BETRIEBSANLEITUNG

MINI
MINI CABRIO

ONE
COOPER
COOPER S
JOHN COOPER
WORKS

ONE D
COOPER D

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen MINI

MINI RECOMMENDS Castrol

© 2010 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
BMW AG, München.
deutsch VII/10, 09 10 500
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier,
chlorfrei gebleicht, wiederverwertbar.

INHALTSVERZEICHNIS

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite 224.

Nutzung dieser Betriebsanleitung
4 Hinweise

ÜBERBLICK
8 Cockpit
14 Bordmonitor
18 Buchstaben und Ziffern
19 Spracheingabesystem

BEDIENUNG
24 Öffnen und Schließen
40 Einstellen
46 Kinder sicher befördern
50 Fahren
61 Alles unter Kontrolle
74 Technik für Fahrkomfort und Sicherheit
82 Licht
87 Klima
92 Praktische Innenausstattung

FAHRTIPPS
98 Beim Fahren berücksichtigen

NAVIGATION
108 Navigationssystem
109 Zieleingabe
118 Zielführung
125 Was ist, wenn …

ENTERTAINMENT
128 Ein/Aus und Einstellungen
130 Radio
135 CD-Spieler
137 Externe Geräte

KOMMUNIKATION
148 Telefon
161 Office
168 MINI Connected

MOBILITÄT
172 Tanken
174 Räder und Reifen
178 Unter der Motorhaube
182 Wartung
184 Pflege
188 Auswechseln von Teilen
200 Helfen und helfen lassen

NACHSCHLAGEN
206 Technische Daten
212 Kurzkommandos des Spracheingabesystems
219 Wartungsübersicht
224 Alles von A bis Z

HINWEISE

ZU DIESER BETRIEBS-ANLEITUNG

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Fahrzeug verschaffen wollen, so finden Sie ihn im ersten Kapitel.

Sollten Sie Ihren MINI eines Tages verkaufen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Zusätzliche Informationsquellen

Wenn Sie weitere Fragen haben, berät Sie Ihr MINI Service jederzeit gern.

Informationen zu MINI, z. B. zur Technik, finden Sie auch im Internet unter www.MINI.com.

VERWENDETE SYMBOLE

kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten zu Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.◀

kennzeichnet Informationen, die Ihnen ermöglichen, Ihr Fahrzeug optimal zu nutzen.◀

bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.◀

◀ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

***** kennzeichnet Sonder- oder Länderausstattungen und Sonderzubehör sowie bei Drucklegung noch nicht verfügbare Ausstattungen und Funktionen.

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen.

›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

››...‹‹ kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

Symbol an Fahrzeugteilen

weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

IHR INDIVIDUELLES FAHRZEUG

Der Hersteller Ihres MINI ist die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, BMW AG.

Beim Kauf Ihres MINI haben Sie sich für ein Modell mit individueller Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und Ausstattungen, die der Hersteller Ihres MINI innerhalb des gleichen Programms anbietet.

Haben Sie also Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten darin enthalten sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Eventuelle Unterschiede können Sie leicht nachvollziehen, da alle Sonderausstattungen mit einem Stern ***** gekennzeichnet sind.

Sollten Ausstattungen Ihres MINI nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sein, beachten Sie die beigefügten Zusatzbetriebsanleitungen.

Bei Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders als in den Abbildungen dieser Betriebsanleitung angeordnet.◀

AKTUALITÄT BEI DRUCKLEGUNG

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der MINI Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben.

EIGENE SICHERHEIT

Ihr Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen Ihres Landes ausgelegt. Soll das Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden, muss Ihr Fahrzeug ggf. vorher an dort herrschende, ggf. abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen angepasst werden. Informationen zu eventuellen Einschränkungen oder Ausschlüssen der Gewährleistung für Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Service.

ZU IHRER SICHERHEIT

Wartung und Reparatur

Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden. Entsprechende Arbeiten an Ihrem MINI daher nur vom MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◀

Teile und Zubehör

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für das Fahrzeug zu verwenden, die vom Hersteller Ihres MINI für diesen Zweck freigegeben sind.
Der MINI Service ist der richtige Ansprechpartner für Original MINI Teile und Zubehör, sonstige vom Hersteller Ihres MINI freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.
Diese Teile und Produkte wurden vom Hersteller Ihres MINI auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang in MINI Fahrzeugen geprüft. Der Hersteller Ihres MINI übernimmt für sie die Produktverantwortung.
Andererseits kann der Hersteller Ihres MINI für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.
Der Hersteller Ihres MINI kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei MINI Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine landesspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für MINI Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.◀

ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

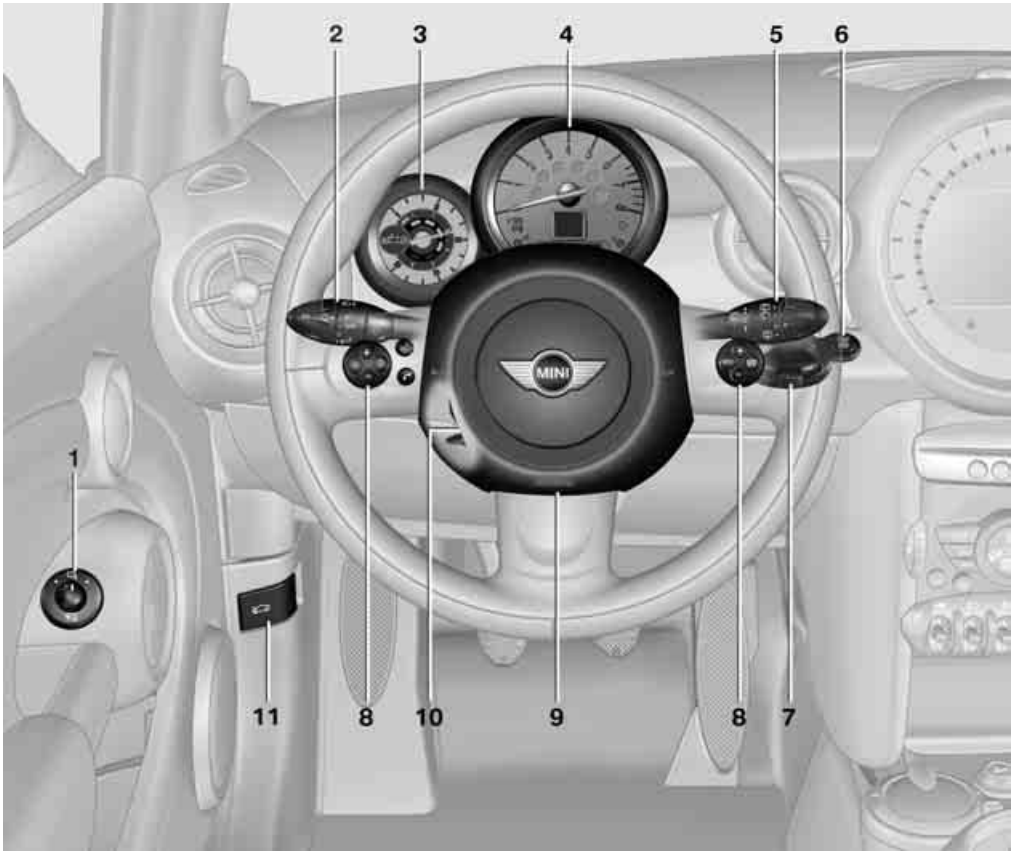
KOMMUNIKATION

MOBILITÄT

NACHSCHLAGEN

COCKPIT

RUND UM DAS LENKRAD: BEDIENELEMENTE UND ANZEIGEN



1 Außenspiegel einstellen, an- und abklappen* 44

2

Standlicht 82

Abblendlicht 82

Automatische Fahrlichtsteuerung* 82
Adaptives Kurvenlicht* 83

Blinker 56

Fernlicht 84
Lichthupe 56

Parklicht* 84

BC Bordcomputer* 62

3 Always Open Timer* 63

4 Drehzahlmesser 10

Instrumentenbeleuchtung 85

Tageskilometerzähler zurücksetzen 61

5

Wischanlage 56

6

Motor starten/abstellen und Zündung ein-/ausschalten 50

7 Zündschloss 50

8 Tasten* am Lenkrad

Geschwindigkeitsregelung* fortsetzen 58

rechts:
Geschwindigkeit speichern und beschleunigen oder verzögern

links:
Lautstärke erhöhen oder verringern

Geschwindigkeitsregelung* aktivieren/deaktivieren 59

Telefon*:

drücken: Gespräch entgegennehmen und beenden, Wahl starten* für ausgewählte Rufnummer und Wahlwiederholung, wenn keine Rufnummer ausgewählt ist

Spracheingabesystem* aktivieren/deaktivieren 19

Radiosender wechseln
Musiktitel wählen
Blättern in der Liste Wahlwiederholung

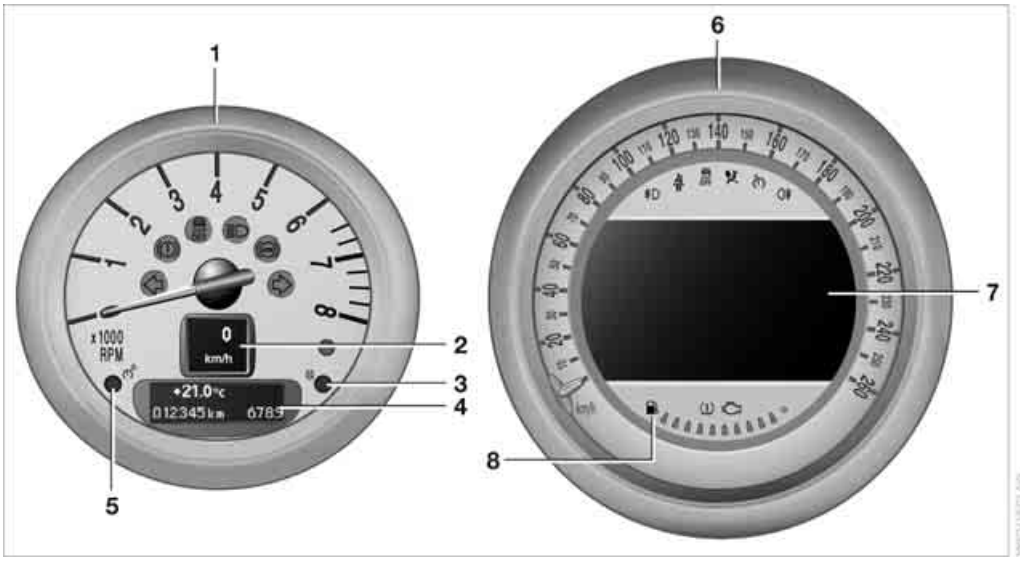
9 Hupe, gesamte Fläche

10 Lenkrad einstellen 45

Leuchtweitenregulierung 83

11 Motorhaube entriegeln 178
Rechtslenkerfahrzeuge: Beifahrerseite

ANZEIGEN



1 Drehzahlmesser 61
mit Kontroll- und Warnleuchten 11

2 Anzeige für
- ▷ Momentangeschwindigkeit 61
- ▷ Kontroll- und Warnleuchten 11

3 Tageskilometerzähler zurücksetzen 61

4 Anzeige für
- ▷ Außentemperatur 61
- ▷ Automatic-Getriebe Position* 54
- ▷ Bordcomputer* 62
- ▷ Datum und verbleibende Fahrstrecke für Servicebedarf 66
- ▷ Kilometerzähler und Tageskilometerzähler 61
- ▷ Reifen Pannen Anzeige* initialisieren 78
- ▷ Einstellungen und Informationen 65
- ▷ Personal Profile Einstellungen 24
- ▷ Schaltpunktanzeige* 64

5 Instrumentenbeleuchtung 85

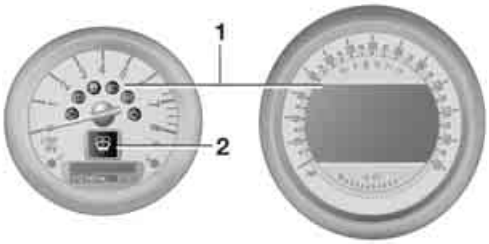
6 Geschwindigkeitsmesser
mit Kontroll- und Warnleuchten 11

7 Control Display 15

8 Kraftstoffanzeige 61

KONTROLL- UND WARN-LEUCHTEN

Das Prinzip

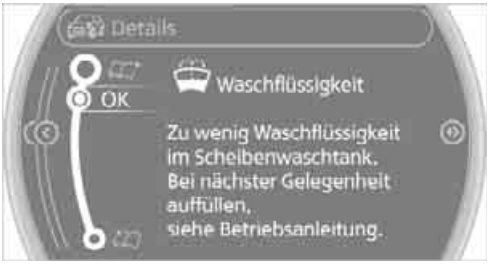


Kontroll- und Warnleuchten können in den Anzeigebereichen **1** oder **2** in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Einige Leuchten werden beim Starten des Motors oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten dabei vorübergehend auf.

Erläuternde Textmeldungen

Textmeldungen am oberen Rand des Control Displays erläutern die Bedeutung der eingeblendeten Kontroll- und Warnleuchten.



Weitere Informationen, z. B. zur Ursache einer Störung und zum entsprechenden Handlungsbedarf, können Sie über die Check-Control abrufen, Seite 70.

Bei entsprechender Dringlichkeit werden diese Informationen sofort beim Aufleuchten der zugehörigen Leuchte eingeblendet.

Kontrollleuchten ohne Textmeldungen

Folgende Kontrollleuchten im Anzeigebereich **1** melden bestimmte Funktionen:

Fernlicht/Lichthupe 84

Nebelscheinwerfer* 84

Nebelschlussleuchte* 85

Leuchte blinkt:
DSC oder DTC regelt die Antriebskräfte zur Erhaltung der Fahrstabilität 75

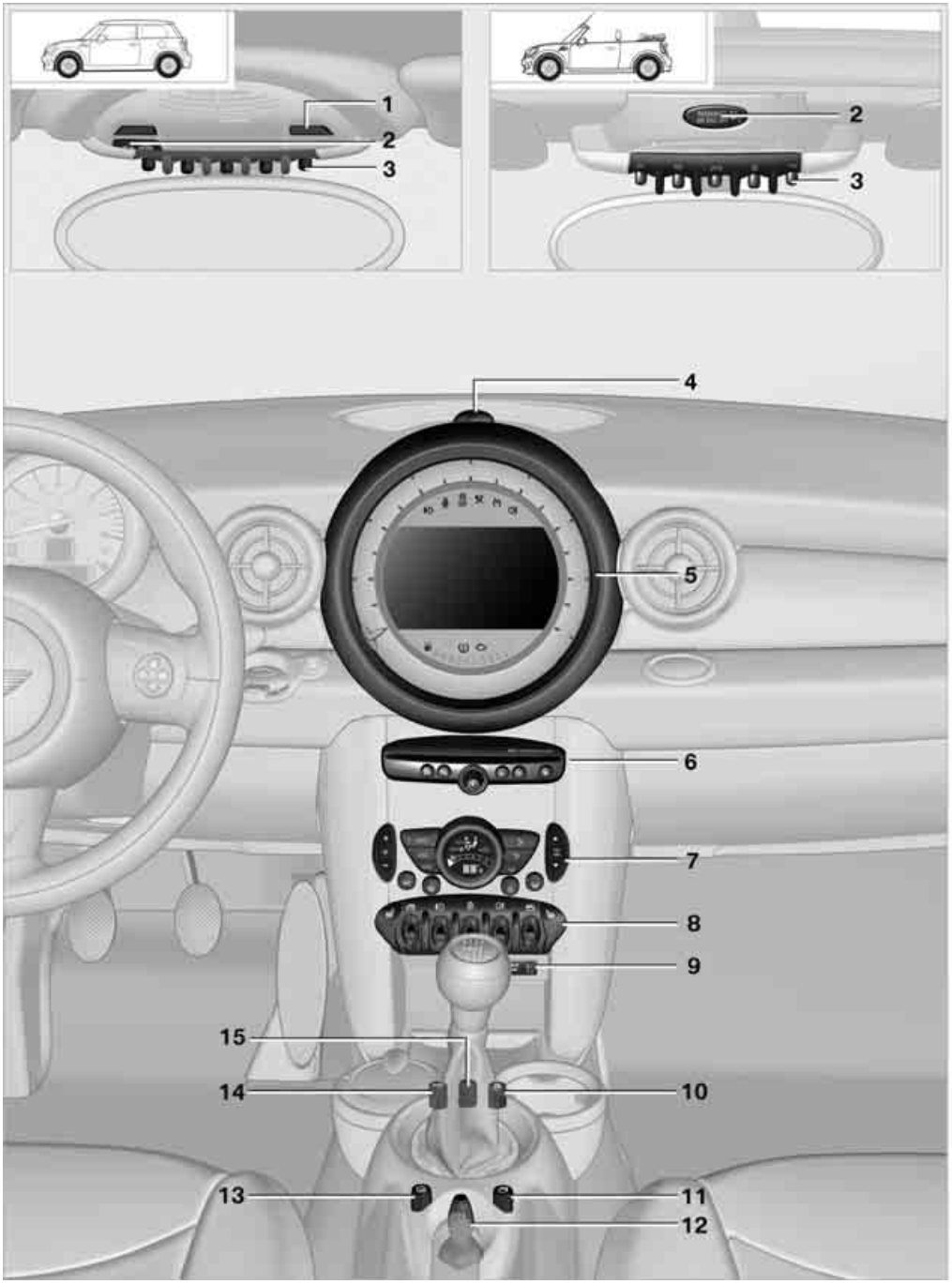
Handbremse angezogen 53

Motorstörung mit Verschlechterung der Emissionen 182

Geschwindigkeitsregelung 58

Blinker 56

RUND UM DIE MITTELKONSOLE



1 MINI: Mikrofon für Spracheingabesystem* und zum Freisprechen beim Telefon*
MINI Cabrio: Mikrofon in der Lenksäule

2 Kontroll-/Warnleuchte*
Beifahrerairbags 47

3

Leseleuchten* 85

Farbe Ambiente Beleuchtung* 85

Glasdach, elektrisch* 32

MINI Cabrio: Schiebedach/Verdeck öffnen und schließen 34

Innenlicht 85

4 Warnblinkanlage

5 Geschwindigkeitsmesser 10

6 Radio/CD

Radiosender oder Titel wechseln

Audioquelle wechseln

TP Verkehrsfunk

7 Heizung, Klimaanlage oder Klimaautomatik* 87

Temperatur

Umluftbetrieb

Luftverteilung bei Klimaanlage

Luftverteilung an die Frontscheibe*

Luftverteilung in den Oberkörperbereich*

Luftverteilung in den Fußraum*

AUTO Automatische Luftverteilung und Luftmenge*

MAX Maximales Kühlen*

Kühlfunktion*

Scheiben abtauen*

Heckscheibenheizung

Frontscheibenheizung*

Luftmenge

8 Schalterleiste in der Mittelkonsole

Sitzheizung* 43

Fensterheber 33

MINI Cabrio: zentraler Fensterheber 34

Nebelschlussleuchte 84

Nebelscheinwerfer* 84

Zentralverriegelung innen 28

9 AUX-IN-Anschluss/USB-Audio-Schnittstelle* 137, 138

10 Fahrstabilitätsregelsysteme
- ▷ Dynamische Stabilitäts Control DSC 75
- ▷ Dynamische Traktions Control DTC* 76

11 Wechsel in ein anderes Menü am Control Display

12 MINI Joystick 14
Kippen in vier Richtungen, drehen oder drücken

13 Aufrufen des Hauptmenüs am Control Display 15

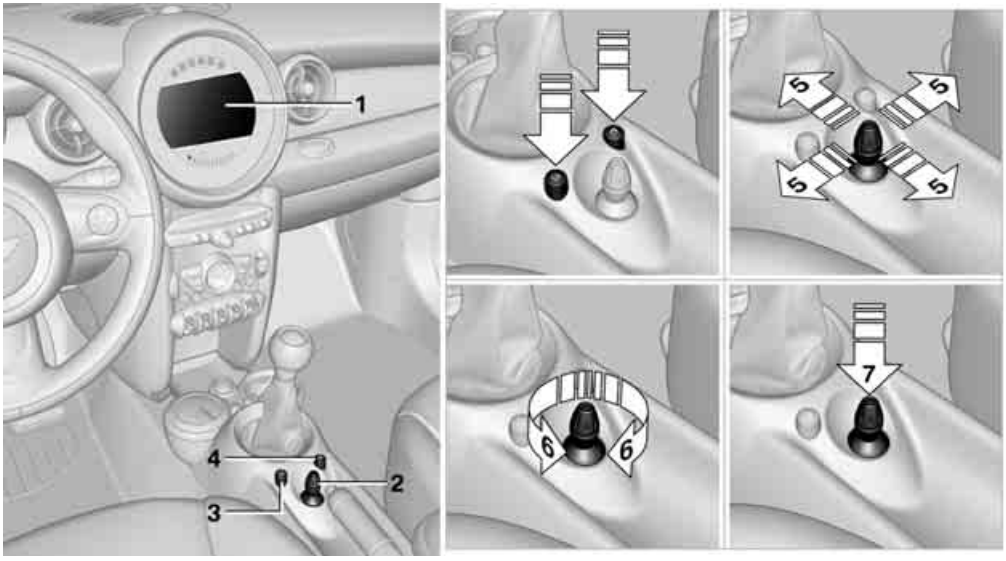
14 Sport Button* 77

15 Auto Start Stop Funktion* 52

BORDMONITOR

Der Bordmonitor fasst die Funktionen einer Vielzahl von Schaltern zusammen. Diese Funktionen können damit an einer zentralen Stelle bedient werden. Im Folgenden finden Sie eine Einführung in die prinzipielle Menüführung. Wie Sie einzelne Funktionen steuern, ist im Zusammenhang mit den jeweiligen Ausstattungen beschrieben.

BEDIENELEMENTE



1 Control Display

2 MINI Joystick
Mit dem MINI Joystick können Sie Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen:

- ▷ kippen in vier Richtungen, Pfeile **5**
- ▷ drehen, Pfeil **6**
- ▷ drücken, Pfeil **7**

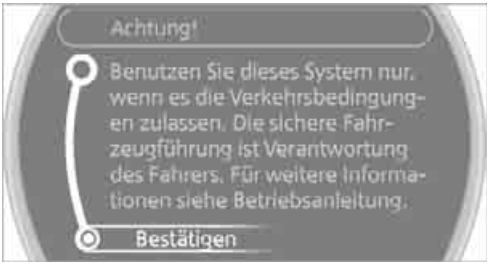
3 Aufrufen des Hauptmenüs 15

4 Wechsel in ein anderes Menü

Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

BEDIENPRINZIP

Ab Radiobereitschaft wird folgende Meldung am Control Display angezeigt:



Um die Meldung auszublenden:
MINI Joystick drücken.
Das Hauptmenü wird angezeigt.

Nach ca. 10 Sekunden wird die Meldung automatisch ausgeblendet.

Hauptmenü aufrufen

Taste drücken.

Alle Funktionen des Bordmonitors sind über das Hauptmenü aufrufbar.

Menüpunkt auswählen

Weiß dargestellte Menüpunkte können ausgewählt werden

1. MINI Joystick drehen, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.

2. MINI Joystick drücken.

Ein neues Menü wird angezeigt oder die Funktion ausgeführt.

Menüpunkte in der Betriebsanleitung

In der Betriebsanleitung werden die Menüpunkte, die ausgewählt werden sollen, in Anführungszeichen dargestellt, z. B. „Einstellungen“.

Zwischen Tafeln wechseln

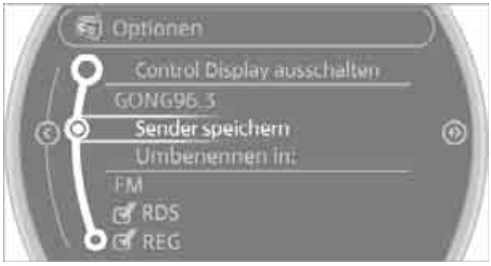
Nach Auswahl eines Menüpunkts, z. B. „Radio“, wird ein neues Menü auf einer Tafel angezeigt. Diese Tafeln können übereinander liegen.

MINI Joystick nach links oder rechts kippen, um zwischen den Tafeln zu wechseln.

Pfeile nach links oder rechts zeigen an, dass weitere Tafeln aufgerufen werden können.

Menü Optionen aufrufen

MINI Joystick so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.



Im Menü „Optionen“ wird Folgendes angezeigt:

- Bildschirmeinstellungen.
- Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Menü.

Einstellungen vornehmen

1. Ein Feld auswählen.
2. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

3. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

Ein Beispiel: Uhr einstellen

1. Taste drücken.
   Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. MINI Joystick drehen, bis „Einstellungen“ markiert ist, und MINI Joystick drücken.

3. MINI Joystick drehen, bis „Uhrzeit/Datum“ markiert ist, und MINI Joystick drücken.

4. MINI Joystick drehen, bis „Uhrzeit:“ markiert ist, und MINI Joystick drücken.

5. MINI Joystick drehen, um die Stunden einzustellen, und MINI Joystick drücken.
6. MINI Joystick drehen, um die Minuten einzustellen, und MINI Joystick drücken.

STATUSINFORMATIONEN

1 Uhrzeit

2 Telefonstatus

- Ein- und ausgehender, entgangener Anruf
- ▲ Roaming* aktiv
- ✉ SMS* erhalten

3 Empfangsstärke Mobilfunknetz, abhängig vom Handy

4 Anzeige für:

- Entertainment:
  Radio, CD, Externe Geräte
- Telefon*:
  Name des am Fahrzeug angemeldeten Handys

5 Tonausgabe ausgeschaltet oder
Anzeige für Verkehrsfunk*:

- „TP“:
  Verkehrsfunk ist eingeschaltet.
- Keine Anzeige:
  Verkehrsfunk ist ausgeschaltet.

Weitere Anzeigen:
Bei Hinweisen der Check-Control oder Eingaben über das Spracheingabesystem* werden die Statusinformationen vorübergehend überblendet.

CONTROL DISPLAY AUS-/ EINSCHALTEN

1. MINI Joystick so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Control Display ausschalten“

Zum Einschalten MINI Joystick drücken.

BUCHSTABEN UND ZIFFERN

BUCHSTABEN UND ZIFFERN EINGEBEN

1. MINI Joystick drehen: Buchstaben oder Ziffern auswählen.
2. Ggf. weitere Buchstaben oder Ziffern auswählen.
3. „OK“: Eingabe bestätigen.

Symbol	Funktion
⌫	MINI Joystick drücken: Buchstabe oder Ziffer löschen
⌫	MINI Joystick lang drücken: alle Buchstaben oder Ziffern löschen
␣	Leerzeichen eingeben

Zwischen Buchstaben und Ziffern wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von Buchstaben und Ziffern gewechselt werden:

Symbol	Funktion
ABC	Buchstaben eingeben
1@+	Ziffern eingeben

Zwischen großen und kleinen Buchstaben wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von großen und kleinen Buchstaben gewechselt werden:

Symbol	Funktion
▲ abc	MINI Joystick nach vorn kippen: von großen auf kleine Buchstaben umschalten
▲ ABC	MINI Joystick nach vorn kippen: von kleinen auf große Buchstaben umschalten

Eingabevergleich bei Navigation

Eingabe von Namen und Adressen: Auswahl wird mit jedem eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt und ggf. ergänzt.

Zielsuche: Eingaben werden laufend mit den im Fahrzeug gespeicherten Daten verglichen.

- Es werden nur Buchstaben für das Eingeben von Adressen angeboten, für die Daten vorliegen.
- Ortsnamen können in der Schreibweise aller am Control Display verfügbaren Sprachen eingegeben werden.

SPRACHEINGABESYSTEM*

DAS PRINZIP

Das Spracheingabesystem ermöglicht, Ausstattungen des Fahrzeugs zu bedienen, ohne dazu die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Die meisten Menüpunkte am Control Display können als Kommandos gesprochen werden. Die Bedienung über den MINI Joystick ist dazu nicht erforderlich.

Das Spracheingabesystem wandelt die Kommandos in Steuersignale an das entsprechende System um und unterstützt Sie durch Ansagen oder Fragen.

Voraussetzung

Über den Bordmonitor die Sprache einstellen, die für das Spracheingabesystem gilt, um die zu sprechenden Kommandos identifizieren zu können. Einstellung der Sprache des Bordmonitors, Seite 72.

Symbole in der Betriebsanleitung

›...‹ Sprechen Sie die so gekennzeichneten Kommandos wortwörtlich.
››...‹‹ kennzeichnet die Antworten des Spracheingabesystems.

KOMMANDOS SPRECHEN

Spracheingabe aktivieren

1. Taste am Lenkrad drücken.

Dieses Symbol am Control Display und ein akustisches Signal zeigen Ihnen an, dass das Spracheingabesystem Kommandos entgegennehmen kann.

2. Kommando sprechen.
Das Kommando wird am Control Display angezeigt.

Dieses Symbol wird am Control Display angezeigt, wenn Sie weitere Kommandos eingeben können.
Sind keine weiteren Kommandos möglich, bedienen Sie die Ausstattung anschließend über den Bordmonitor.

Spracheingabe beenden oder abbrechen

Taste am Lenkrad drücken
oder

›Abbruch‹

Kommandos

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Sie können sich die jeweils möglichen Kommandos ansagen lassen, die vom ausgewählten Menüpunkt am Control Display abhängig sind. Mögliche Kommandos ansagen lassen:

›Sprachoptionen‹ oder ›Hilfe‹

Wenn Sie z. B. „CD“ ausgewählt haben, werden Ihnen die möglichen Kommandos zur Bedienung des CD-Spielers angesagt.

Alternative Kommandos verwenden

Es gibt oft mehrere Kommandos, um eine Funktion auszuführen, z. B.:

›Radio‹ oder ›Radio einschalten‹

Funktionen durch Kurzkommandos unmittelbar aufrufen

Mit Kurzkommandos können Sie bestimmte Funktionen unmittelbar ausführen, unabhängig davon, welcher Menüpunkt ausgewählt ist, Seite 212.

Hauptmenü aufrufen

›Hauptmenü‹

Ein Beispiel: Titel einer CD wählen

1. Ggf. Tonausgabe Entertainment einschalten.
1. Taste am Lenkrad drücken.
2. Musiktitel wählen, z. B.:
   ›CD Titel 4‹
   System meldet:
   ››Titel 4‹‹

Sprachdialog einstellen

Sie können einstellen, ob das Spracheingabesystem den Standarddialog oder die kurze Variante verwendet. Bei der kurzen Variante des Sprachdialogs werden die Aufforderungen und Antworten des Spracheingabesystems verkürzt.

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“

4. Einstellung auswählen:
   - „Standard“
   - „Kurz“

HINWEISE

Beachten Sie bei der Spracheingabe Folgendes:

- Spracheingabesystem nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.
- Kommandos und Ziffern flüssig und in normaler Lautstärke sprechen, übermäßige Betonungen und Sprechpausen vermeiden. Dies gilt auch für das Buchstabieren bei der Zieleingabe.
- Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.
- Bei der Auswahl des Radiosenders die gebräuchliche Aussprache des Sendernamens verwenden.
- Türen, Fenster und Glasdach* geschlossen halten, um störende Außengeräusche zu vermeiden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

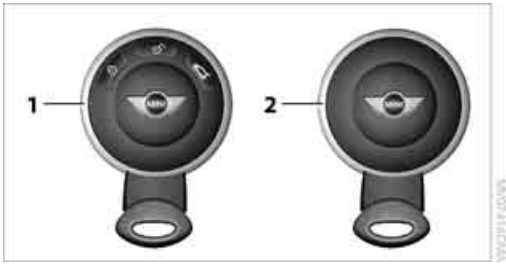
KOMMUNIKATION

MOBILITÄT

NACHSCHLAGEN

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN

SCHLÜSSEL/FERNBEDIENUNG



1 Fernbedienung

2 Mechanischer Zweitschlüssel

Fernbedienung

Jede Fernbedienung enthält einen Akku, der während der Fahrt im Zündschloss aufgeladen wird. Die Fernbedienung mindestens zweimal pro Jahr verwenden, um den Ladezustand zu erhalten. Bei Komfortzugang* enthält die Fernbedienung eine auswechselbare Batterie, Seite 32.

Bei mehreren Fernbedienungen werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, je nachdem, welche Fernbedienung beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, siehe Personal Profile, Seite 24.

In der Fernbedienung werden außerdem Informationen zum Wartungsbedarf gespeichert, siehe Servicedaten in der Fernbedienung, Seite 182.

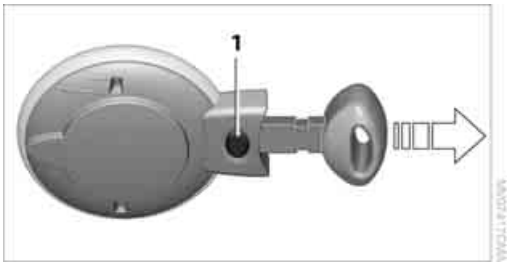
Neue Fernbedienungen

Neue Fernbedienungen, zusätzlich oder bei Verlust, erhalten Sie bei Ihrem MINI Service.

Mechanischer Zweitschlüssel

Türen können mechanisch geöffnet werden. Dazu den integrierten Schlüssel verwenden.

Integrierter Schlüssel



Taste **1** drücken, um den Schlüssel zu entriegeln.

Der integrierte Schlüssel passt zu folgenden Schlössern:

- Schlüsselschalter* für Beifahrerairbags, Seite 46
- Fahrertür, Seite 27
- MINI Cabrio: Handschuhkasten, Seite 92.
- MINI Cabrio: Verriegelung der Rücksitzlehne, Seite 102.

PERSONAL PROFILE

Das Prinzip

Funktionen Ihres MINI können individuell eingestellt werden. Durch Personal Profile werden die meisten dieser Einstellungen für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert. Beim Entriegeln wird die Fernbedienung erkannt und die dazu gespeicherten Einstellungen werden abgerufen und vorgenommen.

So finden Sie auch dann Ihre Einstellungen vor, wenn das Fahrzeug zwischenzeitlich von einer anderen Person mit eigener Fernbedienung und deren Einstellung gefahren wurde.

Maximal können drei Fernbedienungen für drei unterschiedliche Personen angepasst werden. Voraussetzung ist, dass jede Person eine eigene Fernbedienung benutzt.

Personal Profile Einstellungen

Näheres zu den Einstellungen finden Sie auf den angegebenen Seiten.

- Verhalten der Zentralverriegelung beim Entriegeln des Fahrzeugs 25
- Automatisches Verriegeln des Fahrzeugs 28
- Tippblinken 56
- Einstellungen für die Anzeigen am Bordmonitor, im Geschwindigkeitsmesser und Drehzahlmesser:
  - 12h/24h-Modus der Uhr 69
  - Datumsformat 69
  - Helligkeit des Control Displays 73
  - Sprache am Control Display 72
  - Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen und Temperatur 66
- Optische Warnung für Park Distance Control PDC* einblenden 74
- Lichteinstellungen:
  - Heimleuchten 82
  - Tagfahrlicht 83
- Klimaautomatik: AUTO-Programm, Kühlfunktion aktivieren/deaktivieren, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung einstellen 89
- Entertainment:
  - Klang einstellen 128
  - Lautstärken einstellen 128

ZENTRALVERRIEGELUNG

Das Prinzip

Die Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Entriegelt oder verriegelt werden gemeinsam:

- Türen
- Heckklappe
- Tankklappe

Bedienung von außen

- über die Fernbedienung
- über das Türschloss*
- mit Komfortzugang* über die Türgriffe der Fahrer- und Beifahrerseite

Mit der Fernbedienung wird außerdem das Begrüßungslicht und Innenlicht ein- und ausgeschaltet. Die Alarmanlage* wird ebenfalls geschärft oder entschärft, Seite 29.

Bedienung von innen

Taste für Zentralverriegelung, Seite 28.

Bei einem entsprechend schweren Unfall entriegelt die Zentralverriegelung automatisch. Außerdem schalten sich Warnblinkanlage und Innenlicht ein.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN: VON AUSSEN

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Den Schlüssel deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann.◀

Mit der Fernbedienung

Entriegeln

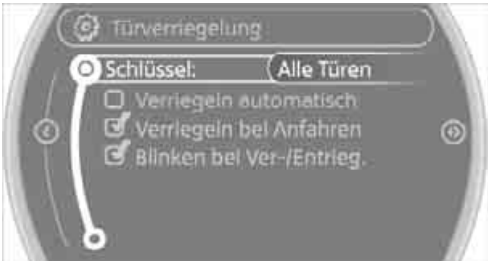
Taste drücken.
Begrüßungslicht und Innenlicht schalten sich ein.

Verhalten beim Entriegeln

Zusätzlich kann eingestellt werden, auf welche Weise das Fahrzeug entriegelt. Die Einstellung wird für die verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“

2. „Türverriegelung“
3. „Schlüssel“



4. Menüpunkt auswählen:
   - ▷ „Alle Türen“
     Taste einmal drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.
   - ▷ „Nur Fahrertür“
     Taste einmal drücken entriegelt nur die Fahrertür.
     Zweimal drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.

Komfortöffnen

Taste gedrückt halten.
Elektrische Fenster werden geöffnet und das Glasdach* wird angehoben. Beim MINI Cabrio werden die Fenster und das Schiebedach geöffnet.

Um das Verdeck beim MINI Cabrio zu öffnen: Taste loslassen und erneut drücken, bis das Verdeck ganz geöffnet ist. Die Seitenfenster bleiben geöffnet.

Mit Komfortzugang*: Im Nahbereich des Fahrzeugs fahren nach Öffnen des Verdecks die Fenster nach oben, wenn Sie die Taste weiterhin gedrückt halten.

Das Komfortschließen über die Fernbedienung ist nicht möglich.◀

Verriegeln

Taste drücken.

Das Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen und Sonderausstattungen nicht möglich ist.◀

MINI Cabrio: Komfortschließen*

Im Nahbereich des Fahrzeugs kann mit der Fernbedienung für Komfortzugang das Verdeck und die Fenster geschlossen werden.

Taste gedrückt halten.

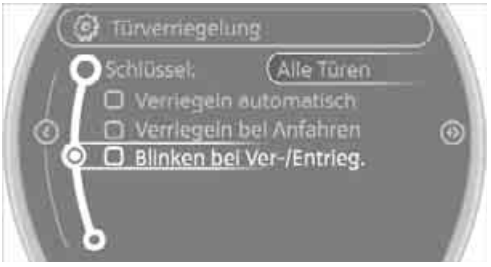
Verdeck und Fenster werden geschlossen.

Den Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Das Loslassen der Taste unterbricht den Schließvorgang.◀

Quittierungssignale einstellen

Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs quittieren lassen.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Blinken bei Ver-/Entrieg.“



4. MINI Joystick drücken.

Blinken bei Ver-/Entriegeln ist eingeschaltet.

Innenlicht einschalten

Bei verriegeltem Fahrzeug:
Taste drücken.

Mit dieser Funktion können Sie auch Ihr Fahrzeug suchen, z. B. in einer Tiefgarage.

Heckklappe entriegeln

Taste drücken.

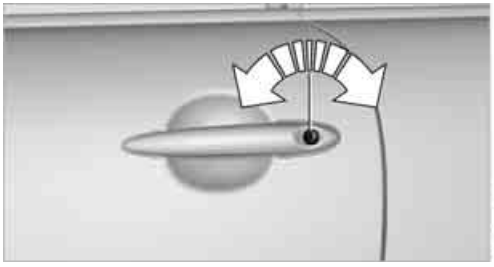
Bei einigen Länderausführungen kann die Heckklappe nur entriegelt werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.
Beim Öffnen der Heckklappe auf ausreichenden Freiraum achten, um Schäden zu vermeiden.
Eine zuvor verriegelte Heckklappe ist auch nach dem Schließen wieder verriegelt.
Vor und nach einer Fahrt darauf achten, dass die Heckklappe nicht unbeabsichtigt entriegelt wurde.◀

Funktionsstörungen

Die Fernbedienung kann durch lokale Funkwellen in ihrer Funktion gestört werden. Sollte dies auftreten, das Fahrzeug mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss entriegeln und verriegeln.

Sollte ein Verriegeln mit einer Fernbedienung nicht mehr möglich sein, ist der Akku entladen. Diese Fernbedienung für eine längere Fahrt benutzen, damit der Akku wieder aufgeladen wird, Seite 24.

Über das Türschloss



Einstellung, auf welche Weise das Fahrzeug entriegelt wird, Seite 25.

Das Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen und Sonderausstattungen nicht möglich ist.◀

Bei einigen Länderausführungen löst die Alarmanlage* aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.
Alarm beenden:
Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, Seite 25, oder den Schlüssel bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken.◀

Alarmanlage siehe Seite 29.

Ohne Alarmanlage* oder Komfortzugang* wird nur die Fahrertür über das Türschloss verriegelt.◀

Um alle Türen, Tankklappe und Heckklappe gemeinsam zu verriegeln:

Bei geschlossenen Türen mit der Taste für die Zentralverriegelung im Innenraum, Seite 28, das Fahrzeug verriegeln.

Fahrer- oder Beifahrertür entriegeln und öffnen, Seite 28.

Fahrzeug verriegeln.

- Fahrertür mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss verriegeln oder
- Verriegelungsknopf der Beifahrertür niederdrücken und die Tür von außen schließen.

Komfortbedienung

Mit Alarmanlage* oder Komfortzugang* können Fenster und Glasdach* über das Türschloss bedient werden.

Öffnen/Schließen

Den Schlüssel in den Stellungen für Ent- oder Verriegeln festhalten.

Beim MINI Cabrio werden zuerst das Verdeck, danach das Faltdach und die Seitenfenster geschlossen.

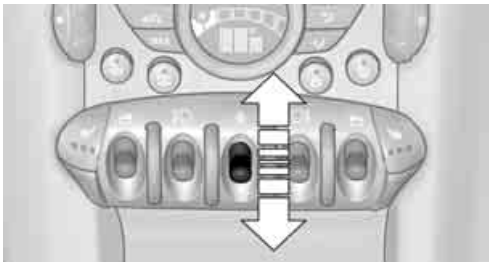
Den Schließvorgang, beim Verdeck auch den Öffnungsvorgang, beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird. Loslassen des Schlüssels stoppt die Bewegung.◀

Manuelle Bedienung

Bei einem elektrischen Defekt kann mit dem integrierten Schlüssel in den Endpositionen des

Türschlosses die Fahrertür entriegelt oder verriegelt werden.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN: VON INNEN



Mit dem Schalter werden Türen, Heckklappe und Tankklappe* bei geschlossenen Türen entriegelt oder verriegelt, aber nicht diebstahlgesichert.

Entriegeln und Öffnen

- Entweder über den Schalter für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

Wurde das Fahrzeug von außen verriegelt, ist das Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen und Sonderausstattungen nicht möglich.◀

Verriegeln

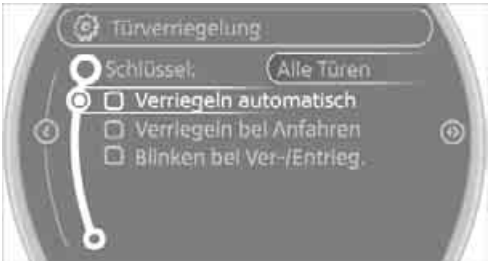
- Schalter drücken oder
- Sicherungsknopf einer Tür niederdrücken. Um ein versehentliches Aussperren zu verhindern, kann die offene Fahrertür mit deren Sicherungsknopf nicht verriegelt werden.

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Den Schlüssel deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann.◀

Automatisches Verriegeln

Es kann zusätzlich eingestellt werden, in welchen Situationen das Fahrzeug verriegelt. Die Einstellung wird für die verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. Menüpunkt auswählen:
   - „Verriegeln automatisch“
     Die Zentralverriegelung verriegelt nach kurzer Zeit, wenn keine Tür geöffnet wurde.
   - „Verriegeln bei Anfahren“
     Die Zentralverriegelung verriegelt, sobald Sie losfahren.



Die Einstellung ist ausgewählt und wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

HECKKLAPPE

Beim Öffnen der Heckklappe auf ausreichenden Freiraum achten, um Schäden zu vermeiden.◀

Öffnen

Bei einigen Länderausführungen kann die Heckklappe mit der Fernbedienung nur entriegelt werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.◀

Taste in der Griffleiste, Pfeil, oder Taste der Fernbedienung lang drücken. Die Heckklappe wird entriegelt und kann geöffnet werden.

MINI Cabrio

Die geöffnete Heckklappe kann mit einem Gewicht von maximal 80 kg belastet werden.◀

Schließen

Darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Griffmulden an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.

ALARMANLAGE*

Das Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe
- Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs
- Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder beim Abschleppen
- Unterbrechung der Batteriespannung

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage je nach Länderausführung für kurze Zeit durch:

- akustischen Alarm
- Einschalten der Warnblinkanlage
- Blinken des Fernlichts

Schärfen und Entschärfen

Gleichzeitig mit Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

Die Heckklappe können Sie auch bei geschärfter Anlage über die Taste der Fernbedienung öffnen, Seite 27. Mit Schließen der Heckklappe wird sie wieder verriegelt und überwacht.

Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.◀

Panikmodus*

Bei Gefahr kann die Alarmanlage ausgelöst werden.

Taste mindestens zwei Sekunden drücken.

Alarm ausschalten:
Beliebige Taste drücken.

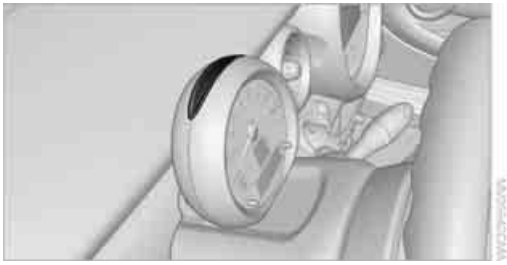
Alarm beenden

- Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln, Seite 25.
- Den Schlüssel bis zum Anschlag in das Zündschloss stecken.

- Bei Komfortzugang* und mitgeführter Fernbedienung Taste am Türschloss drücken.

Anzeige auf dem Drehzahlmesser

Beim Schärfen pulsieren alle LEDs in der Art eines Herzschlags. Nach ca. 16 Minuten blitzt eine LED.



- LEDs pulsieren oder LED blitzt:
  Anlage ist geschärft.
- Eine LED blinkt in kurzen Abständen: Türen, Motorhaube oder Heckklappe sind nicht richtig geschlossen.
  Auch wenn diese nicht mehr geschlossen werden, ist der restliche Teil gesichert und die LEDs pulsieren nach ca. 10 Sekunden für ca. 16 Minuten, anschließend blitzt eine LED. Der Innenraumschutz ist nicht aktiviert.
- LEDs erlöschen nach dem Entriegeln:
  Es wurde in der Zwischenzeit nicht am Fahrzeug manipuliert.
- LEDs blinken nach dem Entriegeln so lange, bis der Schlüssel in das Zündschloss gesteckt wird, maximal ca. 5 Minuten:
  Es wurde in der Zwischenzeit am Fahrzeug manipuliert.

Neigungsalarmgeber

Neigung des Fahrzeugs wird überwacht. Die Alarmanlage reagiert z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder Abschleppens.

Innenraumschutz

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren des Innenraumschutzes sind geschlossene Fenster und ein geschlossenes Glasdach*.

MINI Cabrio

Überwacht wird der Innenraum bis zur Höhe der Sitzflächen. Somit wird auch bei geöffnetem Verdeck die Alarmanlage einschließlich des Innenraumschutzes geschärft. Durch herabfallende Gegenstände, z. B. Blätter, kann ungewollter Alarm ausgelöst werden, siehe Ungewollten Alarm vermeiden.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten. Damit verhindern Sie ungewollten Alarm, z. B. in folgenden Situationen:

- in Duplexgaragen
- beim Transport auf Autoreisezügen, auf See oder auf einem Anhänger
- wenn Tiere im Fahrzeug bleiben sollen

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

- Taste der Fernbedienung zweimal hintereinander drücken.
- Zweimal mit dem integrierten Schlüssel verriegeln.

LEDs blinken ca. 2 Sekunden kurz hintereinander. Der Neigungsalarmgeber und der Innenraumschutz sind bis zum erneuten Ent- und Verriegeln ausgeschaltet.

KOMFORTZUGANG*

Komfortzugang ermöglicht den Zugang zum Fahrzeug, ohne dazu die Fernbedienung in die Hand nehmen zu müssen. Es genügt, wenn Sie die Fernbedienung bei sich tragen, z. B. in der Jackentasche. Das Fahrzeug erkennt automatisch die Fernbedienung in unmittelbarer Nähe oder im Innenraum.

Funktionsvoraussetzungen

- Das Fahrzeug oder die Heckklappe kann nur verriegelt werden, wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich die mitgeführte Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet.

- Das nächste Ent- und Verriegeln ist erst wieder nach ca. 2 Sekunden möglich.
- Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.
- Türen und Heckklappe müssen geschlossen sein, um Fenster und Glasdach* zu bedienen.

Komfortzugang unterstützt folgende Funktionen:

- Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs
- Heckklappe einzeln entriegeln
- Motor starten
- MINI Cabrio: Komfortschließen und Verdeckbedienung mit der Fernbedienung für Komfortzugang

Vergleich zur herkömmlichen Fernbedienung

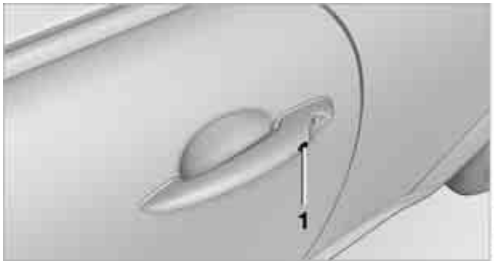
Grundsätzlich macht es keinen Unterschied, ob Sie die zuvor erwähnten Funktionen mittels Komfortzugang oder durch Drücken der Tasten der Fernbedienung für Komfortzugang steuern.

Hinweise zum Öffnen und Schließen ab Seite 24.

Nachfolgend sind die Besonderheiten bei Nutzung von Komfortzugang beschrieben.

Sollte es beim Öffnen oder Schließen von Fenstern oder Glasdach bzw. Verdeck zu einer kurzen Verzögerung kommen, wird geprüft, ob sich im Fahrzeug eine Fernbedienung befindet. Ggf. das Öffnen oder Schließen wiederholen.◀

Entriegeln



Taste **1** drücken.
Je nach Einstellung, siehe Verhalten beim Entriegeln auf Seite 25, wird nur die Fahrertür oder das ganze Fahrzeug entriegelt.

Erneutes Drücken der Taste verriegelt das Fahrzeug wieder.◀

Wenn nach Entriegeln eine Fernbedienung im Innenraum erkannt wird, entriegelt die elektrische Lenkradverriegelung hörbar, Seite 45.

Komfortöffnen mit der Fernbedienung, siehe Seite 26.

Verriegeln

Taste **1** drücken.

MINI Cabrio: Fenster und Verdeck können ab Radiobereitschaft geöffnet und geschlossen werden, wenn sich eine Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befindet.

Separates Entriegeln der Heckklappe

Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.

Wird im verriegelten Fahrzeug nach dem Schließen der Heckklappe eine versehentlich liegen gebliebene Fernbedienung im Gepäckraum erkannt, öffnet sich die Heckklappe wieder etwas. Die Warnblinkanlage blinkt und ein akustisches Signal* ertönt.◀

Fenster und Glasdach, elektrisch*

Sie können die Fenster und das Dach bei abgestelltem Motor bedienen, solange keine Tür oder die Heckklappe geöffnet wird.

Werden Türen und Heckklappe wieder geschlossen und wird die Fernbedienung im Innenraum erkannt, können die Fenster oder das Dach wieder bedient werden.

Fernbedienung in das Zündschloss stecken, um die Fenster oder das Dach bei abgestelltem Motor und offenen Türen bedienen zu können.

Einschalten der Radiobereitschaft

Durch Antippen des Start-/Stopp-Knopfs die Radiobereitschaft einschalten, Seite 50.

Dabei weder Bremse noch Kupplung treten, sonst wird der Motor gestartet.◀

Motor starten

Der Motor kann gestartet oder die Zündung eingeschaltet werden, wenn sich eine Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befindet. Einstecken in das Zündschloss ist nicht nötig, Seite 50.

Motor abstellen mit Automatic-Getriebe

Das Abstellen des Motors ist nur in Wählhebelposition P möglich, Seite 52.
Zum Abstellen in Wählhebelposition N muss die Fernbedienung im Zündschloss stecken.

Vor Einfahrt in die Waschanlage mit Automatic-Getriebe

1. Fernbedienung ins Zündschloss stecken.
2. Bremse treten.
3. Wählhebelposition N einlegen.
4. Motor abstellen.

Das Fahrzeug kann rollen.

Funktionsstörung

Komfortzugang kann durch lokale Funkwellen in seiner Funktion gestört werden.

In diesem Fall das Fahrzeug mit den Tasten der Fernbedienung oder mit dem integrierten Schlüssel öffnen oder schließen.
Fernbedienung in das Zündschloss stecken, um danach den Motor zu starten.

Warnleuchten

Warnleuchte leuchtet beim Versuch, den Motor zu starten: Motorstart nicht möglich. Die Fernbedienung befindet sich nicht im Fahrzeug oder ist gestört. Fernbedienung mit in das Fahrzeug nehmen oder überprüfen lassen. Ggf. andere Fernbedienung in das Zündschloss stecken.

Warnleuchte leuchtet bei laufendem Motor: Die Fernbedienung befindet sich nicht mehr im Fahrzeug. Nach dem Abstellen des Motors ist ein erneuter Motorstart nur noch innerhalb von ca. 10 Sekunden möglich.

Kontrollleuchte leuchtet und eine Meldung erscheint am Control Display: Batterie der Fernbedienung erneuern.

Batterie wechseln

In der Fernbedienung für Komfortzugang befindet sich eine Batterie, die ggf. gewechselt werden muss.

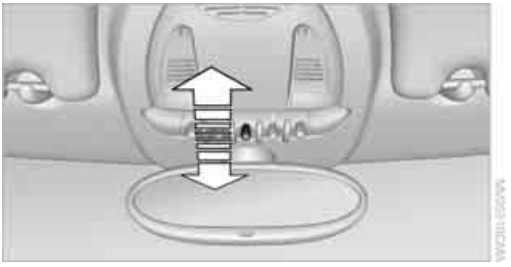
1. Deckel abnehmen.

2. Neue Batterie mit der Plusseite nach oben einlegen.
3. Deckel zudrücken.

Altbatterie bei einer Sammelstelle oder bei Ihrem MINI Service abgeben.◀

GLASDACH, ELEKTRISCH*

Das Glasdach beim Schließen beobachten, sonst kann es zu Verletzungen kommen.
Den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen.◀



Anheben

▷ Den Schalter bis zum Druckpunkt nach hinten drücken und halten.

Beide Glasdächer werden angehoben.
Loslassen stoppt die Bewegung.

- Bei eingeschalteter Zündung Schalter über den Druckpunkt nach hinten drücken.
Beide geschlossenen Glasdächer werden vollständig angehoben.
Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Öffnen, Schließen

- Den Schalter in der angehobenen Position bis zum Druckpunkt nach hinten drücken und halten.
Vorderes Glasdach wird geöffnet.
Hinteres Glasdach wird geschlossen.
Loslassen stoppt die Bewegung.
- In angehobener Position bei eingeschalteter Zündung Schalter über den Druckpunkt nach hinten drücken.
Vorderes Glasdach öffnet sich vollständig.
Hinteres Glasdach wird geschlossen.
Erneutes Antippen stoppt die Bewegung.

Analog Schließen des Glasdachs durch Drücken des Schalters nach vorn.

Das vordere Glasdach bleibt in angehobener Position stehen. Das hintere Glasdach wird angehoben. Erneutes Drücken schließt beide Dächer komplett.

Komfortbedienung über Fernbedienung, Türschloss oder Komfortzugang, Seite 26, 27, 31.

Sonnenschutzrollo

Das Sonnenschutzrollo kann unabhängig vom Glasdach geöffnet oder geschlossen werden.

Nach Ausschalten der Zündung

Das Dach kann bei ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden, solange keine Tür geöffnet wird.

Nach einer Stromunterbrechung

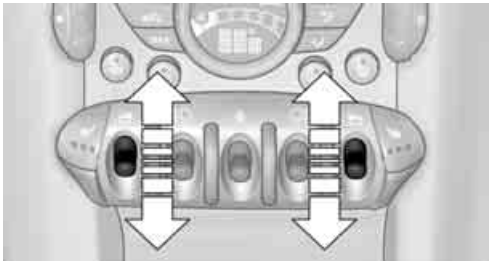
Nach einer Stromunterbrechung kann es sein, dass sich das Dach nur anheben lässt. Das System dann initialisieren lassen. Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, diese Arbeit von Ihrem MINI Service durchführen zu lassen.

FENSTER

Die Fenster beim Schließen beobachten, sonst kann es zu Verletzungen kommen. Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die elektrischen Fenster bedienen und sich verletzen.◀

Lässt sich ein Fenster nach mehrmaligem Öffnen und Schließen kurz hintereinander nur noch schließen, hat sich das System zu stark erhitzt. System bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor mehrere Minuten abkühlen lassen.◀

Öffnen



- Schalter nach unten drücken.
Das Fenster öffnet sich, bis der Schalter losgelassen wird.
- Schalter nach unten tippen.
Ab Radiobereitschaft öffnet sich das Fenster automatisch. Erneutes Tippen stoppt das Öffnen.

MINI: Schließen

Analog Schließen des Fensters durch Drücken des Schalters nach oben.

MINI Cabrio: Schließen

Fahrerseite

Bei eingeschalteter Zündung schließt sich das Fenster automatisch bei Tippen des Schalters nach oben. Erneutes Tippen stoppt das Schließen.

Beifahrerseite

Zum Schließen den Schalter nach oben drücken. Das Fenster schließt, bis der Schalter losgelassen wird.

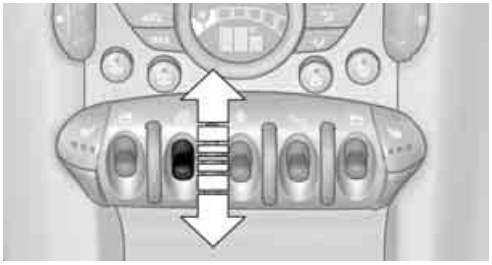
Fensterheber initialisieren

Wurde die Batterie abgeklemmt, z. B. Batteriewechsel oder Fahrzeugstilllegung, die Fensterheber neu initialisieren, sonst senken sich die Fenster nicht ab.
MINI Cabrio: Ein Öffnen des Verdecks ist nicht möglich.◀

1. Türen schließen.
2. Beide Fenster öffnen.
3. Beide Fenster schließen.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren MINI Service.

MINI Cabrio: Zentraler Fensterheber



- Schalter nach unten drücken.
  Fenster hinten und vorn öffnen nacheinander, bis der Schalter losgelassen wird.
- Schalter nach unten tippen.
  Bei eingeschalteter Zündung: Fenster hinten und vorn öffnen sich automatisch.
  Erneutes Tippen stoppt das Öffnen.

Zum Schließen der Fenster den Schalter nach oben drücken und halten.

Die Fenster erst schließen, wenn der Schließvorgang des Verdecks abgeschlossen ist, sonst ist nicht sichergestellt, dass die Seitenfenster einwandfrei mit den Dichtgummis des Verdecks abschließen. Verdeck, siehe Seite 36.◀

Nach Ausschalten der Zündung

Die Fenster können bei ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute bedient werden, solange keine Tür geöffnet wird.

Den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die elektrischen Fenster bedienen und sich verletzen.◀

MINI: Einklemmschutz

Beim MINI Cabrio ist diese Funktion nicht möglich.

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang unterbrochen und das Fenster öffnet sich wieder etwas.

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich der Scheiben frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.

Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster einbauen, sonst wird der Einklemmschutz beeinträchtigt.◀

Schließen ohne Einklemmschutz

Bei Gefahr von außen oder wenn z.B. Fenstervereisung ein normales Schließen nicht ermöglicht, kann das Fenster manuell geschlossen werden.

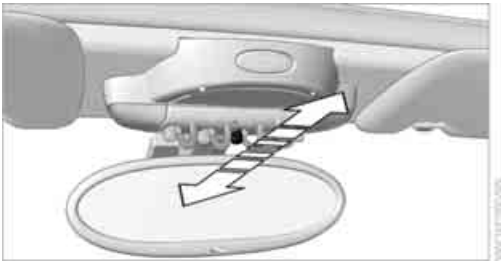
1. Schalter nach oben drücken und halten.
   Der Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Fenster öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.
2. Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut nach oben drücken und halten. Das Fenster schließt ohne Einklemmschutz.

VERDECK MIT INTEGRIERTEM SCHIEBEDACH

Um die Batterie zu schonen, das Verdeck möglichst nur bei laufendem Motor bewegen.

Vor dem Schließen des Verdecks eventuelle Fremdkörper vom Frontscheibenrahmen entfernen, sonst kann das Schließen behindert werden.◀

Schiebedach öffnen und schließen



Öffnen:
Schalter nach hinten drücken, bis die gewünschte Stellung oder die Endstellung erreicht ist.

Schließen:
Schalter nach vorn drücken.

Das Schiebedach kann bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h betätigt werden.

Elektrisches Verdeck

Das vollautomatische Verdeck kombiniert sicheren Wetterschutz mit einfacher und bequemer Bedienung.

Damit Sie mit Ihrem Cabrio viel Freude haben, hier einige Tipps:

- Es empfiehlt sich, das Verdeck zu schließen, wenn das Fahrzeug abgestellt wird. Das geschlossene Verdeck schützt nicht nur den Fahrgastraum vor unvorhergesehenen Witterungsschäden, sondern es stellt auch einen gewissen Schutz gegen Diebstahl dar. Wertgegenstände jedoch auch bei geschlossenem Verdeck nur im verriegelten Gepäckraum aufbewahren.
- Am Verdeck keine Dachträgersysteme befestigen.
- Beim Öffnen des nassen Verdecks, z. B. nach einer Regenfahrt, können Wassertropfen in den Gepäckraum laufen. Gegenstände im Gepäckraum ggf. vorher entfernen, um Wasserflecken oder Verschmutzung zu vermeiden.

Bei Temperaturen unter −12 °C das Verdeck nicht bewegen, sonst können Schäden entstehen.

Verdeck im nassen Zustand nicht länger als einen Tag geöffnet lassen, sonst können Schäden durch Feuchtigkeit entstehen.

Keine Gegenstände auf dem Verdeck ablegen, sonst könnten sie bei der Verdeckbedienung herabfallen und zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

Bei ausgefahrenem Überrollschutzsystem das Verdeck auf keinen Fall bewegen.

Die Verdeckbewegung immer vollständig zu Ende führen. Fahren mit nicht vollständig geöffnetem oder geschlossenem Verdeck kann zu Beschädigungen oder Verletzungen führen.

Während des Öffnungs- und Schließvorgangs nicht in den Mechanismus greifen. Kinder vom Schwenkbereich des Verdecks fern halten.

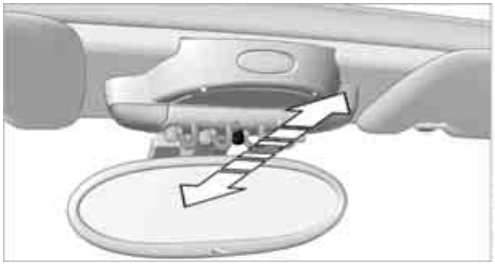
Aus Sicherheitsgründen das Verdeck möglichst nur bei stehendem Fahrzeug bewegen.◀

Das Verdeck schwenkt beim Öffnen und Schließen nach oben aus. Beim Bewegen des Verdecks in Garagen, unter Brücken o.ä. sicherstellen, dass eine Mindesthöhe von 2 Metern vorhanden ist, sonst können Beschädigungen am Fahrzeug entstehen.◀

Vor dem Öffnen und Schließen

- Die vorhergehenden Sicherheitshinweise beachten.
- Sicherstellen, dass die Gepäckraumabdeckung in der unteren Position ist, Seite 101, sonst lässt sich das Verdeck nicht öffnen.
- Darauf achten, dass Ladegut nicht von unten an die Gepäckraumabdeckung stößt.
- Sicherstellen, dass die Heckklappe geschlossen ist.

Verdeck öffnen und schließen



Öffnen:
Schalter nach hinten drücken, um das Schiebedach zu öffnen. Nochmaliges Drücken öffnet das Verdeck.

Schließen:
Schalter nach vorn drücken

Bedienung während der Fahrt

Bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h kann das Verdeck auch während der Fahrt geöffnet oder geschlossen werden.

Bei Bedienung des Verdecks während der Fahrt den Verkehr aufmerksam beobachten, sonst kann es zu einem Unfall kommen. Das Verdeck möglichst nicht bei Rückwärtsfahrt bewegen, da die Sicht nach hinten während der Verdeckbewegung stark eingeschränkt ist. Bei Kurvenfahrt, unebener Fahrbahn oder Wind das Verdeck nicht während der Fahrt bedienen.◀

Zur Kontrolle

- Die LED leuchtet während der Verdeckbetätigung, bis der Öffnungs- oder Schließvorgang vollständig abgeschlossen ist.
- Die LED blinkt nach Loslassen des Schalters. Der Öffnungs- oder Schließvorgang ist noch nicht vollständig beendet. Der Ablauf kann über den Schalter in die gewünschte Richtung fortgesetzt werden.
- Die Kontrollleuchte Verdeck nicht verriegelt leuchtet und am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

Unterbrechung

Ein nicht vollständig geöffnetes oder geschlossenes Verdeck stellt eine Gefahr dar.◀

Der automatische Bewegungsablauf wird sofort unterbrochen, wenn der Schalter für die Verdeckbetätigung losgelassen wird. Der Ablauf kann über den Schalter in der gewünschten Richtung fortgesetzt werden.

Bei einer Unterbrechung des Öffnungs- oder Schließvorgangs durch Loslassen des Schalters verbleibt das Verdeck einige Sekunden in der jeweiligen Stellung, bevor es sich langsam in eine stabile Lage bewegt. Der Ablauf kann über den Schalter fortgesetzt werden.

Der Öffnungs- oder Schließvorgang wird ebenfalls unterbrochen, wenn er mechanisch blockiert wird. Um in diesem Fall das Verdeck wieder betätigen zu können:

1. Zündung aus- und wieder einschalten.
2. Schalter drücken, um den Ablauf in die gewünschte Richtung fortzusetzen.

Öffnungs- und Schließvorgang

Schließvorgang nicht mehrmals hintereinander unterbrechen und fortsetzen, sonst kann der Verdeckmechanismus beschädigt werden.◀

Lässt sich das Verdeck nach mehrfacher Betätigung unmittelbar hintereinander nur noch in eine Richtung bewegen, so hat sich das Verdecksystem zu stark erhitzt. Das System ca. 4 Minuten abkühlen lassen.◀

Wurde die Batterie abgeklemmt, z.B. Batteriewechsel oder Fahrzeugstilllegung, die Fensterheber neu initialisieren, siehe Seite 34, sonst senken sich die Fenster nicht ab, bzw. ein Öffnen des Verdecks ist nicht möglich.◀

Komfortbedienung

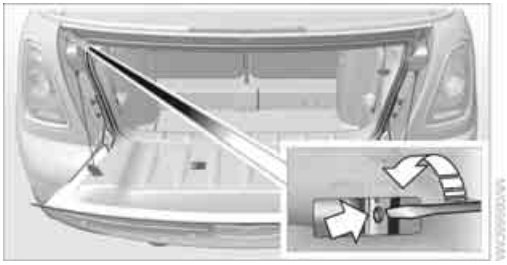
Die Komfortbedienung ist über die Fernbedienung, Seite 25, und das Türschloss, Seite 27, möglich.

Manuelles Schließen bei elektrischem Defekt

Das Verdeck nur manuell schließen, wenn es zwingend erforderlich ist, niemals manuell öffnen. Durch unsachgemäße Handhabung können Beschädigungen entstehen. Der Schließvorgang muss vollständig beendet werden, sonst kann es zu Beschädigungen oder Verletzungen kommen.◀

Vor dem Schließen

1. Sechskantschlüssel und Schraubenzieher aus dem Bordwerkzeug, Seite 188, nehmen.
2. Kofferraumleuchte in der linken Seitenverkleidung mit dem Schraubenzieher heraushebeln.



3. Mit dem Schraubenzieher die goldfarbene Schraube, siehe Pfeil, in Pfeilrichtung um ca. eineinhalb Umdrehungen herausdrehen.

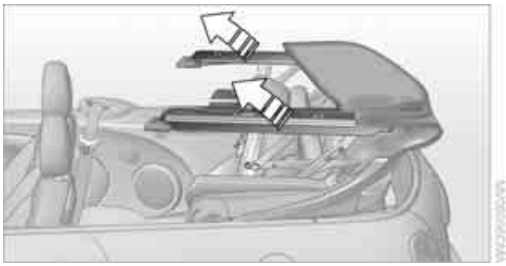
Verdeck entriegeln

1. Abdeckungen nach vorn herausdrücken, Pfeil **1**.
2. Schrauben der Verriegelungsstücke, Pfeile **2**, mit dem Sechskantschlüssel lösen, um das Verdeck zu entriegeln.

3. Zweiten Seitenrahmen entriegeln.

Verdeck schließen

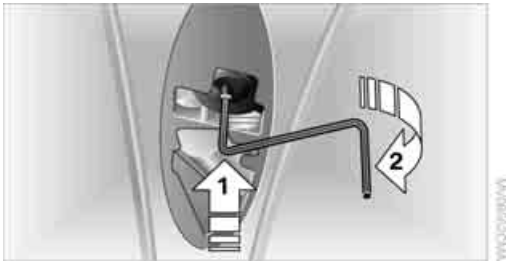
1. Das Verdeck am jeweiligen Seitenrahmen mit beiden Händen anfassen.



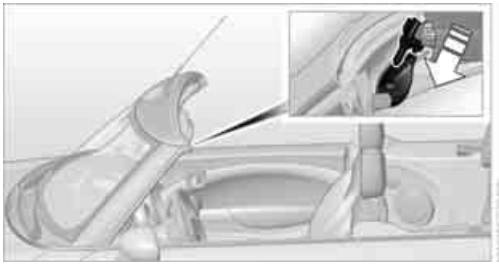
2. Auf beiden Seiten herausheben, und nach vorn auf den Windlauf schwenken.
3. Im Fahrzeug die Abdeckung in der Dachmitte mit dem Schraubenzieher heraushebeln.

Schiebedach schließen

1. Den Sechskantschlüssel in die dafür vorgesehene Aufnahme in der Dachmitte einsetzen und nach oben drücken, Pfeil **1**.



2. Sechskantschlüssel in Pfeilrichtung **2** drehen.
3. Die beiden Verriegelungen öffnen und die Verriegelungsstücke abnehmen.
4. Die Stifte in die jeweilige Aufnahme am Windlauf einsetzen, Pfeil.



Verdeck verriegeln

Sechskantschlüssel entgegen Pfeilrichtung **2** drehen, bis das Verdeck verriegelt ist.

Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung des Defekts an Ihren MINI Service.◀

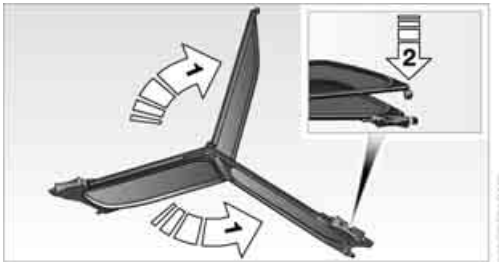
WINDSCHUTZ*

Der Windschutz hält die Luftbewegungen im Fahrgastraum bei geöffnetem Verdeck gering und ermöglicht Ihnen eine noch angenehmere Fahrt auch bei höheren Geschwindigkeiten.

Den Windschutz nicht mit spitzen Gegenständen in Berührung bringen, sonst kann das Netz beschädigt werden. Keine Gegenstände auf dem eingebauten Windschutz ablegen. Beim Verstauen darauf achten, dass der Windschutz nicht durch Gegenstände beschädigt wird.◀

Vor dem Einbau

1. Windschutz aus der Tasche nehmen.
2. Windschutz auseinander klappen, siehe Pfeile **1**.



3. Arretierung bis zum Einrasten zusammendrücken, siehe Pfeil 2.

Aufsetzen und Aufklappen

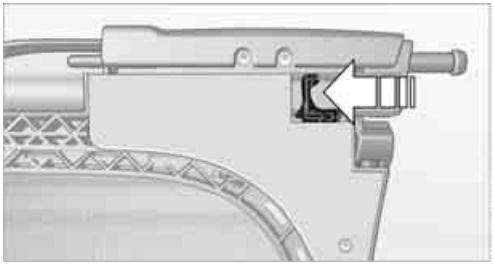
1. Befestigungsstift **2** einer Seite bis zum Einrasten ausschieben.
2. Windschutz mit den Befestigungsstiften in die dafür vorgesehenen Öffnungen **1** und **2** auf dieser Fahrzeugseite einsetzen.
3. Befestigungsstift **1** auf der anderen Fahrzeugseite gegen die Federkraft zurückschieben und in die dafür vorgesehene Öffnung einsetzen.
4. Befestigungsstift **2** bis zum Einrasten ausschieben.

5. Oberen Teil des Windschutzes hochklappen.

In der hintersten Sitzposition die Lehne nicht zu weit nach hinten neigen, sonst kann der Windschutz beschädigt werden.◀

Abnehmen und Zusammenlegen

Abnehmen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Aufsetzen.



Den Entriegelungshebel zur Mitte des Windschutzes schieben und die beiden Hälften zusammenklappen.

EINSTELLEN

SICHER SITZEN

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsarmes Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist. Im Zusammenspiel mit den Sicherheitsgurten, den Kopfstützen und den Airbags spielt die Sitzposition bei einem Unfall eine wichtige Rolle. Beachten Sie daher die folgenden Hinweise, sonst kann die Schutzfunktion der Sicherheitssysteme beeinträchtigt sein.

Zusätzliche Hinweise zum sicheren Befördern von Kindern auf Seite 46.

Airbags

Zu den Airbags Abstand halten. Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.
Zwischen Airbags und Person dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
Die Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen. Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, z. B. Füße oder Beine nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen.
Darauf achten, dass Insassen den Kopf vom Seitenairbag fernhalten und nicht gegen die Abdeckung des Kopfairbags beim MINI lehnen, sonst kann es beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen kommen.◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen. Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Anordnung der Airbags sowie weitere Hinweise auf Seite 80.

Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Die Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

Kopfstützen siehe Seite 42.

Sicherheitsgurt

Den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen. Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

Anzahl der Sicherheitsgurte

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Beifahrer ist das Fahrzeug mit vier Sicherheitsgurten ausgestattet.

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden. Darauf achten, dass der Gurt im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Bauch drückt. Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen oder an scharfen Kanten scheuern, über feste oder zerbrechliche Gegenstände geführt oder eingeklemmt werden. Den Sicherheitsgurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen, sonst kann der Gurt bei einem Frontalaufprall über die Hüfte rutschen und den Bauch verletzen. Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern.◀

Sicherheitsgurte siehe Seite 43.

SITZE

Vor dem Einstellen beachten

Den Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen. Sonst kann infolge einer uner-

warteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.
Auch auf der Beifahrerseite die Lehne nicht zu weit nach hinten neigen, sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen, sodass die Schutzwirkung des Gurts verloren geht.◀

Auch die Hinweise zur Höhe der Kopfstützen auf Seite 42 und zu Beschädigung der Sicherheitsgurte auf Seite 44 beachten.

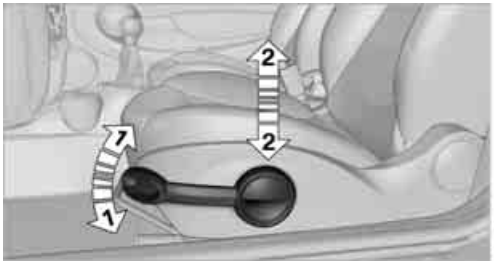
Sitzeinstellung

Die Hinweise auf Seite 40 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

Längsrichtung

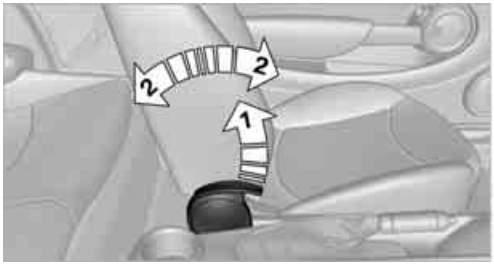
Hebel ziehen, Pfeil **1**, und den Sitz in die gewünschte Position schieben, Pfeile **2**.
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.

Höhe



Hebel so oft nach oben ziehen oder unten drücken, Pfeile **1**, bis gewünschte Höhe erreicht ist, Pfeile **2**.

Lehne

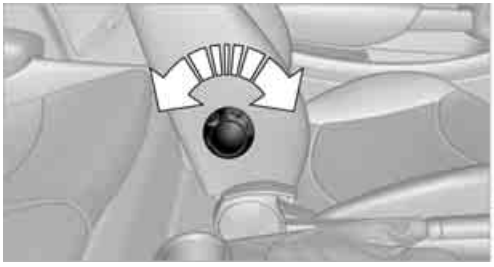


Hebel ziehen, Pfeil **1**, und die Lehne nach Bedarf be- oder entlasten, Pfeile **2**.

Lordosenstütze*

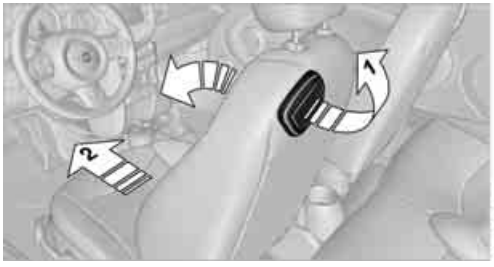
Die Kontur der Rückenlehne lässt sich verändern, sodass die Wölbung der Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird.

Oberer Beckenrand und Wirbelsäule werden abgestützt, um eine aufrechte und entspannte Sitzhaltung zu fördern.



Am Rad drehen, um Wölbung zu verstärken oder abzuschwächen.

Einstieg nach hinten



1. Hebel an der Sitzrückseite nach oben ziehen, Pfeil **1**.

   Lehne klappt nach vorn.

2. Sitz an der Lehne nach vorn schieben, Pfeil **2**.

Ursprüngliche Sitzposition wiederherstellen

Der Fahrersitz enthält eine mechanische Memoryfunktion für die Längs- und Lehneneinstellung.

1. Sitz in die Ausgangsstellung zurückschieben.

   Die Lehne erst zurückklappen, wenn sich der Sitz in der Ausgangsstellung befindet, sonst rastet der Sitz in der momentanen Position ein. In diesem Fall die Längsrichtung manuell einstellen, Seite 41.◀

2. Lehne zurückklappen, um den Sitz zu verriegeln.

Beim Zurückfahren sicherstellen, dass keine Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.
Vordersitze und -sitzlehnen vor der Fahrt einrasten, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr.◀

KOPFSTÜTZEN

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

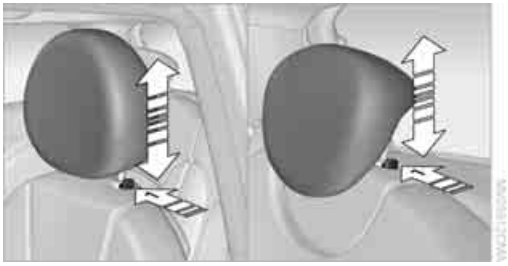
Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

Höhe einstellen



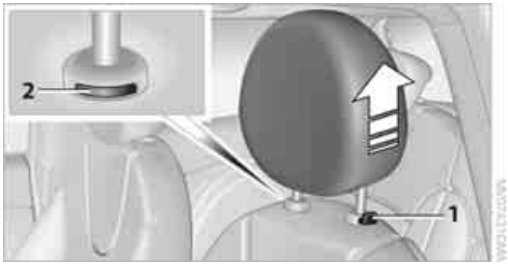
Nach oben: durch Ziehen.

Nach unten: Taste drücken, Pfeil **1**, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Ausbauen

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf dem jeweiligen Sitz keine Person mitfährt.

Kopfstütze wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion vorhanden.◀



MINI: Vorn

1. Bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Sitzlehne etwas nach vorn klappen.
3. Taste **1** drücken und die Kopfstütze bis zum Anschlag herausziehen.
4. Sitzlehne zurückklappen.

MINI Cabrio: Vorn

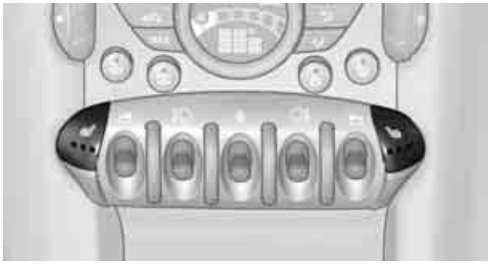
1. Bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Sitzlehne etwas nach vorn klappen.
3. Taste **1** drücken und die Kopfstütze bis zum Anschlag herausziehen.
4. Zusätzlich Taste **2** drücken und die Kopfstütze komplett herausziehen.

5. Sitzlehne zurückklappen.

Hinten

1. Bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Taste **1** drücken und die Kopfstütze komplett herausziehen.

SITZHEIZUNG*



Einschalten

Je Temperaturstufe einmal drücken.
Höchste Temperatur bei drei LEDs.

Setzen Sie Ihre Fahrt innerhalb von 15 Minuten fort, wird die Sitzheizung automatisch mit der zuletzt eingestellten Temperatur aktiviert.

Die Temperatur wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.
Die LEDs leuchten weiterhin.

Ausschalten

Taste länger drücken.

SICHERHEITSGURTE

Hinweise auf Seite 40 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen. Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

Vorder- und Rücksitze

Schließen

Gurtschloss muss hörbar einrasten.

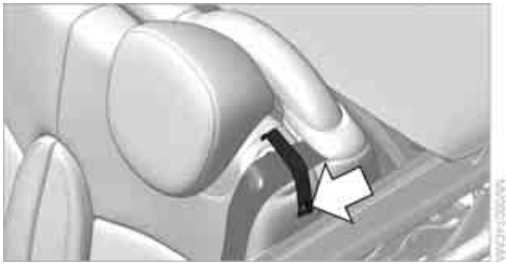
Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung, Seite 40.

Öffnen

1. Gurt festhalten.
2. Rote Taste im Schlossteil drücken.
3. Gurt zum Aufroller führen.

MINI Cabrio: Hintere Gurtführung

Darauf achten, dass beim Anlegen der Gurte auf dem Rücksitz die Gurtführungsschlaufe, Pfeil, geschlossen ist.◀



Sicherheitsgurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz*

Vordersitze

Die Kontrollleuchte leuchtet auf und ein Signal ertönt. Am Control Display wird zusätzlich eine Meldung angezeigt. Prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite noch nicht ange-

legt wurde. Die Gurterinnerung wird ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt noch nicht angelegt wurde, Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen oder wenn Fahrer oder Beifahrer den Gurt ablegen.

MINI: Rücksitze

Die Gurterinnerung* wird kurzzeitig aktiv, wenn der Sicherheitsgurt auf einem der Rücksitze nicht angelegt wurde oder wenn ein Fondpassagier den Gurt ablegt.

In der Anzeige wird angezeigt, welcher Gurt im Fond angelegt ist und welcher nicht.

Beim MINI Cabrio ist diese Funktion nicht verfügbar.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

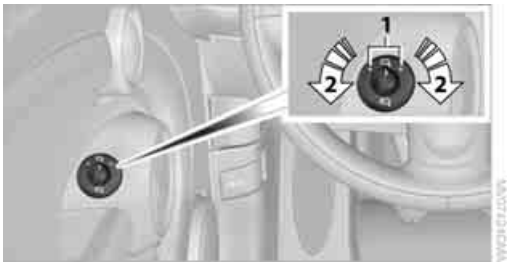
Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung: Das Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen. Diese Arbeiten nur vom MINI Service oder von einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtungen nicht gewährleistet.◀

SPIEGEL

Außenspiegel

Der äußere Spiegelteil auf der Fahrzeugseite vermittelt ein größeres Blickfeld* als der innere. Damit wird das Sichtfeld nach hinten erweitert und der so genannte tote Winkel verringert.

Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Den Abstand von nachfolgendem Verkehr nicht aufgrund der Sicht im Spiegel abschätzen, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◀



1 Einstellen des linken bzw. rechten Außenspiegels

2 Spiegel an- und abklappen*

Manuell einstellen

Die Spiegel lassen sich auch manuell einstellen: durch Drücken an den Rändern des Spiegelglases.

Spiegel an- und abklappen*

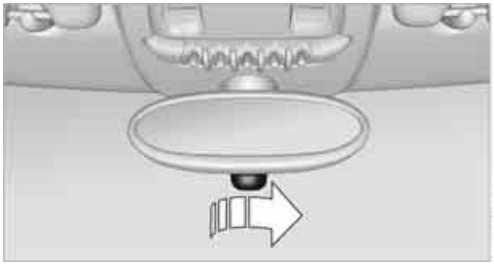
Knopf über den Druckpunkt in Richtung **2** drehen. Anklappen ist bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h möglich.

Das ist z. B. in engen Straßen vorteilhaft oder um manuell weggeklappte Spiegel wieder in die richtige Stellung zu bringen.

Automatische Beheizung*

Beide Außenspiegel werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung ab einer bestimmten Außentemperatur automatisch beheizt.

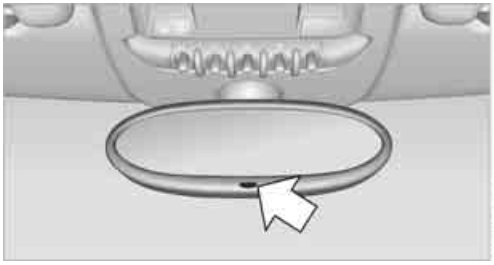
Innenspiegel



Bei Nachtfahrten die Blendwirkung von hinten reduzieren:

Knopf drehen.

Innen- und Außenspiegel, automatisch abblendend*



Zur Steuerung dienen zwei Fotozellen:

- im Innenspiegel, Pfeil
- an der Rückseite des Spiegels.

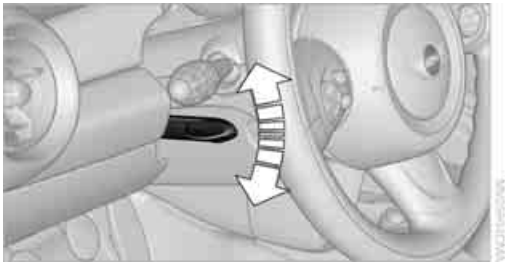
Zur einwandfreien Funktion:

- Fotozellen sauber halten
- Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken
- keine Aufkleber oder Vignetten auf der Frontscheibe vor dem Spiegel anbringen.

LENKRAD

Einstellen

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr.◀



1. Hebel nach unten klappen.
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen.
3. Hebel wieder zurückklappen.

   Hebel nicht gewaltsam zurückklappen, sonst wird der Mechanismus beschädigt.◀

Elektrische Lenkradverriegelung*

Das Lenkrad ver- oder entriegelt automatisch mit dem Herausnehmen oder Einstecken des Schlüssels.

Bei Komfortzugang* ver- oder entriegelt das Lenkrad automatisch mit dem Verriegeln des Fahrzeugs oder wenn die Fernbedienung im Innenraum erkannt wird.

KINDER SICHER BEFÖRDERN

DER RICHTIGE PLATZ FÜR KINDER

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, sonst könnten sie sich und andere Personen gefährden, z. B. durch Öffnen der Türen.◀

MINI

Prinzipiell eignet sich der Beifahrersitz in Ihrem MINI für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersklasse genehmigt sind.

Die Rücksitze eignen sich nur für die Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen, siehe Seite 47.

MINI Cabrio

Prinzipiell eignen sich der Beifahrersitz und die beiden Fondsitze in Ihrem MINI Cabrio für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersklasse genehmigt sind.

Kinder immer im Fond

Die Unfallforschung zeigt, dass der sicherste Platz für Kinder auf dem Rücksitz ist.

Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur auf den Fondsitzen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

Ihr MINI Service berät Sie gerne bei der Auswahl geeigneter Kinderrückhaltesysteme.

Kindersitze im Fond nur montieren, wenn die Rücksitzlehne komplett nach hinten geklappt und verrastet ist, sonst besteht bei einem Unfall ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◀

Ausnahme für den Beifahrersitz

Sitzhöhe

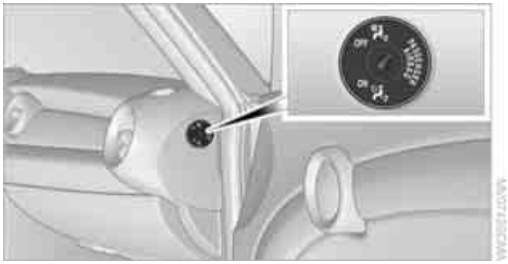
Universelle Kinderrückhaltesysteme nur montieren, wenn die Sitzhöhe eingestellt werden kann, sonst ist ein bestmöglicher Gurtverlauf und eine ausreichende Sicherung nicht zu gewährleisten.◀

Beifahrerairbags

Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, müssen Front- und Seitenairbag deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◀

Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur mit dem Schlüsselschalter für Beifahrerairbags möglich.◀

SCHLÜSSELSCHALTER* FÜR BEIFAHRERAIRBAGS



Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit einem Schlüsselschalter deaktiviert und wieder aktiviert werden. Dieser befindet sich auf der Beifahrerseite seitlich an der Armaturentafel.

Die Beifahrerairbags können nur bei stehendem Fahrzeug und geöffneter Beifahrertür deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Deaktivieren

Den Schlüsselschalter mit dem integrierten Schlüssel in Stellung OFF drehen.

Die Beifahrerairbags sind in dieser Schalterposition deaktiviert. Die Airbags für den Fahrer bleiben weiterhin aktiv.

Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen.◀

Wieder aktivieren

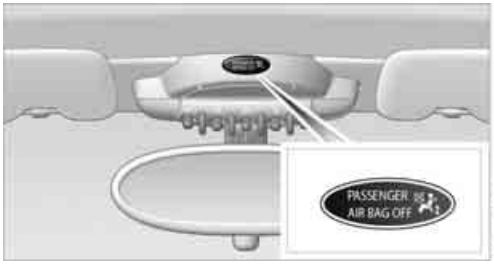
Den Schlüsselschalter mit dem integrierten Schlüssel in Stellung ON drehen.

Die Beifahrerairbags sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

Funktionszustand

MINI:

MINI Cabrio:



- Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte dauernd.
- Bei aktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrollleuchte nicht.
  Ab Radiobereitschaft, Seite 50, leuchtet die Warnleuchte für kurze Zeit auf.

KINDERRÜCKHALTE-SYSTEME, MONTAGE

Für jede Alters- oder Gewichtsklasse stehen bei Ihrem MINI Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

Die Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme für Auswahl, Einbau und der Verwendung der Kinderrückhaltesysteme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.
Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen. Diese Arbeiten nur vom MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.◀

Auf dem Beifahrersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind, sonst besteht bei Auslösen der Airbags ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◀

Sitzposition

Vor Montage eines universellen Kinderrückhaltesystems den Beifahrersitz in die hinterste und oberste* Position bringen, um einen bestmöglichen Gurtverlauf zu erreichen. Diese Sitzposition nicht mehr verändern.

KINDERSITZBEFESTIGUNG ISOFIX

Zum Anbringen und Verwenden von ISOFIX Kindersitzen die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◀

Richtige ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Folgende ISOFIX Kinderrückhaltesysteme können auf den beschriebenen Plätzen in ihrem

Fahrzeug verwendet werden. Die entsprechenden Klassen finden Sie an den Kindersitzen.

MINI:

Fondsitze	
A - ISO / F3	B1 - ISO / F2X
B - ISO / F2	E - ISO / R1

MINI Cabrio:

Fondsitze	
A - ISO / F3	B - ISO / F2
D - ISO / R2	E - ISO / R1

Je nach Größe des Kinderrückhaltesystems ggf. Kopfstütze nach oben schieben und die Längsverstellung des Beifahrersitzes, siehe Seite 41, in die vordere Position bringen.◀

Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen

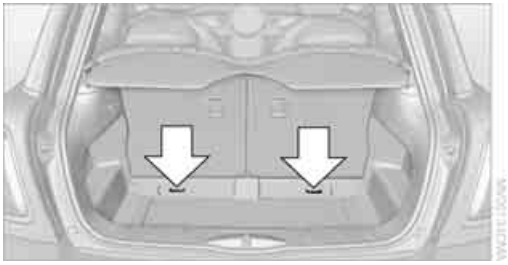
Vor Anbringen des Kindersitzes den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Die Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich hinter den gekennzeichneten Abdeckkappen.

Darauf achten, dass beide unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◀

Befestigungspunkt für oberen ISOFIX Haltegurt

Die Befestigungspunkte für den oberen ISOFIX Haltegurt nur zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen verwenden, sonst könnten die Befestigungspunkte beschädigt werden.◀

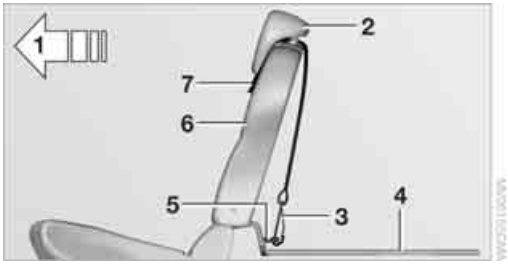


Für ISOFIX Kinderrückhaltesysteme mit oberem Haltegurt gibt es zwei zusätzliche Befestigungspunkte, Pfeile.

Führung des oberen ISOFIX Haltegurts

Darauf achten, dass der obere Haltegurt nicht über scharfe Kanten und verdrehungsfrei zum oberen Befestigungspunkt geführt wird, sonst kann der Gurt bei einem Unfall das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern.◀

MINI



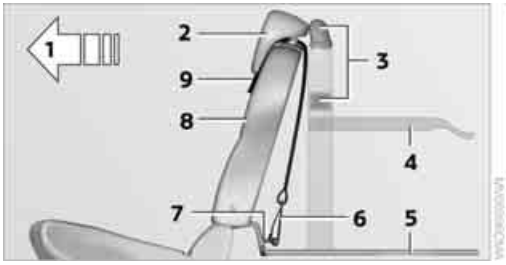
1 Fahrtrichtung
2 Kopfstütze
3 Haken des oberen Haltegurts
4 Gepäckraumboden
5 Befestigungspunkt
6 Sitzlehne

7 Oberer Haltegurt des Kinderrückhaltesystems

1. Kopfstütze nach oben schieben.
2. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.
3. Oberen Haltegurt mit dem Haken am Befestigungspunkt einhängen.
4. Kopfstütze in die unterste Position schieben.
5. Haltegurt straff anziehen.

MINI Cabrio

Darauf achten, dass der obere Haltegurt **9** zwischen Sitzlehne **8** und Überrollschutzsystem mit Querstrebe **3** hindurch geführt wird, sonst kann er das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern.◀



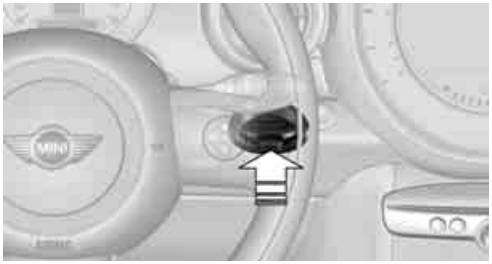
1 Fahrtrichtung
2 Kopfstütze
3 Überrollschutzsystem mit Querstrebe
4 Gepäckraumabdeckung
5 Gepäckraumboden
6 Haken des oberen Haltegurts
7 Befestigungspunkt
8 Sitzlehne
9 Oberer Haltegurt des Kinderrückhaltesystems

1. Kopfstütze nach oben schieben.
2. Sitzlehne entriegeln und etwas nach vorn klappen, Seite 102.
3. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.
4. Oberen Haltegurt mit dem Haken am Befestigungspunkt einhängen.
5. Sitzlehne zurückklappen und verriegeln. Kopfstütze soweit wie möglich nach unten schieben.
6. Haltegurt straff anziehen.

FAHREN

ZÜNDSCHLOSS

Schlüssel in das Zündschloss stecken



Den Schlüssel bis zum Anschlag ins Zündschloss stecken.

- ▷ Radiobereitschaft
  Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit.
- ▷ Elektrische Lenkradverriegelung* entriegelt hörbar.

⚠ Vor Bewegen des Fahrzeugs den Schlüssel ins Zündschloss stecken, sonst wird die elektrische Lenkradverriegelung nicht entriegelt und das Fahrzeug kann nicht gelenkt werden.◀

Komfortzugang*

Die elektrische Lenkradverriegelung entriegelt automatisch, wenn die Fernbedienung im Innenraum erkannt wird.

Schlüssel aus dem Zündschloss nehmen

Den Schlüssel kurz eindrücken, er wird ein Stück ausgeschoben.

Gleichzeitig:

- ▷ Zündung wird ausgeschaltet, falls sie noch eingeschaltet war.
- ▷ Elektrische Lenkradverriegelung* verriegelt hörbar.

Automatic-Getriebe

Der Schlüssel lässt sich nur herausnehmen, wenn die Wählhebelposition P eingelegt ist: Interlock.

START-/STOPP-KNOPF

Start-/Stopp-Knopf drücken, um Radiobereitschaft oder Zündung ein- und auszuschalten. Bremse oder Kupplung dabei nicht treten.

▷ Wenn der Start-/Stopp-Knopf gedrückt und beim Schaltgetriebe die Kupplung oder beim Automatic-Getriebe die Bremse getreten wird, startet der Motor.◀

Radiobereitschaft

Einzelne Stromverbraucher sind betriebsbereit. Im Drehzahlmesser werden Uhrzeit und Außentemperatur angezeigt.

Die Radiobereitschaft wird automatisch ausgeschaltet:

- ▷ wenn der Schlüssel aus dem Zündschloss genommen wird
- ▷ bei Komfortzugang* durch Drücken der Taste am Türgriff oder Taste der Fernbedienung, siehe Verriegeln auf Seite 31
- ▷ nach einer gewissen Zeit

Zündung ein

Die meisten Kontroll- und Warnleuchten im Anzeigebereich **1**, Seite 11, leuchten unterschiedlich lang auf.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.◀

Radiobereitschaft und Zündung aus

Alle Kontroll- und Warnleuchten in den Anzeigen erlöschen.

Die Zündung schaltet automatisch* aus, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Erneutes Drücken des Start-/Stopp-Knopfs schaltet die Zündung wieder ein.

In folgenden Situationen wird die Zündung z. B. nicht abgeschaltet:

- Kupplung oder Bremse getreten
- Abblendlicht eingeschaltet
- Auto Start Stop Funktion* aktiviert

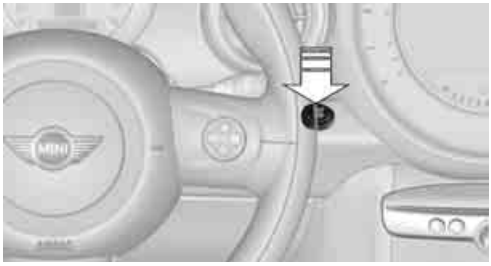
MOTOR STARTEN

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Fahrzeug nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt stehen lassen, sonst stellt es eine Gefahr dar.
Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Leerlauf oder die Wählhebelposition P einlegen und die Handbremse kräftig anziehen, sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◀

Häufiges Starten kurz hintereinander oder wiederholte Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, vermeiden. Sonst wird der Kraftstoff nicht oder ungenügend verbrannt, und es besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung des Katalysators.◀

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Beim Starten des Motors das Gaspedal nicht treten.



Schaltgetriebe

Schlüssel im Zündschloss oder mit Komfortzugang im Fahrzeug, siehe Seite 30.

1. Bremse treten.
2. Kupplung treten.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Automatic-Getriebe*

Schlüssel im Zündschloss oder mit Komfortzugang im Fahrzeug, siehe Seite 30.

1. Bremse treten.
2. Wählhebelposition P oder N einlegen.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Das Anlassen erfolgt für eine gewisse Zeit automatisch und wird automatisch beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Dieselmotor

Bei kaltem Motor und tiefen Temperaturen unter ca. 0 °C kann sich der Startvorgang durch automatisches Vorglühen bis zu 18 Sekunden verzögern.

Die Kontrollleuchte Vorglühen im Drehzahlmesser leuchtet auf. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. Während dieser Zeit den Start-/Stopp-Knopf nicht noch einmal drücken.

MOTOR ABSTELLEN

Beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mitnehmen.
Beim Parken die Handbremse kräftig anziehen, sonst könnte das Fahrzeug rollen.◀

Schaltgetriebe

1. Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf drücken.
2. Ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
3. Handbremse kräftig anziehen.

Automatic-Getriebe*

1. Bei stehendem Fahrzeug Wählhebelposition P einlegen.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.
3. Handbremse kräftig anziehen.

Vor Einfahrt in die Waschanlage

Das Fahrzeug kann rollen, wenn Sie folgende Schritte einhalten:

1. Fernbedienung, auch mit Komfortzugang, ins Zündschloss stecken.
2. Bremse treten.
3. Wählhebelposition N einlegen.
4. Motor abstellen.

AUTO START STOP FUNKTION*

Das Prinzip

Die Auto Start Stop Funktion hilft, Kraftstoff zu sparen und die Emissionen zu senken. Das System stellt dazu den Motor während eines Halts, z. B. im Stau oder an Ampeln, ab, die Zündung bleibt eingeschaltet. Sobald Sie die Kupplung treten, startet der Motor.

Automatischer Betrieb

Nach jedem Motorstart ist die Auto Start Stop Funktion aktiv und in Bereitschaft.

Motor abstellen

1. Fahrzeug mit mindestens 5 km/h vorwärts bewegen, um die Funktion zu aktivieren.
2. Beim Ausrollen, z. B. an einer Ampel, oder bei stehendem Fahrzeug in den Leerlauf schalten.
3. Kupplung loslassen.

Der Motor wird bei stehendem Fahrzeug automatisch abgestellt und die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Luftmenge der Klimaanlage/Klimaautomatik wird reduziert.

Motor wird nicht abgestellt

Bevor der Motor abgestellt wird, überprüft das System, ob bestimmte Bedingungen im Zusammenhang mit Sicherheit und Komfort erfüllt sind.

In folgenden Situationen wird der Motor nicht abgestellt:

- Außentemperaturen unterhalb ca. +3 °C
- Innenraum in Aufheiz- oder Abkühlphase
- Hohe Außentemperatur und Betrieb der Klimaanlage
- Motor noch nicht betriebswarm
- Batterie stark entladen, siehe Fahrzeugbatterie auf Seite 198
- nach Rückwärtsfahren
- Fahrergurt nicht angelegt

Motor starten

Bei Schalthebel in Leerlaufstellung die Kupplung treten.
Der Motor wird gestartet und die Kontrollleuchte erlischt.

Motor startet selbsttätig

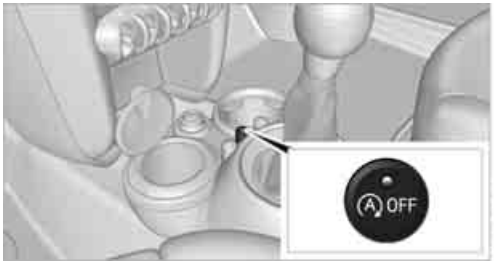
Der abgestellte Motor startet selbsttätig, z. B. bei:

- sich stark aufheizendem Innenraum und eingeschalteter Klimaanlage
- stark entladener Batterie, siehe Fahrzeugbatterie auf Seite 198
- niedrigem Bremsunterdruck, z. B. aufgrund mehrmaligen Tretens der Bremse hintereinander
- anrollendem Fahrzeug

Sicherheitsfunktion

Der Motor wird nicht automatisch gestartet, wenn nach automatisch abgestelltem Motor Fahrergurt oder Motorhaube geöffnet wurde. Die Kontrollleuchte leuchtet auf. Der Motor kann nur über den Start-/Stopp-Knopf gestartet werden.

Manuell deaktivieren



Taste drücken.
Die LED leuchtet.

Bei deaktiviertem System kann der Motor nur über den Start-/Stopp-Knopf abgestellt und gestartet werden.

Manuell aktivieren

Taste erneut drücken.
Die LED erlischt.

Funktionsstörung

Die Auto Start Stop Funktion stellt den Motor nicht mehr automatisch ab. Die Kontrollleuchte leuchtet auf. Weiterfahrt ist möglich. System überprüfen lassen.◀

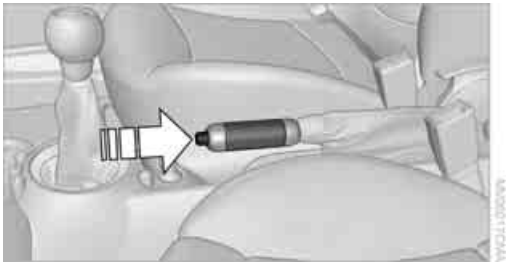
HANDBREMSE

Die Handbremse dient prinzipiell zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Rollen und wirkt auf die Hinterräder.

Anziehen

Der Hebel rastet selbsttätig ein.

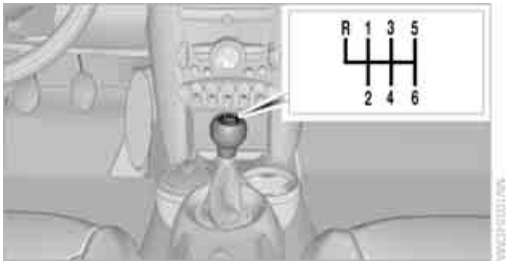
Lösen



Etwas hochziehen, Knopf drücken und den Hebel nach unten führen.

Wenn ausnahmsweise ein Einsatz während des Fahrens notwendig ist, die Handbremse nicht zu kräftig anziehen. Dabei den Knopf des Handbremshebels ständig drücken. Sonst kann zu kräftiges Anziehen der Handbremse zu Überbremsen der Hinterachse und damit verbundenem Ausbrechen des Fahrzeughecks führen.◀

SCHALTGETRIEBE



Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken, sonst könnte ein versehentliches Schalten in den 3. oder 4. Gang zu Motorschäden führen.◀

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links den Widerstand überwinden.

AUTOMATIC-GETRIEBE* MIT STEPTRONIC

Zusätzlich zum vollautomatischen Betrieb können Sie mit der Steptronic auch manuell schalten, Seite 55.

Fahrzeug abstellen

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor den Wählhebel in Position P bringen und die Handbremse anziehen, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung.◀

Schlüssel herausnehmen

Um den Schlüssel aus dem Zündschloss zu nehmen, erst Wählhebelposition P einlegen und Motor abstellen: Interlock. Schlüssel aus dem Zündschloss nehmen, siehe Seite 50.

Wählhebelpositionen

P R N D M/S + –

Anzeigen im Drehzahlmesser

P R N D DS M1 bis M6

Die Wählhebelposition wird angezeigt; bei Manuellbetrieb der aktuell eingelegte Gang.

Wählhebelpositionen wechseln

- Der Wählhebel kann nur bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor aus der Position P herausgenommen werden.
- Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Bremse treten, sonst ist der Wählhebel blockiert: Shiftlock.

  Bremse bis zum Anfahren treten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe.◀

Eine Sperre verhindert das versehentliche Schalten in die Wählhebelpositionen R und P.

Sperre aufheben

Taste an der Vorderseite des Wählhebels drücken, Pfeil.

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Z. B. in der Waschanlage einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

D Drive, Automatic-Position

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden automatisch geschaltet.

Kick-down

Mit Kick-down erreichen Sie maximale Fahrleistung.
Das Gaspedal über den erhöhten Widerstand am Vollgaspunkt treten.

Sportprogramm und Manuellbetrieb M/S

Wählhebel aus der Position D nach links in die Schaltgasse M/S bringen:
Das Sportprogramm wird aktiviert und DS wird angezeigt. Diese Position wird für eine leistungsorientierte Fahrweise empfohlen.

Zum Deaktivieren des Sportprogramms oder des Manuellbetriebs M/S Wählhebel nach rechts in Position D bringen.

Schalten mit dem Wählhebel

Wählhebel nach vorn oder hinten drücken, um den Manuellbetrieb zu aktivieren. Die Steptronic wechselt den Gang.

- ▷ Wählhebel in Richtung + ziehen. Getriebe schaltet hoch.
- ▷ Wählhebel in Richtung – drücken. Getriebe schaltet zurück.

Im Drehzahlmesser wird der eingelegte Gang angezeigt, z. B. M1.

Zum erneuten Nutzen der Automatic bringen Sie den Wählhebel nach rechts in die Position D.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet. Kurz wird der angewählte Gang angezeigt, dann der aktuelle.

Schalten am Lenkrad*

Sie können in Wählhebelstellung D, Automatic-Fahrstellung, über die Schaltwippen am Lenkrad schalten. Es wird automatisch in den Manuellbetrieb gewechselt.

Wenn Sie eine bestimmte Zeit nicht über die Schaltwippen schalten und keine Beschleunigung mehr stattfindet, wird automatisch wieder in D, Automatic-Fahrstellung, gewechselt.

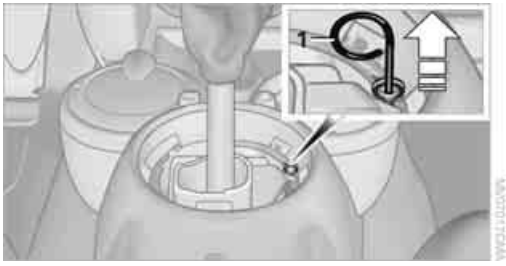
- ▷ Eine der beiden Schaltwippen ziehen. Getriebe schaltet hoch.
- ▷ Eine der beiden Schaltwippen drücken. Getriebe schaltet zurück.

Im Drehzahlmesser wird M1 bis M6 angezeigt.

Wählhebelsperre manuell entriegeln

Sollte der Wählhebel in der Position P trotz eingeschalteter Zündung, getretener Bremse und gedrückter Taste am Wählhebel blockiert sein, kann die Wählhebelsperre aufgehoben werden:

1. Manschette des Wählhebels herausklippsen.
2. Manschette über den Wählhebel stülpen. Ggf. Kabelsteckverbinder abziehen.

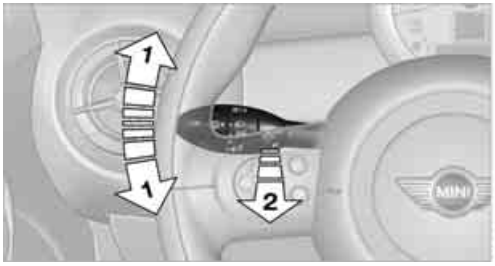


3. Abziehhaken **1** aus dem Bordwerkzeug in die Schlaufe auf der Beifahrerseite einsetzen.
4. Schlaufe nach oben ziehen.
5. Wählhebel in die gewünschte Position bringen, dazu die Taste an der Vorderseite des Wählhebels drücken.

Wählhebelsperre nur zum Abschleppen manuell entriegeln und vorher die Hand-

bremse kräftig anziehen, damit das Fahrzeug nicht rollen kann.◀

BLINKER/LICHTHUPE



1 Blinker

2 Lichthupe

Blinken

Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken.

Zum manuellen Ausschalten den Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Untypisch schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf den Ausfall einer Blinkerlampe hin.◀

Kurzzeitiges Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten, solange Sie blinken wollen.

Tippblinken

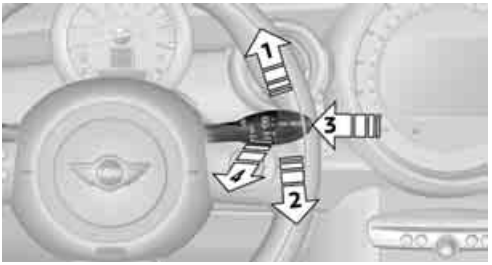
Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Es kann eingestellt werden, ob der Blinker einmal oder dreimal blinkt.

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tippblinken 3-mal“

Tippblinken ist eingeschaltet und wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

WISCHANLAGE



1 Wischer einschalten

2 Wischer ausschalten oder Kurzwischen

3 Intervallbetrieb oder Regensensor* aktivieren/deaktivieren

4 Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

Wischer einschalten

Hebel nach oben drücken, Pfeil **1**.

Nach Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

Normale Wischergeschwindigkeit

Einmal drücken.
Bei stehendem Fahrzeug wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet.

Schnelle Wischergeschwindigkeit

Zweimal drücken oder über den Druckpunkt hinaus drücken.

Bei stehendem Fahrzeug wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet.

Intervallbetrieb oder Regensensor*

Ohne Regensensor ist das Intervall für den Wischerbetrieb vorgegeben.

Mit Regensensor wird der Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität automatisch gesteuert. Der Regensensor befindet sich an der Frontscheibe, direkt vor dem Innenspiegel.

Intervallbetrieb oder Regensensor aktivieren

Taste drücken, Pfeil **3**.

Symbol wird im Drehzahlmesser angezeigt.

In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◀

Empfindlichkeit des Regensensors einstellen

1. Zündung einschalten, siehe Seite 50.
2. Taste im Blinkerhebel so oft antippen, bis „SET/INFO“ angezeigt wird.

3. Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.
4. Taste so oft antippen, bis das Symbol und „SET“ angezeigt werden.

5. Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.

6. Taste drücken, um die gewünschte Empfindlichkeit auszuwählen.
7. Warten oder Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.
   Einstellungen sind gespeichert.

Intervallbetrieb oder Regensensor deaktivieren

Taste erneut drücken, Pfeil **3**.

Kurzwischen

Hebel einmal nach unten drücken, Pfeil **2**.

Frontscheibe und Scheinwerfer* reinigen

Hebel ziehen, Pfeil **4**.

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurz eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig die Scheinwerfer gereinigt.

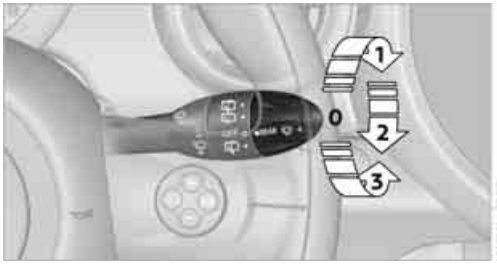
Bei Alarmanlage und offener Motorhaube ist die Reinigung der Scheinwerfer nicht möglich.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Behälter für Waschflüssigkeit benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt. Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn die Motorhaube komplett verriegelt ist, sonst kann die Scheinwerferreinigungsanlage* beschädigt werden. Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden.◀

Scheibenwaschdüsen

Die Scheibenwaschdüsen werden bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung automatisch beheizt*.

MINI: Heckscheibenwischer



0 Ruhestellung des Heckwischers

1 Intervallbetrieb einschalten : Kappe in Stufe **1** drehen. Im Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb.

Der Heckscheibenwischer bewegt sich nicht, wenn sich die Kappe vor Einschalten der Zündung in Stellung **1** befindet.

Heckscheibe reinigen

2 Heckscheibe reinigen bei Intervallbetrieb : Kappe weiter in Stufe **2** drehen und halten.

3 Heckscheibe reinigen bei Ruhestellung : Kappe in Stufe **3** drehen und halten.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Behälter für Waschflüssigkeit benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt.◀

WASCHFLÜSSIGKEIT

Frostschutz für die Waschflüssigkeit ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fern halten sowie nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren, sonst besteht Verletzungsgefahr. Hinweise auf dem Behälter beachten.◀

Behälter für Waschflüssigkeit

Waschflüssigkeit mit Frostschutz nur bei abgekühltem Motor nachfüllen, um einen Kontakt mit heißen Motorteilen auszuschließen. Sonst besteht beim Verschütten der Flüssigkeit Brandgefahr sowie eine Gefährdung der persönlichen Sicherheit.◀

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Die Waschflüssigkeit zur Einhaltung des Mischungsverhältnisses vor dem Einfüllen mischen.◀

Fassungsvermögen

Ca. 2,5 Liter.

Mit Scheinwerferreinigungsanlage: ca. 4,5 Liter.

GESCHWINDIGKEITS-REGELUNG*

Das Prinzip

Die Geschwindigkeitsregelung können Sie ab ca. 30 km/h nutzen. Das Fahrzeug speichert und hält dann die Geschwindigkeit, die Sie mit der Taste am Lenkrad vorgeben.

Die Geschwindigkeitsregelung nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen, z. B. ein kurvenreicher Straßenverlauf oder starkes Verkehrsaufkommen oder ein ungünstiger Fahrbahnzustand wie Schnee, Regen, Eis, lockerer Untergrund. Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.◀

Aktivieren

1 Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

2 Geschwindigkeitsregelung aktivieren/deaktivieren

3 Geschwindigkeit halten, speichern und beschleunigen

4 Geschwindigkeit halten, speichern und verzögern

Kontrollleuchte im Geschwindigkeitsmesser leuchtet. Geschwindigkeitsregelung ist in Bereitschaft und kann aktiviert werden.

Geschwindigkeitsregelung aktivieren/deaktivieren

Taste **2** drücken.

Darüber hinaus wird das System automatisch deaktiviert:

- beim Bremsen
- beim Kuppeln
- beim Automatic-Getriebe in Wählhebelposition N
- wenn das Fahrstabilitätsregelsystem regelt

Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Nach Loslassen des Gaspedals wird die gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und gehalten.

Mit dem Ausschalten der Zündung wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Aktuelle Geschwindigkeit halten

Taste **3** drücken.

Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Wenn auf einer abschüssigen Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht, kann die geregelte Geschwindigkeit überschritten werden. An Steigungen kann sie unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.

Geschwindigkeit erhöhen

Taste **3** so oft drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Jedes Drücken der Taste erhöht die Geschwindigkeit um ca. 2 km/h.

Mit der Taste beschleunigen

Taste **3** gedrückt halten.

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Nach Loslassen der Taste wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeit verringern

Taste **4** so oft drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Funktionen analog zu Geschwindigkeit erhöhen oder beschleunigen, nur wird die Geschwindigkeit verringert.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Taste **1** drücken.

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Mit dem Ausschalten der Zündung wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Anzeige im Drehzahlmesser*

Angewählte Geschwindigkeit wird kurzzeitig angezeigt.

Wird kurzzeitig die Anzeige --- km/h im Drehzahlmesser eingeblendet, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen nicht erfüllt.◀

Funktionsstörung

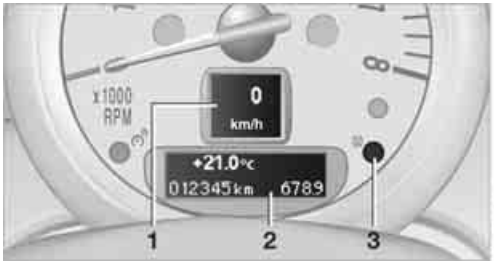
Die Warnleuchte im Drehzahlmesser leuchtet, wenn das System ausgefallen ist. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt.

ALLES UNTER KONTROLLE

DREHZAHLMESSER

Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

ANZEIGEN IM DREHZAHLMESSER



1 Momentangeschwindigkeit

2 Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Außentemperaturanzeige

3 Tageskilometerzähler zurücksetzen

Außentemperaturwarnung

Sinkt die Anzeige auf ca. +3 °C, ertönt ein Signal und eine Warnleuchte leuchtet auf. Es besteht erhöhte Glättegefahr.

Auch bei Temperaturen über +3 °C kann Glätte vorkommen. Deshalb z. B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen vorsichtig fahren, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◀

Kilometerzähler und Tageskilometerzähler

Tageskilometerzähler zurücksetzen

Bei eingeschalteter Zündung Knopf **3** im Drehzahlmesser drücken.

Maßeinheiten

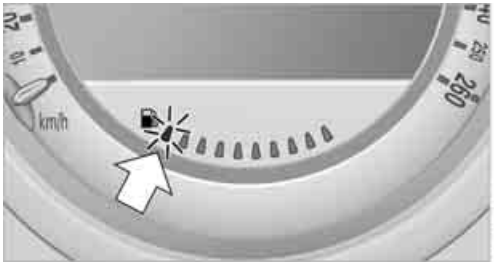
Die entsprechenden Maßeinheiten km oder mls beim Kilometerzähler sowie für die Außentemperatur °C oder °F einstellen, Seite 66.

KÜHLMITTELTEMPERATUR

Sollte das Kühlmittel und damit der Motor zu heiß werden, leuchtet eine Warnleuchte auf. Zusätzlich wird am Control Display eine Meldung angezeigt.

Kühlmittelstand prüfen siehe Seite 181.

KRAFTSTOFFANZEIGE



Kraftstofftank-Inhalt

Hinweise zum Tanken finden Sie auf Seite 172.

Verschiedene Fahrzeugneigungen, z. B. längere Bergfahrt, können eine geringfügige Schwankung in der Anzeige verursachen.

One, One D, Cooper, Cooper D

Ca. 40 Liter.

Cooper S, John Cooper Works

Ca. 50 Liter.

Reserve

Bei Erreichen der Reservemenge von ca. 8 Litern wechseln die verbleibenden LEDs von Orange auf Rot, Pfeil, und es wird für kurze Zeit eine Meldung am Control Display eingeblendet. Im Drehzahlmesser wird die verbleibende Reichweite angezeigt. Unter einer Reichweite von ca. 50 km wird die Meldung am Control Display dauernd angezeigt.

Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

Bei dynamischer Fahrweise, z.B. schnelle Kurvenfahrt, sind Motorfunktionen nicht immer sichergestellt.

BORDCOMPUTER*

Anzeigen im Drehzahlmesser

Taste im Blinkerhebel drücken, um Informationen nacheinander abzurufen.

Folgende Informationen werden in der angegebenen Reihenfolge angezeigt:

- Reichweite
- Durchschnittsverbrauch
- Momentanverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- MINI Cabrio: Always Open Timer*

Parallel dazu können Schaltempfehlungen zur Verbrauchsreduzierung angezeigt werden, siehe Schaltpunktanzeige* Seite 64.

Die entsprechenden Maßeinheiten einstellen, siehe Maßeinheiten auf Seite 66.

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff. Die Reichweite wird unter Berücksichtigung der Fahrweise über die letzten 30 km und des aktuellen Kraftstoffvorrats hochgerechnet.

Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

Durchschnittsverbrauch

Wird für die Zeit ermittelt, in der der Motor läuft.

Mit dem Reise-Bordcomputer, Seite 63, können Sie sich den Durchschnittsverbrauch für eine weitere Strecke anzeigen lassen.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen: Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken.

Momentanverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an, um kontrollieren zu können, wie wirtschaftlich Sie gerade fahren.

Durchschnittsgeschwindigkeit

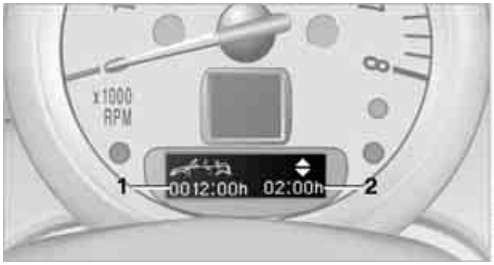
Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Mit dem Reise-Bordcomputer, Seite 63, können Sie sich die Durchschnittsgeschwindigkeit für eine weitere Strecke anzeigen lassen.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen: Taste im Blinkerhebel ca. 2 Sekunden drücken.

Always Open Timer*

Beim MINI Cabrio werden die Fahrzeiten mit geöffnetem Verdeck digital im Drehzahlmesser angezeigt.



Anzeige folgender Fahrzeiten:

1 Gesamtfahrzeit

2 aktuelle Fahrzeit

Anzeige **2** zurücksetzen:
Taste im Blinkerhebel oder Taste „Tageskilometer zurücksetzen“, Seite 10, ca. 2 Sekunden drücken.

Zum Zurücksetzen der Gesamtfahrzeit bitte an den MINI Service wenden.

Analoger Always Open Timer

Der analoge Always Open Timer zeigt Stunden und Minuten an, die mit geöffnetem Verdeck gefahren wird. Maximal werden 6 Stunden und 59 Minuten angezeigt.

Die Gesamtfahrzeit wird digital im Drehzahlmesser angezeigt.

1 Stundenanzeige LED

2 Minutenanzeige

Anzeigen am Control Display

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“ oder „Reise-Bordcomputer“

Anzeigen im „Bordcomputer“:

- Reichweite
- Entfernung zum Ziel
- Voraussichtliche Ankunftszeit, wenn:
  - manuell im Bordcomputer eine Distanz eingeben, siehe weiter unten
  - im Navigationssystem ein Ziel eingeben, Seite 109
- Durchschnittsverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Anzeigen im „Reise-Bordcomputer“:

- Abfahrtszeit

- Fahrtdauer
- Fahrstrecke

Bei beiden Anzeigen wird:

- Durchschnittsverbrauch und
- Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt.

Verbrauch und Geschwindigkeit zurücksetzen

Werte für Durchschnittsgeschwindigkeit und Durchschnittsverbrauch zurücksetzen:

1. Den jeweiligen Menüeintrag auswählen.
2. MINI Joystick drücken, um die Meldung zu bestätigen.

Reise-Bordcomputer zurücksetzen

Alle Werte zurücksetzen:

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Reise-Bordcomputer“
3. „Zurücksetzen“

SCHALTPUNKTANZEIGE*

Das Prinzip

Dieses System zeigt den verbrauchsgünstigsten Gang zur aktuellen Fahrsituation an. Wird in einem anderen Gang gefahren, erhalten Sie Hinweise zum Hoch- oder Zurückschalten.

System aktivieren/deaktivieren

Wenn im Bordcomputer die Reichweite angezeigt wird, siehe Seite 62, die Taste im Blinkerhebel jeweils ca. 3 Sekunden drücken.

Anzeigen

1 Verbrauchsgünstigster Gang

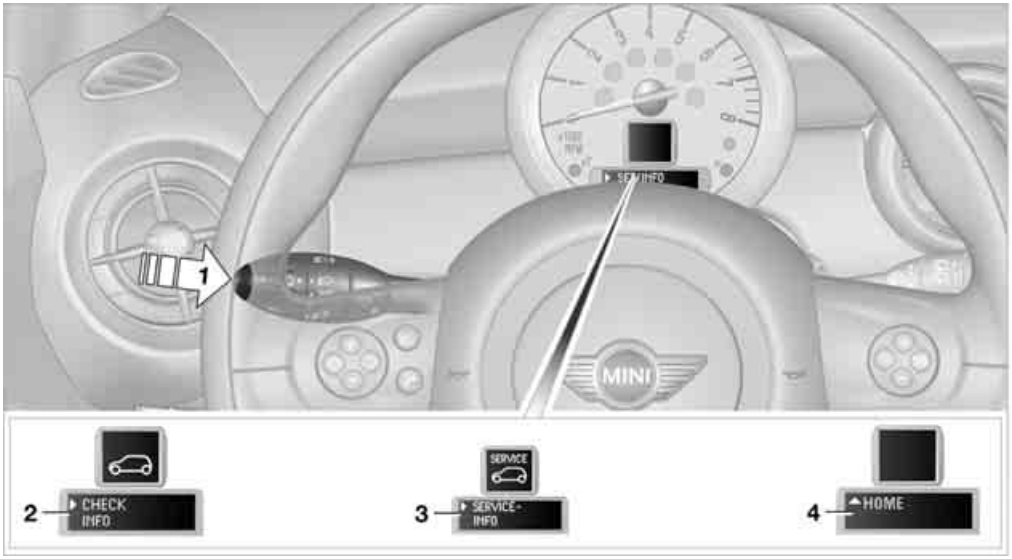
2 Um verbrauchsgünstiger zu fahren, in den angezeigten Gang hochschalten

3 Um verbrauchsgünstiger zu fahren, in den angezeigten Gang zurückschalten

Parallel dazu können, wie gewohnt, die Informationen des Bordcomputers abgerufen werden.

EINSTELLUNGEN UND INFORMATIONEN

Bedienprinzip



Einige Einstellungen und Informationen können nur bei eingeschalteter Zündung, stehendem Fahrzeug und geschlossenen Türen vorgenommen bzw. abgerufen werden.

1 Taste für:

- ▷ Anzeige auswählen
- ▷ Werte einstellen
- ▷ Ausgewählte Anzeige oder eingestellte Werte bestätigen
- ▷ Bordcomputerinformationen abrufen 62

2 Check-Control abrufen 70

3 Fahrzeug-Check anzeigen 71

4 Menü verlassen

Anzeigen verlassen

1. Taste im Blinkerhebel so oft antippen, bis „HOME“ angezeigt wird.
2. Taste lang drücken.

Momentangeschwindigkeit wird wieder angezeigt.

Anzeigen werden ebenfalls verlassen, wenn innerhalb von ca. 8 Sekunden nichts eingegeben wird.

Nächste Einstellung oder Information

1. Innerhalb einer Einstellung oder Information Taste im Blinkerhebel so oft antippen, bis „NEXT“ angezeigt wird.
2. Taste lang drücken.

Direkter Wechsel zur nächsten Einstellung oder Information.

MASSEINHEITEN

Maßeinheiten einstellen. Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe auch Personal Profile auf Seite 24.

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“

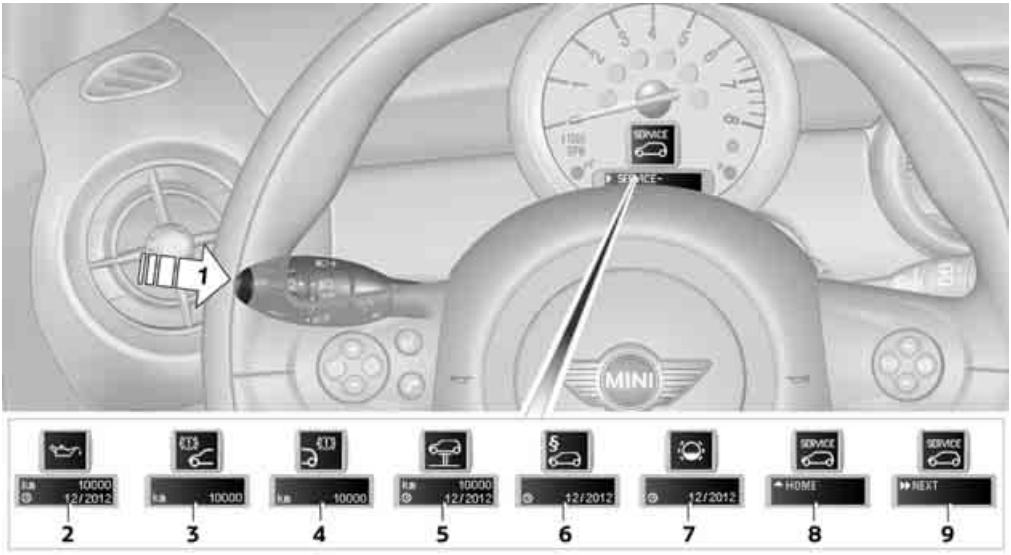
3. Gewünschten Menüpunkt auswählen.
4. Gewünschte Einheit auswählen.

SERVICEBEDARF

Die verbleibende Fahrstrecke und das Datum für die nächste Wartung werden direkt nach dem Motorstart oder nach Einschalten der Zündung kurz angezeigt.

Der aktuell erforderliche Umfang des Servicebedarfs kann von Ihrem MINI Serviceberater aus der Fernbedienung ausgelesen werden.◀

Mögliche Anzeigen



1 Taste für Auswahl der Informationen

2 Motoröl

3 Bremsen vorn

4 Bremsen hinten

5 Fahrzeug-Check

6 Hauptuntersuchung

7 Bremsflüssigkeit

8 Anzeige verlassen 65

9 Nächste Einstellung oder Information 66

Weiteres zum MINI Wartungssystem finden Sie auf Seite 182.

Nähere Informationen

Detaillierte Informationen zum Servicebedarf

Nähere Informationen zum Wartungsumfang können Sie sich am Control Display anzeigen lassen, Prinzip siehe Seite 14.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

3. „Servicebedarf“

Erforderliche Wartungsumfänge und ggf. gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen werden angezeigt.

Sie können sich zu jedem Eintrag nähere Informationen anzeigen lassen:

Eintrag auswählen und MINI Joystick drücken.

Um das Menü zu verlassen:

MINI Joystick nach links kippen.Eine Liste ausgewählter Wartungsumfänge und ggf. gesetzlich vorgeschriebener Untersuchungen wird angezeigt.

Symbole

OK Ein Service ist aktuell nicht notwendig.

Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht an. Bitte vereinbaren Sie einen Servicetermin.

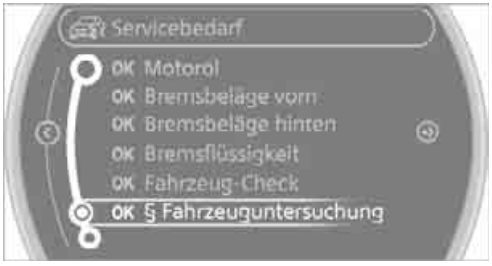
Der Servicetermin ist überschritten.

Termine für gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen eingeben*

Sicherstellen, dass das Datum am Control Display immer richtig eingestellt ist, Seite 69, sonst kann Condition Based Service CBS nicht korrekt funktionieren.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Servicebedarf“

4. „§ Fahrzeuguntersuchung“



5. Termineingabe aufrufen.
6. „Termin:“
7. Einstellungen vornehmen.
8. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Das Jahr ist ausgewählt.
9. MINI Joystick drehen, um die Einstellung vorzunehmen.
10. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Die Datumseingabe wird gespeichert.

Um das Menü zu verlassen:
MINI Joystick nach links kippen.

Automatische Service Benachrichtigung*

Daten zum Wartungszustand oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fälligkeit an den MINI Service übertragen.

Es kann überprüft werden, wann der MINI Service benachrichtigt wurde.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

3. „Optionen“
4. „Letzter Teleservice Call“

UHR

Zeitzone einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“

3. „Zeitzone:“
4. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Zeitzone angezeigt wird, und MINI Joystick drücken.

Die Zeitzone wird gespeichert.

Uhrzeit einstellen

1. „Einstellungen“

2. „Uhrzeit/Datum“

3. „Uhrzeit:“

4. Joystick drehen, um die Stunden einzustellen, und MINI Joystick drücken.
5. MINI Joystick drehen, um die Minuten einzustellen, und MINI Joystick drücken.

Die geänderte Uhrzeit wird gespeichert.

Uhrzeitformat einstellen

Einstellungen werden für die verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe auch Personal Profile auf Seite 24.

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen und MINI Joystick drücken.

Das Uhrzeitformat wird gespeichert.

DATUM

Datum einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Datum:“
4. MINI Joystick drehen, bis der gewünschte Tag angezeigt wird, MINI Joystick drücken.
5. Einstellung für Monat und Jahr entsprechend vornehmen.

Das Datum wird gespeichert.

Datumsformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“

4. Gewünschtes Format auswählen.

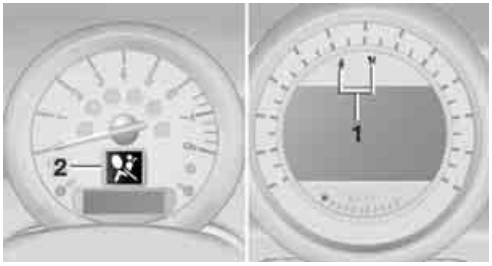
Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe auch Personal Profile auf Seite 24.

CHECK-CONTROL

Das Prinzip

Die Check-Control überwacht Funktionen im Fahrzeug und meldet, wenn in überwachten Systemen eine Störung vorliegt. Eine solche Check-Control-Meldung umfasst Kontroll- oder Warnleuchten in den Anzeigen, ggf. ein akustisches Signal und Textmeldungen unten am Control Display.

Kontroll- und Warnleuchten



Kontroll- und Warnleuchten können in den Anzeigebereichen **1** oder **2** in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Textmeldungen

Textmeldungen am oberen Rand des Control Displays erläutern die Bedeutung der eingeblendeten Kontroll- und Warnleuchten.

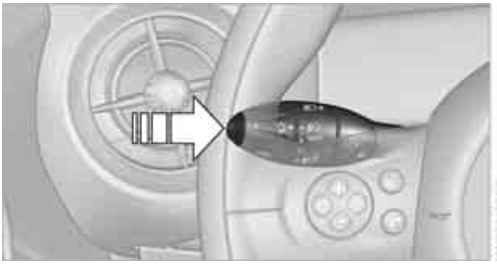
Ergänzende Textmeldungen

Zu den meisten Check-Control-Meldungen können Sie nachträglich weitere Informationen einblenden, z. B. zur Ursache einer Störung und zum entsprechenden Handlungsbedarf, siehe Seite 71.

Bei entsprechender Dringlichkeit werden diese Informationen beim Aufleuchten der zugehörigen Leuchte eingeblendet.

Anzeige verlassen:
„OK“

Check-Control-Meldungen ausblenden



Taste im Blinkerhebel drücken.

- Einige Check-Control-Meldungen werden so lange angezeigt, bis die Störungen behoben sind. Sie können nicht ausgeblendet werden. Sollten einmal mehrere Störungen gleichzeitig auftreten, werden die Check-Control-Meldungen nacheinander angezeigt.

  ▷ Je nach Ausstattung werden diese mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

- Andere Check-Control-Meldungen werden automatisch nach ca. 20 Sekunden ausgeblendet, bleiben aber gespeichert.

  ▷ Je nach Ausstattung werden diese mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

⚠ Symbol zeigt an, dass Check-Control-Meldungen gespeichert sind. Check-Control-Meldungen können nachträglich eingeblendet werden.

Gespeicherte Check-Control-Meldungen einblenden

Einblenden von gespeicherten Check-Control-Meldungen ist nur bei geschlossener Fahrertür möglich.

1. Taste im Blinkerhebel so oft antippen, bis „SET/INFO“ angezeigt wird.

2. Taste gedrückt halten, bis Anzeige wechselt.
3. Taste so oft antippen, bis in der Anzeige das entsprechende Symbol und „CHECK INFO“ erscheinen.

4. Taste gedrückt halten.
   Liegt keine Check-Control-Meldung vor, wird dies mit „CHECK OK“ angezeigt.

   Bei einer gespeicherten Check-Control-Meldung wird die entsprechende Meldung angezeigt. Zusätzlich wird die Textmeldung am Control Display angezeigt.
5. Taste antippen, um eventuelle weitere Meldungen einzublenden.

Über den Bordmonitor

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Check Control“

4. Textmeldung auswählen.
5. Eine Textmeldung auswählen.

GESCHWINDIGKEITSLIMIT

Eine Geschwindigkeit eingeben, auf deren Erreichen Sie durch eine Check-Control-Meldung aufmerksam gemacht werden. Damit können Sie sich z. B. in der Stadt vor einer Geschwindigkeitsübertretung warnen lassen.
Sie werden erst dann wieder auf das Erreichen dieser Geschwindigkeit hingewiesen, wenn Sie sie einmal um mindestens 5 km/h unterschritten haben.

Limit anzeigen, einstellen oder ändern

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“

3. „Warnung bei:“

4. MINI Joystick drehen, um das Limit einzustellen.
5. MINI Joystick drücken, um die Einstellung zu übernehmen.

Das Limit wird gespeichert.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Akt. Geschw. übernehmen“

4. MINI Joystick drücken.

Die momentane Geschwindigkeit wird als Limit übernommen.

Limit aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung“

4. MINI Joystick drücken.

Limit-Warnung ist eingeschaltet.

EINSTELLUNGEN ÄNDERN

Sprache am Control Display

Die Sprache am Control Display kann eingestellt werden,

1. „Einstellungen“

2. „Sprache/Einheiten“.
3. „Sprache:“

4. Gewünschte Sprache auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sprachdialog einstellen

Umschalten zwischen einem Standard- und Kurzdialog.

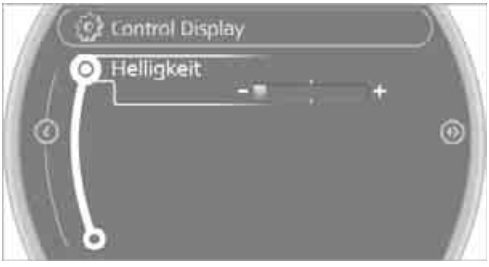
1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Gewünschten Dialog auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit des Control Displays

Die Helligkeit wird automatisch an die Lichtverhältnisse der Umgebung angepasst. Bei eingeschaltetem Abblendlicht können Sie jedoch die Grundeinstellung ändern. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“
3. „Helligkeit“



4. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.
5. MINI Joystick drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert. Bei z. B. hellem Umfeld ist die Helligkeitsregelung evtl. nicht unmittelbar erkennbar.

TECHNIK FÜR FAHRKOMFORT UND SICHERHEIT

PARK DISTANCE CONTROL PDC*

Das Prinzip

PDC unterstützt beim rückwärts Einparken. Signaltöne und eine optische Anzeige melden eine Annäherung an ein Objekt hinter dem Fahrzeug. Zur Messung dienen jeweils vier Ultraschallsensoren in den Stoßfängern.

Die Reichweite dieser Sensoren beträgt ca. 2 m. Eine akustische Warnung erfolgt bei den Sensoren an den beiden Ecken hinten jedoch erst bei ca. 60 cm, bei den mittleren Sensoren hinten bei ca. 1,50 m.

PDC ist eine Einparkhilfe, die Objekte beim langsamen Annähern, wie dies bei üblichen Einparksituationen der Fall ist, anzeigen kann. Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden, sonst könnte das System aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen.◀

Automatischer Betrieb

System wird bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung nach ca. einer Sekunde aktiviert, wenn der Rückwärtsgang oder die Wählhebelposition R eingelegt wird. Vor dem Losfahren diese kurze Zeitspanne abwarten.

Signaltöne

Je dichter das Fahrzeug an ein Objekt herankommt, desto kürzer werden die Intervalle. Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Bleibt der Abstand konstant, wird der Signalton nach ca. 3 Sekunden unterbrochen, z. B. wenn parallel zu einer Wand gefahren wird.

Funktionsstörung

Kontrollleuchte leuchtet. PDC ist ausgefallen. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. System überprüfen lassen.

Zur Vorbeugung die Sensoren sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 10 cm auf die Sensoren sprühen.

PDC mit optischer Warnung

Annäherung an ein Objekt am Control Display anzeigen lassen. Konturen von entfernten Objekten werden bereits am Control Display angezeigt, bevor ein Signalton ertönt. Die Anzeige wird am Control Display eingeblendet, sobald Rückwärtsgang oder Wählhebelposition R eingelegt wird.

Grenzen des Systems

PDC kann die persönliche Einschätzung von Objekten nicht ersetzen. Es gibt auch bei Sensoren einen toten Bereich, in dem Objekte nicht mehr erkannt werden können. Ferner kann das Erkennen von Objekten an die physikalischen Grenzen der Ultraschallmessung stoßen, wie z. B. bei Anhängerdeichseln und -kupplungen, dünnen oder keilförmigen Gegenständen. Bereits angezeigte, niedrige Objekte, z. B. Bordsteinkanten, können in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor oder nachdem ein Dauerton ertönt. Höher liegende, hervorstehende Objekte, wie z. B. Wandvorsprünge, könnten nicht erkannt werden. Deshalb umsichtig fahren, sonst besteht Gefahr von Personen- oder Sachschäden. Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen.◀

FAHRSTABILITÄTSREGEL-SYSTEME

Ihr MINI verfügt über eine Reihe von Systemen, die helfen, die Fahrstabilität auch unter ungünstigen Fahrzuständen aufrechtzuerhalten.

Auch mit Fahrstabilitätsregelsystemen können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers. Deshalb das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken, sonst besteht Unfallgefahr.◀

Anti Blockier System ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen. Die Lenkfähigkeit wird auch bei Vollbremsungen beibehalten. Die aktive Fahrsicherheit wird somit erhöht.

Sicher bremsen siehe Seite 99.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft.

Cornering Brake Control CBC

Beim Bremsen in Kurven oder während eines Spurwechsels werden Fahrstabilität und Lenkverhalten zusätzlich verbessert.

Elektronische Bremskraftverteilung EBV

Das System regelt zur Erzielung eines stabilen Bremsverhaltens den Bremsdruck an den Hinterrädern.

Bremsassistent

Beim schnellen Treten der Bremse bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung. Das System hilft dadurch, den Bremsweg möglichst kurz zu halten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Vollbremsung dauern soll, den Druck auf die Bremse nicht verringern.

Dynamische Stabilitäts Control DSC

Prinzip

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen.

DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände, wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben des Fahrzeugs über die Vorderräder. In diesen Fällen hilft DSC, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

DSC deaktivieren

Taste drücken, bis die Kontrollleuchten für DSC in den Anzeigeelementen leuchten. DSC ist deaktiviert. Stabilisierende und den Vortrieb fördernde Eingriffe werden nicht mehr ausgeführt.

Beim Fahren mit Schneeketten oder zum Freischaukeln im Schnee kann es zweckmäßig sein, DSC kurzzeitig abzuschalten.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

DSC aktivieren

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchten für DSC in den Anzeigeelementen erlöschen.

Zur Kontrolle

Kontrollleuchte blinkt:
DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte in den Anzeigeelementen leuchtet:
DSC ist deaktiviert.

Dynamische Traktions Control DTC*

DTC ist eine für besondere Straßenverhältnisse, z. B. nicht geräumte Schneefahrbahnen, auf Vortrieb optimierte Variante des DSC. Das System gewährleistet dort maximalen Vortrieb, jedoch mit eingeschränkter Fahrstabilität. Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- beim Fahren an verschneiten Steigungen, im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen
- beim Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee oder auf losem Untergrund
- beim Fahren mit Schneeketten

DTC aktivieren

Taste drücken, die Kontrollleuchte für DTC in den Anzeigeelementen leuchtet und TRACTION wird im Drehzahlmesser angezeigt.

Zur Kontrolle

Kontrollleuchte blinkt:
DTC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet und TRACTION wird im Drehzahlmesser angezeigt:
DTC ist aktiviert.

DTC deaktivieren

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchten für DTC in den Anzeigeelementen erlöschen.

DTC und DSC gemeinsam deaktivieren

Taste mindestens 3 Sekunden drücken, die Kontrollleuchten für DSC in den Anzeigeelementen leuchten. Dynamische Traktions Control DTC und Dynamische Stabilitäts Control DSC werden gemeinsam deaktiviert. Stabilisierende Eingriffe werden nicht mehr ausgeführt.

Im Sinne einer Differenzialsperre* werden auch bei deaktiviertem DSC und ungleichmäßig durchdrehenden Antriebsrädern Bremseneingriffe für besseren Vortrieb ausgeführt.

DSC aktivieren

Taste erneut drücken, die Kontrollleuchten in den Anzeigeelementen erlöschen.

Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe ermöglicht komfortables Anfahren an Steigungen. Die Handbremse wird dazu nicht benötigt.

1. MINI mit der Bremse halten.
2. Bremse lösen und sofort zügig anfahren.

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug für ca. 2 Sekunden nach Lösen der Bremse.

Je nach Beladung und Steigung kann das Fahrzeug auch in dieser Zeitspanne leicht zurückrollen. Nach Lösen der Bremse sofort zügig anfahren, sonst hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nach ca. 2 Sekunden nicht mehr und es beginnt zurückzurollen.◀

SPORT BUTTON*

Durch Tastendruck reagiert Ihr MINI noch sportlicher.

- Motor spricht spontaner auf Gaspedalbewegungen an.
- Lenkung reagiert direkter.
- Cooper S, John Cooper Works: Motor klingt im Schubbetrieb sportlicher.

Bei Automatic-Getriebe:

- Schnellerer Gangwechsel im Sportprogramm.

System aktivieren

Taste SPORT drücken.
Die LED leuchtet.

SPORT wird im Drehzahlmesser kurz angezeigt.

System deaktivieren

- Taste SPORT erneut drücken.
- Motor abstellen.

REIFEN PANNEN ANZEIGE RPA

Das Prinzip

Das System misst nicht den tatsächlichen Reifenfülldruck in den Reifen.

Das System erkennt einen Druckverlust aufgrund von Drehzahlvergleichen zwischen den einzelnen Rädern während der Fahrt.

Bei Druckverlust ändert sich der Durchmesser und damit die Drehgeschwindigkeit des entsprechenden Rads. Dies wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

Funktionsvoraussetzung

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet.

Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel das System erneut initialisieren.

Grenzen des Systems

Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden.◀

Ein natürlicher, gleichmäßiger Druckverlust in allen vier Reifen wird nicht erkannt. Daher den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen.

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

- System wurde nicht initialisiert
- Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn
- Sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung
- Fahren mit Schneeketten

Beim Fahren mit Kompaktrad*, Seite 196, kann die Reifen Pannen Anzeige nicht funktionieren.

Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Pannen Anzeige angezeigt werden, z. B. ob die RPA aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifen Pannen Anzeige“

Der Status wird angezeigt.

System initialisieren

Mit der Initialisierung werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Referenz für die Erkennung einer Reifenpanne übernommen. Gestartet wird die Initialisierung durch Bestätigung der Fülldrücke.

Beim Fahren mit Schneeketten das System nicht initialisieren.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifendruck bestätigen“

4. Motor starten, aber nicht losfahren.
5. Mit „RDC initialisieren“ die Initialisierung starten.
6. Losfahren.

Der Abschluss der Initialisierung erfolgt während der Fahrt, die jederzeit unterbrochen werden kann. Bei Weiterfahrt wird die Initialisierung automatisch fortgesetzt.◀

Meldung einer Reifenpanne

Warnleuchten leuchten rot auf. Am Control Display wird eine Meldung angezeigt. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal. Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften* ausgestattet ist.

   Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 175, ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.

Bei der Meldung einer Reifenpanne wird die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

Verhalten bei einer Reifenpanne

Normalbereifung

1. Beschädigten Reifen identifizieren.

   Dazu den Reifenfülldruck in allen vier Reifen prüfen.
   Dafür kann die Reifenfülldruckanzeige des Mobility Systems, Seite 193, verwendet werden.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

   Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, setzten Sie sich mit dem Service in Verbindung.
2. Die Reifenpanne am beschädigten Reifen mit dem Mobility System beheben, siehe Seite 193, oder das beschädigte Rad ersetzen, siehe Seite 195.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Eine Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen ist bis max. 80 km/h möglich.

Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigen-

schaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen.◀

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Bei der Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen:

1. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.
3. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

Die mögliche Fahrstrecke mit Reifenpanne ist abhängig von der Beladung und Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt.

Bei mittlerer Beladung beträgt die mögliche Fahrstrecke ca. 80 km.

Bei der Fahrt mit beschädigtem Reifen verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. schnelleres Ausbrechen des Fahrzeugs beim Bremsen, verlängerter Bremsweg oder geändertes Eigenlenkverhalten. Fahrweise entsprechend anpassen. Abruptes Lenken oder Fahren über Hindernisse, z. B. Bordsteine, Schlaglöcher usw. vermeiden.

Da die mögliche Fahrstrecke wesentlich von der Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt abhängt, kann diese je nach Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur, Beladung usw. geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.

Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten.◀

Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst können sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren und mit dem Service in Verbindung setzen.◀

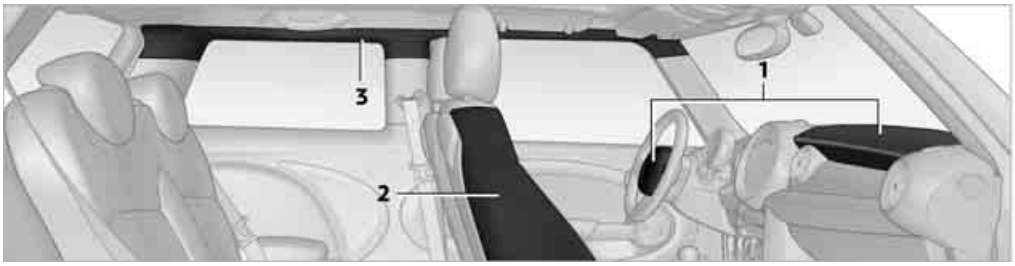
DYNAMISCHE BREMSLEUCHTEN*

Links: Normales Bremsen.

Rechts: Starkes Bremsen.

Bei starkem Bremsen blinken die Bremsleuchten Ihres MINI. Ist das Fahrzeug entsprechend abgebremst, wird die Warnblinkanlage aktiviert und die Bremsleuchten leuchten ohne zu blinken weiter.
Die Warnblinkanlage wird erst mit erneutem Gasgeben deaktiviert oder kann manuell ausgeschaltet werden.

AIRBAGS



Unter den gekennzeichneten Abdeckungen befinden sich folgende Airbags:

MINI:

1 Frontairbags

2 Seitenairbags in den Sitzlehnen

3 Kopfairbags vorn und im Fond

MINI Cabrio:

1 Frontairbags

2 Seiten-/Kopfairbags in den Sitzlehnen

Schutzwirkung

Die Hinweise auf Seite 40 beachten, sonst ist die persönliche Sicherheit eingeschränkt.◀

Die Frontairbags schützen den Fahrer und den Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte alleine nicht mehr ausreichen würde. Die Kopf- und Seitenairbags schützen erforderlichenfalls bei einem Seitenaufprall. Der jeweilige Seitenairbag stützt den Körper im seitlichen Brustbereich ab. Der jeweilige Kopfairbag stützt den Kopf.
Beim MINI Cabrio stützt der jeweilige Seiten-/Kopfairbag den Kopf.

Die Airbags werden absichtlich nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z. B. nicht bei leichteren Unfällen, bestimmten Überschlagsbedingungen oder Heckkollisionen.

Die Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
Armaturentafel und Scheibe im Bereich der Beifahrerseite frei halten, d. h. nicht mit Klebefolie oder Überzügen abdecken und keine Halterungen für z. B. Navigationsgerät oder Handy anbringen.
Keine Schonbezüge, Sitzpolster oder sonstigen Gegenstände auf den Vordersitzen anbringen, die nicht speziell für Sitze mit integrierten Seitenairbags freigegeben sind. Keine Kleidungsstücke, z. B. Jacken, über die Sitzlehnen hängen.
Das Airbagrückhaltesystem nicht demontieren. An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keine Veränderungen vornehmen. Dazu gehören auch die Polsterabdeckungen des Lenkrads, der Armaturentafel, der Sitze und der Dachholme sowie die Seiten des Dachhimmels. Auch das Lenkrad selbst nicht demontieren.
Unmittelbar nach dem Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.
Bei Störungen, Stilllegung oder nach Auslösen des Airbagrückhaltesystems mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbaggeneratoren nur einen MINI Service oder eine Werkstatt beauftragen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet und über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt. Sonst können unsachgemäß durchgeführte Arbeiten einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen.◀

Funktionsbereitschaft des Airbagsystems

Ab Radiobereitschaft, Seite 50, leuchtet die Warnleuchte kurz auf und zeigt damit die Funktionsbereitschaft des gesamten Airbagsystems und der Gurtstrammer an.

Airbagsystem gestört

- Warnleuchte leuchtet ab Radiobereitschaft nicht auf.
- Warnleuchte leuchtet permanent.

Das Airbagsystem bei einer Störung umgehend überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall trotz entsprechender Unfallschwere nicht erwartungsgemäß funktioniert.◀

MINI CABRIO: ÜBERROLLSCHUTZSYSTEM

Das Überrollschutzsystem wird bei einem Unfall oder einer kritischen Fahrsituation, bei extremer Neigung in der Längsachse oder bei Verlust des Bodenkontakts, automatisch aktiviert. Der hinter den Fond-Kopfstützen befindliche Schutzbügel fährt innerhalb von Sekundenbruchteilen aus.

Ergänzend zu dem verstärkten Frontscheibenrahmen sichert das Überrollschutzsystem allen Fahrzeuginsassen die nötige Kopffreiheit.

Den Bewegungsraum des Überrollschutzsystems stets freihalten.
Bei leichteren Unfällen schützen Sie der angelegte Sicherheitsgurt und, je nach Schwere des Unfalls, der Gurtstrammer und das mehrstufige Airbagrückhaltesystem.◀

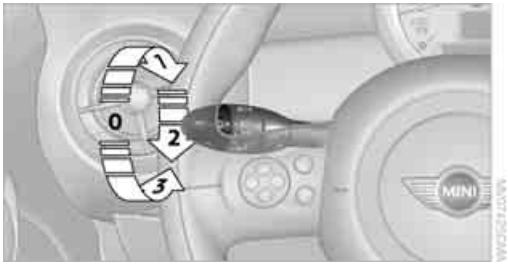
Absenken

Das Überrollschutzsystem nach einem unerwarteten Auslösen vom MINI Service überprüfen lassen.

Bei ausgefahrenem Überrollschutzsystem das Verdeck auf keinen Fall bewegen.
An den Einzelkomponenten des Überrollschutzsystems und an der Verkabelung dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
Arbeiten am Überrollschutzsystem nur von einem MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.
Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder eine Funktionsstörung zur Folge haben.
Zur Systemüberprüfung und um die Langzeitfunktion sicherzustellen, unbedingt die Wartungsintervalle des Servicebedarfs einhalten, Seite 66.◀

LICHT

STAND-/ABBLENDLICHT



0 Licht aus

1 Standlicht

2 Abblendlicht und Begrüßungslicht

3 Automatische Fahrlichtsteuerung*, Tagfahrlicht*, Begrüßungslicht und Adaptives Kurvenlicht*

Durch Öffnen der Fahrertür wird bei ausgeschalteter Zündung die Außenbeleuchtung automatisch ausgeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung **0**, **2** oder **3** steht.

Bei Bedarf Standlicht einschalten, Schalterstellung **1**.

Standlicht

In Schalterstellung **1** drehen.
Fahrzeug ist rundum beleuchtet.

Einseitige Beleuchtung zum Parken als zusätzliche Möglichkeit, Seite 84.

Das Standlicht entlädt die Batterie. Deshalb nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst kann der Motor ggf. nicht mehr gestartet werden.◀

Abblendlicht

In Schalterstellung **2** drehen.
Abblendlicht leuchtet bei eingeschalteter Zündung.

Automatische Fahrlichtsteuerung*

In Schalterstellung **3** wird das Abblendlicht abhängig vom Umgebungslicht selbsttätig ein- oder ausgeschaltet, z. B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und Niederschlägen. Adaptives Kurvenlicht* ist aktiv.

Blauer Himmel mit tief stehender Sonne kann zum Einschalten des Lichts führen.

Beim Einfahren in Tunnel mit heller Deckenbeleuchtung kann es zu verzögertem Einschalten des Lichts kommen.

Das Abblendlicht bleibt unabhängig vom Umgebungslicht eingeschaltet, wenn Sie das Nebellicht* einschalten.

Bei aktiviertem Tagfahrlicht, Seite 83, ist das Abblendlicht in Schalterstellung **3** bei eingeschalteter Zündung immer eingeschaltet. Die Außenbeleuchtung wird nach Abstellen des Fahrzeugs automatisch ausgeschaltet.

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen. Die Sensoren können z. B. Nebel oder diesiges Wetter nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◀

Begrüßungslicht

Wenn Sie beim Abstellen des Fahrzeugs den Lichtschalter in der Position Abblendlicht oder Automatische Fahrlichtsteuerung belassen, leuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs das Standlicht und das Innenlicht für eine bestimmte Zeit auf.

Heimleuchten

Wenn Sie nach dem Ausschalten der Zündung bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe aktivieren, leuchtet das Abblendlicht noch eine Zeit weiter.

Einstellung wird für die verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe Personal Profile, Seite 24.

Dauer einstellen oder Funktion deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Heimleuchten:“
4. Dauer einstellen oder deaktivieren.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Tagfahrlicht*

Das Tagfahrlicht leuchtet bei eingeschalteter Zündung in Schalterstellung **3**.
Die Außenbeleuchtung wird nach Abstellen des Fahrzeugs automatisch ausgeschaltet.

Standlicht bei Bedarf separat einschalten.

Tagfahrlicht aktivieren/deaktivieren

Einstellung wird für die verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe Personal Profiles, Seite 24.

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tagfahrlicht“

Tagfahrlicht ist eingeschaltet und wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

ADAPTIVES KURVENLICHT*

Das Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine bessere Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht. Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Parametern folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

Die variable Lichtverteilung* sorgt geschwindigkeitsabhängig für eine noch bessere Ausleuchtung der Fahrbahn.

Adaptives Kurvenlicht aktivieren

Bei eingeschalteter Zündung den Lichtschalter in Stellung **3** drehen, siehe Seite 82.

Standfunktion*: Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, weist Adaptives Kurvenlicht im Stand zur Beifahrerseite.

Funktionsstörung

Eine Meldung wird angezeigt.

Adaptives Kurvenlicht ist gestört oder ausgefallen. System möglichst bald überprüfen lassen.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Halogenlicht

Die Leuchtweite des Abblendlichts muss manuell der Fahrzeugbeladung angepasst werden, sonst wird der Gegenverkehr geblendet.

0 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck

1 = 4/5 Personen ohne Gepäck

1 = 4/5 Personen mit Gepäck

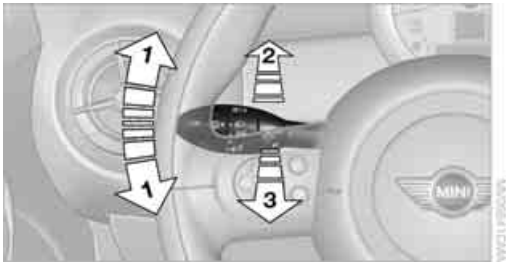
2 = 1 Person, Gepäckraum voll

Zulässige Hinterachslast beachten, Seite 208.

Xenon-Licht*

Die Leuchtweite wird automatisch reguliert, z. B. beim Beschleunigen und Bremsen sowie bei verschiedener Beladung.

FERNLICHT/PARKLICHT



1 Blinker/Parklicht*

2 Fernlicht einschalten

3 Fernlicht ausschalten/Lichthupe

Parklicht links oder rechts*

Fahrzeug kann zum Parken einseitig beleuchtet werden, dabei Länderbestimmungen beachten.

Einschalten

Nach dem Abstellen des Fahrzeugs den Hebel nach oben oder unten drücken, Pfeil **1**.

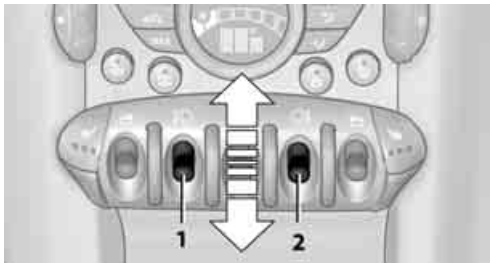
Das Parklicht entlädt die Batterie. Deshalb nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst kann der Motor ggf. nicht mehr gestartet werden.◀

Ausschalten

Hebel bis zum Druckpunkt nach oben oder unten drücken.

NEBELLICHT*

MINI

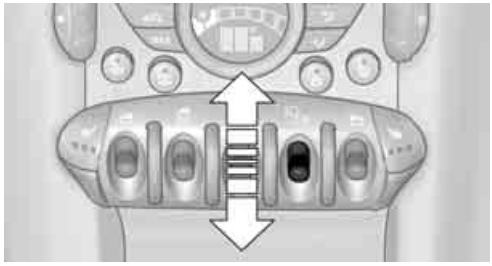


1 Nebelscheinwerfer*

2 Nebelschlussleuchte*

Zum Ein-/Ausschalten jeweiligen Schalter drücken.

MINI Cabrio



▷ Nebelscheinwerfer einschalten: Schalter nach oben drücken

▷ Nebelschlussleuchte einschalten: Schalter nach unten drücken

Zum Ausschalten den jeweiligen Schalter erneut nach oben bzw. nach unten drücken.

Nebelscheinwerfer*

Das Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.◀

Führungs-Nebellicht*

In Schalterstellung **3** wird ein Führungs-Nebellicht für eine breitere Lichtverteilung bis zu einer Geschwindigkeit von 110 km/h zugeschaltet.

Nebelschlussleuchte*

Abblendlicht oder Standlicht mit Nebelscheinwerfern muss eingeschaltet sein. Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte.

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Zur Regelung der Beleuchtungsstärke muss das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet sein.

Lichtstärke erhöhen

Taste gedrückt halten, bis gewünschte Lichtstärke erreicht ist.

Lichtstärke verringern

Taste kurz antippen.

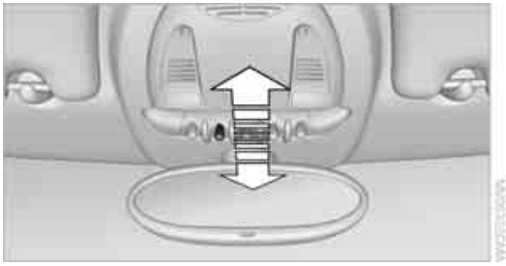
Mit jedem Antippen verringert sich die Lichtstärke.

INNENLICHT

Das Innenlicht, die Fußraumleuchten* und die Gepäckraumleuchte werden automatisch gesteuert.

Um die Batterie zu schonen, werden einige Zeit nach Ausschalten der Zündung, siehe Start-/Stopp-Knopf auf Seite 50, alle im Innenraum des Fahrzeugs vorhandenen Leuchten ausgeschaltet.◀

Innenlicht manuell ein-/ausschalten

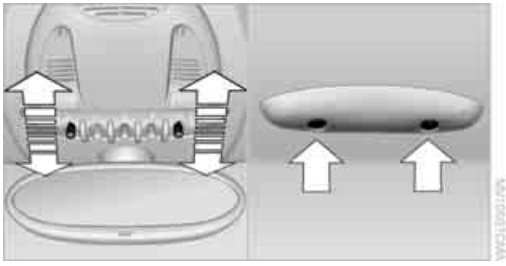


Innenlicht ein- und ausschalten.

Schalter drücken.

Soll das Innenlicht dauernd ausgeschaltet bleiben, Schalter ca. 3 Sekunden drücken.

Leseleuchten*

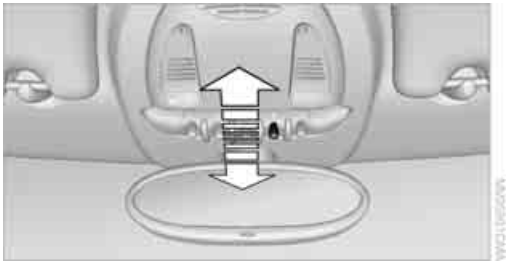


Leseleuchten ein- und ausschalten.

Vorn: Schalter drücken.

Hinten: Taste drücken.

Ambiente Beleuchtung*



Farbe bzw. Helligkeit der Ambienten Beleuchtung können verändert werden.

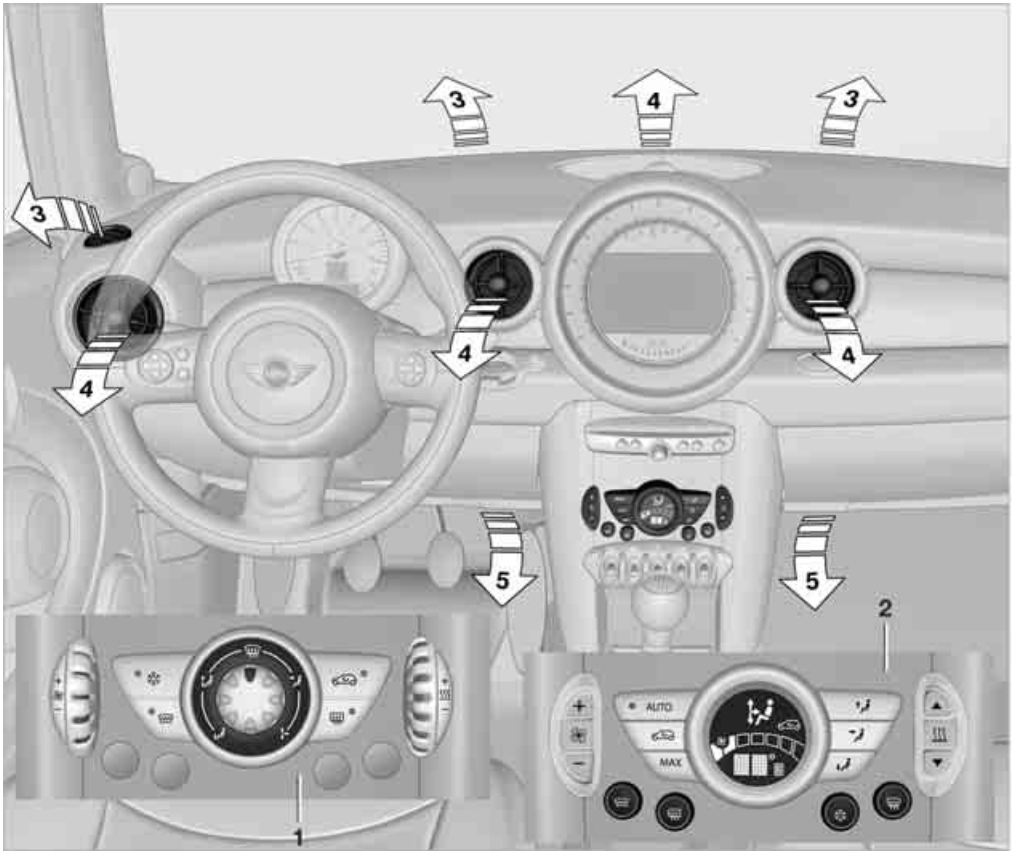
▷ Schalter nach vorn drücken.
Farbe wechselt stufenweise.

▷ Schalter nach hinten drücken.
Helligkeit wechselt stufenweise.

Zwischenstellungen bzw. Zwischenfarben sind möglich.

Für einen ständigen Farbwechsel der ambienten Beleuchtung den Schalter länger als 10 Sekunden nach vorn drücken.◀

KLIMA



Ausstattungsvarianten

Je nach Ausstattung besitzt Ihr MINI eine Heizung, Klimaanlage* oder Klimaautomatik*.

1 Heizung, Klimaanlage*

2 Klimaautomatik*

Ausströmer

3 Luft an Frontscheibe und Seitenscheiben

4 Luft für den Oberkörperbereich, Zugfreie Belüftung

5 Luft in den Fußraum

HEIZUNG UND BELÜFTUNG, KLIMAANLAGE*

1 Luftmenge
2 Kühlfunktion*
3 Umluftbetrieb
4 Temperatur
5 Heckscheibenheizung
6 Luftverteilung
7 Frontscheibenheizung*

Luftmenge

Luftmenge variieren. Die Heizungs- oder Kühlleistung ist umso wirksamer, je größer die Luftmenge ist.

Die Luftmenge wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.

System ein-/ausschalten

Drehschalter für Luftmenge auf 0 drehen. Gebläse und Klimaanlage werden komplett ausgeschaltet, die Luftzufuhr ist abgesperrt.

Beliebige Luftmenge einstellen, um Klimaanlage einzuschalten.

Kühlfunktion*

Die Luft wird bei eingeschalteter Kühlfunktion gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt. Die Funktion ist nur bei laufendem Motor verfügbar.

Die Kühlfunktion hilft, Scheibenbeschlag zu vermeiden, oder diesen schnell zu beseitigen.

Nach dem Starten des Motors kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Damit die Luft bei hoher Außentemperatur schneller und intensiver gekühlt werden kann, den Umluftbetrieb einschalten.◀

Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft die Zufuhr der Außenluft vorübergehend absperren. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen.

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauerhaft über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich.◀

Temperatur

Nach oben, rot, drehen, um Temperatur zu erhöhen.

Nach unten, blau, drehen, um Temperatur zu verringern.

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Die Heckscheibenheizung wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.

Luftverteilung

Die ausströmende Luft an die Scheiben, in den Oberkörperbereich oder in den Fußraum lenken. Zwischenstellungen sind möglich.

Frontscheibenheizung*

Die Frontscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Die Frontscheibenheizung wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

1. Maximale Luftmenge einstellen.
2. Luftverteilung in Stellung .
   Durch Zuschalten der Kühlfunktion* werden die Scheiben schneller von Beschlag befreit.
3. Höchste Temperatur einstellen, rot.
4. Umluftbetrieb deaktivieren.
5. Ggf. die Frontscheibenheizung einschalten.
6. Ggf. die Heckscheibenheizung einschalten.

Mikrofilter

Der Mikrofilter hält Staub und Blütenpollen zurück. Der Mikrofilter wird bei der Wartung von Ihrem MINI Service gewechselt.

KLIMAAUTOMATIK*

1 Luftmenge manuell
2 AUTO-Programm
3 Umluftbetrieb
4 Maximales Kühlen
5 Luftverteilung manuell
6 Temperatur
7 Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen
8 Kühlfunktion
9 Heckscheibenheizung
10 Frontscheibenheizung*

Das Klima zum Wohlfühlen

Für fast alle Bedingungen bietet das AUTO-Programm **2** die optimale Luftverteilung und Luftmenge, siehe AUTO-Programm im Folgenden. Sie brauchen nur noch eine für Sie angenehme Innenraumtemperatur zu wählen.

Detaillierte Einstellmöglichkeiten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Die meisten Einstellungen werden für die verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe auch Personal Profile Einstellungen auf Seite 25.

Luftmenge manuell

Taste – drücken, um Luftmenge zu verringern. Taste + drücken, um sie zu erhöhen.

Die Automatik für die Luftmenge können Sie mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Die Luftmenge wird ggf. bis hin zum Ausschalten reduziert, um die Batterie zu schonen. Die Anzeige bleibt unverändert.

System ein-/ausschalten

Luftmenge durch Drücken der Taste – so lange verringern, bis System ausgeschaltet ist. Alle Anzeigen erlöschen.

AUTO-Taste drücken, um die Klimaautomatik wieder einzuschalten.

AUTO-Programm

Das AUTO-Programm übernimmt für Sie die Einstellung der Luftverteilung an die Frontscheibe und die Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum. Die Luftmenge und Ihre Vorgaben für die Temperatur werden an äußere Einflüsse durch die Jahreszeiten angepasst, z. B. Sonneneinstrahlung.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion mit eingeschaltet.

Cabrio-Programm

Bei geöffnetem Verdeck ist das Cabrio-Programm aktiviert. Im Cabrio-Programm ist die Klimaautomatik für die Fahrt bei geöffnetem Verdeck optimiert. Zusätzlich wird mit steigender Geschwindigkeit die Luftmenge erhöht.

Die Wirkung des Cabrio-Programms kann durch Aufsetzen des Windschutzes deutlich gesteigert werden.◀

Umluftbetrieb

Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Sollten die Scheiben im Umluftbetrieb beschlagen, die AUTO-Taste drücken oder den Umluftbetrieb ausschalten und ggf. die Luftmenge erhöhen.
Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich.◀

Maximales Kühlen

Maximal gekühlte Luft erhalten Sie schnellstmöglich ab einer Außentemperatur über 0 °C und bei laufendem Motor.

Die Klimaautomatik geht mit niedrigster Temperatur in den Umluftbetrieb. Die Luft strömt mit maximaler Luftmenge aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Zum maximalen Kühlen diese deshalb öffnen.

Luftverteilung manuell

Ausströmende Luft wird, je nach Auswahl, an die Scheiben, in den Oberkörperbereich oder in den Fußraum gelenkt.

Die Automatik für die Luftverteilung können Sie mit der AUTO-Taste wieder einschalten.

Temperatur

Individuell die gewünschte Temperatur einstellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur zu jeder Jahreszeit schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Beim Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander hat die Klimaautomatik nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur einzuregeln.◀

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab. Je nach Ausstattung werden obere Drähte als Antenne verwendet und gehören nicht zur Heckscheibenheizung.

Scheiben abtauen und von Beschlag befreien

Eis und Beschlag schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigen.
Dazu auch die Kühlfunktion einschalten.

Die Frontscheibenheizung* schaltet sich automatisch ein.

Frontscheibenheizung*

Frontscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.

Die Luft wird bei eingeschalteter Kühlfunktion gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Die Kühlfunktion hilft, Scheibenbeschlag zu vermeiden oder diesen schnell zu entfernen.

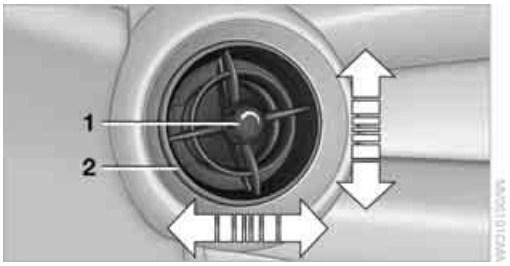
Nach dem Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen. Ggf. wird automatisch der Umluftbetrieb eingeschaltet.

Beim Drücken der AUTO-Taste wird die Kühlfunktion automatisch eingeschaltet.

Mikro-/Aktivkohlefilter

Der Mikrofilter hält Staub und Blütenpollen zurück. Der Aktivkohlefilter trägt zusätzlich zur Reinigung der eintretenden Außenluft von gasförmigen Schadstoffen bei. Dieser kombinierte Filter wird bei der Wartung von Ihrem MINI Service gewechselt.
Nähere Informationen können Sie sich in der Servicebedarfsanzeige anzeigen lassen,
Seite 66.

BELÜFTUNG



1 Knopf zum stufenlosen Öffnen und Schließen

2 Düse für Ausströmrichtung

Öffnen/Schließen

Knopf drehen.

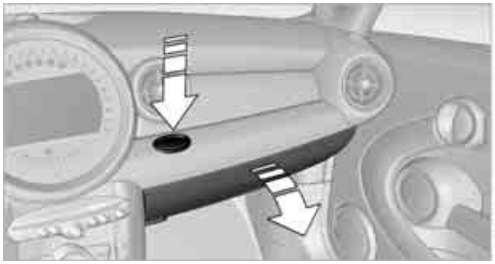
Ausströmrichtung

Komplette Düse schwenken.

PRAKTISCHE INNENAUSSTATTUNG

HANDSCHUHKASTEN

Öffnen



Taste drücken, um Deckel zu öffnen. Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

Schließen

Deckel hochklappen.

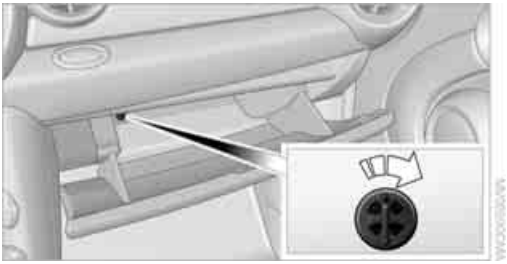
Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

MINI Cabrio: Verriegeln

Mit dem integrierten Schlüssel der Fernbedienung abschließen, Seite 24.

Belüftung*

Je nach Ausstattung kann der Handschuhkasten belüftet und bei eingeschalteter Kühlfunktion* gekühlt werden.



Öffnen

Schalter in Pfeilrichtung drehen.

Schließen

Schalter entgegen der Pfeilrichtung in senkrechte Stellung drehen.

Je nach Einstellung der Temperatur von Klimaanlage oder Klimaautomatik können im Handschuhkasten hohe Temperaturen auftreten.

USB-Schnittstelle zur Datenübertragung

Anschluss zum Importieren von Daten vom USB-Medium, z. B. Software-Update, siehe Seite 144.

Der USB-Anschluss befindet sich auf der rechten Seite des Handschuhkastens im oberen Bereich.

Beim Anschließen Folgendes beachten:

- Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Audio-Schnittstelle stecken.
- An die USB-Audio-Schnittstelle keine Geräte wie z. B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- Keine USB-Festplatten anschließen.
- Die USB-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

MITTELARMLEHNE*

Ablagefach

In der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen befindet sich je nach Ausführung ein Fach

oder eine Abdeckung für die Handy-Aufnahme* bzw. den Snap-in-Adapter*.

Öffnen

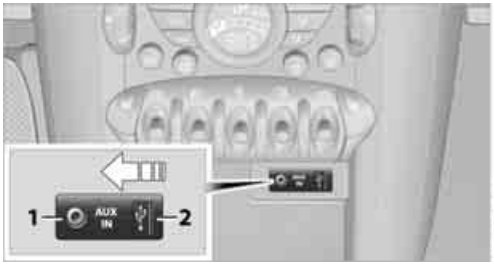
Deckel wird in Schienen geführt und kann durch Zurückschieben und Anheben komplett geöffnet werden.

Schließen

Deckel nach vorn schieben.

ANSCHLUSS FÜR EXTERNES AUDIOGERÄT

Sie können ein externes Audiogerät, z. B. einen CD- oder MP3-Spieler, anschließen und den Ton über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiedergeben:



- ▷ AUX-In-Anschluss, siehe Seite 137
- ▷ USB-Audio-Schnittstelle*, siehe Seite 138

ABLAGEN

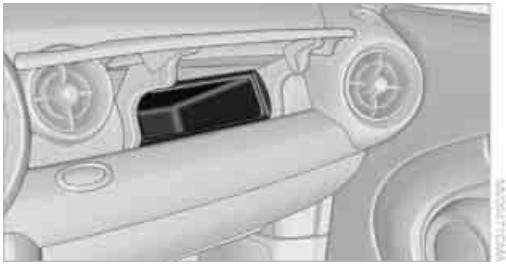
Im Innenraum

Je nach Ausstattung finden Sie Fächer in den Türen, neben den Rücksitzen, sowie in der Mittelkonsole*.

Beim MINI Cabrio finden Sie Kartenfächer neben den Rücksitzen.

Netze* befinden sich im Beifahrerfußraum und an den Lehnenrückseiten der Vordersitze.

Ablagefach auf der Beifahrerseite*



Öffnen

Unteren Rand der Blende kurz drücken.

Schließen

Blende zur Ausgangsposition zurückschieben.

Ablagefach während der Fahrt nach dem Benutzen wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◀

MINI Cabrio

Das Ablagefach kann nicht verriegelt werden.

Kleiderhaken

An den Haltegriffen im Fond befinden sich Kleiderhaken.

Kleidungsstücke so an die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt. Keine schweren Gegenstände an die Haken hängen, sonst könnten diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.◀

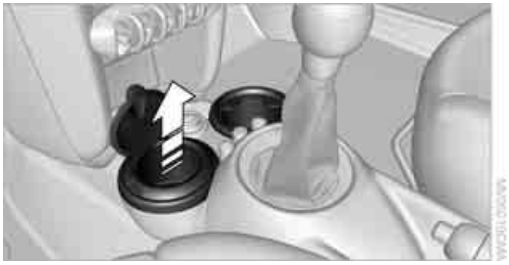
Im Gepäckraum

Je nach Ausstattung finden Sie folgende Ablagemöglichkeiten:

- ▷ Haken* zum Einhängen von z. B. Einkaufstüten oder Tragetaschen links und rechts an der Gepäckraumseitenwand

▷ Netz* auf dem Gepäckraumboden und an der Seitenverkleidung des Gepäckraumes für kleinere Gegenstände zur Befestigung an den Verzurrösen und am Haken* der Gepäckraumseitenwand

GETRÄNKEHALTER UND ASCHER*



Getränkehalter

Zwei Getränkehalter befinden sich vorn in der Mittelkonsole, ein weiterer im Fond am Ende der Mittelkonsole.

Leichte und bruchsichere Behälter verwenden und keine heißen Getränke transportieren. Sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◀

Ungeeignete Behälter nicht gewaltsam in die Getränkehalter drücken. Sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Ascher*

Der Ascher befindet sich vorn in der Mittelkonsole in einem der Getränkehalter.

Ausleeren

Den gesamten Ascher herausnehmen.

Anzünder

Bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung den Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Den heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.
Den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können.◀

ANSCHLUSS ELEKTRISCHER GERÄTE

Sie können in Ihrem MINI elektrische Geräte wie Handlampe, Autostaubsauger o. Ä. bis ca. 200 Watt bei 12 Volt benutzen, wenn mindestens eine der folgenden Anschlussmöglichkeiten vorhanden ist. Die Fassungen nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

Anzünderfassung

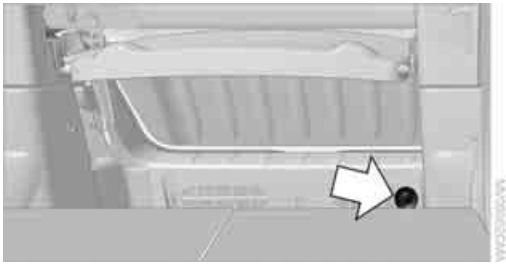
Anzünder* oder Abdeckung aus der Fassung herausziehen.

Steckdose im Gepäckraum

MINI

Abdeckung herausziehen.

MINI Cabrio



Abdeckung herausziehen.

ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

KOMMUNIKATION

MOBILITÄT

NACHSCHLAGEN

BEIM FAHREN BERÜCKSICHTIGEN

EINFAHREN

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können. Folgende Hinweise beachten, um eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Achsgetriebe

Geschwindigkeitsbegrenzungen im jeweiligen Land beachten.

Bis 2000 km

Mit wechselnden Drehzahlen und Geschwindigkeiten fahren, dabei nicht überschreiten:

- Benzinmotor
  4500/min oder 160 km/h
- Dieselmotor
  3500/min oder 150 km/h

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km

Drehzahl und Geschwindigkeit können allmählich gesteigert werden.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal. Während der ersten 300 km daher verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild. Während dieser Einfahrzeit verhalten fahren.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach einer Fahrstrecke von ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Nach Teileerneuerung

Die Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor erwähnte Komponenten erneuert werden müssen.

ALLGEMEINE FAHRHINWEISE

Heckklappe schließen

Nur mit geschlossener Heckklappe fahren, sonst kann es bei einem Unfall oder Brems- und Ausweichmanöver zur Gefährdung der Insassen bzw. anderen Verkehrsteilnehmern und zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen. Zudem können Abgase in den Fahrgastraum gelangen.◀

Muss dennoch einmal mit geöffneter Heckklappe gefahren werden:

1. Alle Fenster sowie das Glasdach* schließen.
2. Umluftbetrieb ausschalten und die Luftmenge der Klimaautomatik stark erhöhen, Seite 89.

Heiße Auspuffanlage

Bei jedem Fahrzeug treten hohe Temperaturen an der Auspuffanlage auf. Die im Bereich der Auspuffanlage angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw., in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden. Heiße Auspuffendrohre nicht berühren, sonst besteht Verbrennungsgefahr.◀

Dieselpartikelfilter*

Im Dieselpartikelfilter werden Rußpartikel gesammelt und periodisch unter hohen Temperaturen verbrannt. Dieser Reinigungsvorgang dauert einige Minuten. Sie erkennen ihn unter

Umständen daran, dass der Motor vorübergehend etwas andere Motorgeräusche macht und zur gewohnten Leistungsentfaltung eine etwas höhere Drehzahl benötigt. Dabei kann, auch bei niedrigen Außentemperaturen, der Motorlüfter eingeschaltet sein. Außerdem kann es zu leichter Rauchentwicklung aus dem Auspuff auch bis kurz nach dem Abstellen des Motors kommen.

Aquaplaning

Beim Fahren auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, sonst kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden. Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.◀

Die Aquaplaninggefahr erhöht sich mit abnehmender Profiltiefe der Reifen, siehe auch unter Profiltiefe auf Seite 174.

Durchfahren von Wasser

Nur bis zu einer Wasserhöhe von maximal 30 cm und bei dieser Höhe maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.◀

Handbremse an Steigungen

An Steigungen das Fahrzeug nicht mit schleifender Kupplung, sondern mit der Handbremse halten. Sonst entsteht hoher Kupplungsverschleiß.◀

Unterstützung durch die Berganfahrhilfe, siehe Seite 76.

Sicher bremsen

Ihr MINI ist mit ABS ausgestattet. In Situationen, die dies erfordern, am besten voll bremsen. Da das Fahrzeug lenkbar bleibt, können Sie trotzdem etwaigen Hindernissen mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausweichen.

Das Pulsieren des Bremspedals, verbunden mit hydraulischen Regelgeräuschen zeigt, dass ABS regelt.

Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.
Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.
Nur Fußmatten verwenden die für das Fahrzeug frei gegeben sind und entsprechend befestigt werden können.
Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z. B. zur Reinigung.◀

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen im Abstand von einigen Kilometern mit leichter Pedalkraft kurz bremsen. Dabei darauf achten, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer behindert wird. Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge. Die volle Bremskraft steht dann im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Um Überhitzung und damit eine reduzierte Wirksamkeit der Bremsanlage zu vermeiden, lange oder steile Gefällstrecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst könnte selbst leichter, aber andauernder Druck auf die Bremse hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.◀

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten, ggf. bis in den ersten Gang, weiter verstärkt werden. Dies vermeidet eine übermäßige Belastung der Bremse. Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes Seite 55.

Nicht mit getretener Kupplung, im Leerlauf oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung. Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht im Bewegungsbereich der Pedale

liegen, sonst kann deren Funktion beeinträchtigt werden.◀

Korrosion an den Bremsscheiben

Geringe Laufleistung, längere Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigen die Korrosion der Bremsscheiben und die Verschmutzung der Bremsbeläge, weil die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung nicht erreicht wird.

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist auch durch längeres Abbremsen nicht mehr zu beseitigen ist.

Bei abgestelltem Fahrzeug

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt. Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Nach Abstellen des Motors kann die Kühlmittelpumpe beim MINI Cooper S für eine gewisse Zeit nachlaufen. Dadurch kommt es zu Geräuschen im Motorraum.

RECHTS-/LINKSVERKEHR

Beim Grenzübergang in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind Maßnahmen zur Vermeidung von Blendwirkung der Scheinwerfer erforderlich.

Halogenscheinwerfer

Ihr MINI Service hält Abklebefolie bereit. Zum Anbringen der Folie die beigefügten Hinweise beachten.

Xenonscheinwerfer

Die Lichtverteilung der Xenon-Scheinwerfer ist so ausgelegt, dass zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung der Blendung des Gegenverkehrs nicht notwendig sind.
Abblendlicht, Schalterstellung 2, einschalten.

BELADUNG

Überladung des Fahrzeugs vermeiden, damit die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht überschritten wird. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Fülldruckverlust die Folge.◀

Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen.◀

MINI: Gepäckraum

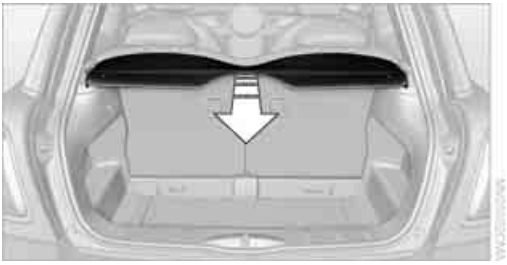
Gepäckraumabdeckung

Keine Gegenstände auf der Abdeckung ablegen, sonst können diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden oder die Abdeckung beschädigen.◀

Beim Öffnen der Heckklappe wird die Gepäckraumabdeckung angehoben.

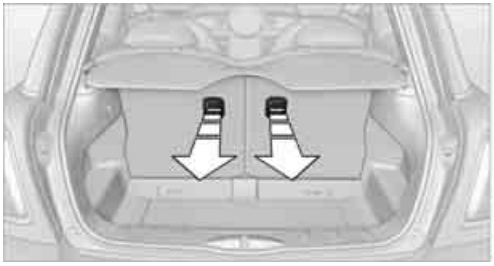
Zum Verstauen von sperrigem Gepäck kann die Abdeckung herausgenommen werden.

1. Haltebänder an der Heckklappe aushängen.
2. Abdeckung nach hinten aus der Halterung ziehen.



Gepäckraum vergrößern

Die Rücksitzlehne ist geteilt. Beide Seiten können einzeln umgeklappt und so der Gepäckraum vergrößert werden.

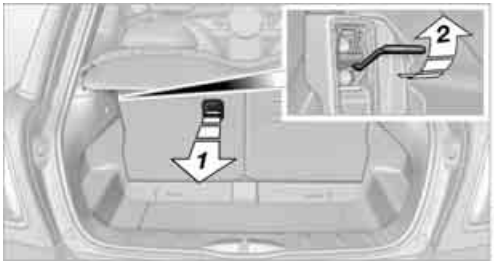


1. Hebel ziehen.
2. Rücksitzlehnen nach vorn klappen.

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelungen richtig einrasten, sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden.◀

Rücksitzlehneneinstellung*

Gepäckraum durch steiler gestellte Rücksitzlehnen vergrößern.



1. Hebel, Pfeil **1**, ziehen und Rücksitzlehne umklappen.
2. Haken für die Lehnenverriegelung bis zum hörbaren Einrasten nach oben klappen, Pfeil **2**.
3. Lehne zurückklappen und einrasten.

Bei steiler gestellten Rücksitzlehnen keine Kinderrückhaltesysteme im Fond montieren, sonst kann ihre Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◀

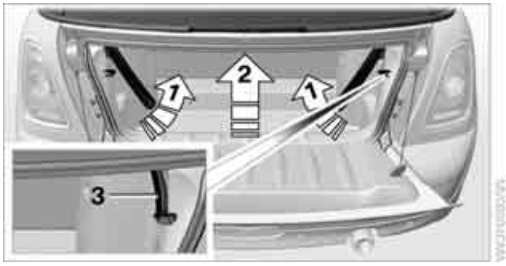
MINI Cabrio: Kofferraum

Keine Gegenstände auf der Kofferraumabdeckung ablegen, sonst kann Abdeckung oder Verdeck beschädigt werden.◀

Einladehilfe

Bei geschlossenem Verdeck können Sie durch Entriegeln und Hochklappen des Verdecks das Beladen erleichtern.

1. Mit den Griffen das Verdeck entriegeln, siehe Pfeile **1**.



2. Verdeck anheben, siehe Pfeil **2**.
3. Griffe wieder zurückklappen und auf die Bügel **3** setzen.

Kofferraumvolumen vergrößern

Bei geschlossenem Verdeck können Sie das Kofferraumvolumen vergrößern.

1. Verdeck nach oben klappen, siehe Einladehilfe.

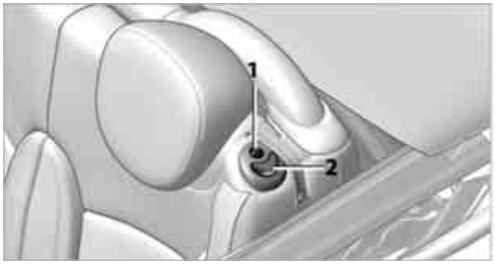
2. Kofferraumabdeckung aus den unteren Aufnahmen nach hinten herausziehen und nach oben schwenken, siehe Pfeile **1**,
3. In die oberen Aufnahmen, Pfeile **2** hineinschieben und waagerecht ablegen.

Kofferraumabdeckung wieder in die untere Position bringen, damit das Verdeck betätigt werden kann.◀

Durchladesystem

Um den Transport von größeren Gegenständen zu ermöglichen, können Sie die Rücksitzlehne umklappen.

1. Ggf. mit dem integrierten Schlüssel die Verriegelung **1** der Rücksitzlehne entsichern.
2. Taste **2** drücken und Rücksitzlehne nach vorn klappen, dabei das Gurtband mit führen.



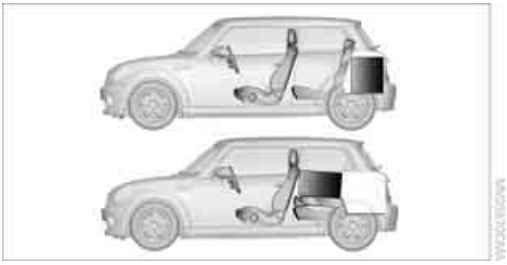
3. Lehne umklappen.

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet, sonst kann bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum gelangen und die Insassen gefährden.
Die Gurtführungsschlaufe, Seite 43, muss geschlossen sein.◀

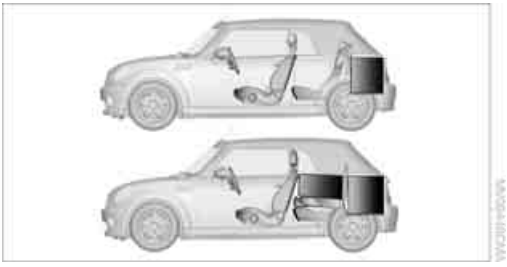
Ladung verstauen

- Schweres Ladegut möglichst weit vorn, direkt hinter den Rücksitzlehnen, und unten unterbringen.
- Scharfe Kanten und Ecken verhüllen.
- Bei sehr schwerem Ladegut und unbesetzter Rücksitzbank die Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.
- Nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln.

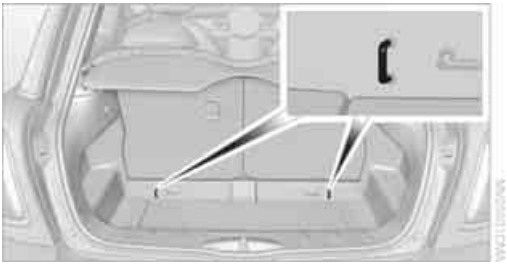
MINI



MINI Cabrio



Ladung sichern



- Kleinere und leichtere Stücke mit Spann- oder Zugbändern* sichern.
- Für größere und schwerere Stücke erhalten Sie bei Ihrem MINI Service Zurrmittel*. Zum Befestigen dieser Zurrmittel dienen vier Zurrösen. Zwei davon befinden sich an der Gepäckrauminnenwand.
  Beachten Sie die dem Zurrmittel beiliegenden Informationen.

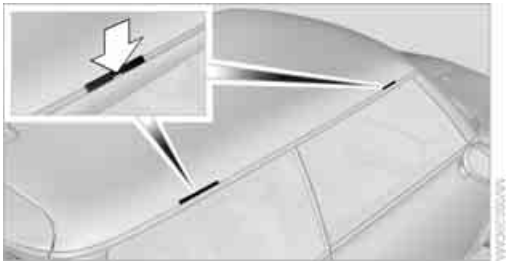
Das Ladegut immer wie zuvor beschrieben unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.
Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässigen Achslasten, Seite 208, nicht überschreiten,

sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.
Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Fahrgastraum unterbringen, sonst würden diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern umherschleudern und die Insassen gefährden. Kein Ladegut mit den oberen Befestigungspunkten für ISOFIX, Seite 48, sichern, sonst könnten diese beschädigt werden.◀

MINI: DACHGEPÄCKTRÄGER*

Für Ihren MINI steht ein spezielles Trägersystem als Sonderzubehör zur Verfügung. Ihr MINI Service berät Sie dazu gerne. Beachten Sie die Montageanleitung des Trägersystems.

Aufnahmepunkte



Abdeckung herausnehmen.

Dachgepäckträger beladen

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts erheblich. Beim Beladen deshalb darauf achten, dass die zulässige Dachlast, das zulässige Gesamtgewicht und die Achslasten nicht überschritten werden.

Die Angaben dafür finden Sie unter Gewichte auf Seite 208.

Die Dachlast muss gleichmäßig verteilt sein und darf nicht zu großflächig sein. Schwere Gepäckstücke immer nach unten verstauen.

Beim Beladen darauf achten, dass genügend Freiraum für die Bewegung des Glasdachs vorhanden ist und keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen, sonst können Beschädigungen auftreten.

Richtiges und sicheres Befestigen des Dachgepäcks verhindert die Verlagerung oder den Verlust während der Fahrt.

Ausgeglichen fahren. Ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren vermeiden.

KRAFTSTOFF SPAREN

Der Kraftstoffverbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab. Durch bestimmte Maßnahmen, die Fahrweise und regelmäßige Wartung kann der Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung beeinflusst werden.

Nicht benötigtes Ladegut entnehmen

Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Anbauteile nach Gebrauch abnehmen

Nicht benötigte Zusatzspiegel, Dachgepäck- oder Heckträger nach Gebrauch abnehmen.

Anbauteile am Fahrzeug beeinträchtigen die Aerodynamik und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Reifenfülldruck mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

Zu geringer Reifenfülldruck vergrößert den Rollwiderstand und erhöht damit den Kraftstoffverbrauch und Reifenverschleiß.

Sofort losfahren

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren. Der kalte Motor erreicht dadurch am schnellsten seine Betriebstemperatur.

Vorausschauend fahren

Unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge vermeiden. Dazu entsprechend großen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Vorausschauende und gleichmäßige Fahrweise kann den Kraftstoffverbrauch reduzieren.

Hohe Drehzahlen vermeiden

Den 1. Gang nur zum Anfahren nutzen. Ab dem 2. Gang zügig bis zur passenden Motordrehzahl und Geschwindigkeit beschleunigen. Dabei hohe Drehzahlen vermeiden und frühzeitig hochschalten.

Beim Erreichen der gewünschten Endgeschwindigkeit in den höchstmöglichen Gang schalten und mit konstanter Geschwindigkeit fahren.

Grundsätzlich gilt: Fahren mit niedriger Drehzahl senkt den Kraftstoffverbrauch und vermindert den Verschleiß.

Die Schaltpunktanzeige* zeigt den verbrauchsgünstigsten Gang an, Seite 64.

Schubbetrieb nutzen

Beim Heranfahren an eine rote Ampel vom Gas gehen und im höchstmöglichen Gang Fahrzeug ausrollen lassen.

Auf abschüssiger Strecke vom Gas gehen und Fahrzeug im passenden Gang rollen lassen.

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb automatisch abgestellt.

Motor bei längerem Halt abstellen

Den Motor bei längerem Halt, z. B. an Ampeln, Bahnübergängen oder im Stau, abstellen.

Die Auto Start Stop Funktion* stellt den Motor während eines Halts automatisch ab. Weitere Hinweise zur Auto Start Stop Funktion Seite 52.

Wartung durchführen lassen

Das Fahrzeug regelmäßig warten lassen, um optimale Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer zu erreichen. Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, die Wartung durch einen MINI Service durchführen zu lassen. Beachten Sie auch das MINI Wartungssystem, Seite 182.

ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

KOMMUNIKATION

MOBILITÄT

NACHSCHLAGEN

NAVIGATIONSSYSTEM*

ALLGEMEIN

Das Navigationssystem kann mithilfe von Satelliten und Fahrzeugsensoren die präzise Position des Fahrzeugs bestimmen und führt zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.

Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, wenn ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

NAVIGATIONSDATEN

Allgemein

Navigationsdaten werden im Fahrzeug gespeichert und können aktualisiert werden.

Navigationsdaten und Freischaltcode erhalten Sie bei Ihrem MINI Service.

Das Aktualisieren der Daten kann je nach Datenvolumen mehrere Stunden dauern.

- Daten während der Fahrt aktualisieren, um die Batterie zu schonen.
- Nach Fahrtunterbrechung wird die Aktualisierung automatisch fortgesetzt.
- Während der Aktualisierung stehen nur Basisfunktionen des Navigationssystems zur Verfügung.
- Status der Aktualisierung kann abgefragt werden.
- Daten werden im Fahrzeug gespeichert.
- Nach der Aktualisierung startet das System neu.
- Das Medium mit Navigationsdaten kann nach der Aktualisierung entnommen werden.

Infos zu Navigationsdaten

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Version Navigationssystem“: Informationen zur Version der Daten werden angezeigt.

Navigationsdaten aktualisieren

1. USB-Medium mit Navigationsdaten in USB-Schnittstelle im Handschuhkasten einstecken.
2. Anweisungen am Bordmonitor befolgen.
3. Freischaltcode des USB-Mediums eingeben.
4. Anfahren.

Nach Anfahren startet das System neu und aktualisiert die Navigationsdaten während der Fahrt*.

NAVIGATION AUFRUFEN

Bordmonitor, Prinzip siehe Seite 14.

1. „Navigation“

Am Bordmonitor wird angezeigt:

- während einer Zielführung: Pfeil- oder Kartenansicht
- bei ausgeschalteter Zielführung die Zielliste

ZIELEINGABE

Bei der Zieleingabe können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

- Manuelle Zieleingabe, siehe unten
- Ziel aus Adressbuch auswählen, Seite 111
- Letzte Ziele, Seite 112
- Sonderziele, Seite 112
- Ziel über Karte eingeben, Seite 114
- Heimatadresse auswählen, Seite 112
- Ziel über Sprache eingeben*, Seite 115

Wenn Sie ein Ziel ausgewählt haben, starten Sie anschließend die Zielführung, Seite 118.

MANUELLE ZIELEINGABE

Um die Eingabe von Orts- und Straßennamen zu erleichtern, werden Sie durch das Wordmatch-Prinzip unterstützt, siehe Seite 116. Dieses ermöglicht die Eingabe verschiedener Schreibweisen und ergänzt Ihre Eingabe automatisch, so dass gespeicherte Orts- und Straßennamen schnell abgerufen werden können.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“

Das System unterstützt Sie außerdem mit folgenden Besonderheiten:

- Wenn Sie keine Straße eingeben, werden Sie bis zur Ortsmitte geführt.
- Die Eingabe von Land oder Ort können Sie überspringen, wenn die vorhandenen Einträge beibehalten werden sollen.

Land eingeben

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Land“ oder angezeigtes Land auswählen.

Ort eingeben

1. „Ort“ oder angezeigten Ort auswählen.

2. Ggf. Buchstaben auswählen.
   Am Control Display wird eine Liste aller Orte mit diesem Anfangsbuchstaben angezeigt.

   Um Buchstaben zu löschen:

   - Einzelne Ziffern oder Buchstaben löschen:
     MINI Joystick drehen, um |← zu markieren, und MINI Joystick drücken.
   - Alle Ziffern oder Buchstaben löschen:
     MINI Joystick drehen, um |← zu markieren, und MINI Joystick lang drücken.
3. Ggf. weitere Buchstaben eingeben.
   Die Liste wird mit jedem weiteren eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt.

   Ggf. Leerzeichen eingeben:
   ␣ Symbol auswählen.

4. Ggf. in die Liste der Orte wechseln und Ortsnamen auswählen.

Postleitzahl eingeben

1. „Ort“ oder angezeigten Ort auswählen.
2. 1@+ Symbol auswählen.
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. Zur Liste der Postleitzahlen und Orte wechseln.
5. Postleitzahl markieren.
6. Postleitzahl auswählen.
   Der zugehörige Zielort wird angezeigt.

Straße und Kreuzung eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße und Kreuzung wie Ort eingeben.

Nach der Straße kann zusätzlich die Kreuzung oder die Hausnummer eingegeben werden.

Wenn mehrere gleiche Straßennamen vorhanden sind:

1. MINI Joystick nach rechts kippen um zur Liste der Straßennamen zu wechseln.
2. Straße markieren.
3. Straße auswählen.

Alternativ: Straße und Hausnummer eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße analog zum Ort eingeben.
3. „Hausnummer“
4. Ziffern auswählen.
5. Zur Liste der Hausnummern wechseln.
6. Hausnummer oder Bereich von Hausnummern auswählen.

Straße ohne Zielort eingeben

Es kann auch ohne Eingabe des Zielorts eine Straße eingegeben werden. In diesem Fall werden alle Straßen des eingegebenen Landes angeboten. Der zugehörige Ort wird nach dem Straßennamen angezeigt.

Wenn schon ein Ort eingegeben wurde, kann diese Eingabe rückgängig gemacht werden. Das kann sinnvoll sein, wenn es die gewünschte Straße in dem eingegebenen Zielort nicht gibt, weil sie z. B. zu einem anderen Ortsteil gehört.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
4. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
5. „In“ mit aktuell angezeigtem Land auswählen.

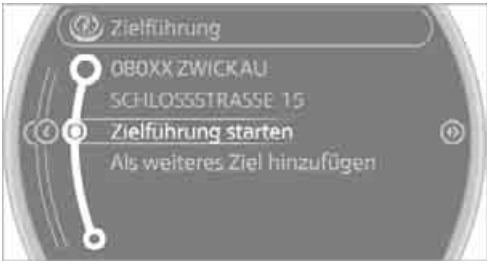
6. Buchstaben auswählen.
7. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
8. Straße markieren.
9. Straße auswählen.

Zielführung nach Zieleingabe starten

1. „Ziel übernehmen“
2. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“.

▷ „Routenkriterien“ einstellen,
siehe Seite 118.

▷ „Sonderziele am Ort“ suchen, siehe Seite 112.



ADRESSBUCH

Kontakte anlegen, siehe Seite 162.

Ziel aus Adressbuch wählen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
   Kontakte mit Adressen werden angezeigt, wenn diese Adressen als Ziel überprüft wurden.

   Werden die Kontakte mit Adressen vom Handy* nicht angezeigt, müssen diese zuerst als Ziel überprüft werden, siehe Seite 162.

3. In der Liste oder ggf. mit „A-Z Suche“ einen Kontakt auswählen.
4. Ggf. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“

Ziel in Adressbuch speichern

Nach der Zieleingabe das Ziel im Adressbuch speichern.

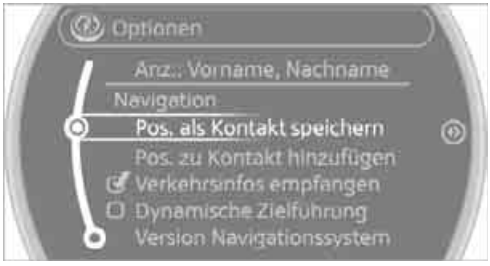
1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“.

3. Ggf. bestehenden Kontakt auswählen.
4. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“
5. „Nachname“ und ggf. „Vorname“ eingeben.
6. „Im Fahrzeug speichern“

Position speichern

Aktuelle Position kann im Adressbuch gespeichert werden.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Pos. als Kontakt speichern“ oder „Pos. zu Kontakt hinzufügen“.



4. Je nach Auswahl entweder einen bestehenden Kontakt aus der Liste wählen oder die Art der Adresse auswählen und Nach- und Vorname eingeben.
5. „Im Fahrzeug speichern“

Adresse bearbeiten oder löschen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. Eintrag markieren.

4. „Optionen“ aufrufen.
5. „In Kontakten bearbeiten“ oder „Eintrag löschen“.

Heimatadresse als Ziel übernehmen

Die Heimatadresse muss als Ziel angelegt sein. Siehe Kontakt als Heimatadresse festlegen, Seite 163.

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. „Heimatadresse“

4. „Zielführung starten“

LETZTE ZIELE

Die zuletzt angefahrenen Ziele werden automatisch gespeichert. Diese Ziele können aufgerufen und als Ziel in die Zielführung übernommen werden.

Letzte Ziele aufrufen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“

3. Ziel auswählen.
4. „Zielführung starten“

Ziel bearbeiten

Ziele können bearbeitet werden, um z. B. an einem vorhandenen Eintrag die Hausnummer zu ändern.

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufzurufen.
5. „Ziel bearbeiten“

Letzte Ziele löschen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“ oder „Alle letzten Ziele löschen“.

SONDERZIELE

Nach Sonderzielen, z. B. Hotels und Sehenswürdigkeiten, kann gesucht werden und die Zielführung zu diesem Ort gestartet werden.

Der Umfang der Informationen ist von den jeweiligen Navigationsdaten abhängig.◀

Suche für Sonderziele aufrufen

1. „Navigation“
2. „Sonderziele“
   Suche auswählen.

A-Z Suche

1. „A-Z Suche“
2. „Ort“
3. „Kategorie“
4. „Kategoriedetails“

   Für einige Sonderziele können mehrere Kategoriedetails ausgewählt werden.
   MINI Joystick nach links kippen um Kategoriedetails zu verlassen.
   oder
5. „Suchbegriff“
6. Stichwort eingeben

   Liste der Sonderziele wird angezeigt.
7. Sonderziel auswählen.
8. Symbol auswählen.
9. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“.

   Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.

   Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.

Kategoriesuche

1. „Kategoriesuche“
2. „Suchort“
3. Ort auswählen oder eingeben.
4. „Kategorie“
5. Kategorie auswählen.
6. „Kategoriedetails“

   Für einige Sonderziele können mehrere Kategoriedetails ausgewählt werden.
   MINI Joystick nach links kippen um Kategoriedetails zu verlassen.
7. „Suche starten“
   Liste der Sonderziele wird angezeigt.
8. Sonderziel auswählen.
   Details werden angezeigt.
9. Symbol auswählen.
10. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“.

Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden. Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.

Lage der Sonderziele

Bei der Eingabe des Suchorts können verschiedene Optionen ausgewählt werden.

- „Am Standort“
- „Am Zielort“
- „An einem anderen Ort“
- „Entlang der Route“

Suche nach Sonderzielen starten

1. „Suche starten“
2. Liste der Sonderziele wird angezeigt.
   - „Am Standort“
     Die Sonderziele werden nach Entfernung und mit Richtungspfeil zum Ziel angezeigt.
   - „Am Zielort“, „An einem anderen Ort“, „Entlang der Route“
     Die Sonderziele werden nach Entfernung zum Suchpunkt sortiert.
   - Ziele der ausgewählten Kategorie werden in der Kartenansicht als Symbole angezeigt. Anzeige hängt vom Kartenmaßstab und der Kategorie ab.
3. Sonderziel markieren.
4. Sonderziel auswählen.
5. Symbol auswählen.

6. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“.

   Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.

Sonderziele in Karte anzeigen

Symbole der Sonderziele in Karte anzeigen:

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Anzeige Sonderziele“

5. Einstellungen auswählen.

ZIEL ÜBER KARTE EINGEBEN

Wenn vom Zielort oder der Straße nur die Lage bekannt ist, dann kann das Ziel mithilfe der Karte eingegeben werden.

Ziel auswählen

1. „Navigation“
2. „Karte“

Die Karte zeigt die aktuelle Position des Fahrzeugs.

3. „Interaktive Karte“

4. Ziel mit Fadenkreuz auswählen.
   - Maßstab ändern: MINI Joystick drehen.
   - Karte verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen.
   - Karte diagonal verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen und MINI Joystick drehen.
5. MINI Joystick drücken, um weitere Menüpunkte anzuzeigen.
   - Symbol auswählen: „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“.
   - „Sonderziele suchen“: Suche für Sonderziele wird gestartet.

Straße festlegen

Erkennt das System keine Straße, wird ein Straßenname in der Nähe oder die Koordinaten des Ziels angezeigt.

Weitere Funktionen

In der interaktiven Karte kann der Maßstab eingestellt und der Kartenausschnitt verschoben werden. Außerdem stehen durch Drücken des MINI Joysticks weitere Funktionen zur Verfügung:

- Symbol auswählen und ggf. „Zielführung starten“.
- „Interaktive Karte beenden“
- Kartenansicht
- „Ziel anzeigen“
  Kartenausschnitt um das Ziel wird angezeigt.
- „Standort anzeigen“
  Kartenausschnitt um den aktuellen Standort wird angezeigt.
- „Sonderziele suchen“, siehe Seite 112.

ZIEL ÜBER SPRACHE EINGEBEN*

Allgemein

- Spracheingabesystem, siehe Seite, 19.
- Bei der Zieleingabe mit Sprache ist ein Wechsel zwischen Spracheingabe und Bordmonitor möglich,
- Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen: ›Sprachoptionen‹

Eingaben sprechen

- Länder, Orte, Straßen und Kreuzungen lassen sich als ganzes Wort in der Systemsprache, siehe Seite 72, sprechen oder buchstabieren.

  Beispiel: Um einen in Deutschland liegenden Zielort als ganzes Wort einzugeben, muss die Sprache des Systems Deutsch sein.
- Eingabe buchstabieren, wenn Sprachraum und Systemsprache unterschiedlich sind.
- Buchstaben flüssig sprechen und übermäßige Betonungen und Pausen vermeiden.

Ort eingeben

Der Ort kann buchstabiert oder als ganzes Wort* eingegeben werden.

Die Möglichkeiten der Eingabe sind von den jeweiligen Navigationsdaten, Länder- und Spracheinstellungen abhängig.◀

1. ›Ort‹ oder ›Ort buchstabieren‹.
2. Abfrage des Systems nach dem Ort abwarten.
3. Name des Orts sprechen oder ggf. mindestens die ersten drei Buchstaben nennen.
4. Ort auswählen:
   - Vorgeschlagenen Ort wählen: ›Ja‹
   - Anderen Ort auswählen: ›Neue Eingabe‹
   - Eintrag wählen, z. B. ›Eintrag …‹
   - Weitere Einträge der Liste werden angezeigt: ›nächste Seite‹
   - Eingabe buchstabieren: ›Ort buchstabieren‹

Gleich lautende Orte, die vom System nicht unterschieden werden können, werden in einer separaten Liste zusammengefasst und als ein Ort mit drei nachfolgenden Punkten dargestellt.
Ggf. diesen Eintrag mit ›Ja‹ auswählen. In dieser Liste dann den gewünschten Ort auswählen.◀

Der Ort kann auch über den Bordmonitor aus der Liste ausgewählt werden:
MINI Joystick drehen, bis Zielort ausgewählt ist, und MINI Joystick drücken.

Straße oder Kreuzung eingeben

Die Straße oder die Kreuzung werden analog zum Ort eingegeben.

Hausnummer eingeben

Abhängig von den im Navigationssystem vorhandenen Daten können Hausnummern bis zur Nummer 2000 eingegeben werden:

1. ›Hausnummer‹
2. Die Hausnummer sprechen.
3. ›Ja‹ um Hausnummer zu bestätigen.
4. ›Ziel übernehmen‹

Zielführung starten

›Zielführung starten‹

Die Zielführung wird unmittelbar gestartet.

Weiteres Etappenziel hinzufügen

›als weiteres Ziel hinzufügen‹

Weitere Etappenziele können hinzugefügt werden.

Ziel speichern

Das Ziel wird automatisch in die Liste der letzten Ziele übernommen.

REISE MIT ETAPPENZIELEN PLANEN

Neue Reise

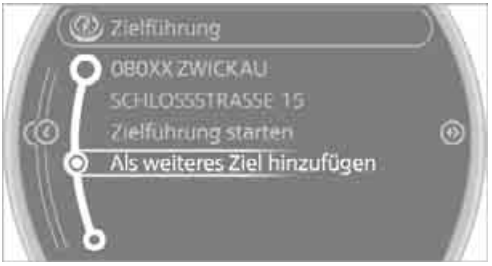
Es können für eine Reise verschiedene Etappenziele eingeben werden. Zuerst muss das Reiseziel eingegeben werden, siehe Zieleingabe, Seite 109.

Etappenziel eingeben

Für eine Reise können max. 30 Etappenziele eingegeben werden.

1. „Navigation“
2. Art der Zieleingabe auswählen und Etappenziel eingeben.

3. „Als weiteres Ziel hinzufügen“



4. Auswählen, an welcher Stelle das Etappenziel eingefügt werden soll.

Reise starten

Nach Eingabe aller Etappenziele:
„Zielführung starten“

WORDMATCH-PRINZIP

Um die Eingabe von Orts- und Straßennamen zu erleichtern, werden Sie vom Wordmatch-Prinzip unterstützt. Es vergleicht Ihre Eingaben zur Zielführung laufend mit den im Fahrzeug gespeicherten Daten und reagiert sofort darauf. Folgende Vorteile ergeben sich daraus für Sie:

▷ Ortsnamen können auch abweichend vom amtlichen Namen eingegeben werden, sofern eine in anderen Ländern gebräuchliche Form verwendet wird.

Beispiel:

Statt „München“ können auch die englische Schreibweise „Munich“ oder die italienische

Schreibweise „Monaco“ eingegeben werden.

- Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen ergänzt das System die Namen automatisch, sobald es keine Verwechslung mehr geben kann.
- Das System bietet nur solche Buchstaben zur Auswahl für die Eingabe von Namen an, die im Fahrzeug gespeichert sind. Die Eingabe von falschen Namen oder nicht erfassten Adressdaten ist also nicht möglich.

ZIELFÜHRUNG

ZIELFÜHRUNG STARTEN

Bordmonitor, Prinzip siehe Seite 14.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. Ziel auswählen.
4. „Ziel übernehmen“
5. „Zielführung starten“

▷ Route wird am Bordmonitor angezeigt.

▷ In der Kartenansicht wird die Entfernung zum Ziel/Etappenziel und die voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt.

▷ Pfeilansicht wird ggf. am Bordmonitor angezeigt.

ZIELFÜHRUNG BEENDEN

In der Pfeil- oder Kartenansicht

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol auswählen.
4. „Zielführung beenden“

ZIELFÜHRUNG FORTSETZEN

Wenn während der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht wurde, kann die Zielführung fortgesetzt werden.

„Zielführung fortsetzen“

ROUTENKRITERIEN

Allgemein

▷ Die errechnete Route ist über die Auswahl bestimmter Kriterien beeinflussbar.

▷ Routenkriterien können bei der Zieleingabe und während der Zielführung geändert werden.

▷ Straßentypen sind Teil der Navigationsdaten und werden bei der Routenplanung berücksichtigt, z. B. Autobahn meiden.

▷ Die vorgeschlagene Route kann von persönlichen Erfahrungen abweichen.

▷ Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

▷ Zielführung mit Verkehrsinformationen, siehe Seite 123.

Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Routenkriterien ändern

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Routenkriterien“
4. Kriterium auswählen:

▷ „Schnelle Route“: Zeitoptimierte Route durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung und zügig zu fahrenden Strecken.

▷ „Effiziente Route“: optimierte Kombination aus möglichst schneller und kurzer Route.

▷ „Kurze Route“: kurze Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit.

▷ „Alternative Routen“: Vorschläge weiterer alternativer Routen bei laufender Zielführung.

5. Ggf. ergänzende Kriterien der Route auswählen. Soweit wie möglich werden die gewählten Kriterien bei der Strecke gemieden.
   - „Autobahnen meiden“: Autobahnen nach Möglichkeit meiden.
   - „Mautstrecken meiden“: Mautstrecken nach Möglichkeit meiden.
   - „Vignettenpflicht meiden“*: Straßen mit Vignettenpflicht nach Möglichkeit meiden. Routenkriterium erst ca. 50 km vor Beginn der vignettenpflichtigen Strecke aktivieren.
   - „Fähren meiden“: Fähren nach Möglichkeit meiden.

Einstellung gilt für die aktuelle Route und die Planung der weiteren Routen.

Wenn die Routenkriterien „Autobahnen meiden“, „Mautstrecken meiden“, „Vignettenpflicht meiden“* oder „Fähren meiden“ ausgewählt sind, kann sich die Berechnungszeit der Route verlängern.◀

ROUTENVERLAUF

Während der Zielführung stehen verschiedene Ansichten des Routenverlaufs zur Verfügung:

- Pfeilansicht
- Liste der Straßen und Orte, siehe Seite 119
- Kartenansicht, siehe Seite 120

Pfeilansicht

Während der Zielführung werden folgende Informationen angezeigt:

- Großer Pfeil: Aktuelle Fahrtrichtung.
- Kleiner Pfeil: Hinweis zur nächsten Richtungsänderung.
- Kreuzungsansicht.
- Fahrspurinformation.
- Verkehrsinfo.
- Entfernung zur nächsten Richtungsänderung.
- Straßenname bei nächster Richtungsänderung.

Fahrspurinformationen

Bei mehrspurigen Straßen werden in der Pfeilansicht die empfohlenen Fahrspuren jeweils mit einem Dreieck markiert.

- Gefülltes Dreieck: Optimale Fahrspur.
- Leeres Dreieck: Ebenfalls mögliche Fahrspur. Es kann aber in Kürze ein weiterer Fahrspurwechsel erforderlich sein.

Liste der Straßen oder Orte auf der Route

Bei gestarteter Zielführung kann eine Liste der Straßen und Orte auf der Route angezeigt werden. Je Routenabschnitt werden die zu fahrende Entfernung und die Verkehrsinfos angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“

3. Teilstrecke markieren.

Routenabschnitte umfahren

Das Navigationssystem während der Zielführung veranlassen, Routenabschnitte zu umfahren. Dabei wird vorgegeben, nach wie vielen Kilometern der ursprünglichen Route wieder auf diese zurückgekehrt werden soll.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“

3. „Neue Route für:“

4. MINI Joystick drehen: Gewünschte Kilometerzahl eingeben.
5. MINI Joystick drücken.

Umfahrung aufheben

Falls der Routenabschnitt nicht mehr umfahren werden soll:

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Neue Route für:“
4. „Sperrung aufheben“

KARTENANSICHT

Kartenansicht anzeigen

1. „Navigation“
2. „Karte“

Überblick

1 Funktionsleiste
2 Streckenabschnitt mit Verkehrsbehinderung
3 Verkehrszeichen für Verkehrsbehinderung
4 Geplante Route
5 Standort
6 Oberes Statusfeld
7 Unteres Statusfeld

Linien in der Karte

In der Kartenansicht werden Straßen und Wege entsprechend ihrer Klassifizierung in unterschiedlichen Farben und Linien dargestellt. Gestrichelte Linien stellen Eisenbahn- und Fährverbindungen dar. Landesgrenzen werdendurch dünne Linien dargestellt.

Verkehrsbehinderungen

Kleine Dreiecke entlang der geplanten Route kennzeichnen Streckenabschnitte mit Verkehrsbehinderungen, je nach Kartenmaßstab. Die Richtung der Dreiecke zeigt die Richtung der Behinderung.

Verkehrszeichen klassifizieren die Behinderungen.

- Rotes Verkehrszeichen: Behinderung betrifft die geplanten Route oder Fahrtrichtung.
- Graues Verkehrszeichen: Behinderung betrifft nicht die geplanten Route oder Fahrtrichtung.

Verkehrsinformationen, siehe Seite 122.

Geplante Route

Nach Start der Zielführung wird die geplante Route auf der Karte angezeigt.

Statusfelder

Ein-/Ausblenden: MINI Joystick drücken.

- Oberes Statusfeld: Uhrzeit, Telefon- und Entertainmentdetails.
- Unteres Statusfeld: Symbol für aktive Zielführung, Status der Verkehrsinformationen, Ankunftszeit und Entfernung zum Ziel.

Funktionsleiste

Folgende Funktionen stehen direkt in der Kartenansicht zur Verfügung:

Symbol	Funktion
	Zielführung starten/beenden
	Sprachhinweise ein-/ausschalten
	Routenkriterien ändern oder Routenalternativen auswählen
	Sonderziel suchen
	Verkehrsinfo anzeigen
	Interaktive Karte
AN	Kartenansichten oder Pfeilansicht einstellen
	Maßstab ändern

Kartenausschnitt ändern

„Interaktive Karte“

- Karte verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen.
- Karte diagonal verschieben: MINI Joystick in entsprechende Richtung kippen und MINI Joystick drehen.

Maßstab ändern

1. Symbol auswählen und MINI Joystick drücken.
2. Maßstab ändern: MINI Joystick drehen.

Automatisch skalierter Maßstab

In der nordweisenden Kartenansicht den MINI Joystick in eine beliebige Richtung drehen, bis beim Maßstab AUTO angezeigt wird. Die Karte zeigt die komplette Strecke zwischen Standort und Ziel.

Einstellungen für Kartenansicht

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Einstellungen“
   - „Tag-/Nachtmodus“
     Nach Lichtverhältnissen auswählen und Einstellungen vornehmen. Ist „Verkehrslage/Graue Karte“ aktiviert, wird diese Einstellung nicht berücksichtigt.
   - „Verkehrslage/Graue Karte“
     Karte wird auf die Anzeige von Verkehrsinfos optimiert. Symbole der Sonderziele werden nicht mehr angezeigt.

Pfeilansicht in der Kartenansicht anzeigen

Bei aktivierter Zielführung kann in der Kartenansicht zusätzlich die Pfeilansicht auf der rechten Seite des Displays angezeigt werden.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Pfeilansicht auf Karte“

Die Pfeilansicht wird eingeblendet.

ZIELFÜHRUNG DURCH SPRACHHINWEISE

Sprachhinweise ein-/ausschalten

Die Sprachhinweise können während der Zielführung ein-/ausgeschaltet werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol auswählen.

Symbol	Bedeutung
	Sprachhinweise eingeschaltet
	Sprachhinweise ausgeschaltet

Sprachhinweis wiederholen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol markieren.
4. MINI Joystick zweimal drücken.

Lautstärke der Sprachhinweise einstellen

Die Lautstärke kann nur eingestellt werden, während ein Sprachhinweis erfolgt.

1. Ggf. letzten Sprachhinweis wiederholen.
2. Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke ist unabhängig von der Lautstärke der Audio- und Videoquellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

VERKEHRSINFORMATIONEN*

Überblick

- Verkehrsinformationen von Radiosendern anzeigen lassen, die Informationen eines Verkehrswarndienstes übertragen: Traffic Message Channel TMC. Informationen zu Verkehrsbehinderungen und Gefahren werden ständig aktualisiert.
- Während der Zielführung werden Verkehrsinformationen, die auf der Route liegen, automatisch eingeblendet und in der Routenplanung berücksichtigt.
- Verkehrsinformationen können auch manuell über Bordmonitor aufgerufen werden.
- Verkehrsinformationen werden in der Kartenansicht dargestellt.

Das Symbol in der Funktionsleiste der Kartenansicht wird rot, wenn Verkehrsinformationen die berechnete Route betreffen.

Empfang von Verkehrsinformationen ein-/ausschalten

Bordmonitor, Prinzip siehe Seite 14.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Verkehrsinfos empfangen“ aktivieren/deaktivieren.

Verkehrsinformationen aufrufen

1. „Navigation“
2. „Karte“

   „Verkehrsinfo“: Verkehrsinformationen für die Umgebung sind hier gelistet. Das Symbol wird rot, wenn Verkehrsinformationen die berechnete Route betreffen.
3. „Verkehrsinfo“
   Zuerst werden Verkehrsinfos auf geplanter Route angezeigt.
   Verkehrsinfos sind nach Entfernung zur aktuellen Fahrzeugposition sortiert.

4. Verkehrsinformation auswählen.
„Mehr Informationen“: Weitere Informationen anzeigen.
5. Ggf. zur nächsten oder vorherigen Verkehrsinformation blättern.

Verkehrsinfos in der Karte

Bei aktivierter Verkehrsinfokarte wird die Anzeige am Control Display auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation. Der Tag/Nachtmodus wird in dieser Einstellung nicht berücksichtigt. Die Symbole der Sonderziele werden nicht mehr angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Einstellungen“
5. „Verkehrslage/Graue Karte“

Symbole in der Kartenansicht

Je nach Maßstab der Karte und Lage der Verkehrsbehinderung zur Route werden die Symbole zu den Verkehrsbehinderungen angezeigt.

Zusätzliche Informationen in der Kartenansicht

Je nach Maßstab werden Länge, Richtung und Auswirkung einer Verkehrsbehinderung durch Verkehrszeichen in der Karte oder durch Balken entlang der berechneten Route dargestellt. Die angezeigten Farben sind abhängig von den gesendeten Informationen der Verkehrswarndienste.

- Rot: Stau
- Orange: Stockender Verkehr
- Gelb: Dichter Verkehr
- Grün: Freie Fahrt
- Grau: Allgemeine Verkehrsinformation, z. B. Baustelle

Die angezeigten Farben sind abhängig von den gesendeten Informationen der Verkehrswarndienste.

Filtern von Verkehrsinfos

Einstellen, welche Verkehrsinfos das System anzeigen soll:

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Verkehrsinfo-Kategorien“
5. Gewünschte Kategorien auswählen.

Die Verkehrsinformationen der ausgewählten Kategorien werden angezeigt.

- Verkehrsinfos, die auf der Route liegen, können nicht ausgeblendet werden.
- Zur persönlichen Sicherheit können Verkehrsinfos nicht ausgeblendet werden, die eine potentielle Gefahr melden, z. B. Falschfahrer.

Zielführung mit Verkehrsinformationen

Teildynamische Zielführung

Bei eingeschaltetem Empfang der Verkehrsinformationen ist die teildynamische Zielführung aktiv.

Das System berücksichtigt bei der Zielführung die vorliegenden Verkehrsinformationen. Abhängig von der Route, den Verkehrsinformationen und den möglichen Umleitungsstrecken wird eine Meldung angezeigt. Die Meldung zeigt die Verkehrsinformation und bietet bei Verkehrsbehinderung eine Umleitung an. Zusätzlich werden Weg- und Zeitdifferenz zwischen ursprünglicher Route und Umleitung angezeigt.

Umleitung annehmen:

„Umleitung“

Bei besonderen Gefahren, z. B. Gegenstände auf der Fahrbahn, wird eine Meldung ohne Umleitungsmöglichkeit angezeigt.

Umleitungen können auch angenommen werden, wenn die Verkehrsmeldungen über die Liste aufgerufen werden:

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Verkehrsinfo“
4. „Umleitungsinfo“
5. „Umleitung“

Dynamische Zielführung

Route wird bei Verkehrsbehinderungen automatisch geändert.

- Das System weist nicht auf Verkehrsbehinderungen auf der ursprünglichen Route hin.
- Verkehrsinformationen werden weiterhin auf der Karte angezeigt.
- Abhängig vom Straßentyp und der Art und Länge der Verkehrsbehinderung kann die Route auch so berechnet werden, dass sie durch die Verkehrsbehinderungen führt.
- Besondere Gefahren werden unabhängig von der Einstellung angezeigt.

Dynamische Zielführung aktivieren:

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Dynamische Zielführung“

WAS IST, WENN ...

Was ist, wenn …

- aktuelle Position nicht angezeigt werden kann?
  Position im nicht erfassten Bereich, im Funkschatten oder System ermittelt gerade Position. In der Regel ist unter freiem Himmel der Empfang gewährleistet.
- ein Ziel ohne Straßenangabe nicht in die Zielführung übernommen wird?
  Beim eingegebenen Ort kann keine Ortsmitte bestimmt werden. Beliebige Straße im gewählten Ort eingeben und Zielführung starten.
- ein Ziel nicht in die Zielführung übernommen wird?
  Die Daten des Ziels sind in den Navigationsdaten nicht enthalten. Wählen Sie ein Ziel, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.
- sich Buchstaben für ein Ziel für die Zieleingabe nicht auswählen lassen?
  Gespeicherte Daten enthalten nicht die Daten des Ziels. Ziel wählen, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.
- die Kartenansicht in Graustufen dargestellt wird?
  Bei aktivierter Verkehrsinfokarte wird die Anzeige am Control Display auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation.
- während der Zielführung vor Kreuzungen keine Sprachhinweise mehr ausgegeben werden?
  Gebiet noch nicht vollständig erfasst, oder Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen.
- das Navigationssystem nicht auf Eingaben reagiert?
  Wenn die Batterie abgeklemmt war, dauert es danach bis zu 10 Minuten, bis das System wieder funktionsfähig ist.

ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

KOMMUNIKATION

MOBILITÄT

NACHSCHLAGEN

EIN/AUS UND EINSTELLUNGEN

Die folgenden Audioquellen haben gemeinsame Bedienelemente und Einstellmöglichkeiten:

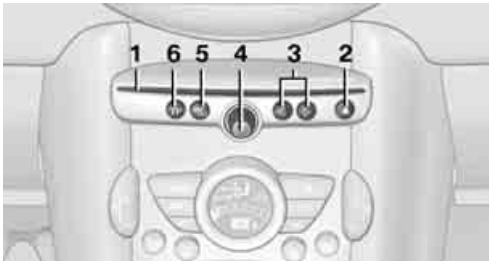
- Radio
- CD-Spieler
- Externe Geräte, z. B. MP3-Spieler

BEDIENELEMENTE

Die Audioquellen können bedient werden über:

- Tasten im Bereich des CD-Spielers
- Bordmonitor
- Tasten am Lenkrad, siehe Seite 9

Tasten im Bereich des CD-Spielers



1 Laufwerk für Audio-CD

2 CD ausschieben

3 Sender-/Titelsuchlauf

- Radiosender wechseln.
- Titel wählen für CD-Spieler.

4 Tonausgabe Entertainment ein/aus, Lautstärke

- Drücken: ein-/ausschalten.
  Beim Einschalten wird der zuletzt eingestellte Radiosender oder Titel wiedergegeben.
- Drehen: Lautstärke einstellen.

5 Audioquelle wechseln

6 Verkehrsfunk ein-/ausschalten

EIN-/AUSSCHALTEN

Tonausgabe Entertainment

Knopf drücken.

Dieses Symbol am oberen Rand des Control Displays zeigt an, dass die Tonausgabe ausgeschaltet ist.

LAUTSTÄRKE EINSTELLEN

Knopf drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Die Lautstärke kann auch am Lenkrad eingestellt werden, siehe Seite 9.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe Personal Profile, Seite 24.

KLANG EINSTELLEN

Verschiedene Klangeinstellungen können geändert werden, z. B. Höhen und Bässe oder die geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanhebung.

Die Klangeinstellungen werden übergreifend für alle Audioquellen eingestellt.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert, siehe Personal Profile, Seite 24.

Höhen, Bässe, Balance, Fader

- „Balance“: Lautstärkeverteilung rechts/links
- „Fader“: Lautstärkeverteilung vorn/hinten

Einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“.
2. „Klang“

3. Gewünschte Klangeinstellung auswählen.

4. Einstellen: MINI Joystick drehen.
5. Speichern: MINI Joystick drücken.

Lautstärken

- „Speed Volume“: Anpassung der Lautstärke abhängig von der Geschwindigkeit
- „PDC“*: Lautstärke des PDC-Signaltons gegenüber der Tonausgabe Entertainment
- „Gong“: Lautstärke des Signaltons, z. B. für Gurterinnerung, gegenüber der Tonausgabe Entertainment
- Ggf. „Mikrofon“: Lautstärke des Mikrofons während eines Telefongesprächs.
- Ggf. „Lautspr.“: Lautstärke der Lautsprecher während eines Telefongesprächs.

Einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“.
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Lautstärkeeinstellung auswählen.

5. Einstellen: MINI Joystick drehen.
6. Speichern: MINI Joystick drücken.

Klangeinstellungen zurücksetzen

Alle Klangeinstellungen können auf den Standardwert zurückgesetzt werden.

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“.
2. „Klang“
3. „Zurücksetzen“

RADIO

Ihr Radio ist für den Empfang folgender Sender ausgelegt:

- FM: Sender im Wellenbereich UKW
- AM: Sender im Wellenbereich MW und KW
- DAB: Digital ausgestrahlte Sender*, siehe Seite 133

AM-/FM-SENDER

Sender wählen

Knopf drücken, wenn die Tonausgabe ausgeschaltet ist.

1. „Radio“

2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender auswählen.

Der gewählte Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sender wechseln

MINI Joystick drehen und drücken

oder

◀ ▶ Taste für entsprechende Richtung drücken

oder

Tasten am Lenkrad drücken, siehe Seite 9.

Sender manuell wählen

Senderwahl über Frequenz.

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. „Manuelle Suche“
4. Im Wellenbereich „AM“ ggf. zwischen „MW“ oder „KW“ wählen.
5. Frequenz auswählen: MINI Joystick drehen.

Sender speichern: MINI Joystick lang drücken.

Sender speichern

Über Bordmonitor

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender auswählen.

4. MINI Joystick lang drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Radio Data System RDS*

Im Wellenbereich FM werden über RDS zusätzliche Informationen ausgestrahlt. RDS-Sender bieten damit folgende Eigenschaften:

- Bei Sendeanstalten, die über mehrere Frequenzen ausstrahlen, wird automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet.
- Die Sendernamen werden bei guten Empfangsbedingungen am Control Display angezeigt. Bei schwachem oder gestörtem Empfang kann es längere Zeit dauern, bevor die Sendernamen angezeigt werden.

RDS ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „RDS“

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Regionalprogramme*

Einige FM-Sender strahlen zu bestimmten Zeiten Regionalprogramme aus. Folgende Einstellungen sind möglich:

- REG-Funktion ein:

  Empfohlene Einstellung.

  Das eingestellte Regionalprogramm wird so lange wie möglich beibehalten.

  Beim Verlassen des Sendegebiets kann die Empfangsqualität nachlassen. Bei schlechter Empfangsqualität über einen längeren Zeitraum wird auf ein besser empfangbares Regionalprogramm umgeschaltet.
- REG-Funktion aus:

  Beim Verlassen des Sendegebiets des eingestellten Regionalsenders wird auf einen neuen Regionalsender umgeschaltet, falls verfügbar. Im Gebiet mit zwei oder mehr Regionalsendern kann der Sender ständig wechseln. Dann REG-Funktion einschalten.

REG-Funktion ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „REG“

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

VERKEHRSFUNK, TP*

Sie können Verkehrsfunkdurchsagen auch empfangen, während Sie CD hören. Dazu muss die TP-Funktion, Traffic Program, eingeschaltet sein.

Die Sprachhinweise des Navigationssystems werden durch Verkehrsfunkdurchsagen nicht unterbrochen.

Anzeige in der Statuszeile:

- „TP“: Der Verkehrsfunk ist eingeschaltet.
- Keine Anzeige: Verkehrsfunk ist nicht eingeschaltet.

Verkehrsfunk ein-/ausschalten

Taste drücken.

Es wird der Verkehrsfunksender mit dem stärksten Empfang gewählt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Verkehrsfunkdurchsage unterbrechen

Während der Verkehrsfunkdurchsage eine der folgenden Tasten drücken:

-
-

Lautstärke für den Verkehrsfunk* einstellen

Lautstärkeknopf während der Verkehrsfunkdurchsage drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Diese Lautstärke bleibt bei weiteren Verkehrsfunkdurchsagen erhalten. Wenn andere Audioquellen lauter als die Verkehrsfunkdurchsagen eingestellt werden, erhöht sich die Lautstärke einer Durchsage entsprechend.

GESPEICHERTE SENDER

Es können 40 Sender gespeichert werden.

Sender aufrufen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.

Sender speichern

Der aktuell ausgewählte Sender wird gespeichert.

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. „Sender speichern“

4. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Liste der gespeicherten Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sender löschen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“

3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“

DIGITALES RADIO DAB*

Prinzip

Mit dem digitalen Radio stehen zusätzliche Sender zur Verfügung, die in hoher Klangqualität ausgestrahlt werden. Es muss ein digitales Radionetz verfügbar sein, um digitale Sender empfangen zu können.

Mehrere Sender werden zu einem Ensemble zusammengefasst. Es werden bis zu 15 Sender innerhalb eines Ensembles ausgestrahlt.

Jeder Sender kann zusätzliche Informationen ausstrahlen, z. B. Wettermeldungen oder den Interpreten des aktuellen Musiktitels.

Einige Sender enthalten zusätzliche Programme, z. B. können Sportsender verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen. Sie haben dann die Möglichkeit, ein bestimmtes Sportereignis auszuwählen.

Sendersuchlauf*

Die Liste der empfangbaren Sender wird nicht automatisch aktualisiert. Zum Aktualisieren Sendersuchlauf manuell starten.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“
4. „Sendersuchlauf“

Sendersuchlauf abbrechen

Beliebigen gespeicherten Sender aufrufen über:

„Gespeicherte Sender“

Sender wählen

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“ oder gewünschtes Ensemble auswählen.

4. Gewünschten Sender auswählen.

Sender wechseln

◀ ▶ Taste drücken.

Ensemble wechseln

Ensemble wechseln ist nur möglich, wenn „Alle Ensembles“ ausgewählt wurde.

◀ ▶ Taste lang drücken.

Sender speichern

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.

4. MINI Joystick erneut drücken.

5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zusätzliche Informationen anzeigen

Je nach Angebot des Senders können zusätzliche Informationen angezeigt werden, z. B. Wettermeldungen oder der Interpret des aktuellen Musiktitels.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Senderinfo“

Automatische DAB/FM-Umschaltung*

Bei aktivierter DAB/FM-Umschaltung wird ein Sender automatisch umgeschaltet, wenn dieser nicht mehr empfangbar ist.

Der Sender wird in einem anderen Ensemble gesucht bzw. es wird die analoge Frequenz des Senders gesucht.

Ein automatisches Umschalten ist nur möglich, wenn der entsprechende Sender in ausreichender Qualität verfügbar ist und wenn die Kennung der Sender übereinstimmt.

Automatische DAB/FM-Umschaltung einschalten

1. „Radio“
2. „DAB“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Auto. DAB/FM-Umschaltung“

FM Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender analog wiedergegeben wird.

DAB Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender in einem anderen Ensemble digital wiedergegeben wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zusätzliche Programme

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein ausgewählter Sender zusätzliche Programme anbietet. Bei einem Sportsender können z. B. verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen werden.

1. „Radio“
2. „DAB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. MINI Joystick drücken.
5. Zusätzliches Programm auswählen.

CD-SPIELER*

ALLGEMEIN

CD einschieben

CD mit der beschrifteten Seite nach oben in das Laufwerk einschieben. Die CD wird automatisch eingezogen.
Die Wiedergabe beginnt automatisch, wenn die Tonausgabe eingeschaltet ist. Bei CDs mit komprimierten Audiodateien kann das Einlesen der Daten je nach Verzeichnisstruktur einige Minuten dauern.

Abspielbare Formate

CD-Spieler*

- CD: CD-ROM, CD-R, CD-RW, CD-DA
- Komprimierte Audiodateien: MP3, WMA, AAC

CD ausschieben

Taste am CD-Spieler drücken.
Die CD wird ein Stück aus dem Laufwerk geschoben.

AUDIOWIEDERGABE

Titel wählen über Taste

Taste für die entsprechende Richtung so oft drücken, bis der gewünschte Titel erreicht ist.

Titel wählen über Bordmonitor

Audio CDs

1. „CD/Multimedia“
2. „CD“
3. Gewünschten Titel auswählen. MINI Joystick drücken um die Wiedergabe zu starten.

CDs mit komprimierten Audiodateien*

Abhängig von den Daten werden ggf. nicht alle Zeichen der CD korrekt angezeigt.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD“
3. Ggf. Verzeichnis auswählen.
   Zum Wechseln in ein übergeordnetes Verzeichnis: MINI Joystick nach links kippen.

4. Titel auswählen und MINI Joystick drücken.

Informationen zum Titel anzeigen*

Sind einem Titel Informationen hinterlegt, werden diese automatisch angezeigt:

- Interpret
- Albumtitel
- Anzahl der Titel auf der CD
- Dateiname des Titels

Zufallswiedergabe

Die Titel der aktuellen CD werden einmal in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD“
3. Gewünschte CD auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Zufallswiedergabe“

CDs mit komprimierten Audiodateien:
Die Ordner und die enthaltenen Titel werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Die Zufallswiedergabe wird ausgeschaltet bei Wechsel der Audioquelle oder Ausschalten der Zündung.

Schneller Vor-/Rücklauf

Taste für die entsprechende Richtung gedrückt halten.

Automatische Wiederholung*

Gewählte Titel, Verzeichnisse oder CDs werden automatisch wiederholt.

EXTERNE GERÄTE

ÜBERBLICK

Symbol	Bedeutung
	AUX-In-Anschluss
	USB-Audio-Schnittstelle*
	Audio-Schnittstelle Handy*
	Bluetooth Audio*

AUX-IN-ANSCHLUSS

Überblick

- Anschluss von Audiogeräten möglich, z. B. MP3-Spieler. Tonausgabe erfolgt über die Fahrzeuglautsprecher.
- Empfehlung: Mittlere Klang- und Lautstärkeeinstellungen am Audiogerät. Klang ist ggf. abhängig von der Qualität der Audiodateien.

Anschließen

1 USB-Schnittstelle

2 Anschluss für die Tonwiedergabe: Klinkenstecker 3,5 mm

Zur Tonwiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher den Kopfhörer- oder Line-Out Anschluss des Geräts mit dem AUX-In-Anschluss **2** verbinden.

Tonwiedergabe starten

Das Audiogerät muss eingeschaltet sein.

Bordmonitor, Prinzip siehe Seite 14.

1. „CD/Multimedia“
2. Ggf. „Externe Geräte“

3. „AUX vorn“

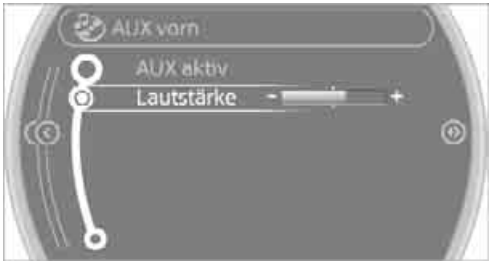
Der Ton wird über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben.

Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Audiogerät. Weicht diese Lautstärke stark von den anderen Audioquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

Lautstärke angleichen

1. „CD/Multimedia“
2. Ggf. „Externe Geräte“
3. „AUX vorn“
4. „Lautstärke“



5. MINI Joystick drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und MINI Joystick drücken.

USB-AUDIO-SCHNITTSTELLE*/ AUDIO-SCHNITTSTELLE HANDY*

Überblick

Anschluss von externen Audiogeräten möglich. Bedienung erfolgt über Bordmonitor. Tonausgabe erfolgt über die Fahrzeuglautsprecher.

Anschlussmöglichkeiten externer Geräte

- Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle: Apple-Geräte, USB-Geräte, z. B. MP3-Spieler, USB-Speichersticks oder Handys, die von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt werden.
- Anschluss über Snap-in-Adapter*, bei Ausstattung mit erweiterter Anbindung des Music-Players im Mobiltelefon: Apple iPhone oder Handys. Wiedergabe ggf. nur möglich, wenn kein Stecker in der USB-Audio-Schnittstelle steckt.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audiogeräte kann eine Bedienung über das Fahrzeug nicht für jedes Audiogerät/Handy sichergestellt werden.
Beim Service nach geeigneten Audiogeräten/ Handys fragen.

Audiodateien

Wiedergabe von gängigen Audiodateien möglich:

- MP3
- WMA
- WAV (PCM)
- AAC*, M4A*
- Ohne Spracheingabesystem: Wiedergabelisten: M3U
- Mit Spracheingabesystem: Wiedergabelisten: M3U, WPL*, PLS*

Videodateien*

Wiedergabe von gängigen Videodateien mit kompatiblem Apple-Gerät möglich:

- MPEG4
- H.264

Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle

1 USB-Schnittstelle

2 Anschluss für die Tonwiedergabe: Klinkenstecker 3,5 mm

Apple-Gerät

Zum Anschließen spezielles Adapterkabel* für jeweiliges Apple-Gerät verwenden. Das Adapterkabel ist für eine einwandfreie Verbindung notwendig.
Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Service oder informieren Sie sich im Internet: www.mini.com/connectivity.

Zur Tonwiedergabe über die Fahrzeuglautsprecher das Apple-Gerät über spezielles Adapterkabel mit AV-In-Anschluss und USB-Schnittstelle oder über flexibles Adapterkabel* mit USB-Schnittstelle verbinden.

Die Menüstruktur des Apple-Geräts wird von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt.

USB-Gerät

Zum Anschließen flexibles Adapterkabel verwenden, um die USB-Schnittstelle und das USB-Gerät vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.

USB-Gerät mit der USB-Schnittstelle **1** verbinden.

Nach erstem Anschließen

Titelinformationen, z. B. Interpret, oder Musikrichtung, sowie die Wiedergabelisten des USB-Geräts werden ins Fahrzeug übertragen. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Dauer ist abhängig vom USB-Gerät und von der Anzahl der Titel.

Während der Übertragung können die Titel über das Dateiverzeichnis aufgerufen werden.

Anzahl Titel

Die Informationen von bis zu vier USB-Geräten oder für ca. 26 000 Titel können im Fahrzeug gespeichert werden. Wird ein fünftes Gerät angeschlossen oder mehr als 26 000 Titel gespeichert, werden ggf. die Informationen vorhandener Titel gelöscht.

Kopierschutz

Musiktitel mit integriertem Digital Rights Management (DRM) können nicht wiedergegeben werden.

Audiowiedergabe

Audiowiedergabe starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“

3. oder Symbol auswählen und MINI Joystick drücken.

Die Wiedergabe startet mit dem ersten Titel.

Titelsuche

Auswahlmöglichkeiten über:

- Wiedergabelisten
- Informationen: Musikrichtung, Interpret, Album, Titel.
- zusätzlich bei USB-Geräten: Dateiverzeichnis, Komponist.

Titel werden angezeigt, wenn Sie mit lateinischen Buchstaben angelegt sind.

Titelsuche starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. oder Symbol auswählen.
4. Gewünschte Kategorie auswählen, z. B. „Genre“, „Interpret“.

   Alle Einträge werden in einer Liste angezeigt.

   - „A-Z Suche“ aufrufen und gewünschten Eintrag eingeben. Bei Eingabe eines Zeichens wird nach diesem Zeichen als Anfangsbuchstaben gefiltert. Bei Eingabe mehrerer Zeichen werden alle Ergebnisse angezeigt, die diese Zeichenfolge beinhalten.
   - Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.

5. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

   Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Sollen z. B. alle Titel eines bestimmten Interpreten angezeigt werden, nur diesen Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.
6. „Wiedergabe starten“

Titelsuche neu starten

„Neue Suche“

Wiedergabelisten

Aufruf von Wiedergabelisten.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. oder Symbol auswählen.
4. „Wiedergabelisten“

Aktuelle Wiedergabe

Liste der aktuell gespielten Titel.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. oder Symbol auswählen.
4. „Aktuelle Wiedergabe“

Zufallswiedergabe

Die aktuelle Liste der Titel wird in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zufallswiedergabe“

Schneller Vor-/Rücklauf

Tasten am Lenkrad oder am CD-Spieler:

Taste für die entsprechende Richtung gedrückt halten.

Videowiedergabe*

Videofunktion steht nur bei stehendem Fahrzeug zur Verfügung.

Zur Videowiedergabe das Apple-Gerät mit dem videofähigen Adapterkabel* anschließen.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen und MINI Joystick drücken.
4. „Video“

5. Gewünschte Datei auswählen.

   Ggf. Kategorie im Dateiverzeichnis auswählen.

6. MINI Joystick drücken.

   Die Wiedergabe der ausgewählten Videodatei wird gestartet.

In Vorbereitung:
Videofähiges Adapterkabel. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Service.

Hinweise

Das Audiogerät keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen, z. B. sehr hohen Temperaturen, siehe Bedienungsanleitung des Audiogeräts. Sonst kann das Audiogerät beschädigt und dadurch während der Fahrt die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.◀

Abhängig von der Konfiguration der Audiodateien, z. B. Bitraten größer als 256 KBit/s, kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht in jedem Fall sichergestellt werden.

Hinweise zum Anschließen

▷ Das angeschlossene Audiogerät wird mit Strom von max. 500 mA versorgt, wenn das Gerät dies unterstützt. Deshalb das Gerät

nicht an eine Steckdose im Fahrzeug anschließen.

- Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- An die USB-Audio-Schnittstelle keine Geräte, wie z. B. Ventilatoren oder Lampen, anschließen.
- Keine USB-Festplatten anschließen.
- Die USB-Audio-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

BLUETOOTH AUDIO*

Überblick

- Wiedergabe von Musikdateien über Bluetooth von externen Geräten, z. B. Audiogeräten oder Handys, möglich.
- Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.
- Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Gerät. Ggf. Lautstärkeeinstellung am Gerät ändern.
- Es können bis zu vier externe Geräte am Fahrzeug angemeldet werden.

Voraussetzungen

- Geeignetes Gerät. Informationen unter www.mini.com/connectivity.
- Gerät betriebsbereit.
- Zündung eingeschaltet.
- Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 149, und am Gerät aktiviert.
- Bluetooth-Voreinstellungen am Gerät notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Geräts.
- Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.

Anmelden und verbinden

Gerät nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. „Neues Gerät hinzufügen“

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.

5. Weitere Arbeitsschritte am Gerät durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Geräts: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Geräts angezeigt.
6. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Geräts auswählen.

   Aufforderung über Bordmonitor oder Gerät, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.
7. Passkey eingeben und bestätigen.

8. Gewünschte Funktionen auswählen, mit denen das Gerät verbunden werden soll, z. B. „Audio“.
9. „OK“

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Gerät als verbunden angezeigt.

♫ Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn…, siehe Seite 143.

Bestimmtes Gerät verbinden

Ein bereits angemeldetes Gerät kann als aktive Audioquelle verbunden werden.

Verbinden nicht möglich, wenn gerade ein Datenaustausch über ein über Bluetooth verbundenes Handy stattfindet.

Voraussetzung

Ggf. Audio-Verbindung des gewünschten Geräts aus der Liste der angemeldeten Geräte aktivieren.

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Gerät konfigurieren“
7. „Audio“ aktivieren.
8. „OK“

Gerät verbinden

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.

♫ Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

Wiedergabe

Allgemein

- Anzeige von Titelinformationen ist abhängig vom Gerät.
- Bedienung über Gerät oder Bordmonitor möglich.
- Wiedergabe wird unterbrochen, wenn ein Datenaustausch über ein über Bluetooth verbundenes Handy stattfindet.

Wiedergabe starten

1. Gerät verbinden.
2. „CD/Multimedia“
3. „Externe Geräte“
4. Symbol auswählen.

5. Ggf. gewünschten Titel aus der Liste auswählen.

Wiedergabe-Menü*

Abhängig vom Gerät sind ggf. nicht alle Funktionen verfügbar.

Symbol	Funktion
▷|	Nächster Titel Schneller Vorlauf: Symbol gedrückt halten.
|◁	Voriger Titel Schneller Rücklauf: Symbol gedrückt halten.

Titelsuche*

Abhängig vom Gerät ist eine Titelsuche möglich.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. „Gerät durchsuchen“
5. „A-Z Suche“
6. Gewünschten Eintrag oder Verzeichnis auswählen.

Abspielprogramme*

Abhängig vom Gerät sind ggf. verschiedene Programme zum Abspielen der Musikdateien verfügbar.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Player auswählen“.
6. Gewünschtes Programm auswählen.

Audio-Verbindung trennen

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Gewünschtes Gerät aus Liste der verbundenen Geräte auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät konfigurieren“
6. „Audio“ deaktivieren.
7. „OK“

Bei einem Handy wird nur die Audio-Verbindung getrennt. Alle weiteren Verbindungen bleiben bestehen.

Gerät abmelden

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gerät markieren, das abgemeldet werden soll.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Gerät aus Liste entfernen“

Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Geräte unter www.mini.com/connectivity.

Geeignete Handys, siehe Seite 148.

▷ Gerät wird vom Fahrzeug nicht unterstützt.

Ggf. Software-Update*, siehe Seite 144, durchführen.

▷ Gerät konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

Stimmt der Bluetooth-Passkey an Gerät und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Gerät und über Bordmonitor eingeben.

Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.

Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Gerät oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.

Handy befindet sich im Stromsparmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter oder über Ladekabel aufladen.

Ggf. kann nur ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Gerät vom Fahrzeug abmelden und nur ein Gerät anmelden und verbinden.

Gerät reagiert nicht mehr? Gerät aus- und wieder einschalten.

Anmeldung wiederholen.

▷ Es kann keine Musik abgespielt werden.

Programm zum Abspielen von Musikdateien am Gerät starten und ggf. über das Gerät einen Titel auswählen.

Stummschaltung am Radio-Bedienteil aktivieren und wieder deaktivieren.

- Musikdateien werden nur leise wiedergegeben.

  Lautstärkeeinstellungen am Gerät anpassen.

- Videos können nicht oder nur mit zeitverzögerter Audioausgabe wiedergegeben werden.

  Kompatibilität der Geräte prüfen. Informationen unter www.mini.com/connectivity.

- Wiedergabe wird durch Tastendruck oder andere Meldungen am Gerät gestört.

  Tastentöne und andere Signaltöne am Gerät ausschalten.

- Wiedergabe wird durch Telefonat oder Verkehrsnachricht unterbrochen und nicht automatisch fortgesetzt.

  Stummschaltung am Radio-Bedienteil aktivieren und wieder deaktivieren.

- Wiedergabe nicht möglich, wenn das Handy über Bluetooth Audio und zugleich über die erweiterte Anbindung des Music-Players im Mobiltelefon* verbunden ist.

  Eine der beiden Verbindungen trennen, z. B. Audio-Verbindung trennen, siehe Seite 143, und erneut die Wiedergabe starten.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

SOFTWARE-UPDATE*

Das Fahrzeug unterstützt abhängig von der aktuellen Software unterschiedliche externe Geräte. Durch ein Software-Update können beispielsweise neue Handys oder neue externe Geräte vom Fahrzeug unterstützt werden.

Auf der Internetseite www.mini.com/connectivity werden Software-Updates und zugehörige, aktuelle Hinweise zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Version anzeigen

Die aktuell installierte Software wird angezeigt.

1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Aktuelle Version zeigen“

Software aktualisieren

Das Aktualisieren der Software darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. Die Datei für das Software-Update auf einen USB-Datenspeicher in das Hauptverzeichnis speichern.
2. USB-Datenspeicher an die USB-Schnittstelle der USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelkonsole anschließen. Die Aktualisierung über die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten ist nicht möglich.
3. „Einstellungen“
4. „Software Update“
5. „Software aktualisieren“

6. „Aktualisierung starten“
7. „OK“

Alle aufgelisteten Software-Updates werden installiert.

Vorige Version wiederherstellen

Wenn es notwendig sein sollte, kann die Software-Version vor dem letzten Software-Update wieder hergestellt werden.

Das Wiederherstellen der vorigen Version darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Vorige Version wiederherst.“
4. „OK“

Alle aufgelisteten Software-Updates werden entfernt.

Hinweis

Während eines Software-Updates oder dem Wiederherstellen der vorigen Version stehen MINI Connected*, Office-Funktionen und verbundene Geräte kurzzeitig nicht zur Verfügung. Einige Minuten abwarten, bis die Funktionen wieder verfügbar sind. Dies gilt auch für das Anzeigen der aktuell installierten Software-Version.

5
JKL

ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

KOMMUNIKATION

MOBILITÄT

NACHSCHLAGEN

TELEFON*

ÜBERBLICK

Prinzip

Handys oder andere externe Geräte, z. B. Audiospieler, können über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Nach einmaliger Anmeldung werden diese Geräte bei eingeschalteter Zündung automatisch erkannt, sobald sie sich im Fahrzeug befinden, und können dann über den Bordmonitor, die Tasten am Lenkrad und per Sprache* bedient werden.

Externe Geräte können je nach Funktionalität des Geräts als Telefon und/oder als Audioquelle über das Fahrzeug genutzt werden. Nachfolgend werden die Telefon-Funktionen beschrieben. Bedienung der Audio-Funktionen, siehe Seite 141.

Ggf. müssen Funktionen vom Handyanbieter freigeschaltet werden.

Eingaben nur vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Als Fahrer nicht während der Fahrt mit dem Handy in der Hand telefonieren, sondern die Freisprechanlage nutzen. Sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

Snap-in-Adapter*

Der Snap-in-Adapter, siehe Seite 159, ermöglicht:

- Unterbringung des Handys.
- Laden des Akkus.
- Anschluss an Außenantenne des Fahrzeugs.

  Dadurch ist ein besserer Netzempfang und gleichbleibende Wiedergabequalität gewährleistet.

Mit dem Fahrzeug verbundenes Handy nicht über die Tastatur des Handys bedienen, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Geeignete Handys

Genaue Informationen, welche Handys und externen Geräte mit Bluetooth-Schnittstelle von der Handyvorbereitung unterstützt werden, unter www.mini.com/connectivity.

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer anzeigen

Um zu überprüfen, welche Handys von der Handyvorbereitung unterstützt werden, werden Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer benötigt. Ggf. wird die Software-Version des Handys benötigt.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth-Info“
4. „Systeminfo anzeigen“

Diese geeigneten Handys unterstützen mit bestimmtem Softwarestand nachfolgend beschriebene Funktionen des Fahrzeugs.

Bei anderen Handys oder Softwareständen kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Es besteht die Möglichkeit ein Software-Update*, siehe Seite 144, durchzuführen.

HANDY AN-/ABMELDEN

Überblick

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Handy als Telefon nutzen.
- Handy als Zusatztelefon* nutzen.
- Handy als Audioquelle nutzen.
- Audiogerät als Audioquelle nutzen, siehe Seite 141.

Vom Handy und Audiogerät unterstützte Funktionen werden bei der Anmeldung als Symbol angezeigt.

Weißes Symbol: Funktion aktiv.

Graues Symbol: Funktion inaktiv.

Symbol	Funktion
	Telefon
	Zusatztelefon
	Audioquelle

Es können bis zu vier externe Geräte angemeldet werden. Drei Geräte können gleichzeitig mit dem Fahrzeug verbunden und mit unterschiedlichen Funktionen belegt werden. Mit dem Telefon können alle nachfolgend beschriebenen Telefon-Funktionen ausgeführt werden.

Zusatztelefon*

Auf dem Zusatztelefon eingehende Anrufe können angenommen werden, siehe Seite 153. Verpasste Anrufe auf dem Zusatztelefon werden am Control Display angezeigt.

Voraussetzungen

- Geeignetes Handy, siehe Seite 148.
- Handy betriebsbereit.
- Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 149, und Handy aktiviert.
- Ggf. Bluetooth-Voreinstellungen am Handy notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Handys.
- Ggf. Audioverbindung deaktivieren, siehe Seite 149.
- Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey wurde festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.
- Zündung eingeschaltet.

Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren

Bluetooth ist nicht überall zugelassen. Länderbestimmungen beachten.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth“

Zusatzfunktionen aktivieren/deaktivieren

Funktionen vor Anmeldung aktivieren, um diese im Fahrzeug zu nutzen. Informationen über geeignete Handys, die diese Funktion unterstützen, siehe Seite 148.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Optionen“ aufrufen.

Bluetooth-Audio

Handy als Telefon und Audiogerät im Fahrzeug nutzen.

„Bluetooth-Audio“

Um Handy ausschließlich als Telefon im Fahrzeug zu nutzen, Funktion deaktivieren und Handy erneut verbinden.

Office

Kontakte, Termine, Aufgaben, Notizen, SMS und E-Mails vom Handy werden ins Fahrzeug übertragen.

„Office“

Zusatztelefon*

Ein weiteres Handy kann als Zusatztelefon verbunden werden.

„Zusatztelefon“

Anmelden und verbinden

Handy nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der

Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Neues Gerät hinzufügen“

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.

4. Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Handys angezeigt.

5. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Handys auswählen.

   Aufforderung über Bordmonitor oder Handy, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.

6. Passkey eingeben und bestätigen.

7. Geräteoptionen auswählen, für die das Handy genutzt werden soll.

8. „OK“

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Handy an erster Stelle der Liste der Handys angezeigt.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn…, siehe Seite 152.

Nach erstem Anmelden

- ▷ Handy ist im Fahrzeug nach kurzer Zeit erkennbar/verbunden, wenn Motor läuft oder Zündung eingeschaltet ist.
- ▷ Nach Erkennung werden Telefonbucheinträge von Handy und/oder SIM-Karte* vom Telefon übertragen, abhängig vom Handy.
- ▷ Bei einigen Handys sind evtl. bestimmte Einstellungen notwendig, z. B. Autorisierung oder gesicherte Verbindung, siehe Bedienungsanleitung des Handys.

Bestimmtes Handy verbinden

Wird mehr als ein Handy vom Fahrzeug erkannt, wird das Handy verbunden, das am weitesten oben in der Liste steht. Soll ein anderes Handy verbunden werden, kann es ausgewählt werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“

   Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.

3. Handy auswählen, das verbunden werden soll.

Die vor dem Abmelden des Handys zugewiesenen Funktionen werden dem Handy beim Wiederverbinden zugewiesen. Bei einem bereits verbundenen Handy werden diese Funktionen ggf. deaktiviert.

Geräteoptionen

Geräteoptionen können bei angemeldeten und verbundenen Geräten aktiviert oder deaktiviert werden.

Gerät konfigurieren

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. Zu konfigurierendes Gerät markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät konfigurieren“

6. Funktionen aktivieren/deaktivieren. Es muss mindestens eine Funktion ausgewählt werden.
   - ▷ „Telefon“
   - ▷ „Zusatztelefon“
   - ▷ „Audio“
7. „OK“

Wird einem Gerät eine Funktion zugewiesen, wird diese ggf. bei einem bereits verbundenen Gerät deaktiviert und das Gerät abgemeldet.

Telefon/Zusatztelefon tauschen

Sind Telefon und Zusatztelefon im Fahrzeug verbunden, kann die Funktion zwischen beiden Geräten getauscht werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Telefon/Zusatztel. tauschen“

Handy als Audioquelle nutzen

Audiofähiges Handy als Audioquelle nutzen. Bluetooth-Audio aktivieren, siehe Seite 149.

Handy am Fahrzeug anmelden und verbinden, siehe Seite 149.

Handy wird als Audioquelle genutzt, wenn noch kein anderes Gerät als Audioquelle verbunden ist.

Ist bereits ein Gerät als Audioquelle verbunden:

1. Handy am Fahrzeug anmelden und verbinden, siehe Seite 149.
2. „Für Audio nutzen“

   Handy ist als Audioquelle verbunden. Bisherige Audioquelle ist nicht mehr mit dem Fahrzeug verbunden.

Gerät abmelden

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“

   Alle angemeldeten Handys werden aufgelistet.
3. Gerät markieren, das abgemeldet werden soll.
4. „Optionen“ aufrufen.

5. „Gerät aus Liste entfernen“

Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 148.

Handy konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- Ist Bluetooth am Fahrzeug und am Handy aktiviert? Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktivieren.
- Stimmt der Bluetooth-Passkey an Handy und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Handy und über Bordmonitor eingeben.
- Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.
- Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Handy verbunden? Ggf. am Handy Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- Audioverbindung ist aktiviert? Audioverbindung deaktivieren.
- Handy befindet sich im Stromsparmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter* oder über Ladekabel aufladen.
- Ggf. kann nur ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Gerät vom Fahrzeug abmelden und nur ein Gerät anmelden und verbinden.
- Handy reagiert nicht mehr? Handy aus- und wieder einschalten. Anmeldung wiederholen.

Telefonfunktionen nicht möglich.

- Handy als Zusatztelefon angemeldet und Funktion Zusatztelefon deaktiviert? Funktion aktivieren.
- Ausgehender Anruf nicht möglich? Handy als Telefon verbinden.

Telefonbucheinträge werden nicht, nicht alle oder unvollständig angezeigt.

- Die Übertragung der Telefonbucheinträge ist noch nicht abgeschlossen.
- Ggf. werden nur die Telefonbucheinträge des Handys oder der SIM-Karte* übertragen.
- Telefonbucheinträge mit Sonderzeichen können ggf. nicht angezeigt werden.
- Anzahl der zu speichernden Telefonbucheinträge zu hoch.
- Datenmenge des Telefonbucheintrags ist zu groß, z. B. durch zusätzlich gespeicherte Informationen, wie Notizen? Datenmenge reduzieren.
- Handy ist als Audioquelle oder Zusatztelefon verbunden? Handy muss als Telefon verbunden werden.

Qualität der Telefonverbindung ist schlecht.

- Abhängig vom Handy kann die Stärke des Bluetooth-Signals eingestellt werden.
- Handy in Snap-in-Adapter* einlegen oder im Bereich der Mittelkonsole ablegen.
- Lautstärke von Mikrofon und Lautsprecher separat einstellen.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

BEDIENUNG

Lautstärke einstellen

Knopf drehen, bis gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Fahrzeug stellt Lautstärke des Mikrofons am Handy und Lautstärke des Gesprächspartners selbstständig ein. Abhängig vom Handy müssen die Lautstärken ggf. angepasst werden.

Die Einstellungen sind nur während eines Gesprächs möglich und müssen für jedes Telefon separat vorgenommen werden. Beim Abmelden des Telefons werden die Einstellungen gelöscht.

1. „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Einstellung auswählen: „Mikrofon“ oder „Lautspr.“
5. Einstellen: MINI Joystick drehen.
6. Speichern: MINI Joystick drücken.

Eingehender Anruf

Angerufen werden

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, werden Name und Nummer des Kontaktes angezeigt, andernfalls nur die Nummer.

Ist einem Kontakt mehr als eine Telefonnummer zugewiesen, wird nur der Name des Anrufers übertragen.

Bei Anrufen auf dem Zusatztelefon wird nur die Nummer angezeigt, wenn diese vom Netz übertragen wird.

Ein eingehender Anruf auf dem Zusatztelefon wird automatisch abgewiesen, wenn ein Gespräch mit dem Telefon aktiv ist.

Anruf annehmen

Taste am Lenkrad drücken

oder

„Annehmen“

Anruf ablehnen

„Ablehnen“

Der Anrufer wird zur Mailbox umgeleitet, wenn diese aktiviert wurde.

Gespräch beenden

Taste am Lenkrad drücken

oder

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. „Auflegen“

Eingabe Rufnummer

Nummer wählen

1. „Telefon“
2. „Nummer wählen“
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. Symbol auswählen.

Die Eingabe der Rufnummer ist auch über Sprache möglich.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Allgemein

Wechseln zwischen Gesprächen und Zusammenschalten von zwei Gesprächen zu einer Konferenz möglich. Funktionen müssen von Handy und Diensteanbieter unterstützt werden.

Anruf während eines Gesprächs annehmen

Evtl. muss diese Funktion vom Diensteanbieter freigeschaltet und das Handy dafür eingestellt werden.

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs ertönt ggf. einen Anklopfton.

„Annehmen“

Der Anruf wird angenommen und das bestehende Gespräch wird gehalten.

Ein zweites Gespräch aufbauen

Während eines Gesprächs ein weiteres Gespräch aufbauen.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. „Halten“

Das aktuelle Gespräch wird gehalten.

4. Neue Rufnummer wählen oder aus einer Liste auswählen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

Aktives Gespräch: hervorgehoben.

Gehaltenes Gespräch gekennzeichnet mit: „wird gehalten...“.

Symbol auswählen, um zum gehaltenen Gespräch zu wechseln,

Konferenz aufbauen

Zwei Gespräche können zu einer Telefonkonferenz zusammengeschaltet werden.

1. Zwei Gespräche aufbauen.
2. „Konferenz aufbauen“

Beim Beenden werden immer beide Gespräche beendet. Wird das Gespräch von einem anderen Teilnehmer beendet, wird das andere Gespräch ggf. weitergeführt.

Mikrofon stumm schalten

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon stumm geschaltet werden.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. „Mikrofon stumm“

Stumm geschaltetes Mikrofon wird automatisch aktiviert:

- Wenn ein neues Gespräch aufgebaut wird.
- Wenn bei Makeln der Gesprächspartner gewechselt wird.

DTMF-Nachwahl

Über DTMF-Nachwahl Zugang zu Netzdiensten erhalten oder zum Steuern von Geräten nutzen, z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters. Dazu wird der DTMF-Code benötigt.

1. „Telefon“
2. Verbindung aufbauen
3. „DTMF-Nachwahl“

4. DTMF-Code über Bordmonitor eingeben.

Telefonbuch

Anzeigen

Das Telefonbuch greift auf die Kontakte des Telefons zu und zeigt alle Kontakte, bei denen eine Telefonnummer eingetragen ist. Die Einträge können ausgewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

1. „Telefon“
2. „Telefonbuch“

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte, siehe Seite 161.

Kontakt anrufen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.

   Symbol auswählen. Kontakt mit einer Telefonnummer. Verbindung wird aufgebaut.
2. Symbol auswählen. Kontakt mit mehr als einer Telefonnummer. Telefonnummer auswählen, Verbindung wird aufgebaut.

Anruf nicht möglich, Handy ohne Empfang oder Netz oder TeleService Call aktiv.

Kontakt bearbeiten

Ändern der Einträge im Menü „Kontakte“. Wird ein Kontakt geändert, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

1. Kontakt markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag bearbeiten“

Der Kontakt kann bearbeitet werden.

Wahlwiederholung

Allgemein

Liste der gewählten Nummern im Telefon wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Die 20 zuletzt gewählten Rufnummern werden angezeigt. Die Sortierung der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

Nummer wählen über Bordmonitor

1. „Telefon“
2. „Wahlwiederholung“

3. Gewünschten Eintrag und ggf. Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“.

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“.
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“.
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Eingegangene Anrufe

Anrufe anzeigen

Liste der eingegangenen Anrufe im Telefon wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Die 20 zuletzt eingegangenen Anrufe werden angezeigt. Die Sortierung und Anzeige der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

1. „Telefon“
2. „Eingegangene Anrufe“

Nummer aus der Liste anrufen

Eintrag auswählen.
Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“.

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“.
4. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“.
5. Einträge ggf. vervollständigen.
6. Ggf. „Kontakt speichern“

Freisprechanlage

Allgemein

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können über das Handy fortgesetzt werden und umgekehrt.

Vom Handy zur Freisprechanlage

Gespräche, die außerhalb der Bluetooth-Reichweite des Fahrzeugs begonnen wurden, können bei eingeschalteter Zündung über die Freisprechanlage fortgesetzt werden.

Abhängig vom Handy wird automatisch auf Freisprechen umgeschaltet.

Wird nicht automatisch umgeschaltet, danach richten, was auf dem Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Bedienungsanleitung des Handys.

Von der Freisprechanlage zum Handy

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können ggf. auch über das Handy fortgesetzt werden, abhängig vom Handy.

Danach richten, was am Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Bedienungsanleitung des Handys.

BEDIENUNG ÜBER SPRACHE*

Prinzip

- Das Handy kann bedient werden, ohne die Hand vom Lenkrad zu nehmen.
- Die Eingaben werden in vielen Fällen durch Ansagen oder Fragen unterstützt.
- ›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.
- ››...‹‹ kennzeichnet die Antworten des Spracheingabesystems.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren

1. Taste am Lenkrad kurz drücken.
2. Kommando sprechen.

Spracheingabe beenden

Taste am Lenkrad kurz drücken

oder

›Abbruch‹.

Mögliche Kommandos

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Das System versteht vorgegebene Kommandos, die wörtlich genau zu sprechen sind.

›Hilfe‹.

Mögliche Kommandos werden angesagt.

Ziffern von null bis neun werden verstanden.

Jede Ziffer kann einzeln gesprochen oder in einer Folge zusammengefasst werden, um die Eingabe zu beschleunigen.

Alternative Kommandos verwenden

Es gibt oft mehrere Kommandos, um eine Funktion auszuführen, z.B.:

›Name wählen‹ oder ›Name‹.

Ein Beispiel: Rufnummer wählen

Dialog starten:

Taste am Lenkrad drücken.

Sie sprechen	Die Sprachsteuerung antwortet
›Nummer wählen‹	››Bitte sprechen Sie die Nummer‹‹
z. B. ›123 456 7890‹	je nach Ausstattung: ››123 456 7890. Und weiter?‹‹
›Wählen‹	››Nummer wird gewählt‹‹

Anrufen

Rufnummer wählen

1. ›Nummer wählen‹.
2. Rufnummer sprechen.
3. ›Wählen‹.

Die Verbindung zum gewünschten Gesprächsteilnehmer wird hergestellt.

Rufnummer korrigieren

Ziffernfolge löschen ist möglich, nachdem das System die Ziffern wiederholt hat.

›Nummer korrigieren‹.

Das Kommando ist beliebig oft wiederholbar.

Rufnummer löschen

›Löschen‹.

Alle bisher eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Wahlwiederholung

›Wahlwiederholung‹.

Sprach-Telefonbuch*

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs kann es notwendig sein ein eigenes Sprach-Telefonbuch anzulegen.

Die Einträge müssen über Sprache eingegeben werden und sind unabhängig vom Speicher des Handys. Es können bis zu 50 Einträge eingerichtet werden.

Eintrag speichern.

1. ›Name speichern‹.
2. Namen sprechen. Sprechdauer von ca. 2 Sekunden einhalten.
3. Nach Aufforderung durch das System die Rufnummer sprechen.
4. ›Nummer speichern‹.

Eintrag löschen.

1. ›Name löschen‹.
2. Nach Aufforderung Namen sprechen.
3. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Alle Einträge löschen.

1. ›Telefonbuch löschen‹.
   Der Dialog zum Löschen des Telefonbuchs wird aufgerufen.
2. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.
3. Nochmalige Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Einträge vorlesen und auswählen:

1. ›Telefonbuch vorlesen‹.
   Der Dialog zum Vorlesen des Telefonbuchs wird aufgerufen.
2. ›Nummer wählen‹, wenn der gewünschte Eintrag vorgelesen wird.

Eintrag auswählen.

1. ›Name wählen‹.
2. Nach Aufforderung Namen sprechen.
3. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Lautstärke anpassen

Knopf während der Ansage drehen.

- Die Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- Die Lautstärke wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Hinweise

Hinweis für Notrufe

Sprachbedienung nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

Umgebungsbedingungen

- Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüssig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.
- Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.
- Türen, Fenster, Glasdach*/Panorama-Glasdach* oder Verdeck* geschlossen halten, um störende Geräusche zu vermeiden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

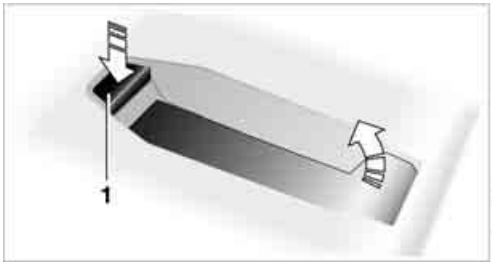
SNAP-IN-ADAPTER*

Einbauort

In der Mittelarmlehne.

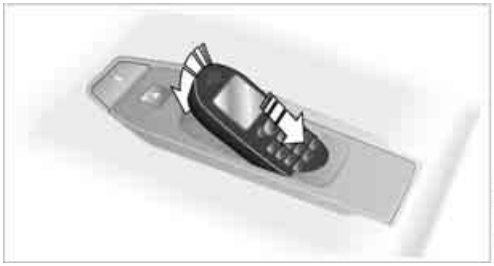
Snap-in-Adapter einsetzen

1. Taste drücken und die Abdeckung herausnehmen.



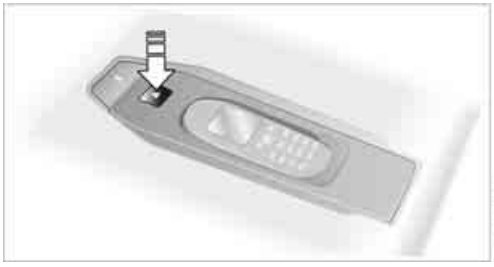
2. Snap-in-Adapter vorn einsetzen, Pfeil **1**, und nach unten drücken, Pfeil **2**, bis er einrastet.

Handy einlegen



1. Abhängig vom Handy ggf. die Schutzkappe vom Antennenstecker und vom USB-Anschluss des Handys entfernen.
2. Handy mit den Tasten nach oben in Richtung der elektrischen Anschlüsse schieben und nach unten drücken, bis es einrastet.

Handy entnehmen



Taste drücken und Handy entnehmen.

OFFICE*

ÜBERBLICK

Allgemein

Kontakte, Termine, Aufgaben, Notizen und SMS können am Control Display angezeigt werden, wenn das Handy diese Funktionen und die erforderlichen Bluetooth-Standards kompatibel unterstützt.

Informationen, welche Handys und Funktionen verfügbar sind, unter www.mini.com/connectivity.

Inhalte werden nur im Stand vollständig angezeigt.

Auf das Handy wird nur lesend zugegriffen.

Daten werden bei einem mit dem Fahrzeug verbundenen Handy regelmäßig aktualisiert.

Office nicht während der Fahrt bedienen. Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

Voraussetzungen

- Geeignetes Handy ist am Fahrzeug angemeldet und verbunden. Bei einigen Handys muss der Datenzugriff am Handy bestätigt werden.
- Zeitzone, Uhrzeit und Datum, siehe Seite 68, sind am Control Display und am Handy korrekt eingestellt, um z. B. Termine richtig anzuzeigen.

OFFICE AKTUELL

Anzahl der ungelesenen Nachrichten und aktiven Aufgaben sowie anstehende Termine werden angezeigt.

1. „Office“
2. „Office aktuell“
3. Gewünschten Eintrag auswählen um Details anzuzeigen

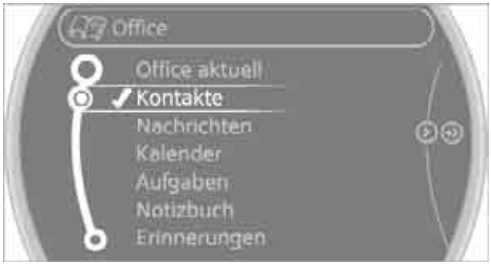
KONTAKTE

Allgemein

Kontakte können angelegt und bearbeitet werden. Es werden auch die Kontakte vom Handy* angezeigt, wenn das Handy diese Funktion unterstützt. Die Adressen können für die Navigation als Ziel übernommen und die Telefonnummern gewählt werden.

Kontakte anzeigen

1. „Office“
2. „Kontakte“



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abhängig von der Anzahl der Kontakte wird die A-Z Suche angeboten.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte:

Symbol	Speicherort
kein Symbol	Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft.
	Im Fahrzeug, Adresse als Ziel überprüft.
	Handy*

Rufnummer wählen*

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Telefonnummer auswählen.

   Die Verbindung wird aufgebaut.

Kontakt bearbeiten

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Kontakt bearbeiten“

3. Einträge ändern.
4. „Kontakt im Fzg. speichern“

Wird ein Kontakt bearbeitet, der vom Handy* kommt, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert und nur die Kopie wird angezeigt.

Kontakt als Navigationsziel auswählen*

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Adresse auswählen.

   Bei Kontakten vom Handy* muss die Adresse ggf. mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten abgeglichen werden. In diesem Fall:

   Die Adresse korrigieren.

3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Adresse als Ziel prüfen*

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

Wird die Adresse korrigiert und gespeichert, wird eine Kopie im Fahrzeug angelegt. Die Adresse wird nicht auf dem Handy geändert.

Internetadresse eines Kontaktes anzeigen*

Zu einem Kontakt gespeicherte Internetadresse kann aufgerufen werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Internetadresse auswählen.

   Ausgewählte Internetadresse wird im Browser angezeigt.

Neuer Kontakt

Einem Kontakt können bis zu 8 Telefonnummern, 2 Adressen, 3 E-Mail-Adressen und eine Internetadresse zugeordnet werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Optionen“ aufrufen.

4. „Neuer Kontakt“

5. Eingabefelder noch mit vorigen Eingaben belegt: „Eingabefelder leeren“
6. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.
7. Text eingeben und Kontakttyp zuweisen, siehe Seite 163.
8. Bei Ausstattung mit Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigationsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.
9. Ggf. „Übernehmen“
10. „Kontakt im Fzg. speichern“

Kontakttypen

Telefonnummern und Adressen können verschiedene Kontakttypen zugewiesen werden.

Symbol	Bedeutung
	Telefonnummer privat
	Telefonnummer geschäftlich
	Telefonnummer Mobil
	Andere Telefonnummer
	Adresse privat
	Adresse geschäftlich

Heimatadresse festlegen

Eine Heimatadresse kann gespeichert werden. Diese steht in den Kontakten an erster Stelle.

1. „Heimatadresse“
2. Kontakt anlegen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

Sortierung der Namen auswählen*

Namen können in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt werden.

1. „Kontakte“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Anz.: Nachname, Vorname“ oder „Anz.: Vorname, Nachname“

Abhängig davon, wie die Kontakte auf dem Handy gespeichert wurden, kann die Sortierung der Namen von der ausgewählten Sortierung abweichen.

Kontaktbilder anzeigen*

Zu Kontakten gespeicherte Bilder werden beim Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug im Fahrzeug gespeichert. Anzahl der übertragenen Bilder ist handyabhängig. Das Handy muss diese Funktion unterstützen.

1. „Kontakte“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bilder anzeigen“

Anzeige aller Kontaktbilder ist aktiviert oder deaktiviert.

Kontakte exportieren/importieren

Kontakte können über Personal Profile, siehe Seite 24, exportiert und importiert werden. Es werden die im Fahrzeug gespeicherten Kontakte exportiert, nicht die vom Handy.

Kontakte löschen

Es werden nur die Kontakte gelöscht, die im Fahrzeug gespeichert sind. Die Kontakte vom Handy* können nicht gelöscht werden.

1. „Kontakte“
2. Kontakt markieren.
3. „Optionen“
4. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“.

NACHRICHTEN

Allgemein

Die Anzeige von SMS ist abhängig davon, ob die Übertragung ins Fahrzeug vom Handy unterstützt wird. Ggf. werden SMS vom Dienstanbieter nicht unterstützt oder die Funktion muss gesondert freigeschaltet werden. Nach erstem Anmelden eines Handys kann die Übertragung einige Minuten dauern. Nachrichten werden nur im Stand vollständig angezeigt. Nachrichten vom Zusatztelefon werden nicht übertragen.

Nachrichten anzeigen

1. „Office“
2. „Nachrichten“

Nachrichtentyp

Ein Symbol kennzeichnet den Typ der Nachricht.

Gelesene Nachricht.

Ungelesene Nachricht.

Symbol	Nachrichtentyp
	SMS

Nachricht vorlesen

SMS vorlesen, siehe Seite 166.

SMS

Absender einer SMS anrufen

1. Gewünschte Nachricht auswählen.
2. Symbol auswählen.

Absender in Kontakten speichern

1. Gewünschte Nachricht markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

KALENDER

Kalender anzeigen

Termine der letzten 20 und der nächsten 50 Tage können angezeigt werden.

1. „Office“
2. „Kalender“

   Termine des aktuellen Tages werden angezeigt.

Kalendertag auswählen

1. Datum auswählen.

2. Gewünschten Tag oder Datum auswählen.
   - ▷ „Nächster Tag“
   - ▷ „Datum:“
   - ▷ „Vorheriger Tag“
   - ▷ „Heute“

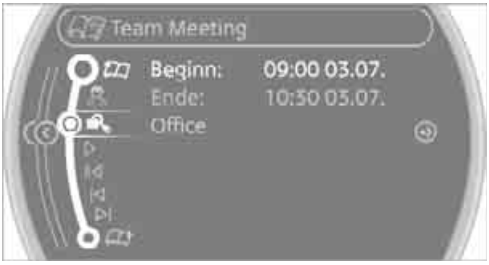
Termin anzeigen

1. Gewünschten Termin auswählen.
2. Ggf. im Termin blättern:
   - ▷ MINI Joystick drehen.
   - ▷ Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Wenn im Termin Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthalten sind, können diese direkt verwendet oder in den Kontakten gespeichert werden.

1. „Kontaktdaten verwenden“



2. Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:
   - Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontakts anzuzeigen.
   - Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern

1. „Kontaktdaten verwenden“
2. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Termin vorlesen

Termin vorlesen, siehe Seite 166.

AUFGABEN

Aufgabenliste anzeigen

Offene Aufgaben anzeigen, die innerhalb der nächsten 90 Tage fällig sind.

1. „Office“
2. „Aufgaben“

Aufgabenliste sortieren

1. Kopfzeile in der Aufgabenliste auswählen.

2. Sortierkriterium auswählen:
   - „Priorität (!)“
   - „Betreff“
   - „Fälligkeit“

Aufgabe anzeigen

1. Gewünschte Aufgabe auswählen.
2. Ggf. in der Aufgabe blättern:
   - MINI Joystick drehen.
   - Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Wenn in der Aufgabe Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthalten sind, können diese direkt verwendet oder in den Kontakten gespeichert werden.

1. „Kontaktdaten verwenden“
2. Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:
   - Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontakts anzuzeigen.
   - Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern

1. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Aufgabe vorlesen

Aufgabe vorlesen, siehe Seite 166.

NOTIZEN

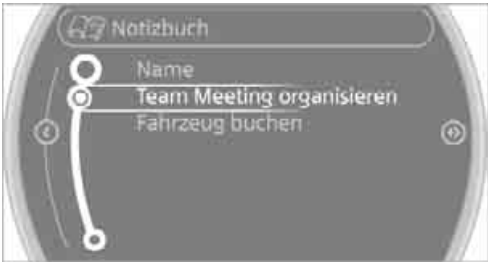
Notizen anzeigen

1. „Office“
2. „Notizbuch“

   Alle Notizen werden angezeigt.

Notiz anzeigen

1. Gewünschte Notiz auswählen.



2. Ggf. in der Notiz blättern:
   - ▷ MINI Joystick drehen.
   - ▷ Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Wenn in der Notiz Telefonnummern oder E-Mail-Adressen enthalten sind, können diese direkt verwendet oder in den Kontakten gespeichert werden.

1. „Kontaktdaten verwenden“
2. Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:
   - ▷ Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontakts anzuzeigen.
   - ▷ Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern

1. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Notiz vorlesen

Notiz vorlesen, siehe Seite 166.

ERINNERUNGEN

Erinnerungen anzeigen

Fällige Erinnerungen zu Terminen und Aufgaben werden angezeigt. Nach Ablauf eines Termins oder Fälligkeit der Aufgabe wird die Erinnerung gelöscht.

1. „Office“
2. „Erinnerungen“
3. Gewünschte Erinnerung auswählen.

Der zugehörige Termin oder die Aufgabe werden angezeigt.

VORLESEN

SMS, Termineinträge, Aufgaben und Notizen können vorgelesen werden.

1. Gewünschte Nachricht, Termin, Aufgabe oder Notiz auswählen.
2. ▷ Symbol auswählen.

Während des Vorlesens stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ▷ ❙❙ „Pause“

  Vorlesen unterbrechen. Erneut auswählen, um Vorlesen wieder zu starten.
- ▷ |◁ „Zum Anfang“

  Nachricht erneut von vorne vorlesen.
- ▷ ◁| Symbol auswählen.

  Absatz zurückspringen.
- ▷ |▷ Symbol auswählen.

  Absatz überspringen.
- ▷ Um Vorlesen zu beenden MINI Joystick nach links kippen.

WAS IST, WENN...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 148.

- Termine, Aufgaben, Notizen oder SMS werden nicht angezeigt?

  Handy ist für die fehlende Funktion nicht geeignet oder nicht korrekt verbunden.

  Handy ist als Zusatztelefon verbunden.

  Funktion Office ist deaktiviert.

  Termine sind älter als 20 und liegen mehr als 50 Tage in der Zukunft.

  Aufgaben sind als erledigt markiert oder liegen mehr als 90 Tage in der Zukunft.

  Abhängig von der Anzahl gespeicherter Termine, Aufgaben, Notizen und Nachrichten im Handy werden nicht alle im Fahrzeug angezeigt.

- Termine oder Aufgaben vom Handy werden nicht zur richtigen Zeit angezeigt?

  Zeitzone, Uhrzeit oder Datum ist am Control Display und am Handy nicht korrekt eingestellt.

- Texte von Einträgen werden nicht vollständig angezeigt?

  Texte werden bereits vom Handy gekürzt übertragen.

  Synchronisation zwischen Handy und Fahrzeug kann einige Minuten dauern.

- Kontaktbilder werden nicht angezeigt?

  Es können max. 200 Kontaktbilder im Fahrzeug gespeichert werden.

- Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, bitte an Hotline oder Service wenden.

MINI CONNECTED*

ÜBERBLICK

Prinzip

Über MINI Connected können bestimte Software-Anwendungen eines geeigneten Handys in Ihren MINI integriert werden. Diese Software-Anwendungen werden am Control Display angezeigt. Die Bedienung erfolgt über den MINI Joystick.

Der Umfang der Software-Anwendungen kann länderspezifisch sein.

Voraussetzungen

Für die Funktion von MINI Connected sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Das Betriebssystem des Handys unterstützt die Software-Anwendungen von MINI Connected.
- Software-Anwendungen sind auf dem Handy installiert und betriebsbereit.
- Geeignetes Handy
- Entsprechender Mobilfunkvertrag.

  Ggf. zusätzlich entstehende Kosten sind nicht Bestandteil von MINI Connected.

Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.
Einige Software-Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug nutzbar.◀

Nur vom Hersteller Ihres MINI freigegebene Software-Anwendungen verwenden, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.◀

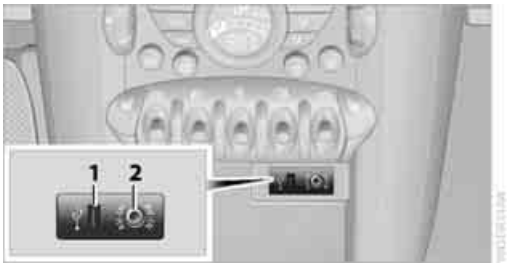
Hinweise

Informationen zu geeigneten Handys, verfügbaren Software-Anwendungen sowie deren Installation:

- unter: www.mini.com/connectivity
- beim Service.

HANDY ANSCHLIESSEN

Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle



1 USB-Schnittstelle

2 AV-IN-Anschluss:
Klinkenstecker 3,5 mm

Handy mit dem speziellen Anschlusskabel mit der USB-Schnittstelle **1** und dem AV-IN-Anschluss **2** verbinden.

Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z. B. Software-Anwendung auswählen und aktivieren.

Anschluss über Snap-in-Adapter*

Das Handy kann auch über den Snap-in-Adapter angeschlossen werden, siehe Seite 159.

MINI CONNECTED BEDIENEN

Nach erfolgreichem Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug und Aktivieren von MINI Connected, werden die Anwendungen am Bordmonitor dargestellt und können über den MINI Joystick bedient werden.
Lautstärkeeinstellungen können über die Tasten am Lenkrad, siehe Seite 9, oder über den Lautstärkeknopf am Radio, siehe Seite 128, vorgenommen werden.

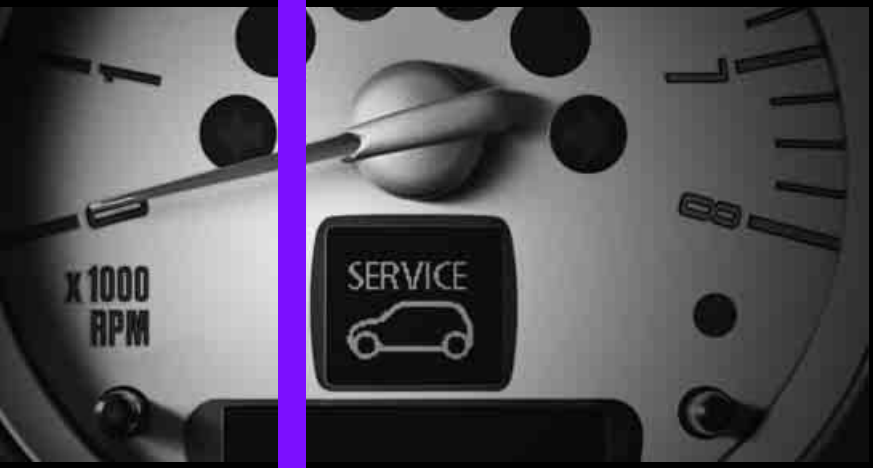
1. Taste drücken.
   Hauptmenü wird aufgerufen.
2. „MINI Connected“

3. Gewünschte Software-Anwendung auswählen.

Die Umfänge von MINI Connected, die am Control Display dargestellt werden, hängen vom Umfang der installierten Software-Anwendungen auf dem Handy ab.

Die Datenübertragung der Software-Anwendung vom Telefon zum Fahrzeug kann einige Zeit dauern. Einige Software-Anwendungen sind von der Geschwindigkeit der verfügbaren Internetverbindung des Handys abhängig.◀

Bestimmte Versionen des genutzten Handys und seiner Software können dazu führen, dass MINI Connected und die Bluetooth-Freisprecheinrichtung nicht gleichzeitig genutzt werden können.
Ggf. muss nach einem Telefongespräch die Software-Anwendung auf dem Handy neu gestartet werden.


X 1000
RPM
SERVICE

ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

KOMMUNIKATION

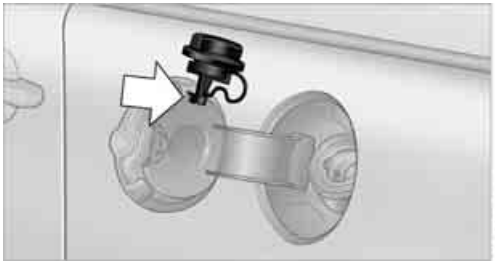
MOBILITÄT

NACHSCHLAGEN

TANKEN

TANKKLAPPE

Öffnen



1. Tankklappe öffnen.
2. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.

Schließen

Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.

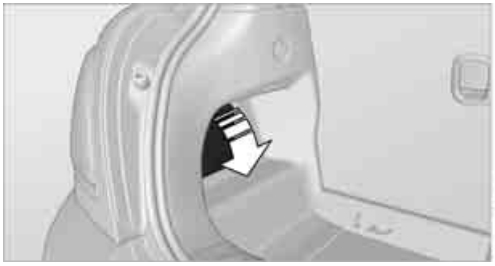
Das am Verschluss befestigte Band nicht quetschen, sonst kann der Verschluss nicht richtig geschlossen werden und Kraftstoffdämpfe können austreten.◀

Tankklappe manuell entriegeln

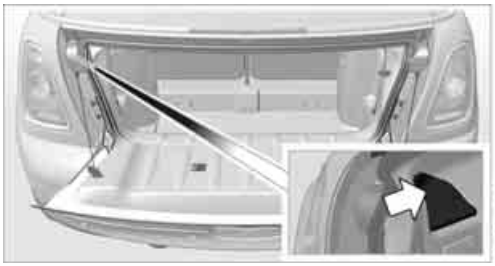
Sollte ein elektrischer Defekt auftreten, können Sie die Tankklappe manuell entriegeln:

1. Abdeckung der linken Gepäckraumseitenwand abnehmen.

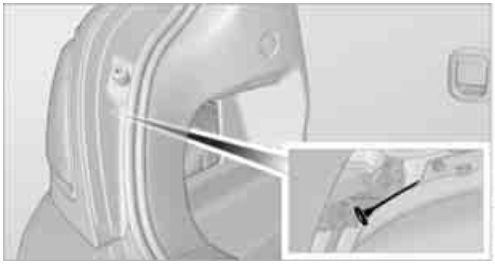
MINI:



MINI Cabrio:



2. Grünen Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen. Tankklappe wird entriegelt.



Das Bild zeigt beispielhaft die Gepäckraumseitenwand des MINI.

Beim Tanken beachten

Beim Umgang mit Kraftstoffen die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten, sonst besteht Gefahr von Personen- oder Sachschäden.◀

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens vermeiden, sonst führt dies

- zu vorzeitigem Abschalten
- zu einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Kraftstofftank-Inhalt

Bei einer Reichweite unter 50 km tanken, sonst sind Motorfunktionen nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

One, One D, Cooper, Cooper D

Ca. 40 Liter, davon 8 Liter Reserve.

Cooper S, John Cooper Works

Ca. 50 Liter, davon 8 Liter Reserve.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

Kein verbleites Benzin tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden am Katalysator.◀

Das Benzin sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein. Da der Motor klopfgeregelt ist, können Sie unterschiedliche Benzinqualitäten tanken.

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt:

- Superbenzin bleifrei, 95 ROZ.
  Dieses Benzin finden Sie auch unter den Bezeichnungen:
  DIN EN 228 oder Eurosuper.
- Cooper S, John Cooper Works: 98 ROZ

Kraftstoffqualitäten Normalbenzin bleifrei, 91 ROZ oder höher sind zulässig.

Kein Benzin unterhalb 91 ROZ tanken, sonst entstehen Schäden an Motor und Kraftstoffversorgung.◀

Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von bis zu 10%, d.h. E10, können getankt werden.

Kein E85, d.h. Kraftstoff, der aus 85% Ethanol besteht, oder FlexFuel tanken. Sonst entstehen Schäden an Motor und Kraftstoffversorgung.◀

Dieselmotor

Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken. Nach Falschbetankung den Motor nicht starten, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◀

Nach Falschbetankung mit dem MINI Service in Verbindung setzen.

- Der Motor Ihres MINI ist ausgelegt auf: Dieselkraftstoff DIN EN 590.

Der Einfüllstutzen ist für das Tanken an Dieselzapfsäulen ausgelegt.◀

Winterdiesel

Um die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit zu gewährleisten, muss Winterdiesel verwendet werden, der in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben wird. Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

Keine Zusätze beimischen, auch nicht Benzin, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◀

MINI empfiehlt Aral Kraftstoffe

MINI empfiehlt BP Kraftstoffe

RÄDER UND REIFEN

REIFENFÜLLDRUCK

Informationen zu Ihrer Sicherheit

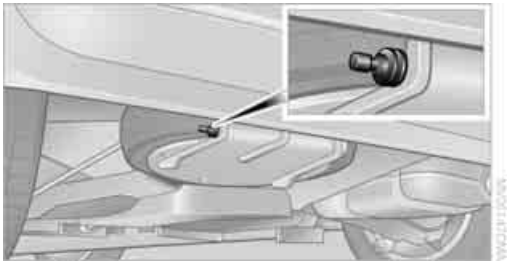
Von der Reifenbeschaffenheit und der Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenfülldrucks hängt nicht nur die Lebensdauer der Reifen ab, sondern in hohem Maße auch die Fahrsicherheit und der Fahrkomfort.

Druck prüfen

Den Reifenfülldruck regelmäßig prüfen: mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Nach einer Korrektur des Reifenfülldrucks die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren, Seite 78.◀

Fülldruck am Kompaktrad* prüfen



Zum Prüfen des Fülldrucks befindet sich hinter dem Stoßfänger eine Ventilverlängerung.

Druckangaben

Die Druckangaben für die freigegebenen Reifengrößen finden Sie bei geöffneter Fahrertür an der Türsäule.

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbuchstaben Ihres Reifens nicht auf den Druckangaben finden, gilt der Reifenfülldruck für die entsprechende Größe, z. B. 205/45 R 17.

Reifengröße

Die Druckangaben gelten für die vom Hersteller Ihres MINI freigegebenen Reifengrößen und empfohlenen Reifenfabrikate, die beim MINI Service erfragt werden können.

REIFENZUSTAND

Reifen regelmäßig auf Beschädigungen, Fremdkörper, Abnutzung und Profiltiefe kontrollieren.

Profiltiefe

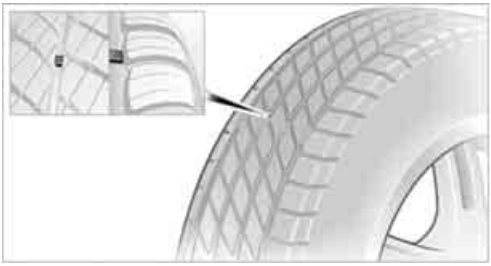
Sommerreifen

Die Profiltiefe sollte 3 mm nicht unterschreiten. Unter 3 mm Profiltiefe besteht schon bei geringer Wasserhöhe und höheren Geschwindigkeiten größte Aquaplaninggefahr.

Winterreifen

Winterreifen verlieren unter einer Profiltiefe von 4 mm ihre Wintertauglichkeit spürbar. Es sollten im Interesse der Sicherheit neue Reifen montiert werden.

Mindestprofiltiefe



Verschleißanzeigen im Profilgrund verteilen sich über den Reifenumfang und sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet. Ist das Reifenprofil bis an die Verschleißanzeigen heruntergefahren, ist eine Profiltiefe von 1,6 mm erreicht.

Reifenschäden

Ungewöhnliche Vibrationen während der Fahrt können auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug hindeuten. Dieser kann z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten o. Ä. verursacht werden. Das Gleiche gilt für ungewohntes Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts.

In diesen Fällen die Geschwindigkeit sofort reduzieren und Räder sowie Reifen umgehend überprüfen lassen. Dazu vorsichtig zum nächsten MINI Service oder Reifenfachbetrieb fahren, der nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Das Fahrzeug ggf. dorthin schleppen lassen.
Sonst können Reifenschäden für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden.◀

Reifenalter

Das Herstellungsdatum der Reifen ist in der Reifenbeschriftung enthalten:
DOT...3010 bedeutet, dass der Reifen in der 30. Woche 2010 gefertigt wurde.

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt aus verschiedenen Gründen, u. a. wegen beginnender Sprödigkeit, eine Montage neuer Reifen spätestens nach 6 Jahren, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß.

BEREIFUNG MIT NOTLAUFEIGENSCHAFTEN*

Bereifung mit Notlaufeigenschaften erkennen Sie an dem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Seitenwand.
Bereifung mit Notlaufeigenschaften besteht aus begrenzt selbsttragenden Reifen und besonderen Felgen. Die Verstärkung der Seitenwand sorgt dafür, dass der Reifen bei Druckverlust und auch im drucklosen Zustand noch eingeschränkt fahrbar bleibt.

Für die Weiterfahrt bei einer Reifenpanne, siehe Meldung einer Reifenpanne, Seite 78.

NEUE RÄDER UND REIFEN

Neue Räder und Reifen nur vom MINI Service oder einem Reifenfachbetrieb montieren lassen, der nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken. Darauf achten, dass die neuen Räder ausgewuchtet sind.◀

Runderneuerte Reifen

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden, sonst kann die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden. Ursache dafür sind die möglicherweise unterschiedlichen Reifenunterbauten und deren zum Teil weit fortgeschrittene Alterung, die zu eingeschränkter Haltbarkeit führen können.◀

Richtige Räder und Reifen

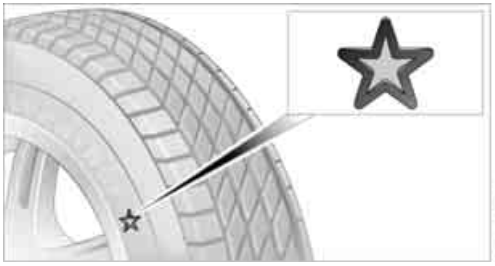
Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die der Hersteller Ihres MINI für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben hat, sonst kann es z. B. infolge von Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann der Hersteller Ihres MINI eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◀

Die richtige Rad-/Reifenkombination können Sie bei Ihrem MINI Service erfragen.

Die richtige Rad-/Reifenkombination wirkt sich auch auf verschiedene Systeme aus, die sonst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, wie z. B. ABS oder DSC.

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden. Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination möglichst bald wieder herstellen.

Empfohlene Reifenfabrikate



Je nach Reifengröße werden bestimmte Reifenfabrikate vom Hersteller Ihres MINI empfohlen. Sie erkennen sie an der deutlich sichtbaren Kennzeichnung auf der Reifenseitenwand.

Bei sachgerechter Nutzung genügen diese Reifen höchsten Standards bezüglich Sicherheit und Fahreigenschaften.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften*

Bei Montage von neuen Reifen oder Umrüstung von Sommer- auf Winterreifen oder umgekehrt zur eigenen Sicherheit Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht außerdem kein Kompaktrad zur Verfügung. Ihr MINI Service berät Sie dazu gern.

Besonderheiten bei Winterreifen

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen, oder bei Temperaturen unter +7 °C. So genannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die volle Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Geschwindigkeit beachten

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen unbedingt beachten, sonst kann es zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◀

Wenn die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist als die für die Winterreifen zulässige, ein entsprechendes Hinweisschild in Ihrem Blickfeld anbringen. Dieses Schild ist beim Reifenfachbetrieb oder beim MINI Service erhältlich.

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen immer kühl, trocken und möglichst dunkel lagern. Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Räderwechsel zwischen den Achsen

An Vorder- und Hinterachse stellen sich abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen unterschiedliche Abriebbilder ein.

Um einen gleichmäßigen Abrieb zu erreichen, können die Räder zwischen den Achsen getauscht werden. Ihr MINI Service berät Sie dazu gern.

Nach dem Wechsel den Reifenfülldruck prüfen und ggf. richtigstellen.

SCHNEEKETTEN*

Nur bestimmte feingliedrige Schneeketten sind vom Hersteller Ihres MINI getestet, als verkehrssicher eingestuft und empfohlen worden. Diese erfahren Sie bei Ihrem MINI Service.

Die Verwendung ist nur paarweise auf den Vorderrädern folgender Bereifung zulässig.

- 175/65 R 15 M+S
- 175/60 R 16 M+S

John Cooper Works:

- 185/50 R 17 86 H M+S XL RSC

Bei der Montage die Hinweise des Kettenherstellers beachten. Mit Ketten eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.

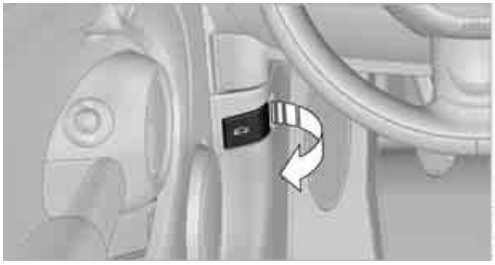
Nach einer Montage von Schneeketten die Reifen Pannen Anzeige nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen. Beim Fahren mit Schneeketten kann es zweckmäßig sein, kurzzeitig DSC zu deaktivieren bzw. DTC zu aktivieren, siehe Seite 76.◀

UNTER DER MOTORHAUBE

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen. Bei Unkenntnis der zu beachtenden Vorschriften Arbeiten am Fahrzeug nur vom MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◀

MOTORHAUBE

Entriegeln



Hebel ziehen.

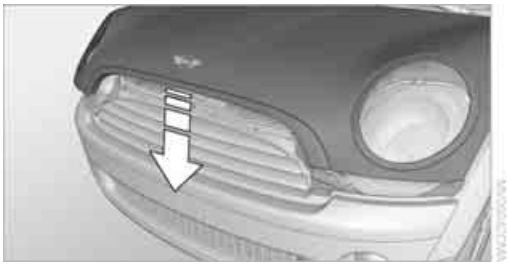
Bei entriegelter Motorhaube Frontscheibe und die Scheinwerfer nicht reinigen, sonst kann die Scheinwerferreinigungsanlage* beschädigt werden.◀

Öffnen

Vor dem Öffnen der Motorhaube sicherstellen, dass die Wischerarme auf der Scheibe aufliegen, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Entriegelungshebel drücken und Motorhaube öffnen.

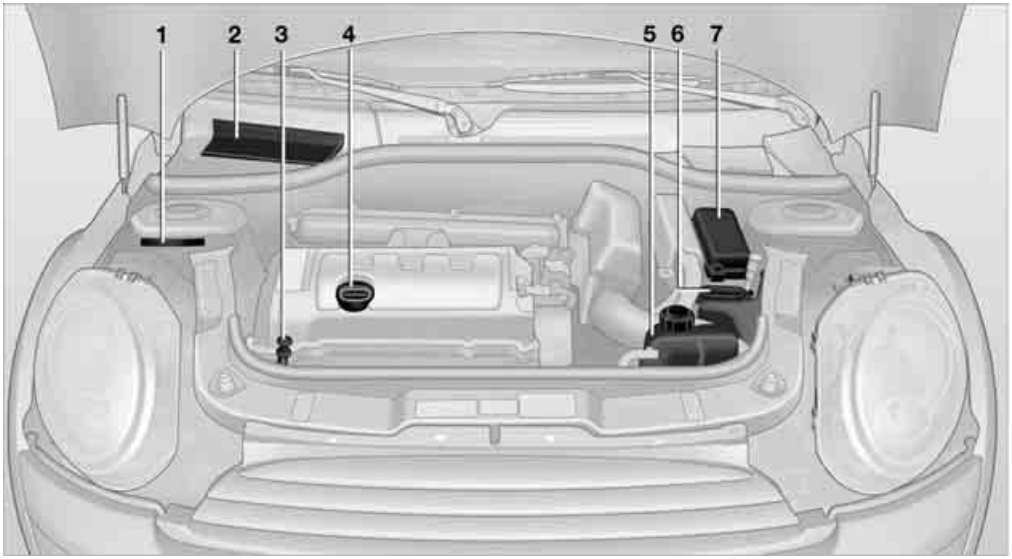
Schließen



Motorhaube aus ca. 40 cm Höhe mit Schwung schließen. Sie muss deutlich hörbar einrasten.

Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen. Darauf achten, dass der Schließbereich der Motorhaube frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

WICHTIGES IM MOTORRAUM



1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer

2 Batterie, unter der Abdeckung 201

3 Messstab für Motoröl 179

4 Einfüllstutzen für Motoröl 180

5 Ausgleichsbehälter für Kühlmittel 181

6 Behälter für Waschflüssigkeit der Scheinwerfer- und Scheibenreinigungsanlage 58

7 Sicherungskasten Motorraum 199

MOTORÖL

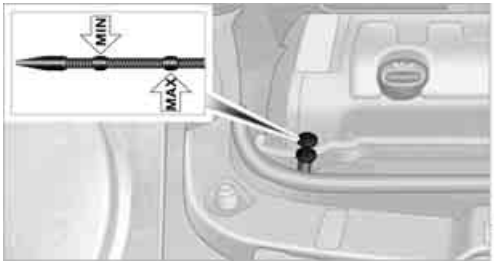
Der Motorölverbrauch ist abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Den Motorölstand regelmäßig überprüfen, z. B. beim Tanken.

Motorölstand prüfen

1. Das Fahrzeug mit betriebswarmem Motor, also nach einer ununterbrochenen Fahrt von mindestens 10 km, waagerecht abstellen.
2. Motor abstellen.
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch o. Ä. abwischen.
4. Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen.

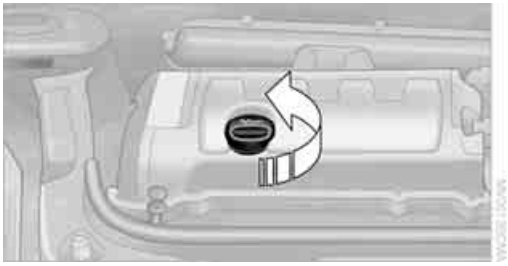
Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.



Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt beim Benzinmotor ca. 1 Liter und beim Dieselmotor ca. 1,2 Liter.

Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten. Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor.◀

Motoröl nachfüllen



Die Menge von maximal 1 Liter Öl erst nachfüllen, wenn der Ölstand bis knapp an die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist, Seite 179.

Innerhalb der nächsten 50 km Öl nachfüllen, sonst kann der Motor beschädigt werden.◀

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und die Warnhinweise auf den Behältern beachten, sonst können gesundheitliche Risiken entstehen.◀

Ölwechsel

Einen Ölwechsel nur vom MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Ölsorten

Keine Ölzusätze verwenden, sonst könnten Motorschäden auftreten.◀

Freigegebene Motoröle

Die vom Hersteller Ihres MINI freigegebenen Motoröle erfahren Sie bei Ihrem Service.

Die Motorölqualität ist für die Lebensdauer des Motors entscheidend.

Freigegebene Öle sind an den folgenden Spezifikationen zu erkennen:

Benzinmotor

- bevorzugt: BMW Longlife-01, BMW Longlife-01 FE oder BMW Longlife-04,
- alternativ: BMW Longlife 98.

Dieselmotor

- bevorzugt: BMW Longlife-04,
- alternativ: BMW Longlife-01.

Freigegebene Öle gehören den SAE-Klassen 0W-40, 0W-30, 5W-40 und 5W-30 an.◀

Alternative Ölsorten

Sind freigegebene Öle nicht erhältlich, können Mengen bis zu 1 Liter eines anderen Öls mit der folgenden Spezifikation verwendet werden:

ACEA A3/B4

Bei der Auswahl eines ACEA A3/B4 Öls darauf achten, dass das Öl eine der Viskositätsklassen SAE 0W-40, 0W-30, 5W-40 und 5W-30 besitzt, sonst können Funktionsstörungen oder Motorschäden auftreten.◀

MINI RECOMMENDS Castrol

KÜHLMITTEL

Das Kühlsystem nicht bei heißem Motor öffnen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.◀

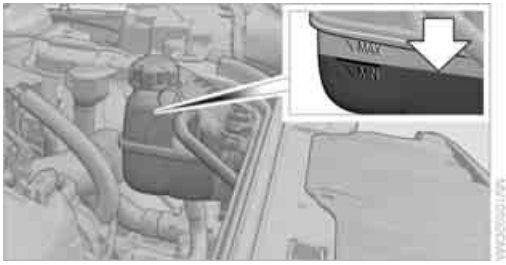
Kühlmittel besteht je zur Hälfte aus Wasser und Kühlmittelzusatz. Nicht alle handelsüblichen Zusätze sind für Ihren MINI geeignet. Geeignete Zusätze kennt Ihr MINI Service.

Nur geeignete Zusätze verwenden, sonst können Motorschäden entstehen. Die Zusätze sind gesundheitsschädlich, deshalb die Hinweise auf den Behältern beachten.◀

Bei der Entsorgung von Kühlmittelzusätzen die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten.◀

Kühlmittelstand prüfen

Die Motorhaube erst öffnen, wenn der Motor abgekühlt ist.



Der Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung befindet.

Ergänzen

1. Den Verschluss des Ausgleichsbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis der Überdruck entweichen kann, danach öffnen.
2. Langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen, nicht überfüllen.
3. Den Verschluss bis zum hörbaren Klick zudrehen.

Die Ursache für den Kühlmittelverlust möglichst bald beheben lassen.

WARTUNG

MINI WARTUNGSSYSTEM

Das MINI Wartungssystem unterstützt die Erhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit Ihres MINI. Ziel ist die Optimierung von Wartungsmaßnahmen im Hinblick auf günstige Unterhaltskosten.

Sollten Sie eines Tages Ihren MINI verkaufen, wird sich lückenloser Service als Vorteil erweisen.

Condition Based Service CBS

Sensoren und spezielle Algorithmen berücksichtigen die unterschiedlichen Einsatzbedingungen Ihres MINI. Condition Based Service ermittelt damit den aktuellen und zukünftigen Wartungsbedarf. Das System bietet Ihnen die Möglichkeit, den Wartungsumfang auf Ihren persönlichen Anspruch abzustimmen und so Ihren MINI immer sorgenfrei zu nutzen.

Am Control Display können Sie sich die verbleibenden Fahrstrecken und Zeiten ausgewählter Wartungsumfänge sowie ggf. gesetzlich vorgeschriebene Termine einzeln anzeigen lassen, Seite 66.

Servicedaten in der Fernbedienung

Ihr Fahrzeug speichert die Informationen des Wartungsbedarfs während der Fahrt kontinuierlich in der Fernbedienung. Ihr MINI Serviceberater kann diese Daten aus der Fernbedienung auslesen und Ihnen einen optimierten Wartungsumfang vorschlagen. Überreichen Sie deshalb bei einem Werkstatttermin Ihrem MINI Serviceberater die Fernbedienung, mit der Sie zuletzt gefahren sind.

Sicherstellen, dass das Datum immer richtig eingestellt ist, Seite 69, sonst ist die Wirksamkeit von Condition Based Service CBS nicht gewährleistet.◀

Service

Weiterführende Informationen über erforderliche Wartungspunkte und -umfänge finden Sie ab Seite 219.

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, Wartung und Reparatur bei Ihrem MINI Service durchführen zu lassen.
Achten Sie darauf, dass die Wartungsarbeiten bestätigt werden. Diese Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeugs.◀

STECKDOSE FÜR ON-BOARD-DIAGNOSE OBD

Komponenten, die für die Emissionszusammensetzung maßgeblich sind, können über die OBD-Steckdose mit einem Gerät geprüft werden.

EMISSIONEN

Die Warnleuchten leuchten auf. Fahrzeug erzeugt erhöhte Emissionen. Gemäßigte Weiterfahrt möglich. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

RECYCLING

Schon bei der Entwicklung Ihres Fahrzeugs wurde an eine recycling-gerechte Auslegung bezüglich Fertigung und Auswahl der Materialien gedacht.

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, Ihr Fahrzeug am Ende seines Lebenszyklus an eine vom Hersteller Ihres MINI benannte Rücknahmestelle zu geben. Sie leisten dadurch einen aktiven Beitrag zur Schonung von Ressourcen und Umwelt. Für die Rücknahme gelten die jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Informationen dazu erhalten Sie im Internet unter www.MINI.com oder bei Ihrem MINI Service.

Datenspeicher

Ihr Fahrzeug zeichnet Daten über den Betrieb, Fehler und Benutzereinstellungen auf. Diese Daten werden im Fahrzeug und auszugsweise in der Fernbedienung gespeichert und können mit geeigneten Geräten insbesondere im Service ausgelesen werden. Die ausgelesenen Daten werden zur Unterstützung der Serviceprozesse und Reparatur oder zur Optimierung und Weiterentwicklung von Fahrzeugfunktionen verwendet.

PFLEGE

PFLEGEMITTEL

Regelmäßige Reinigung und Pflege trägt wesentlich zum Werterhalt Ihres MINI bei.

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt für die Reinigung und Pflege Ihres Fahrzeugs Produkte zu verwenden, die vom Hersteller Ihres MINI für diesen Zweck freigegeben sind.

Der MINI Service berät Sie gern zu Produkten und Dienstleistungen zur Reinigung und Pflege Ihres MINI.

Original MINI CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxisergeprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für Ihr Fahrzeug.◀

Keine alkohol- oder lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten. Warn- und Gefahrenhinweise auf der Verpackung beachten. Bei Innenreinigung immer Türen oder Fenster des Fahrzeugs öffnen. Keine Mittel verwenden, die nicht zur Reinigung des Fahrzeugs vorgesehen sind.◀

PFLEGE AUSSEN

Fahrzeugwäsche

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird. Starke Verschmutzungen und Tausalze können zu Schäden am Fahrzeug führen.◀

Nach der Fahrzeugwäsche die Bremsen kurz trocken bremsen, sonst kann sich die Bremswirkung kurzzeitig verringern und die Bremsscheiben können korrodieren.◀

Waschanlagen

Bevorzugen Sie textile Waschanlagen.

Keine automatischen Hochdruckwaschanlagen benutzen, sonst kann im Scheibenbereich tropfenweise Wasser eindringen.◀

Vor Einfahrt in die Waschanlage prüfen, ob die Anlage für Ihren MINI geeignet ist. Dabei folgende Punkte beachten:

- Abmessungen des Fahrzeugs, Seite 206
- Falls notwendig: Außenspiegel anklappen, Seite 44
- Maximal zulässige Reifenbreite

Waschanlagen mit Führungsschienen höher als 10 cm vermeiden, sonst kann es zu Schäden am Fahrwerk kommen.◀

Vorbereitungen für die Einfahrt in die Waschanlage:

- Stabantenne abschrauben.
- Regensensor* deaktivieren, um unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.
- Heckscheibenwischer* deaktivieren und vor Beschädigungen schützen. Geeignete Schutzmaßnahmen ggf. beim Betreiber der Waschanlage erfragen.
- Zusätzliche Anbauteile entfernen, z. B. Spoiler oder Telefonantennen, sofern sie beschädigt werden könnten.

Automatic-Getriebe

Vor der Einfahrt in die Waschanlage beachten, damit das Fahrzeug rollen kann:

1. Fernbedienung, auch mit Komfortzugang, in das Zündschloss stecken.
2. Wählhebelposition N einlegen.
3. Handbremse lösen.
4. Motor abstellen.
5. Fernbedienung im Zündschloss stecken lassen, damit das Fahrzeug rollen kann.

Dampfstrahler/Hochdruckreiniger

Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend Abstand und eine Temperatur von max. 60 °C achten.
Durch zu geringen Abstand, zu hohen Druck oder zu hohe Temperatur können Teile des Fahrzeugs beschädigt werden oder es kann Wasser eindringen. Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger beachten.◀

Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf Sensoren, wie z. B. Park Distance Control, sprühen.◀

Handwäsche

Für die Fahrzeugwäsche per Hand reichlich Wasser und evtl. Autoshampoo verwenden. Das Fahrzeug mit einem Schwamm oder einer Waschbürste bei geringem Druck säubern.

Vor dem Reinigen der Frontscheibe den Regensensor deaktivieren oder die Zündung ausschalten, um unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.◀

Beachten Sie die örtlich geltenden Vorschriften für die Fahrzeugwäsche per Hand.◀

Scheinwerfer

Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden. Verunreinigungen, z. B. Insekten, mit Shampoo einweichen und mit viel Wasser abspülen.

Vereisungen mit Scheiben-Enteiser auftauen, keine Eiskratzer verwenden.

Scheiben

Außen- und Innenflächen der Scheiben sowie Spiegelgläser mit Scheibenreiniger säubern.

Spiegelgläser nicht mit quarzhaltigen Reinigungsmitteln reinigen.◀

Wischerblätter

Mit Seifenwasser reinigen und regelmäßig wechseln, um Schlierenbildung zu vermeiden.

Wachs- und Konservierungsrückstände sowie Verschmutzungen auf der Scheibe verursachen bei Scheibenwischerbetrieb Schlierenbildung und führen zu vorzeitigem Verschleiß der Wischerblätter und zur Störung des Regensensors.◀

Verdeckpflege

Aussehen und Lebensdauer des Verdecks hängen von einer sachgemäßen Pflege und Bedienung ab.

Folgende Hinweise beachten:

- Das Verdeck nicht nass oder in gefrorenem Zustand zusammenfalten und im Verdeckkasten verstauen, da sonst Wasserränder, Stockflecken und Scheuerstellen entstehen können.
- Dennoch entstandene Wasserränder am Innenhimmel mit einem Mikrofasertuch und Innenreiniger entfernen.
- Bei längeren Standzeiten in geschlossenen Räumen auf ausreichend Belüftung achten.
- Vogelkot sofort beseitigen, da er aufgrund seiner ätzenden Eigenschaften das Verdeck angreift und die Gummidichtungen beschädigt.

Zur Entfernung von Flecken vom Verdeck keine Fleckentferner, Lackverdünner, Lösungsmittel, Benzin oder ähnliches verwenden. Diese Mittel können die Gummierung zerstören. Durch unsachgemäße Pflege und Reinigung können Verdeck und Verdecknähte undicht werden.◀

Bei stärkeren Verschmutzungen einen speziellen Verdeck-Reiniger verwenden.

Dabei die Gebrauchshinweise des Herstellers beachten.

Das Verdeck jährlich mit Imprägniermittel behandeln.

Lackpflege

Regelmäßige Pflege trägt zum Werterhalt bei und schützt die Lackierung vor Langzeiteinwirkungen Lack schädigender Stoffe.

Regional können Umwelteinflüsse auf die Fahrzeuglackierung einwirken und diese schädigen. Deshalb ist es wichtig, die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege danach auszurichten.

Besonders aggressive Stoffe, wie z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit, Baumharz oder Vogelkot, sofort entfernen, sonst kann es zu Lackbeschädigungen kommen.

Lackschäden beseitigen

Steinschlagschäden oder Kratzer je nach Schwere des Schadens sofort ausbessern, um Rostbildung vorzubeugen.◀

Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, Lackschäden durch eine fachgerechte Reparaturlackierung nach Werksvorschrift mit Original MINI Lackmaterialien zu beseitigen.

Konservierung

Eine Konservierung wird erforderlich, wenn Wasser an der sauberen Lackoberfläche nicht mehr abperlt. Zur Lack-Konservierung nur Mittel verwenden, die Carnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Gummidichtungen

Nur mit Wasser oder Gummipflegemittel behandeln.

Für die Pflege von Gummidichtungen keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden, sonst können Geräusche und Beschädigungen entstehen.◀

Verchromte Teile*

Teile, wie z. B. Kühlergrill oder Türgriffe besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoozusatz sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung Chrompolitur verwenden.

Leichtmetallräder*

Systembedingt entsteht beim Bremsen Staub, der sich auf den Leichtmetallrädern ablagert. Diesen regelmäßig mit säurefreiem Felgenreiniger entfernen.

Keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen oder rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 °C verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

Sensoren außen

Die Sensoren außen am Fahrzeug, wie z. B. Park Distance Control, sauber und eisfrei halten, um die volle Funktionsfähigkeit sicher zu stellen.◀

PFLEGE INNEN

Polsterstoffe/Stoffverkleidungen

Regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen, um oberflächliche Verschmutzungen zu entfernen.

Bei stärkeren Verschmutzungen, wie z. B. Flecken durch Getränke, einen weichen Schwamm oder ein fusselfreies Mikrofasertuch in Kombination mit geeigneten Innenreinigern verwenden. Hinweise auf der Verpackung beachten.

Polsterstoffe bis zu den Nähten großflächig reinigen. Starkes Reiben vermeiden.◀

Geöffnete Klettverschlüsse an Hosen oder anderen Kleidungsstücken können die Sitzbezüge schädigen. Darauf achten, dass die Klettverschlüsse geschlossen sind.◀

Leder/Lederverkleidungen*

Das vom Hersteller Ihres MINI verarbeitete Leder ist ein hochwertiges Naturprodukt. Leichte Narbstreuungen gehören zu den typischen Eigenschaften eines naturbelassenen Leders.◀

Staub und Straßenschmutz scheuern in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche. Deshalb das Leder regelmäßig mit einem Tuch oder Staubsauger entstauben.

Besonders bei hellem Leder darauf achten, dass es regelmäßig gesäubert wird, da es zu stärkeren Verschmutzungen neigt.

Zweimal im Jahr das Leder mit einer Lederlotion behandeln, da Schmutz und Fette die Schutzschicht des Leders angreifen.

Teppiche/Fußmatten*

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.
Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.
Nur Fußmatten verwenden die für das Fahrzeug frei gegeben sind und entsprechend befestigt werden können.
Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z. B. zur Reinigung.◀

Fußmatten können zur Reinigung herausgenommen werden.

Bei stärkerer Verschmutzung Bodenteppiche mit einem Mikrofasertuch und Wasser oder Textilreiniger säubern. Dabei in Fahrtrichtung vor und zurück reiben, sonst kann es zur Verfilzung des Teppichs kommen.

Kunststoffteile innen

Dazu gehören:

- Kunstlederoberflächen
- Leuchtengläser
- Deckglas der Anzeigen
- matte Teile

Mit Wasser und evtl. lösungsmittelfreien Kunststoffreiniger säubern.

Kein Lösungsmittel, wie Alkohol, Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff o. Ä. verwenden, sonst werden die Oberflächen beschädigt.◀

Dekorleisten*

Dekorleisten ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit weichem Tuch trocknen.

Sicherheitsgurte

Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

Nicht chemisch reinigen, sonst kann das Gewebe zerstört werden.◀

Displays

Für die Reinigung von Displays, wie z. B. Radio oder Anzeigeelementen, ein Display-Reinigungstuch oder ein weiches, nicht kratzendes, fusselfreies Tuch verwenden.

Zu starken Druck bei der Reinigung der Displays vermeiden, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◀

Keine chemischen oder scheuernden Haushalts-Reinigungsmittel verwenden. Flüssigkeiten aller Art vom Gerät fern halten. Oberflächen oder elektrische Bauteile könnten sonst angegriffen oder beschädigt werden.◀

CD/DVD-Laufwerke

Keine Reinigungs-CDs verwenden, sonst können Teile des Laufwerks beschädigt werden.◀

FAHRZEUGSTILLLEGUNG

Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als drei Monate abstellen, lassen Sie sich bitte von Ihrem MINI Service oder einer Werkstatt, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI arbeitet, dazu beraten.

AUSWECHSELN VON TEILEN

BORDWERKZEUG

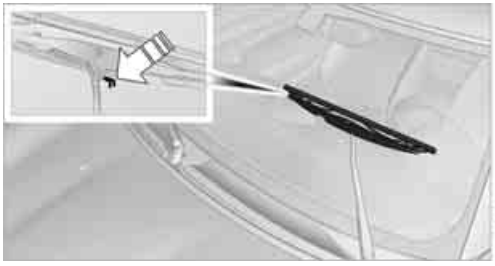
Je nach Ausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem speziellen Bordwerkzeug ausgestattet, das unter dem ebenen Ladeboden untergebracht ist.

- ▷ Mobility System mit Bordwerkzeug und Radwechselset* 193
- ▷ Radwechselset mit Bordwerkzeug bei Kompaktrad 195

WISCHERBLÄTTER

Vordere Wischerblätter wechseln

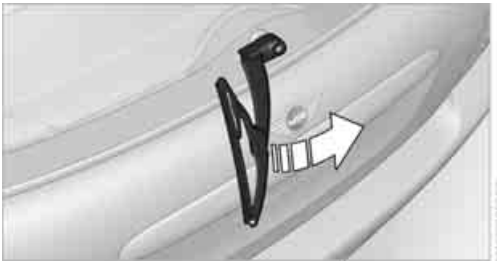
1. Wischerarm abklappen.



2. Wischerblatt waagrecht stellen.
3. Sicherungsfeder drücken, Pfeil.
4. Wischerblatt in Richtung Frontscheibe aushaken.
5. Wischerblatt am Wischerarm vorbei nach oben abziehen.
6. Neues Wischerblatt einsetzen.
7. Bis zum hörbaren Einrasten andrücken.
8. Wischerarm anklappen.

Vor dem Öffnen der Motorhaube sicherstellen, dass die Wischerarme auf der Scheibe aufliegen, sonst können Beschädigungen entstehen.◀

MINI: Hinteres Wischerblatt wechseln



1. Wischerarm abklappen.
2. Wischerblatt bis zum Anschlag nach hinten drehen, Pfeil.
3. Wischerblatt gegen den Anschlag und somit aus der Befestigung drücken.
4. Neues Wischerblatt bis zum hörbaren Einrasten in die Befestigung drücken.

LAMPEN UND LEUCHTEN

Lampen und Leuchten tragen wesentlich zur Fahrsicherheit bei. Deshalb entsprechende Sorgfalt bei deren Handhabung anwenden. Der Hersteller Ihres MINI empfiehlt, entsprechende Arbeiten von Ihrem MINI Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut oder sie hier nicht beschrieben sind.

Die Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, weil sich selbst geringe Verunreinigungen einbrennen und die Lebensdauer der Lampe verringern. Sauberes Tuch, Papierserviette o.Ä. benutzen oder Lampe am Sockel anfassen.◀

Eine Ersatzlampenbox ist bei Ihrem MINI Service erhältlich.

Bei allen Arbeiten an der elektrischen Anlage die betreffenden Verbraucher ausschalten, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen. Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen.◀

Pflege der Scheinwerfer siehe Seite 185.

Bei Lampen, deren Wechsel nicht beschrieben ist, wenden Sie sich an einen MINI Service oder eine Werkstatt, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.◀

Leuchtdioden LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Innenausstattungen Ihres Fahrzeugs besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle. Diese Leuchtdioden sind mit herkömmlichen Laserdioden verwandt und werden vom Gesetzgeber als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.

Die Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen.◀

Scheinwerfergläser

Bei kühlem bzw. feuchtem Wetter können die Außenleuchten innen beschlagen. Bei eingeschaltetem Licht verschwindet der Beschlag nach kurzer Zeit. Die Scheinwerfergläser müssen nicht gewechselt werden. Bei größerer Feuchtigkeit, z. B. Wassertropfen in der Leuchte, diese vom Service prüfen lassen.

Bi-Xenon-Licht*

Die Lebensdauer dieser Lampen ist sehr hoch und die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering, sofern nicht übermäßig häufig ein- und ausgeschaltet wird. Sollte dennoch einmal eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden, wenn die landesspezifischen Gesetze dies zulassen.

Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet. Aufgrund der Hochspannung besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr.◀

Halogen-Abblendlicht und -Fernlicht

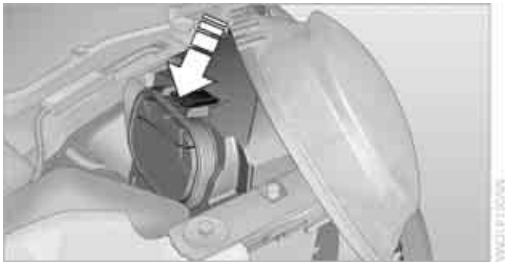
Lampe H4, 60/55 Watt

Die Lampe H4 steht unter Druck, daher Augen- und Handschutz tragen. Sonst besteht Gefahr von Verletzungen bei Beschädigung der Lampe.◀

Beim Anbringen der Abdeckung sorgfältig vorgehen, sonst können Undichtigkeiten und somit Schäden an der Scheinwerferanlage entstehen.◀

Zugang zur Lampe im Motorraum

Die Abblendlicht-/Fernlichtlampe kann vom Motorraum aus gewechselt werden.



Abdeckung entfernen:

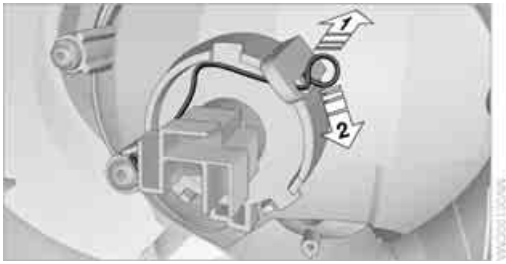
1. Lasche drücken.
2. Abdeckung abklappen und aus der Halterung herausnehmen.

Zum Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

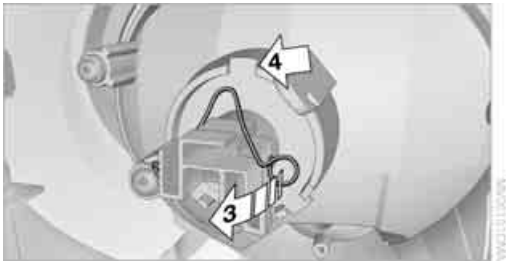
Beim Anbringen der Abdeckung sorgfältig vorgehen, sonst können Undichtigkeiten und somit Schäden an der Scheinwerferanlage entstehen.◀

Lampe wechseln

1. Haltebügel nach vorne drücken und halten, Pfeil **1**.
2. Haltebügel nach unten führen, Pfeil **2**.



3. Haltebügel zur Seite klappen, Pfeil **3**.



4. Lampe herausnehmen.
5. Neue Lampe mit Lasche nach oben, Pfeil **4**, einsetzen.
6. Haltebügel zurückklappen und verriegeln.
7. Abdeckung anbringen.

Blinker, Stand-/Parklicht und Nebelscheinwerfer

Zugang zu den Lampen über Radhaus

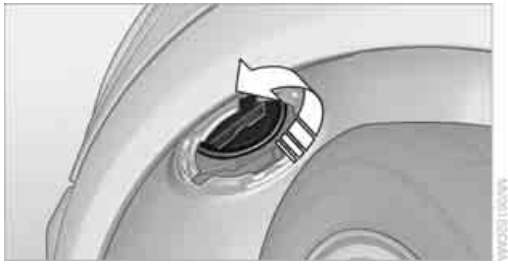
1 Blinker

2 Stand-/Park-/Nebellicht

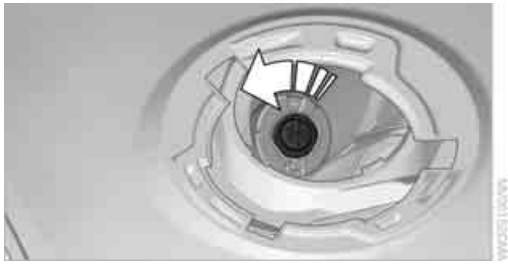
Blinkerlampe wechseln

Lampe 21 Watt, PY 21 W

1. Rad einschlagen.
2. Abdeckung **1** abnehmen.
   Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Innere Abdeckung abnehmen.
   Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.



4. Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



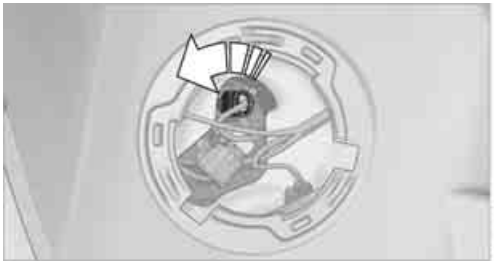
5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckungen umgekehrt vorgehen.

Stand-/Parklichtlampe wechseln

Lampe 5 Watt, W 5 W

1. Rad einschlagen.
2. Abdeckung **2** abnehmen.
   Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

3. Obere Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



4. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Nebelscheinwerferlampe wechseln

Lampe H8, 35 Watt

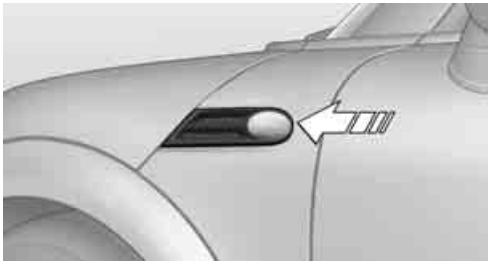
1. Rad einschlagen.
2. Abdeckung **2** abnehmen.
   Dazu die Abdeckung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Kabelsteckverbinder anziehen.
4. Untere Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Seitliche Blinker

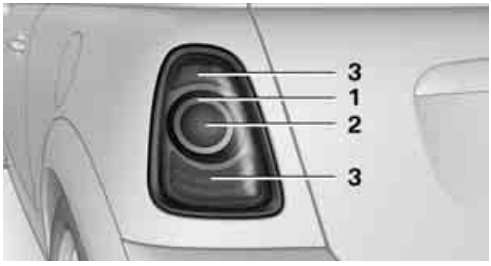
Lampe 5 Watt, W 5 W

1. Leuchte inkl. Lüftungsgitter nach vorne schieben und herausnehmen.



2. Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
3. Lampe herausziehen und wechseln.
4. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Heckleuchten



1 Blinker
LED

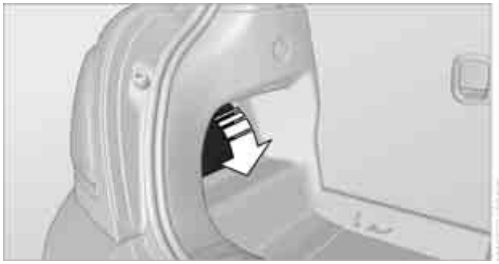
2 Schlussleuchte
Lampe 21 Watt/5 Watt, W 5 W

3 Bremsleuchte
Lampe 21 Watt/5 Watt, W 5 W

Zugang zu den Lampen

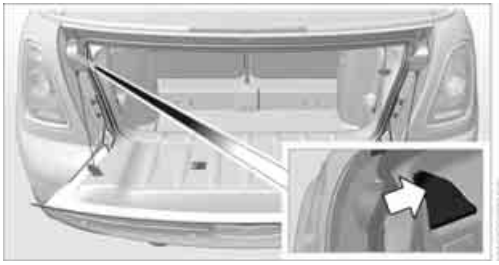
MINI:

Abdeckung der Gepäckraumseitenwand abnehmen.



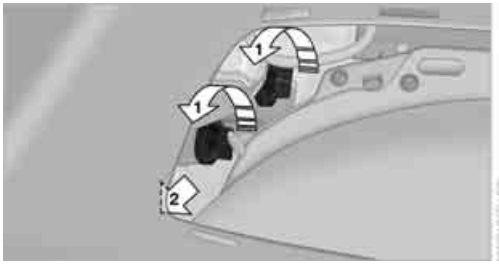
MINI Cabrio:

Verdeck in die obere Position bringen, siehe Einladehilfe Seite 101, und Abdeckung der Gepäckraumseitenwand abnehmen.



Wechseln

1. Entsprechende Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen, Pfeile **1**, und herausnehmen.
   Eine weitere Lampe befindet sich hinter der Gepäckraumseitenwand, Pfeil **2**.

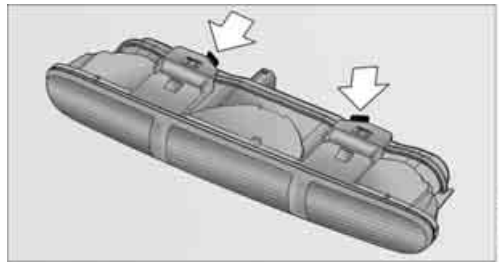


2. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Nebelschlussleuchte/Rückfahrscheinwerfer

Lampen 16 Watt, W 16W

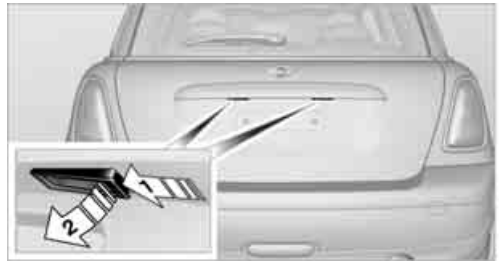
Zugang zu den Leuchten über die Rück- oder Unterseite des Stoßfängers.



1. Spannklipps, Pfeile, zusammenrdrücken und Lampenhalter herausnehmen.
2. Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen und wechseln.
3. Zum Einsetzen der neuen Lampe und des Lampenhalters umgekehrt vorgehen.
4. Lampenhalter hörbar einrasten lassen.

Kennzeichenleuchten

Lampe 5 Watt, C 5 W



1. Leuchte mit Schraubenzieher in der Lasche des Leuchtengehäuses nach links schieben, Pfeil **1**.
2. Leuchte herausnehmen, Pfeil **2**.
3. Lampe wechseln.
4. Leuchte einsetzen.

Mittlere Bremsleuchte

Diese Leuchte ist in LED-Technik ausgeführt. Bei einem Defekt wenden Sie sich an einen MINI Service oder eine Werkstatt, die nach Vorgaben

des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

REIFENPANNE BEHEBEN

Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne:
Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen, Warnblinkanlage einschalten. Lenkradschloss in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen, Handbremse anziehen und den ersten Gang oder Rückwärtsgang oder Wählhebelposition P einlegen.
Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z. B. hinter die Leitplanken.
Evtl. Warndreieck oder -blinkleuchte in entsprechendem Abstand aufstellen. Länderbestimmungen beachten.◀

Bei einer Reifenpanne ist je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs unterschiedlich vorzugehen:

- MINI Mobility System, siehe nachfolgenden Abschnitt
- Bereifung mit Notlaufeigenschaften, Seite 175
- Radwechsel mit Kompaktrad, Seite 195

MINI Mobility System mit Bordwerkzeug und Radwechselset*

Vorbereitung

Die Anwendung des Mobility Systems kann bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos sein. Mit dem nächsten MINI Service in Verbindung setzen, falls der Reifen mit dem Mobility System nicht fahrbereit gemacht werden kann.

Eingedrungene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen.

Hinweise zur Anwendung des Mobility Systems auf Kompressor und Dichtmittelflasche beachten.◀

Aufkleber für die Geschwindigkeitsbegrenzung von der Dichtmittelflasche abziehen und auf das Lenkrad kleben.

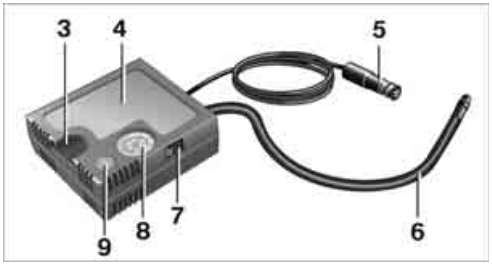
Das Mobility System mit Bordwerkzeug und Radwechselset* befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenmatte.

1 Adapter für Radschraubensicherung*
2 Dichtmittelflasche
3 Sechskantschlüssel*
4 Abziehhaken*
5 Wagenheber*
6 Radschraubenschlüssel
7 Schraubenzieher/Kreuzschlitz, Abschleppöse
8 Kompressor

Dichtmittel und Kompressor

1 Dichtmittelflasche und Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung
2 Füllschlauch

Das Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche beachten.◀



3 Aufnahme für die Dichtmittelflasche

4 Kompressor

5 Stecker und Kabel für die Steckdose im Fahrzeuginnenraum, Seite 94

6 Verbindungsschlauch zur Verbindung von Kompressor und Dichtmittelflasche oder von Kompressor und Rad

7 Ein-/Ausschalter

8 Manometer zur Anzeige des Reifenfülldrucks

9 Ablasstaste zur Verringerung des Reifenfülldrucks

Stecker, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse untergebracht.

Mobility System anwenden

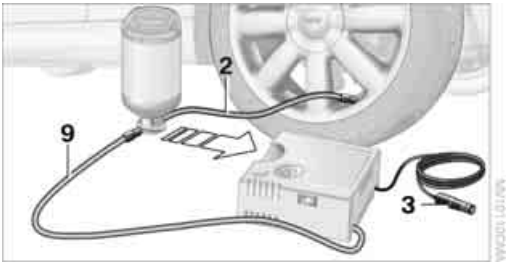
Um eine Reifenpanne mit dem Mobility System zu beheben, wie folgt vorgehen:

- ▷ Dichtmittel einfüllen
- ▷ Dichtmittel zu verteilen
- ▷ Reifenfülldruck korrigieren

Dichtmittel einfüllen

Die vorgegebene Reihenfolge einhalten, sonst könnte Dichtmittel unter hohem Druck austreten.◀

1. Dichtmittelflasche schütteln.
2. Verbindungsschlauch **9** vollständig aus dem Kompressorgehäuse herausziehen und auf den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben. Darauf achten, dass der Verbindungsschlauch nicht geknickt wird.
3. Die Dichtmittelflasche am Gehäuse des Kompressors einstecken, sodass sie aufrecht steht.



4. Staubschutzkappe vom Ventil des defekten Rads abschrauben und Füllschlauch **2** der Dichtmittelflasche auf das Ventil schrauben.
5. Sicherstellen, dass der Kompressor ausgeschaltet ist.
6. Stecker **3** in die Anzünderfassung/Steckdose im Fahrzeuginnenraum, Seite 94, einstecken.
7. Bei laufendem Motor:
   Den Kompressor einschalten und ca. 3 bis 8 Minuten laufen lassen, um das Dichtmittel einzufüllen und einen Reifenfülldruck von ca. 1,8 bar zu erreichen.

   Beim Einfüllen des Dichtmittels kann der Fülldruck kurzzeitig auf bis zu ca. 5 bar ansteigen. den Kompressor in dieser Phase nicht abschalten.◀

   Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt.◀
8. Kompressor ausschalten.

Wird ein Luftdruck von 1,8 bar nicht erreicht:

1. Füllschlauch **2** vom Rad abschrauben und ca. 10 m vor- und zurückfahren, damit sich das Dichtmittel im Reifen verteilen kann.
2. Reifen mit dem Kompressor erneut aufpumpen.

Wird ein Reifenfülldruck von 1,8 bar auch dann nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. Setzen Sie sich mit dem nächsten MINI Service in Verbindung.◀

Mobility System verstauen

1. Füllschlauch **2** der Dichtmittelflasche vom Rad abschrauben.
2. Verbindungsschlauch des Kompressors **9** von der Dichtmittelflasche abschrauben.
3. Den Füllschlauch **2** der Dichtmittelflasche mit dem freien Anschluss an der Dichtmittelflasche verbinden.
   Dadurch kann verhindert werden, dass Reste des Dichtmittels aus der Flasche austreten.
4. Leere Dichtmittelflasche verpacken um Verschmutzungen des Gepäckraumes zu vermeiden.
5. Mobility System wieder im Fahrzeug verstauen.

Dichtmittel verteilen

Sofort ca. 5 km fahren, damit sich die Dichtflüssigkeit gleichmäßig verteilt.

Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.
Wenn möglich, 20 km/h nicht unterschreiten.◀

Reifenfülldruck korrigieren

1. Nach einer Fahrstrecke von ca. 5 km bzw. 10 Minuten Fahrzeit an geeigneter Stelle anhalten.
2. Verbindungsschlauch **2** des Kompressors direkt auf das Reifenventil schrauben.
3. Stecker **3** in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken.
4. Reifenfülldruck auf 1,8 bar korrigieren. Dazu bei laufendem Motor:

▷ Fülldruck erhöhen: Den Kompressor einschalten. Zum Überprüfen des aktuell eingestellten Fülldrucks den Kompressor ausschalten.

Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt.◀

▷ Fülldruck verringern: Ablasstaste **5** betätigen.

Wird der Fülldruck nicht gehalten, das Fahrzeug nochmals fahren, siehe Dichtmittel verteilen. Danach die Schritte 1 bis 4 einmal wiederholen.
Wird ein Reifenfülldruck von 1,8 bar auch dann nicht erreicht, ist der Reifen zu stark beschädigt. MIt dem nächsten MINI Service in Verbindung setzen.◀

Fahrt fortsetzen

Die zulässige Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten, sonst kann es zu Unfällen kommen.◀

Den defekten Reifen möglichst bald ersetzen und das Rad auswuchten lassen.

Das Mobility System befüllen lassen.

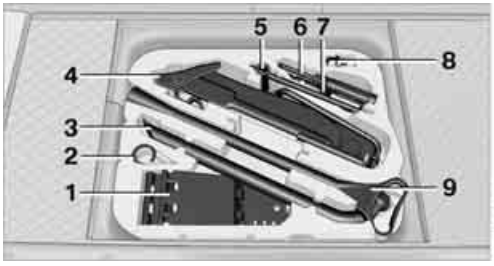
RADWECHSEL

Kompaktrad*

Beim Radwechsel mit Kompaktrad gehen Sie folgendermaßen vor:

▷ Kompaktrad ausbauen, Seite 196
▷ Radwechsel vorbereiten, Seite 197
▷ Fahrzeug anheben, Seite 197
▷ Kompaktrad montieren, Seite 197
▷ Radschrauben nachziehen, Seite 198
▷ Fahren mit Kompaktrad, Seite 196

Radwechselset bei Kompaktrad*



Bei Fahrzeugen mit Kompaktrad befindet sich das Radwechselset mit Bordwerkzeug im Gepäckraum unter der Bodenmatte.

1 Unterlegkeil, klappbar
2 Abziehhaken*
3 Radschraubenschlüssel
4 Wagenheber
5 Spezieller Schraubenschlüssel zum Lösen des Kompaktrads
6 Schraubenzieher/Kreuzschlitz
7 Abschleppöse
8 Adapter für Radschraubensicherung*
9 Hebegriff

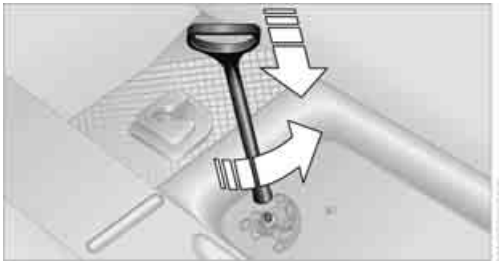
Dem Bordwerkzeug ist eine Tasche mit einer Plastiktüte beigefügt, in der Sie das defekte Rad verstauen können.

Kompaktrad ausbauen

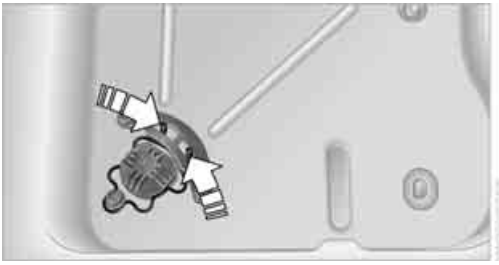
Die Verschraubung des Kompaktrads befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenmatte, am Boden des Ablagefachs für das Radwechselset.

1. Verschraubung mit dem speziellen Schraubenschlüssel lösen.
2. Abdeckung herausnehmen.

3. Hebegriff aus dem Bordwerkzeug auf das Gewinde schrauben.



4. Hebegriff etwas anheben.
5. Sicherungsfeder zusammendrücken.



6. Kompaktrad löst sich und muss mit dem Hebegriff gehalten werden.
7. Kompaktrad mit dem Hebegriff absenken.
8. Hebegriff wieder abschrauben.
9. Kompaktrad unter dem Fahrzeug nach hinten herausziehen.

10. Kompaktrad mit dem Ventil nach oben ablegen.
11. Ventilverlängerung vom Ventil des Kompaktrads abschrauben.
12. Staubschutzkappe von der Verlängerung abschrauben und am Ventil des Kompaktrads anbringen.

Das defekte Rad kann wegen der anderen Dimensionen nicht in der Kompaktradhalterung abgelegt werden.◀

Fahren mit Kompaktrad

Verhalten fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten. Sonst können veränderte Fahreigenschaften sowie verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten im Grenzbereich auftreten. In Verbindung mit Winterreifen treten diese Eigenschaften deutlicher auf.◀

Nur ein Kompaktrad darf montiert werden. Eine Rückrüstung auf Rad und Reifen ursprünglicher Größe möglichst schnell vornehmen, sonst besteht ein Sicherheitsrisiko.◀

Reifenfülldruck bei nächster Gelegenheit prüfen und ggf. richtigstellen. Den defekten Reifen möglichst bald erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.◀

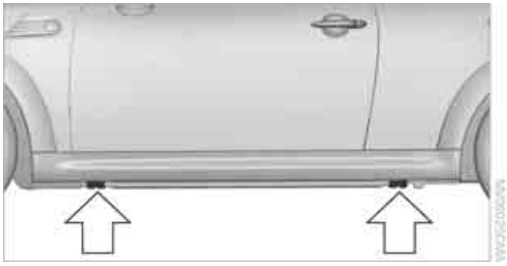
Radwechsel vorbereiten

Sicherheitshinweise zur Reifenpanne auf Seite 193 beachten.◀

Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen im Falle eines Radwechsels:
Radwechsel nur auf ebener, fester und rutschsicherer Fläche durchführen.
Auf weichem oder rutschigem Untergrund, Schnee, Eis, Fliesen o.Ä., können Fahrzeug oder Wagenheber seitlich wegrutschen.
Keine Holzklötze o.Ä. unter den Wagenheber legen, sonst kann dieser seine Tragfähigkeit aufgrund der eingeschränkten Höhe nicht erreichen.
Wenn das Fahrzeug angehoben ist, nicht unter das Fahrzeug legen und nicht den Motor starten, sonst besteht Lebensgefahr.◀

1. Klappbaren Unterlegkeil* hinter das Vorderrad der anderen Fahrzeugseite legen, bei Gefälle vor dieses Rad. Bei starker Fahrbahnneigung das Fahrzeug zusätzlich gegen Wegrollen sichern.
2. Ggf. Radschrauben freilegen.
   - ▷ Bei Radmittenabdeckung*
     Abdeckung mit dem Schraubenzieher aus dem Radwechselset, Seite 195, abziehen.
   - ▷ Bei Radvollblende*
     In die Belüftungsöffnungen der Blende greifen und die Blende abziehen. Bei Radvollblende ohne Belüftungsöffnungen den Abziehhaken aus dem Radwechselset, Seite 195 nutzen.
   - ▷ Bei Leichtmetallrädern*
     Siehe Radschraubensicherung auf Seite 198.
3. Radschrauben eine halbe Umdrehung lösen.

Fahrzeug anheben



Wagenheber nur zum Radwechsel benutzen. Nicht versuchen, damit einen anderen Fahrzeugtyp oder irgendwelche Ladungen anzuheben, sonst könnte dies zu Sach- und Personenschäden führen.◀

1. Wagenheber an der radnächsten Aufnahme ansetzen.
   Der Wagenheberfuß muss senkrecht unter der Wagenheberaufnahme mit der gesamten Fläche aufliegen.

2. Wagenheberkopf beim Hochkurbeln in die rechteckige Vertiefung der Aufnahme einführen.
3. So weit hochkurbeln, bis sich das betreffende Rad vom Boden abhebt.

Kompaktrad montieren

1. Radschrauben abschrauben und Rad abnehmen.
2. Groben Schmutz an den Auflageflächen von Rad und Nabe entfernen sowie Radschrauben reinigen.
3. Neues Rad aufsetzen.
4. Mindestens zwei Schrauben kreuzweise eindrehen.
5. Restliche Radschrauben eindrehen.

6. Alle Radschrauben kreuzweise gut anziehen.
7. Fahrzeug herunterlassen.
8. Wagenheber entfernen.

Radschrauben nachziehen

Radschrauben kreuzweise nachziehen.

Umgehend den festen Sitz der Radschrauben mit kalibriertem Drehmomentschlüssel überprüfen lassen. Sonst bergen nicht korrekt angezogene Radschrauben ein Sicherheitsrisiko.◀

Anziehdrehmoment: 140 Nm.

Möglichst bald den defekten Reifen erneuern und das neue Rad auswuchten lassen.

Radschraubensicherung*

1 Radschraube für Adapter

2 Adapter, im Bordwerkzeug

Abnehmen

1. Den Adapter **2** aus dem Bordwerkzeug nehmen und auf die Radschraube stecken.
2. Die Radschraube **1** abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder abnehmen.

Bei Verlust des Adapters wenden Sie sich bitte an Ihren MINI Service.◀

FAHRZEUGBATTERIE

Wartung

Die Batterie ist absolut wartungsfrei, d.h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie unter gemäßigten klimatischen Bedingungen ausreichend.

Batteriewechsel

Nur Fahrzeugbatterietypen verwenden, die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen und Systeme oder Funktionensind nicht oder eingeschränkt verfügbar.◀

Die Fahrzeugbatterie nach einem Wechsel von Ihrem Service am Fahrzeug anmelden lassen, damit alle Komfortfunktionen uneingeschränkt verfügbar sind.

Batterie laden

Die Batterie im Fahrzeug nur bei abgestelltem Motor laden. Anschlüsse siehe Starthilfe auf Seite 200.

Entsorgung

Altbatterien nach dem Wechseln bei Ihrem MINI Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben. Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport Batterie gegen Umkippen sichern.◀

Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung sind einige Ausstattungen in ihrer Nutzung eingeschränkt und müssen initialisiert werden. Ebenso gehen individuelle Einstellungen verloren und müssen wieder aktualisiert werden:

- Uhrzeit und Datum
  Werte müssen aktualisiert werden, Seite 69.
- Radio
  Sender müssen ggf. neu gespeichert werden, Seite 131.
- Navigationssystem
  Funktionsfähigkeit muss abgewartet werden, Seite 108.
- Glasdach*, elektrisch
  Ggf. lässt sich das Dach nur anheben. Das System muss initialisiert werden. Setzen Sie sich mit Ihrem MINI Service in Verbindung.

SICHERUNGEN

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen. Sicherungswechsel vom MINI Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach Vorgaben des Herstellers Ihres MINI mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.◀

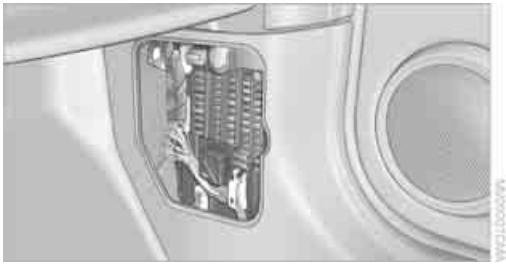
Angaben zur Sicherungsbelegung finden Sie auf der Innenseite der Abdeckungen.

Im Motorraum

Abdeckung öffnen

Schnappverschluss drücken.

Im Innenraum



Auf der rechten Seite des Fußraums.

Abdeckung öffnen

An der Aussparung herausdrücken.

HELFEN UND HELFEN LASSEN

MOBILER SERVICE

Der Mobile Service ist in vielen Ländern rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Im Pannenfall, erhalten Sie dort Unterstützung.

Rufnummern des Mobilen Service finden Sie in der Broschüre Contact.

Bei Fahrzeugen mit MINI Assist oder TeleService können Sie zur Pannenhilfe den Kontakt zum Mobilen Service direkt über den Bordmonitor herstellen, siehe separate Betriebsanleitung.

VERBANDTASCHE*

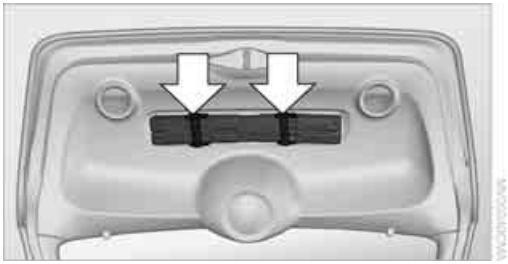
Die Haltbarkeit einiger Artikel in der Verbandtasche ist begrenzt. Daher die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. den betreffenden Inhalt rechtzeitig ersetzen.

Das Bild zeigt beispielhaft den Gepäckraum des MINI.

Die Verbandtasche befindet sich auf dem Gepäckraumboden an der linken Seitenverkleidung.

WARNDREIECK*

MINI



Auf der Innenseite der Heckklappe.

Zum Herausnehmen die Lasche drücken.

MINI Cabrio

Das Warndreieck befindet sich vorn auf dem Kofferraumboden.

STARTHILFE

Bei entladener Batterie kann der Motor Ihres MINI mithilfe der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel gestartet werden. Entsprechend können Sie einem anderen Fahrzeug Starthilfe geben. Verwenden Sie dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen.

Strom führende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr. Nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen, sonst können Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen entstehen.◀

Vorbereiten

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung und etwa die gleiche Kapazität in Ah aufweist. Diese Angaben finden Sie auf der Batterie.
2. Motor des Spenderfahrzeugs abstellen.

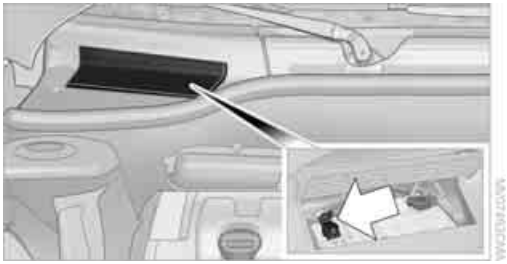
3. Etwaige Verbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen entstehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr.◀

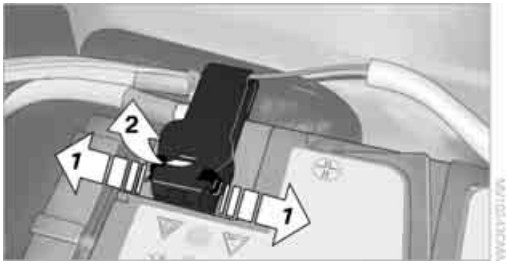
Starthilfekabel anklemmen

Die Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel einhalten, sonst besteht durch Funkenbildung Verletzungsgefahr.◀

1. Die Abdeckung der Batterie im Motorraum öffnen, um an den Pluspol Ihres MINI zu gelangen.



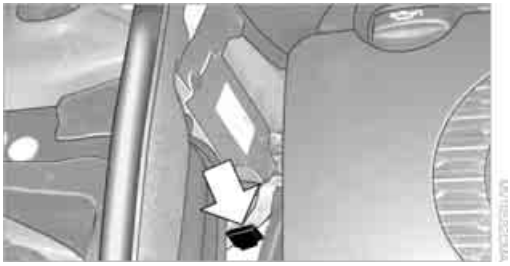
2. Die Laschen der Pluspolabdeckung* links und rechts entriegeln, Pfeile **1**, und Abdeckung nach oben öffnen, Pfeil **2**.



3. Eine Polzange des Starthilfekabels Plus/+ am Pluspol der Batterie oder an einen Starthilfe-Stützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen.
4. Zweite Polzange des Starthilfekabels Plus/+ am Pluspol der Batterie oder an einem Starthilfe-Stützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.
5. Eine Polzange des Starthilfekabels Minus/– am Minuspol der Batterie oder an einer Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklemmen.

Karosseriemasse beim MINI mit Benzinmotor:

Karosseriemasse beim MINI mit Dieselmotor:



6. Zweite Polzange des Starthilfekabels Minus/– am Minuspol der Batterie oder der Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Motor starten

1. Motor des Spenderfahrzeugs starten und mit leicht erhöhter Drehzahl im Leerlauf einige Minuten laufen lassen.
2. Motor des anderen Fahrzeugs wie gewohnt starten.
   Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen.
3. Motoren einige Minuten laufen lassen.
4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Ggf. die Batterie prüfen und nachladen lassen.

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.◀

AN- UND ABSCHLEPPEN

In einigen Ländern ist das Schleppen mit Schleppstange oder -seil im öffentlichen Straßenverkehr nicht zulässig.

Machen Sie sich mit den Bestimmungen zum Abschleppen im jeweiligen Land vertraut.

Schleppöse verwenden

Die schraubbare Schleppöse muss immer mitgeführt werden. Sie kann vorn oder hinten am MINI eingeschraubt werden.

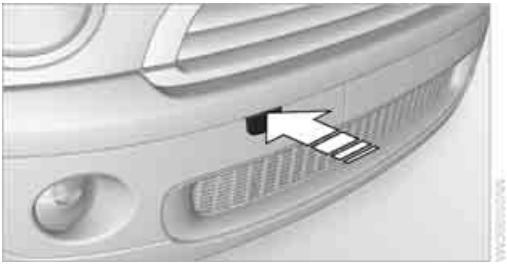
Sie befindet sich im Bordwerkzeug im Gepäckraum rechts unter der Abdeckung, Seite 188.

Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben. Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer Fahrbahn verwenden. Querbelastungen an der Schleppöse vermeiden, z. B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben. Sonst kann es zu Beschädigungen an der Schleppöse und am Fahrzeug kommen.◀

Zugang zum Schraubgewinde

Abdeckung der Schleppöse im Stoßfänger an der entsprechenden Aussparung herausdrücken.

Vorn



Hinten

Geschleppt werden

Darauf achten, dass die Zündung eingeschaltet ist, Seite 50, sonst könnten Abblendlicht, Heckleuchten, Blinker und Scheibenwischer nicht mehr zur Verfügung stehen. Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen. Bei Ausfall der elektrischen Anlage das Fahrzeug nicht an- oder abschleppen. Die elektrische Lenkradverriegelung lässt sich nicht entriegeln und das Fahrzeug ist unlenkbar. Starthilfe siehe Seite 200.◀

Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.

Je nach Länderbestimmungen die Warnblinkanlage einschalten.

Schaltgetriebe

Schalthebel in Leerlaufstellung.

Automatic-Getriebe

Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe nur auf einem Abschleppwagen oder mit an-

gehobenen Vorderrädern befördern, sonst können Schäden im Getriebe auftreten.◀

Abschleppen mit Abschleppstange

Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst ist das Fahrverhalten nicht sicher beherrschbar.◀

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein. Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- Die Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt.
- Die Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkräfte.

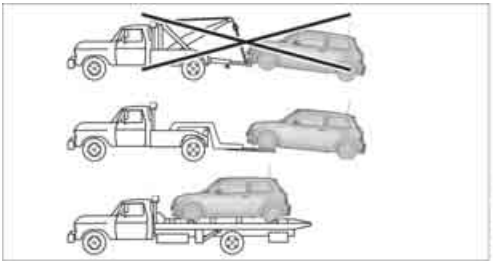
Abschleppstange ausschließlich an den Schleppösen befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◀

Abschleppen mit Abschleppseil

Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden. Abschleppseile ausschließlich an den Schleppösen befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◀

Abschleppen mit Abschleppwagen



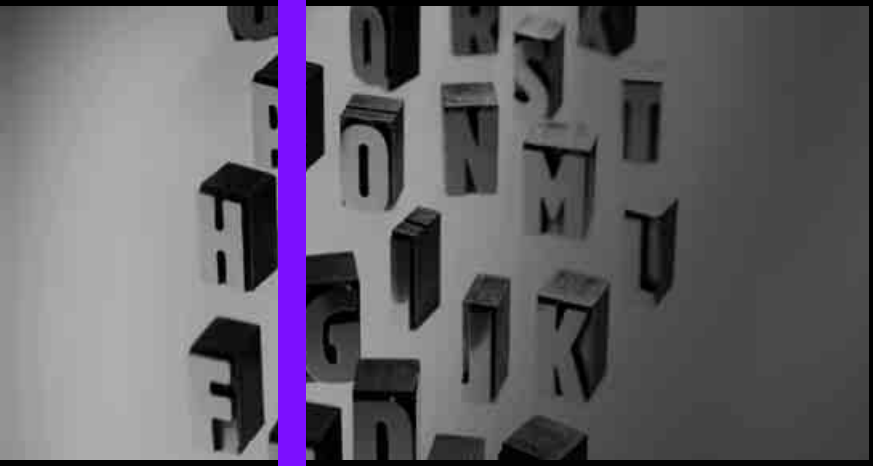
Den MINI oder das MINI Cabrio durch einen Abschleppwagen mit sogenannter Hubbrille oder auf einer Ladefläche transportieren lassen.

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◀

Anschleppen

Das Fahrzeug möglichst nicht anschleppen, sondern den Motor mittels Starthilfe starten, Seite 200. Mit Katalysator sollte nur bei kaltem Motor angeschleppt werden, bei Automatic-Getriebe ist ein Starten des Motors durch Anschleppen nicht möglich.

1. Warnblinkanlage einschalten, Länderbestimmungen beachten.
2. Zündung einschalten, Seite 50.
3. Den 3. Gang einlegen.
4. Bei durchgetretener Kupplung anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors sofort wieder die Kupplung durchtreten.
5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.
6. Das Fahrzeug überprüfen lassen.



ÜBERBLICK

BEDIENUNG

FAHRTIPPS

NAVIGATION

ENTERTAINMENT

KOMMUNIKATION

MOBILITÄT

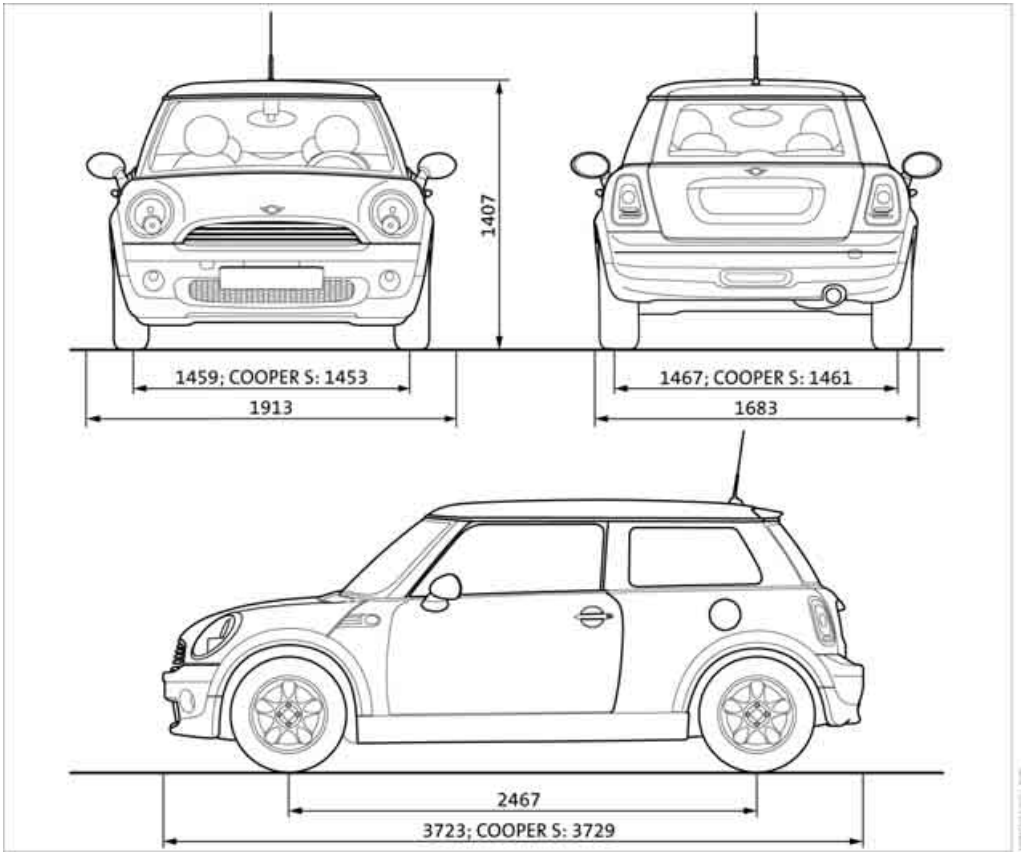
NACHSCHLAGEN

TECHNISCHE DATEN

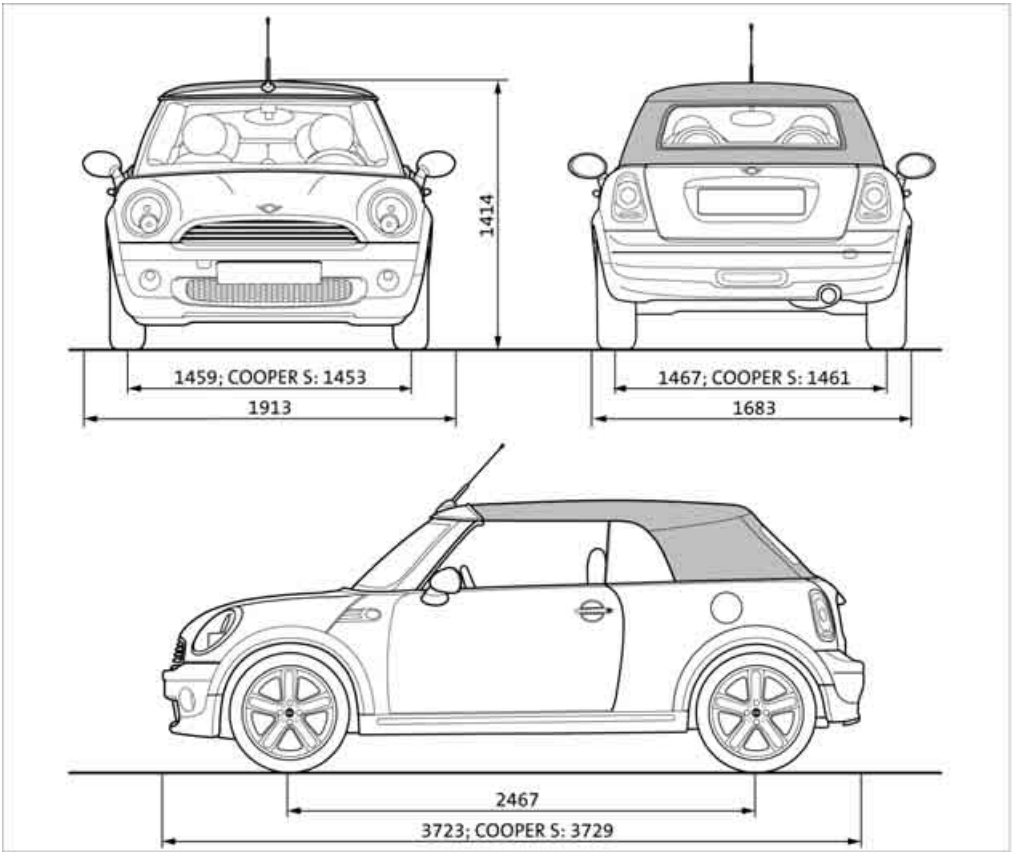
In den technischen Daten sind für den John Cooper Works nur die vom Cooper S abweichenden Werte angegeben.

ABMESSUNGEN

MINI



Alle Maßangaben in mm. Kleinster Wendekreis Ø: 10,7 m.



Alle Maßangaben in mm. Kleinster Wendekreis Ø: 10,7 m.

GEWICHTE

MINI

		One	One D	Cooper
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung				
▷ Schaltgetriebe	kg	1145	1165	1150
▷ Automatic-Getriebe	kg	1185	–	1190
Zulässiges Gesamtgewicht				
▷ Schaltgetriebe	kg	1520	1540	1525
▷ Automatic-Getriebe	kg	1560	–	1565
Zulässige Achslast vorn				
▷ Schaltgetriebe	kg	815	860	820
▷ Automatic-Getriebe	kg	855	–	860
Zulässige Achslast hinten	kg	730	715	730
Zulässige Dachlast	kg	75	75	75
Gepäckraumvolumen	Liter	160 - 680	160 - 680	160 - 680

		Cooper S	Cooper D
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung			
▷ Schaltgetriebe	kg	1215	1165
▷ Automatic-Getriebe	kg	1240	–
Zulässiges Gesamtgewicht			
▷ Schaltgetriebe	kg	1590	1540
▷ Automatic-Getriebe	kg	1615	–
Zulässige Achslast vorn			
▷ Schaltgetriebe	kg	865	860
▷ Automatic-Getriebe	kg	890	–

		Cooper S	Cooper D
Zulässige Achslast hinten	kg	745	715
Zulässige Dachlast	kg	75	75
Gepäckraumvolumen	Liter	160 - 680	160 - 680

MINI Cabrio

		One	Cooper
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90% betankt, ohne Sonderausstattung			
▷ Schaltgetriebe	kg	1235	1240
▷ Automatic-Getriebe	kg	1275	1280
Zulässiges Gesamtgewicht			
▷ Schaltgetriebe	kg	1590	1595
▷ Automatic-Getriebe	kg	1630	1635
Zulässige Achslast vorn			
▷ Schaltgetriebe	kg	840	845
▷ Automatic-Getriebe	kg	880	880
Zulässige Achslast hinten			
▷ Schaltgetriebe	kg	775	775
▷ Automatic-Getriebe	kg	775	780
Gepäckraumvolumen	Liter	125–170	125–170
bei umgeklappter Rücksitzlehne	Liter	660	660

FÜLLMENGEN

		Cooper S	Cooper D	John Cooper Works
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung				
▷ Schaltgetriebe	kg	1305	1275	1305
▷ Automatic-Getriebe	kg	1330	–	–
Zulässiges Gesamtgewicht				
▷ Schaltgetriebe	kg	1660	1630	1660
▷ Automatic-Getriebe	kg	1685	–	–
Zulässige Achslast vorn				
▷ Schaltgetriebe	kg	885	875	875
▷ Automatic-Getriebe	kg	905	–	–
Zulässige Achslast hinten	kg	795	770	800
Gepäckraumvolumen	Liter	125–170	125–170	125–170
bei umgeklappter Rücksitzlehne	Liter	660	660	660

	Liter	Bemerkung
Kraftstofftank		Kraftstoffqualität: Seite 173
▷ One, One D, Cooper, Cooper D	ca. 40	
▷ Cooper S, John Cooper Works	ca. 50	
davon Reserve	ca. 8	
Scheibenreinigungsanlage inkl. Scheinwerferreinigungsanlage	ca. 4,5	Nähere Einzelheiten: Seite 58

KURZKOMMANDOS DES SPRACHEINGABESYSTEMS*

Mit Kurzkommandos können Sie bestimmte Funktionen direkt ausführen, unabhängig davon, welcher Menüpunkt ausgewählt ist. Hier finden Sie wichtige Kurzkommandos des Spracheingabesystems.

PRAKTISCHE KURZKOMMANDOS

Funktion	Kommando
Klang aufrufen	›Klang‹
Einstellungen aufrufen	›Einstellungen‹
Bordcomputer aufrufen	›Bordcomputer‹
Kontakte aufrufen*	›Kontakte‹
Telefonbuch anzeigen*	›Telefonbuch‹
Dienste aufrufen*	›Dienste‹
Zieleingabe aufrufen*	›Zieleingabe‹
Zielführung aufrufen*	›Zielführung‹

CD/MULTIMEDIA

CD-Laufwerk

Funktion	Kommando
CD wiedergeben	›C D ein‹
CD auswählen	›C D wählen‹
CD und Titel wählen	›C D … Titel …‹ z.B. CD 3 Titel 5

Funktion	Kommando
Titel wählen	›C D Titel …‹ z. B. Titel 5
CD und Multimedia Menü aufrufen	›C D und Multimedia‹
CD	›C D‹
Entertainment Details im Splitscreen* anzeigen	›Entertainment Details‹

Externe Geräte

Funktion	Kommando
Externe Geräte aufrufen	›Externe Geräte‹

Klang

Funktion	Kommando
Klang aufrufen	›Klang‹

RADIO

FM

Funktion	Kommando
Radio aufrufen	›Radio‹
FM-Sender aufrufen	›F M‹
Manuelle Suche aufrufen	›Manuelle Suche‹
Frequenz aufrufen	›Frequenz … Megahertz‹ z. B. 93.5 Megahertz oder Frequenz 93.5
Frequenzbereich wählen	›Frequenz wählen‹
Sender aufrufen	›Sender wählen‹ z. B. Bayern 3

AM

Funktion	Kommando
AM-Sender aufrufen	›A M‹
Manuelle Suche aufrufen	›Manuelle Suche‹
Frequenz aufrufen	›Frequenz … Kilohertz‹ z. B. Frequenz 753 Kilohertz oder 753 Kilohertz

DAB

Funktion	Kommando
Digitales Radio aufrufen	›D A B‹
Digitales Radio einschalten	›D A B ein‹

Gespeicherte Sender

Funktion	Kommando
Gespeicherte Sender aufrufen	›Gespeicherte Sender‹
Gespeicherten Sender wählen	›Gespeicherten Sender wählen‹
Gespeicherten Sender auswählen	›Gespeicherter Sender …‹ z. B. gespeicherter Sender 2

TELEFON

Funktion	Kommando
Telefon Menü aufrufen	›Telefon‹
Telefonbuch anzeigen	›Telefonbuch‹
Wahlwiederholung	›Wahlwiederholung‹
Eingegangene Anrufe anzeigen	›Eingegangene Anrufe‹

Funktion	Kommando
Telefonnummer wählen	›Nummer wählen‹
Liste der Nachrichten anzeigen	›Nachrichten‹
Bluetooth-Geräte anzeigen	›Bluetooth‹

NAVIGATION

Allgemein

Funktion	Kommando
Navigation Menü	›Navigation‹
Zieleingabe aufrufen	›Zieleingabe‹
Adresse eingeben	›Zieleingabe‹
Zielführung aufrufen	›Zielführung‹
Zielführung starten	›Zielführung starten‹
Zielführung beenden	›Zielführung beenden‹
Heimatadresse aufrufen	›Heimatadresse‹
Routenkriterien aufrufen	›Routenkriterien‹
Routenverlauf aufrufen	›Routenverlauf‹
Sprachhinweise einschalten	›Sprachhinweise einschalten‹
Sprachhinweis wiederholen	›Sprachhinweis wiederholen‹
Sprachhinweise ausschalten	›Sprachhinweise ausschalten‹
Adressbuch anzeigen	›Adressbuch‹

Funktion	Kommando
Letzte Ziele anzeigen	›Letzte Ziele‹
Verkehrsinfos aufrufen	›Verkehrsinfo‹
Sonderziele	›Sonderziele‹

Karte

Funktion	Kommando
Karte anzeigen	›Karte‹
Karte nordweisend	›Karte nordweisend‹
Karte fahrtweisend	›Karte fahrtweisend‹
Karte perspektivisch	›Karte perspektivisch‹
Karte Automatische Skalierung*	›Karte Automatische Skalierung‹
Maßstab ändern	›Kartenmaßstab‹

Zielführung mit Etappenzielen

Funktion	Kommando
Neue Zieleingabe	›Zieleingabe‹

Office*

Funktion	Kommando
Office Menü aufrufen.	›Office‹
Office aktuell anzeigen.	›Office aktuell‹
Kontakte anzeigen.	›Kontakte‹
Nachrichten anzeigen.	›Nachrichten‹

Funktion	Kommando
Kalender anzeigen.	›Kalender‹
Aufgaben anzeigen.	›Aufgaben‹
Erinnerungen anzeigen.	›Erinnerungen‹

Kontakte*

Funktion	Kommando
Kontakte aufrufen	›Kontakte‹
Meine Kontakte	›Meine Kontakte‹
Neuer Kontakt	›Neuer Kontakt‹

FAHRZEUGINFO

Funktion	Kommando
Bordcomputer aufrufen	›Bordcomputer‹
Reise-Bordcomputer aufrufen	›Reisebordcomputer‹
Fahrzeuginfo aufrufen	›Fahrzeuginfo‹
Fahrzeugstatus aufrufen	›Fahrzeugstatus‹

EINSTELLUNGEN

Fahrzeug

Funktion	Kommando
Hauptmenü aufrufen	›Hauptmenü‹
Einstellungen aufrufen	›Einstellungen‹
Optionen aufrufen	›Optionen‹
Einstellungen Control Display	›Control Display‹
Uhrzeit und Datum aufrufen	›Uhrzeit und Datum‹
Sprache und Einheiten aufrufen	›Sprache und Einheiten‹
Geschwindigkeitslimit aufrufen	›Geschwindigkeit‹
Licht aufrufen	›Licht‹
Türverriegelung aufrufen	›Türverriegelung‹

Ausstattung

Funktion	Kommando
Klima aufrufen	›Klima‹

WARTUNGSÜBERSICHT

Sie erfahren durch das MINI Wartungssystem, welcher Servicebedarf aktuell besteht, siehe Seite 182.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft darüber, welche Wartungsmaßnahmen bei den einzelnen Serviceterminen durchgeführt werden.

STANDARDUMFÄNGE

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Check-Control-Meldungen prüfen	■	■
Kontroll- und Warnleuchten prüfen	■	■

MOTORÖL

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Motoröl und Ölfilter wechseln	■	■
Handbremse: Einbremsen und auf Funktion prüfen	■	■
Klimaanlage oder -automatik: Gegen gesonderte Berechnung: Mikrofilter wechseln	■	■
MINI John Cooper Works: bei jedem Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Zündkerzen erneuern	■	
Bei jedem 2. Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Heizung, Klimaanlage oder -automatik: Mikrofilter wechseln	■	■
Bei jedem 2. Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Zündkerzen erneuern	■	
Bei jedem 2. Motorölwechsel: Ansauggeräuschdämpfer: Gegen gesonderte Berechnung: Luftfiltereinsatz erneuern, bei größerem Staubanfall Wechselintervall verkürzen	■	■

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Bei jedem 2. Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Kraftstofffilter erneuern, bei schlechter Kraftstoffqualität Wechselintervall verkürzen		■
Bei jedem 3. Motorölwechsel: Gegen gesonderte Berechnung: Kraftstofffilter erneuern, bei schlechter Kraftstoffqualität Wechselintervall verkürzen		■
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	■	■

BREMSE VORN

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen	■	■
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren. Wenn nötig ersetzen, gegen gesonderte Berechnung	■	■
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	■	■

BREMSE HINTEN

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen	■	■
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren. Wenn nötig ersetzen, gegen gesonderte Berechnung	■	■
Handbremse: Auf Funktion prüfen, wenn nötig einstellen	■	■
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	■	■

BREMSFLÜSSIGKEIT

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Bremsflüssigkeit wechseln	■	■
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	■	■

FAHRZEUG-CHECK

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Signalhorn, Lichthupe und Warnblinkanlage prüfen	■	■
Instrumenten-/Schriftfeldbeleuchtung und Heizungsgebläse prüfen	■	■
Lichtanlage prüfen	■	■
Sicherheitsgurte: Zustand des Gurtbandes, Funktion von Aufrollmechanismus, Gurtsperre und Gurtschloss prüfen	■	■
Scheibenwisch- und Waschanlage prüfen	■	■
MINI Cabrio: Überrollschutzsystem über Diagnoseschnittstelle auslösen Achtung: vorher Verdeck öffnen	■	
MINI Mobility System: Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche prüfen. Wenn nötig Dichtmittelflasche ersetzen, gegen gesonderte Berechnung	■	■
Reifen: Profiltiefe, Laufbild, äußeren Zustand und Fülldruck prüfen; Fülldruck ggf. korrigieren	■	■
Reifen Pannen Anzeige initialisieren	■	■
Batterie mit Kontrollanzeige*: Batterie prüfen. Wenn nötig laden, gegen gesonderte Berechnung	■	■
Kühlmittelstand und -konzentration prüfen, ggf. ergänzen	■	■

Wartungsarbeiten	Benzin	Diesel
Scheibenwaschanlage: Flüssigkeitsstand prüfen, ggf. ergänzen, bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz gegen gesonderte Berechnung	■	■
Bremsleitungen und -anschlüsse: auf Dichtheit, Beschädigung und richtige Lage prüfen	■	■
Unterboden inkl. aller sichtbaren Teile: auf Schäden, Korrosion, Dichtheit inkl. Dichtheit Stoßdämpfer und Montage Federn – ausgefedert prüfen	■	■
Lenkungskomponenten: Spielfreiheit, Schäden und Verschleiß prüfen	■	■
Auf Verkehrssicherheit prüfen, Probefahrt: ▷ Bremsen ▷ Lenkung ▷ Stoßdämpfer ▷ Getriebe	■	■
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen	■	■

ALLES VON A BIS Z

STICHWORTVERZEICHNIS

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen und verweist Sie auf die Stelle, an der sie sich befinden.

A

Abbiegelicht, siehe Adaptives Kurvenlicht 83
Abblendende Spiegel 45
Abblendlicht 82
– automatisch 82
– Lampenwechsel 189
Abfallbehälter, siehe Ascher 94
Ablagefach, Beifahrerseite 93
Ablagen 93
Abmessungen 206
ABS Anti-Blockier-System 75
Abschleppen 202
– Methoden 203
– mit Automatic-Getriebe 202
Abschleppösen 202
Abschleppseil 203
Abschleppstange 203
Abschließbare Radschrauben, siehe Radschraubensicherung 198
Abstandswarnung, siehe Park Distance Control PDC 74
Abstellen
– Fahrzeug 51
– Motor 51
Abtauen der Scheiben 89, 90
Achsgetriebe einfahren 98
Achslasten, siehe Gewichte 208
Adaptives Bremslicht
– Dynamische Bremsleuchten 79
Adaptives Kurvenlicht 83
Adresse bei Navigation
– eingeben 109, 115
Airbags 80
– deaktivieren 47
– Kontrollleuchte Beifahrerairbags 47
– reaktivieren 47
– sicher sitzen 40
– Warnleuchte 81
Airbagschalter, siehe Schlüsselschalter für Beifahrerairbags 46
Aktivkohlefilter bei Klimaautomatik 91
Aktualität der Betriebsanleitung 4
Aktuelle Wiedergabe
– Externe Geräte 140
Alarmanlage 29
– Alarm beenden 29
– Innenraumschutz 30
– Neigungsalarmgeber 30
– ungewollten Alarm vermeiden 30
Allgemeine Fahrhinweise 98
Altbatterien, siehe Entsorgung 198
Always Open Timer 62
Ambiente Beleuchtung 85
Anfahrassistent, siehe Berganfahrhilfe 76
Anfahren an Steigungen, siehe Berganfahrhilfe 76
Anfahrhilfe, siehe
– Berganfahrhilfe 76
– DSC 75
Angurten, siehe Sicherheitsgurte 43
Anhängerbetrieb
– Anhängelasten und Gesamtgewicht 208
Ankunftszeit
– Bordcomputer 63
– Zielführung 118
Anlassen des Motors, siehe Motor starten 51
Anruf
– ablehnen 153
– annehmen 153
– beenden 153
Anrufen, siehe Rufnummer wählen 154
Anrufen, siehe Telefonbetriebsanleitung
Ansage Navigation, siehe Sprachhinweise ein-/ausschalten 122
Anschleppen 202
Antenne, Pflege 184
Anti-Blockier-System ABS 75
Antriebsschlupfregelung, siehe
– Dynamische Stabilitäts Control DSC 75
Anzahl Sicherheitsgurte 40
Anzeigen 10
– am Control Display 14
– Instrumentenkombination 10
Anzeigen und Bedienelemente 8
Anzeigenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung 85
Anziehdrehmoment, siehe Radschrauben nachziehen 198
Anzünder 94
– Fassung 94
Aquaplaning 99
Arbeiten im Motorraum 178
Armaturenanlage, siehe Cockpit 8

Armaturenbeleuchtung, siehe Instrumenten-beleuchtung 85
Armaturentafel, siehe Cockpit 8
Armlehne, siehe Mittelarmlehne 92
Ascher 94
Assistenzsysteme, siehe
– Dynamische Stabilitäts Control DSC 75
Audio 128
– Bedienelemente 128
– ein-/ausschalten 128
– Klang einstellen 128
– Lautstärke 128
Audiogerät, extern 93
Aufgaben 165
Aufnahme für Fernbedienung, siehe Zündschloss 50
Aufnahme für Telefon oder Handy
– siehe Snap-in-Adapter 159
Aufnahmen für Wagenheber 197
Aufschließen, siehe Entriegeln 31
Ausfall eines Stromverbrauchers 199
Ausfallmeldungen, siehe Check-Control 70
Auspuffanlage, siehe Heiße Auspuffanlage 98
Ausschubtaste, siehe Tasten am CD-Spieler 128
Außenluft, siehe Umluftbetrieb 88, 90
Außenluftbetrieb
– Klimaautomatik 90
Außenspiegel 44
– an- und abklappen 44
– automatische Beheizung 44
– einstellen 44
Außentemperatur-anzeige
– im Bordcomputer 66
– Maßeinheit wechseln 66
Ausströmer 87
– siehe Belüftung 91
Auswählen der Route 118
Auswahlmöglichkeiten bei Navigation 118
Auto Start Stop Funktion 52
Autobahn, siehe Routenkriterien 118
Autobatterie, siehe Fahrzeugbatterie 198
Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
– abschleppen 202
– anschleppen 202
– Interlock 54
– Shiftlock 54
– Wählhebelsperre aufheben 55
Automatische
– Fahrlichtsteuerung 82
– Geschwindigkeits-regelung 58
– Luftmenge 90
– Luftverteilung 90
Automatische DAB/FM-Umschaltung 134
AUTO-Programm bei der Klimaautomatik 90
Autoradio, siehe Radio 130
Autostaubsauger anschließen, siehe Anschluss elektrischer Geräte 94
Autotelefon
– Einbauort, siehe Mittelarmlehne 92
– siehe separate Betriebsanleitung
Autotelefon, siehe Telefon 148
AUX-In, siehe Externes Audiogerät 93
AUX-In-Anschluss 137

B

Batterie 198
– Entsorgung 32, 198
– laden 198
– Starthilfe 200
– Stromunterbrechung 198
Batteriewechsel
– Fernbedienung 32
Becherhalter, siehe Getränkehalter 94
Bedienelemente und Anzeigen 8
Befördern von Kindern 46
Begrüßungslicht 82
Behälter für Reinigungsanlagen 58
Behälter für Waschflüssigkeit 58
Beheizbare
– Heckscheibe 88, 90
– Sitze 43
– Spiegel 44
Beifahrerairbags
– deaktivieren 47
– reaktivieren 47
Beladung
– Fahrzeug 100
– Ladung sichern 102
– Ladung verstauen 102
Beleuchtung
– der Instrumente 85
– des Fahrzeugs, siehe Licht 82
– Lampen und Leuchten 188
Belüftung
– Klimaanlage 91
Benzin, siehe Kraftstoffqualität 173
Benzinanzeige, siehe Kraftstoffanzeige 61
Bereifung mit Notlauf-eigenschaften 175
– Reifenerneuerung 175
– Reifenfülldruck 174
– Reifenpanne 78
– Winterreifen 176
Bereitschaftsdienst, siehe Mobiler Service 200
Berganfahrhilfe 76
Beschlag entfernen, Scheiben 89, 90
Bildschirm, siehe Bedienelemente Bordmonitor 14
Birnen wechseln, siehe Lampen und Leuchten 188
Blinken bei Ver-/Entriegelung 26

Blinker 56
– hinten, Lampenwechsel 191
– Kontrollleuchte 10, 11
– seitlich, Lampenwechsel 191
– vorn, Lampenwechsel 190
Bluetooth aktivieren/ deaktivieren 149
Bluetooth Audio 141
– Audio-Verbindung trennen 143
– Gerät abmelden 143
– Gerät anmelden 141
– Was ist, wenn... 143
– Wiedergabe 142
Blütenpollen
– siehe Mikro-/Aktivkohlefilter bei Klimaautomatik 91
– siehe Mikrofilter bei Klimaanlage 89
Bordcomputer 62
– Anzeigen am Control Display 63
Bordmonitor 14
– Bedienprinzip 14
– Helligkeit einstellen 73
– Menüführung 15
– Sprache ändern 72
– Überblick 14
Bordwerkzeug 188
Breite, siehe Maße 206
Bremsanlage 98
– einfahren 98
– MINI Wartungssystem 182
– Scheibenbremsen 100
Bremsassistent 75
Bremsbeläge, einfahren 98
Bremsen
– ABS 75
– Dynamische Bremsleuchten 79
– einfahren 98
– Handbremse 53
– MINI Wartungssystem 182
– Servicebedarf 66
Bremsen, siehe Sicher bremsen 99
Bremsflüssigkeit, siehe Servicebedarf 66
Bremsleuchten
– Dynamische Bremsleuchten 79
– Lampenwechsel 192
Bremsscheiben 100
– Bremsanlage 98
– einfahren 98

C

CBS Condition Based Service 182
CD, Audiowiedergabe 135
CD-Spieler 135
– Bedienelemente 128
– ein-/ausschalten 128
– Klang einstellen 128
– Lautstärke 128
– Titel wählen 135
– Vorlauf, Rücklauf 136
– Zufällige Reihenfolge 136
Check-Control 70
Chromteile, Pflege 186
Cockpit 8
Comfort Access, siehe Komfortzugang 30
Computer, siehe Bordcomputer 62
Control Display
– Einstellungen 65
Control Display, siehe Bordmonitor 14
Control Display, siehe iDrive
– aus-/einschalten 17
Copyright 2
Cupholder, siehe Getränkehalter 94

D

DAB
– Sendersuchlauf 133
Dachgepäckträger 103
Dachlast 208
Daten
– Abmessungen 206
– Füllmengen 211
– Gewichte 208
– Maße 206
Datenspeicher 183
Datum
– einstellen 69
– Format einstellen 69
DBC Dynamische Bremsen Control, siehe Bremsassistent 75
Defekt
– Tankklappe 172
– Türschloss 27
– Verdeck 37
Defrost-Stellung, siehe Scheiben abtauen 89, 90
Diebstahlsicherung 25
– für Radschrauben, siehe Radschrauben-sicherung 198
Diebstahlwarnanlage, siehe Alarmanlage 29
Dieselpartikelfilter 98
Digitales Radio DAB 133
Display, siehe Bedienelemente Bordmonitor 14
Display-Beleuchtung, siehe Instrumentenbe-leuchtung 85
Displays, Pflege 187
Dosenhalter, siehe Getränkehalter 94
Dreh-Drücksteller, siehe Bordmonitor 14
Drehmoment
– Radschrauben 198
Drehzahlmesser 61
Drei-Punkt-Gurt 43
Dritte Bremsleuchte, siehe Mittlere Bremsleuchte 192
Druck, Reifen 174
Drucküberwachung, Reifen 77
– Reifen Pannen Anzeige 77
DSC Dynamische Stabilitäts Control 75
DTC Dynamische Traktions Control 76
DTMF-Nachwahl 155
Durchfahren von Wasser 99
Durchladesystem 102
Durchlüften, siehe Belüftung 91

Durchschnitts-
geschwindigkeit 62
Durchschnittsverbrauch 62
– Einheiten einstellen 66
Düsen, siehe Ausströmer 87
Düsen, siehe Belüftung 91
Dynamische Bremsen Control
DBC, siehe
Bremsassistent 75
Dynamische
Bremsleuchten 79
Dynamische Stabilitäts Control
DSC 75
Dynamische Traktions Control
DTC 76
Dynamische Zielführung 124

E

EBV Elektronische
Bremskraftverteilung 75
Edelholz, Pflege 187
Einfahren 98
Eingabekarte für Ziel 114
Eingeben der Adresse 115
Eingehender Anruf 153
Einheiten
– Durchschnitts-
verbrauch 66
– Temperatur 66
Einklemmschutz
– Fenster 34
Einparkhilfe, siehe Park
Distance Control PDC 74
Einschalten
– Audio 128
– CD-Spieler 128
– Radio 128
Einschub für
Fernbedienung 50
Einstellungen
– Datumsformat 69
– Uhr, 12h/24h-Modus 69
Einstellungen konfigurieren,
siehe Personal Profile 24
Elektrische Fensterheber,
siehe Fenster 33
Elektrischer Defekt
– Tankklappe 172
– Türschloss 27
– Verdeck 37
Elektrisches Verdeck 35
Elektronische
Bremskraftverteilung 75
Elektronisches Stabilitäts
Programm ESP, siehe
Dynamische Stabilitäts
Control DSC 75
Empfang
– Qualität 131
– Radiosender 131
– Verkehrsfunk 132
Empfangspegel Telefon, siehe
Status-
informationen 17
Entfrosten der Scheiben, siehe
Scheiben abtauen 89, 90
Entriegeln
– Heckklappe 31
– Motorhaube 178
– ohne Fernbedienung, siehe
Komfortzugang 30
– von außen 25
– von innen 28
Entsorgung
– Batterie des Fahrzeugs 198
– Batterie Fernbedienung 32
– von Kühlmittel 181
Erinnerungen 166
Ersatz von Reifen, siehe Neue
Räder und Reifen 175
Ersatzfernbedienung 24
Erste Hilfe, siehe
Verbandtasche 200
ESP Elektronisches Stabilitäts
Programm, siehe
Dynamische Stabilitäts
Control DSC 75
Externe Geräte
– Software-Update 144
– Zufällige Reihenfolge 140
Externes Audiogerät 93
Externes Audiogerät, siehe
AUX-In-Anschluss 137

F

Fach für Fernbedienung, siehe
Zündschloss 50
Fächer, siehe Ablagen 93
Fadenkreuz bei
Navigation 114
Fahrdynamik-Control, siehe
Sport Button 77
Fahrgestellnummer, siehe
Motorraum 179
Fahrhinweise 98
Fahrlicht, siehe Stand-/
Abblendlicht 82
Fahrlichtsteuerung,
automatische 82
Fahrstabilitäts-
regelsysteme 75
Fahrtipps, siehe
Fahrhinweise 98
Fahrtrichtungsansage, siehe
Sprachhinweise 122
Fahrtrichtungsanzeiger, siehe
Blinker 56
Fahrzeug
– Abmessungen 206
– abstellen 51
– Batterie 198
– Beladung 100
– einfahren 98
– Gewicht 208
– Identifizierungsnummer,
siehe Motorraum 179
– Rücknahme, siehe
Recycling 183
– Stilllegung 187
Fahrzeugrücknahme, siehe
Recycling 183
Faltdach, siehe Verdeck mit
integriertem Schiebedach 34
Fehlalarm, siehe Ungewollten
Alarm vermeiden 30
Fehlermeldungen, siehe Check
Control 70
Fenster 33
– Einklemmschutz 34
– Komfortbedienung 26
– öffnen 33
– schließen 33

Fenster, Anzeige am Control Display 14
Fensterheber 33
– initialisieren 34
Fernbedienung 24
– Batteriewechsel 32
– Heckklappe 27
– Komfortzugang 30
– Service-Daten 182
– Störungen 27, 32
Fernlicht 84
– Kontrollleuchte 11
– Lampenwechsel 189
– Lichthupe 84
Feststellbremse, siehe Handbremse 53
Filter
– Mikro-/Aktivkohlefilter bei Klimaautomatik 91
– Mikrofilter bei Klimaanlage 89
Flaschenhalter, siehe Getränkehalter 94
Fondsitze
– Lehnen umklappen 100
Freigegebene Motoröle 180
Freisprechanlage 157
Freisprecheinrichtung 12
Fremdstarthilfe, siehe Starthilfe 200
Frontairbags 80
Frontscheibe
– abtauen und Beschlag beseitigen 89, 90
– reinigen 57
Frostschutz
– Kühlmittel 181
– Waschflüssigkeit 58
Fülldruck, Reifen 174
Fülldrucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige 77
Füllmengen 211
Funkschlüssel, siehe Schlüssel/Fernbedienung 24
Fußbremse, siehe Sicher bremsen 99
Fußmatten, Pflege 187
Fußraumleuchten 85

G

Ganganzeige
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
Gangwechsel
– beim Automatic-Getriebe 54
– beim Schaltgetriebe 53
Ganzjahresreifen, siehe Winterreifen 176
Gebläse, siehe Luftmenge 88, 89
Gefälle 99
Gefrierschutz
– Kühlmittel 181
– Waschflüssigkeit 58
Gepäckraum 100
– Abdeckung 100
– Komfortzugang 31
– Leuchte 85
– von außen öffnen 28
Gepäckraum, siehe Kofferraum beim MINI Cabrio 101
Gepäckraum vergrößern 100
Gepäckraumklappe, siehe Heckklappe 28
Gepäckraumleuchte 85
Gepäckträger, siehe Dachgepäckträger 103
Gesamtgewicht, siehe Gewichte 208
Geschleppt werden 202
Geschwindigkeit
– mit Winterreifen 176
Geschwindigkeitslimit 71
– einstellen 71
Geschwindigkeitsmesser 10
Geschwindigkeitsregelung
– Kontrollleuchte 11
Gespräch
– beenden 153
– Mikrofon stumm schalten 155
Geteilte Rücksitzlehne, siehe Durchladesystem 102
Geteilte Rücksitzlehne, siehe Gepäckraum vergrößern 100
Getränkehalter 94
Getriebe
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
– Schaltgetriebe 53
– Wählhebelsperre aufheben bei Automatic-Getriebe mit Steptronic 55
Gewichte 208
Glasdach, elektrisch 32
– anheben 32
– Fernbedienung 26
– Komfortbedienung 26, 27
– öffnen, schließen 33
Glatteis, siehe Außentemperatur-warnung 61
Glühlampenwechsel 188
GPS-Navigation, siehe Navigationssystem 108
Grenzgeschwindigkeit, siehe Geschwindigkeitslimit 71
Grills, siehe Ausströmer 87
Gummiteile, Pflege 186
Gurte, siehe Sicherheitsgurte 43
Gurtstrammer, siehe Sicherheitsgurte 43

H

Halogenlicht
– manuelle Leuchtweiten-regulierung 83
– Rechts-/Linksverkehr 100
Halogen-Scheinwerfer
– Lampenwechsel 189
Halter für Getränke 94
Handbremse 53
– Kontrollleuchte 11
Handschuhkasten 92
Handwäsche 185

Handy
– anmelden 148
– Einbauort, siehe Mittelarmlehne 92
– Lautstärke einstellen 153
– siehe separate Betriebsanleitung
– verbinden, siehe Handy anmelden 148
– Was ist, wenn... 152
Hauptmenü 15
Hauptuntersuchung, siehe Servicebedarf 66
Heckklappe 28
– entriegeln mit Fernbedienung 27
– Komfortzugang 31
– öffnen/schließen 28
– von außen öffnen 28
Heckleuchten 191
– Lampenwechsel 192
Heckscheiben-heizung 88, 90
Heimatadresse festlegen 163
Heimleuchten 82
Heiße Auspuffanlage 98
Heizung 87
– Heckscheibe 88, 90
– Sitze 43
– Spiegel 44
Hinweise beim Navigationssystem, siehe Sprachhinweise 122
Höchstgeschwindig-keit
– mit Winterreifen 176
Hochwasser, siehe Durchfahren von Wasser 99
Höhe, siehe Abmessungen 206
Höheneinstellung
– Lenkrad 45
– Sitze 41
Homepage 4
Hupe 8

I

iDrive
– Statusinformationen 17
Ihr individuelles Fahrzeug 4
Impressum 2
Individuelle Einstellungen, siehe Personal Profile 24
Individuelle Luftverteilung 89
Informationen
– zu einem anderen Ort 112
– zum Standort 112
– zum Zielort 112
Initialisieren
– Glasdach, elektrisch 33
– Radio, siehe Sender speichern 131
– Reifen Pannen Anzeige RPA 78
Innenlicht 85
– Fernbedienung 26
Innenraumschutz 30
Innenraumtemperatur einstellen, siehe Klimaanlage 88
Innenraumtemperatur einstellen, siehe Klimaautomatik 89
Innenspiegel 45
– automatisch abblendend 45
Instrumenten-beleuchtung 85
Instrumentenkombination, siehe Anzeigen 10
Instrumententafel, siehe Anzeigen 10
Integrierter Schlüssel 24
Interaktive Karte 114
Interessantes Ziel bei Navigation 112
Interlock 54
Internetseite 4
Intervallbetrieb der Wischer 56
ISOFIX, Kindersitz-befestigung 47

J

Joystick, siehe Bordmonitor 14

K

Kalender 164
– Kalendertag auswählen 164
– Termin anzeigen 164
Kaltstart, siehe Motor starten 51
Karte
– Maßstab ändern 121
Karte bei Navigation
– Zieleingabe 114
Katalysator, siehe Heiße Auspuffanlage 98
Kennzeichenleuchte
– Lampenwechsel 192
Key Memory, siehe Personal Profile 24
Keyless-Go, siehe Komfortzugang 30
Kick-down 54
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
Kilometerzähler 61
Kinder sicher befördern 46
Kinderrückhaltesysteme 46
Kindersitzbefestigung ISOFIX 47
Kindersitze 46
Klang
– mittlere Einstellung 129
Klang beim Audiobetrieb
– einstellen 128
Klappbare Rücksitzlehne 100
Kleiderhaken 93
Klimaanlage 87
Klimaautomatik 87
– automatische Luft-verteilung 90
Klimabetrieb
– Belüftung 91
– Klimaanlage 88
– Klimaautomatik 89
Klopfregelung 173
Knopf zum Motor starten 50
Kofferraum
– Volumen vergrößern 101
Kofferraum, siehe Gepäckraum 28

Kofferraumklappe, siehe Heckklappe 28
Kombi-Instrument, siehe Anzeigen 10
Kombischalter
– siehe Blinker/Lichthupe 56
– siehe Wischanlage 56
Komfortbedienung
– Fenster 26
– Verdeck 27
Komfortbereich, siehe Rund um die Mittelkonsole 12
Komfortstart, siehe Motor starten 51
Komfortzugang 30
– Batterie wechseln 32
– in der Waschanlage beachten 32
Kompaktrad
– Fülldruck 174
– Radwechsel 195
Kondenswasser, siehe Bei abgestelltem Fahrzeug 100
Kontaktbilder anzeigen 163
Kontakte 161
– exportieren/importieren 163
– löschen 163
– neuer Kontakt 162
Kontroll- und Warnleuchten 11
Kopfairbags 80
Kopfstützen 42
– sicher sitzen 40
Kraftstoff 173
– Anzeige 61
– Qualität 173
– Tank-Inhalt 211
Kreuzung eingeben 110
Kühlen, maximal 90
Kühlflüssigkeit, siehe Kühlmittel 181
Kühlfunktion ein- und ausschalten 91
Kühlmittel 181
– auffüllen 181
– Stand prüfen 181
Kühlmitteltemperatur 61
Kunststoffteile, Pflege 187
Kupplung einfahren 98
Kurvenlicht, siehe Adaptives Kurvenlicht 83
Kurze Verbindung bei Navigation, siehe Route auswählen 118
Kurzkommandos des Spracheingabesystems 212
KW, Wellenbereich 130

L

Lackierung, Pflege 185
Lackpflege 185
Ladegutbefestigung, siehe Beladung 102
Laderaum
– Volumen 208
Ladung sichern 102
Lagerung der Reifen 176
Lampen und Leuchten, Lampenwechsel 188
Länge, siehe Abmessungen 206
Lautstärke 128
– Audioquellen 128
– Handy 153
– Sprachhinweise 122
– Verkehrsfunk 132
Lautstärkenausgleich, Klang einstellen 129
Lederpflege 186
LEDs Leuchtdioden 189
Leergewicht, siehe Gewichte 208
Lehnen, siehe Sitze 40
Leichtmetallräder, Pflege 186
Lendenwirbelstütze, siehe Lordosenstütze 41
Lenkrad 45
– einstellen 45
– Schaltwippen 55
– Schloss 50
– Tasten am Lenkrad 9
– Verriegelung 50
Leseleuchten 85
Letzte Ziele 112
Leuchtdioden LEDs 189
Leuchten auswechseln, siehe Lampen und Leuchten 188
Leuchtweitenregulierung 83
– automatisch bei Xenon-Licht 84
Licht, siehe Stand-/Abblendlicht 82
Lichthupe 56
– Kontrollleuchte 9, 11
Lichtschalter 82
Liegesitz, siehe Lehne 41
Limit, siehe Geschwindigkeitslimit 71
Linksverkehr 100
Longlife-Öle
– alternative Ölsorten 180
– freigegebene Motoröle 180
Lordosenstütze 41
Luft trocknen, siehe Kühlfunktion 91
Luftauslässe, siehe Ausströmer 87
Luftausströmer, siehe Ausströmer 87
Luftdruck prüfen, siehe Reifenfülldruck 174
Lüften, siehe Belüftung 91
Luftmenge 88, 89
– Heizung, Belüftung 88
– Klimaanlage 88
– Klimaautomatik 89
Luftumwälzung, siehe Umluftbetrieb 88, 90
Luftverteilung
– automatisch 90
– individuell 89
– manuell 89
Luftzufuhr
– Belüftung 91
– Klimaanlage 88
– Klimaautomatik 89

M

M+S-Reifen, siehe Winterreifen 176

Manuellbetrieb
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 55
Manuelle Betätigung
– elektrisches Verdeck 37
– Getriebesperre, Automatic-Getriebe 55
– Tankklappe 172
– Türschloss 27
Manuelle Luftverteilung 89
Maße, siehe Abmessungen 206
Maßeinheiten am Control Display ändern 66
Maßstab ändern bei Navigation 121
Maximales Kühlen 90
MENU Taste 14
Menüs, siehe Bordmonitor 14
Messstab, Motoröl 179
Mikro-/Aktivkohlefilter
– MINI Wartungssystem 182
Mikrofilter
– bei Klimaanlage 89
– bei Klimaautomatik 91
– MINI Wartungssystem 182
MINI Connected 168
MINI Internetseite 4
MINI Joystick, siehe Bordmonitor 14
MINI Wartungssystem 182
Mittelarmlehne 92
Mittelkonsole, siehe Rund um die Mittelkonsole 12
Mittlere Bremsleuchte 192
Mobiler Service 200
Mobility System 193
Mobiltelefon, Einbauort, siehe Mittelarmlehne 92
Mobiltelefon, siehe separate Betriebsanleitung
Momentanverbrauch 62
Monitor, siehe Bedienelemente MINI mit Navigation 14
Motor
– abstellen 51
– einfahren 98
– starten 51
– starten, Komfortzugang 30
– überhitzt, siehe Kühlmitteltemperatur 61
Motor abstellen
– Start-/Stopp-Knopf 50
Motor starten
– Start-/Stopp-Knopf 50
Motorhaube 178
Motorkühlmittel, siehe Kühlmittel 181
Motoröl
– alternative Ölsorten 180
– freigegebene Motoröle 180
– Füllmenge 180
– Messstab 179
– MINI Wartungssystem 182
– nachfüllen 180
– Stand prüfen 179
– Wechselintervalle, siehe Servicebedarf 66
– Zusätze, siehe Freigegebene Motoröle 180
Motorölstand prüfen 179
Motorraum 179
Motorstörung
– Kontrollleuchte 11
Multifunktionslenkrad, siehe Tasten am Lenkrad 9
MW, Wellenbereich 130

N

Nachrichten 164
Nackenstützen, siehe Kopfstützen 42
Navigation
– aktuelle Position speichern 111
Navigationsdaten 108
Navigationsdaten aktualisieren 108
Navigationssystem 108
– Adressbuch 111
– aufrufen 108
– Dynamische Zielführung 124
– Lautstärke einstellen 122
– Reise planen 116
– Routenabschnitte umfahren 119
– Routenkriterien auswählen 118
– Routenliste 119
– Sonderziele 112
– Sprachhinweise 122
– Ziel manuell eingeben 109, 115
– Ziel über Karte auswählen 114
– Zieleingabe 109
– Zielführung beenden 118
– Zielführung fortsetzen 118
– Zielführung starten 118
Nebellicht 84
– Lampenwechsel 190, 192
Nebelscheinwerfer 84
– Lampenwechsel 190
Nebelschlussleuchte 85
– Kontrollleuchte 11
– Lampenwechsel 192
Neigungsalarmgeber 30
Netze, siehe Ablagen 93
Neue Reifen 175
Nordrichtung der Routenkarte 120
Notbetätigung, siehe Manuelle Betätigung
– Getriebesperre, Automatic-Getriebe 55
– Tankklappe 172
– Türschloss 27
Notbetätigung, siehe manuelle Betätigung
– Verdeck 37
Notdienst, siehe Mobiler Service 200
Notizen 166
Notrad, siehe Kompaktrad 195
Nylonseil, siehe Abschleppseil 203

O

OBD-Steckdose, siehe Steckdose für On-Board-Diagnose 182
Office 161
– Office aktuell 161
– Was ist, wenn... 167
Öffnen und Entriegeln
– von innen 28
Öffnen und Schließen
– Komfortzugang 30
– über das Türschloss 27
– über die Fernbedienung 25
– von außen 25
– von innen 28
Ohne Autobahn bei Navigation 118
Oktanzahlen, siehe Kraftstoffqualität 173
Öl, siehe Motoröl 179
Ölsorten 180
Ölstand 179
Ölverbrauch 179
Orientierungsmenü, siehe Hauptmenü 15
Ösen
– zum An- und Abschleppen 202
– zum Verzurren 102

P

Panne
– Bereifung mit Notlaufeigenschaften 175
– Reifen Pannen Anzeige 77
Pannendienst, siehe Mobiler Service 200
Park Distance Control PDC 74
Parkbremse, siehe Handbremse 53
Parklicht 84
– Lampenwechsel 190
Partikelfilter, siehe Dieselpartikelfilter 98
PDC Park Distance Control 74
Personal Profile 24
Pflaster, siehe Verbandtasche 200
Pflege 184
– außen 184
– CD/DVD-Laufwerke 187
– Handwäsche 185
– Hochdruckreiniger 185
– innen 186
– Leder 186
– Pflegemittel 184
– Polster und Stoffverkleidungen 186
– Scheiben 185
– Waschanlagen 184
– Wischerblätter 185
Platter Reifen, siehe Reifenzustand 174
Polster, Pflege 186
Profiltiefe, siehe Mindestprofiltiefe 174

Q

Quittierungssignale für die Fahrzeugver-/-entriegelung 26

R

Räder, neue 175
Räder und Reifen 174
Radio
– Bedienelemente 128
– DAB 133
– ein-/ausschalten 128
– Klang einstellen 128
– Lautstärke 128
– Regionalprogramme 131
– Sender speichern 131
– Verkehrsfunk 132
– Wellenbereich wählen 130
Radiobereitschaft 50
– ausgeschaltet 51
– eingeschaltet 50
Radiostellung, siehe Radiobereitschaft 50
Radschrauben
– Drehmoment 198
– Schlüssel 196
Radschraubenschlüssel
– Kompaktrad 196
Radschraubensicherung 198
Radstand, siehe Maße 206
Radwechsel 195
Radwechselset
– Kompaktrad 195
Raucherpaket, siehe Ascher 94
Rechts-/Linksverkehr, Scheinwerfereinstellung 100
Recycling 183
Regensensor 57
Regionalprogramme beim Radio 131
Reichweite 62
Reifen
– Alter 175
– Drucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige 77
– einfahren 98
– Fülldruck 174
– Größe 174
– Mindestprofil 174
– mit Notlaufeigenschaften 175
– neue Reifen 175
– Panne 78
– Schäden 174, 175
– Verschleißanzeigen, siehe Mindestprofiltiefe 175
– wechseln, siehe Radwechsel 195
– Winterreifen 176
– Zustand 174
Reifen mit Notlaufeigenschaften, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften 175
Reifen Pannen Anzeige RPA 77
– Grenzen des Systems 77
– Meldung einer Reifenpanne 78
– Schneeketten 77
– System initialisieren 78

Reifendrucküberwachung, siehe Reifen Pannen Anzeige 77
Reifenfülldruck 174
– Kompaktrad 174
– Verlust 78
Reifenpanne
– Bereifung mit Notlaufeigenschaften 78
– Kompaktrad 195
– Kontroll-/Warnleuchte 78
– MINI Mobility System 193
– Reifen Pannen Anzeige 78
Reise-Bordcomputer 63
Reservewarnung, siehe Kraftstoffanzeige 61
Reset, siehe Klangeinstellungen zurücksetzen 129
Restweg für Service, siehe Servicebedarf 66
Restweg, siehe Reichweite 62
Richtungsansage, siehe Sprachhinweise 122
Route 118
– Abschnitte umfahren 119
– ändern 118, 119
– auswählen 118
– Karte anzeigen 120
– Kriterien ändern 118
– Pfeilansicht anzeigen 119
– Straßen oder Orte anzeigen 119
Routenhinweise, siehe Sprachhinweise 122
Routenverlauf 119
Routenwahl 118
ROZ, siehe Kraftstoffqualität 173
RPA, siehe Reifen Pannen Anzeige 77
RSC Runflat System Component, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften 175
Rückfahrscheinwerfer
– Lampenwechsel 191, 192
Rückhaltesysteme
– für Kinder 46
– siehe Sicherheitsgurte 43
Rücklauf
– CD-Spieler 136
Rückleuchten, siehe Heckleuchten 191
Rücknahme des Fahrzeugs, siehe Recycling 183
Rücksitzlehnen, klappbar 100
Rückspiegel, siehe Spiegel 44
Rückwärtsgang
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
– Schaltgetriebe 53
Rufnummer
– wählen 154
Runflat System Component RSC, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften 175
Runflat Tyres, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften 175
Rußpartikelfilter, siehe Dieselpartikelfilter 98

S

Schalten
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 55
– Schaltgetriebe 53
Schalter für Beifahrerairbags 46
Schalter, siehe Cockpit 8
Schaltgetriebe 53
Schalthebel
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
– Schaltgetriebe 53
Schaltpunktanzeige 64
Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen
– Klimaanlage 89
– Klimaautomatik 90
Scheibenreinigungsanlage 56
– Waschdüsen 58
– Waschflüssigkeit 58
Scheibenreinigungsbehälter, siehe Waschflüssigkeit 58
– Inhalt, siehe Füllmengen 211
Scheibenwischer, siehe Wischanlage 56
Scheibenwischerblätter wechseln 188
Scheinwerfer
– Lampenwechsel 189
Scheinwerfer, Pflege 185
Scheinwerfer reinigen 57
– Waschflüssigkeit 58
Scheinwerfereinstellung, siehe Rechts-/Linksverkehr 100
Scheinwerfergläser 189
Schiebe-Hebedach
– siehe Glasdach, elektrisch 32
Schleppen 202
Schleppöse
– Schraubgewinde 202
Schleppösen zum An- und Abschleppen 202
Schließen
– von außen 25
– von innen 28
Schlüssel, siehe Schlüssel/Fernbedienung 24
Schlüsselloses Öffnen und Schließen, siehe Komfortzugang 30
Schlüsselschalter für Beifahrerairbags 46
Schlussleuchte, siehe Heckleuchten 191
– Lampenwechsel 191
Schneeketten 177
Schnellste Verbindung bei Navigation 118
Schraubenschlüssel/-zieher, siehe Bordwerkzeug 188
Schraubgewinde für Schleppöse 202
Schutzfunktion, siehe Einklemmschutz
– Fenster 34
Schweres Ladegut, siehe Ladung verstauen 102

Seat Belt Reminder, siehe Sicherheitsgurt-erinnerung 43, 44
Seil, siehe An- und Abschleppen 203
Seitenairbags 80
Seitenscheiben, siehe Fenster 33
Seitliche Blinker
– Lampenwechsel 191
Sender wählen
– DAB 133
– Radio 130
Sendersuchlauf
– DAB 133
Service 182
Service, siehe Mobiler Service 200
Servicebedarf 66
Servicebedarfs-anzeige, siehe Condition Based Service CBS 182
Service-Daten in der Fernbedienung 182
Service-Intervallanzeige, siehe Condition Based Service CBS 182
Servicemobil, siehe Mobiler Service 200
Shiftlock
– Automatic-Getriebe, siehe Wählhebelpositionen wechseln 54
Sicher sitzen 40
– Airbags 40
– mit Kopfstütze 40
– Sicherheitsgurt 40
Sicherheitsbereifung, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften 175
Sicherheitsgurte 43
– Anzahl 40
– Beschädigung 44
– Erinnerung 43, 44
– Kontrollleuchte 43, 44
– sicher sitzen 40
Sicherheitsgurte, Pflege 187
Sicherheitssysteme
– Airbags 80
– Anti-Blockier-System ABS 75
– Dynamische Stabilitäts Control DSC 75
– Sicherheitsgurte 43
Sichern, Fahrzeug
– von außen 25
– von innen 28
Sicherungen 199
Sicherungsknöpfe der Türen, siehe Verriegeln 28
Signalhorn, siehe Hupe 8
Sitze 40
– einstellen 41
– Heizung 43
– sicher sitzen 40
Sitzeinstellung
– mechanisch 41
SMS 164
Snap-in-Adapter
– einsetzen/herausnehmen 159
– Verwendung 148
Snap-in-Adapter, siehe Ablagefach der Mittelarmlehne 92
Software-Update 144
Sommerreifen, siehe Räder und Reifen 174
Sonderziele 112
Sonderziele anzeigen 114
Spannbänder, siehe Ladung sichern 102
Speed Volume 129
Spezialöle, siehe Freigegebene Motoröle 180
Spiegel 44
– Außenspiegel 44
– Heizung 44
– Innenspiegel 45
Sport Button 77
Sportprogramm
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 55
Sprache ändern am Control Display 72
Spracheingabe
– Kurzkommandos 212
– Telefon 157
– Überblick 19
Sprachhinweise beim Navigationssystem 122
– ein-/ausschalten 122
– Lautstärke 122
– wiederholen 122
Sprach-Telefonbuch 158
Spritzdüsen, siehe Scheibenwaschdüsen 58
Spurweite, siehe Maße 206
Stabilitätsregelung, siehe Fahrstabilitäts-regelsysteme 75
Stand-/Abblendlicht 82
Standlicht, Lampenwechsel 190
Stange, siehe An- und Abschleppen 203
Start-/Stopp-Knopf 50
– Motor abstellen 51
– Motor starten 51
Starten, siehe Motor starten 51
Starthilfe 200
Statusinformationen am Control Display 17
Stau
– siehe Routenabschnitte umfahren 119
– Verkehrsfunkdurchsagen einschalten 132
– Verkehrsinformationen anzeigen 122
Staubsauger anschließen, siehe Anschluss elektrischer Geräte 94
Stauraum
– Ablagen 93
– Gepäckraum 100
Stauraum, siehe
– Kofferraum beim MINI Cabrio 101
Steckdose für On-Board-Diagnose OBD 182
Steckdose, siehe Anschluss elektrischer Geräte 94

Steptronic, siehe Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
Steuereinheit, siehe Bordmonitor 14
Stilllegung des Fahrzeugs 187
Stimme, siehe Sprachhinweise beim Navigationssystem 122
Störungsanzeigen, siehe Check-Control 70
Straßenkarte 120
Streckenabschnitt ändern 119
Stromunterbrechung 198
Symbole 4
– Statusinformationen 17

T

Tacho, siehe Geschwindigkeitsmesser 10
Tageskilometerzähler 61
Tagfahrlicht 83
Tankanzeige, siehe Kraftstoffanzeige 61
Tanken 172
Tankinhalt, siehe Füllmengen 211
Tankklappe 172
– entriegeln bei elektrischem Defekt 172
Tankuhr, siehe Kraftstoffanzeige 61
Tasten im Lenkrad 9
Technische Daten 206
Technische Veränderungen 5
Teile und Zubehör, siehe Ihr individuelles Fahrzeug 4
Teilstreckenzähler, siehe Tageskilometerzähler 61
Telefon 148
– Einbauort, siehe Mittelarmlehne 92
– Freisprechanlage 157
– siehe separate Betriebsanleitung
– Spracheingabe 157
Temperatur des Kühlmittels, siehe Kühlmitteltemperatur 61
Temperatur einstellen
– Klimaanlage 88
– Klimaautomatik 90
Temperaturanzeige
– Einheiten einstellen 66
Tempomat, siehe Geschwindigkeitsregelung 58
Teppiche, Pflege 187
Tiefen, siehe Klang einstellen 128
Tippblinken 56
Titel
– wählen bei CD 135
TMC-Sender, siehe Verkehrsinformationen 122
Ton beim Audiobetrieb einstellen, siehe Klang einstellen 128
Tonausgabe Entertainment ein-/ausschalten 128
TP-Funktion 132
Transportsicherung, siehe Ladung sichern 102
Treble, siehe Klang einstellen 128
Treibstoff
– siehe Durchschnittsverbrauch 62
– siehe Kraftstoffqualität 173
Trockene Luft, siehe Kühlfunktion 91
Türen ent- und verriegeln
– Quittierungssignale 26
– von außen 25
– von innen 28
Türen, manuelle Betätigung 27
Türschloss 27
Türschlüssel, siehe Schlüssel/Fernbedienung 24
Türverriegelung, Quittierungssignale 26

U

Überbrückung, siehe Starthilfe 200
Überhitzung des Motors, siehe Kühlmitteltemperatur 61
Uhr
– 12h/24h-Modus 69
– Uhrzeit einstellen 69
Uhrzeit und Datum einstellen 68
UKW, Wellenbereich 130
Umfeldbeleuchtung, siehe Ambiente Beleuchtung 85
Umklappbare Rücksitzlehne 100
Umluftbetrieb 88, 90
Umwälzung der Luft, siehe Umluftbetrieb 88, 90
Ungewollten Alarm vermeiden 30
Unterlegkeil, klappbar
– Kompaktrad 196
USB-Audio-Schnittstelle 138

V

Ventil
– Staubschutzkappe 196
Veränderungen, technische, siehe Zu Ihrer eigenen Sicherheit 5
Verbandtasche 200
Verbrauch, siehe Durchschnittsverbrauch 62
Verbrauchsanzeige
– Durchschnittsverbrauch 62
Verchromte Teile, Pflege 184
Verdeck 34
Verkehrsfunk 132
– Lautstärke 132
– TP 132
Verkehrsinfo
– Kategorien 123
Verkehrsinformationen bei Navigation
– anzeigen 122
– Darstellung in der Kartenansicht 123
Verkehrsinformationen filtern 123

Verriegeln
– ohne Fernbedienung, siehe Komfortzugang 30
– Quittierungssignal einstellen 26
– von außen 26
– von innen 28
Verschleißanzeigen in den Reifen, siehe Mindestprofiltiefe 175
Verzeichnis bei Navigation, siehe Adressbuch 111
Verzurrösen, siehe Ladung sichern 102
Volumen des Laderaums 208
Vordersitz-Einstellung 40
Vorglühen, siehe Fahrzeuge mit Dieselmotor 51
Vorlauf
– CD-Spieler 136
Vorlesen 166

W

Wagenheber 196
– Aufnahmen 197
Wagenpflege 184
Wagenschlüssel, siehe Schlüssel/Fernbedienung 24
Wählhebel
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
Wählhebelpositionen
– Automatic-Getriebe mit Steptronic 54
Wählhebelsperre
– Automatic-Getriebe mit Steptronic, siehe Shiftlock 54
– manuell aufheben 55
Warn- und Kontrollleuchten 11
Warnblinkanlage 12
Warndreieck 200
Warnmeldungen, siehe Check-Control 70
Wartung, siehe Serviceheft
Wartungssystem 182
Waschanlage, Pflege 184
Waschanlagen 184
Waschflüssigkeit 58
– Inhalt des Behälters 58
Wasser auf Straßen, siehe Durchfahren von Wasser 99
Wasserfallbeleuchtung, siehe Ambiente Beleuchtung 85
Wegstreckenzähler, siehe Tageskilometerzähler 61
Wellenbereich beim Radio 130
Wendekreis, siehe Abmessungen 206
Werkzeug, siehe Bordwerkzeug 188
Wiederverwertung des Fahrzeugs, siehe Recycling 183
Windschott, siehe Windschutz 38
Windschutz 38
Windschutzscheibe abtauen, siehe Scheiben abtauen 89, 90
Winterreifen 176
– Geschwindigkeitslimit einstellen 71
– Lagerung 176
Wischanlage 56
Wischerblätter wechseln 188
Wordmatch-Prinzip bei Navigation 116

X

Xenon-Licht 84
– automatische Leuchtweitenregulierung 84
– Lampenwechsel 189
– Rechts-/Linksverkehr 100

Z

Zeitzone, Uhrzeit und Datum einstellen 68
Zentralschlüssel, siehe Schlüssel/Fernbedienung 24
Zentralverriegelung 25
– Komfortzugang 30
– von außen 25
– von innen 28
Ziel bei Navigation
– Eingabe 109
– Heimatadresse 112
– manuell eingeben 109, 115
– über Karte eingeben 114
Ziel in Adressbuch speichern 111
Zieladresse
– eingeben 109, 115
Zielführung 118
– Distanz und Ankunft 118
– fortsetzen 118
– Lautstärke der Sprachhinweise 122
– Routenabschnitte umfahren 119
– Routenvorgabe ändern 118
– Sprachhinweise 122
– starten 118
Zielland bei Navigation 109
Zielort eingeben 109
Zigarettenanzünder 94
Zu Ihrer eigenen Sicherheit 5
Zubehör, siehe Ihr individuelles Fahrzeug 4
Zufällige Reihenfolge
– Externe Geräte 140
Zufällige Reihenfolge, Random
– CD-Spieler 136
Zulässige Achslasten, siehe Gewichte 208
Zulässiges Gesamtgewicht, siehe Gewichte 208
Zündschloss 50
Zündschlüssel, siehe Schlüssel/Fernbedienung 24
Zündschlüsselstellung 1, siehe Radiobereitschaft 50
Zündschlüsselstellung 2, siehe Zündung ein 50
Zündung 50
– ausgeschaltet 51
– eingeschaltet 50
Zurrmittel, siehe Ladung sichern 102
Zusätze
– Kühlmittel 181
– Motoröl 180
Zusatztelefon 149

Zuschließen, siehe
Verriegeln 26

01 40 2 605 659 de

DRIVE ME.